

Archäologische Fundchronik des Landes Sachsen-Anhalt

1999

Ausgrabungen, Befunde, Funde und inventarisierte archäologische Denkmale

1

Fo.: Aderstedt, Ldkr. Bernburg
Fst.: TK 25 - 4236 Bernburg; RW 44 78 559; HW 57 39 649; N 3,6 cm; W 6,5 cm; an der Wipper zw. Aderstedt u. Bullenstedt; Fpl. 10
Fa.: Befestigung
Fu.: Begehung (der bereits abgeschobenen Fläche), 30.06.1999
Bem.: Fst. als Luftbildfst. bekannt

H. Heilmann

2

Fo.: Allerstedt, Ldkr. Burgenlandkreis
Fst.: TK 25 - 4734 Wiehe; N 21,1 cm; O 16,9 cm; ö Burgstelle, etwa Höhe der Quelleneinfassungen Herrenborn u. Goldborn, Feld- bzw. Gartengrundstück; Fpl. 1
Fa.: Befestigung
Fu.: Begehung
Fg.: a) 31 Keramikscherben; b) 1 neuzeitl. Henkelfragm.; c) 1 Dachziegelfragm.
Dat.: Mittelalter, Neuzeit
Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1706

H. Stelzer

3

Fo.: Allerstedt, Ldkr. Burgenlandkreis
Fst.: TK 25 - 4734 Wiehe; N 21,1 cm; O 16,9 cm; kl. Feldst., Gartenanlage, unterhalb der Burg; Fpl. 1
Fa.: Einzelfund, Befestigung
Fu.: Begehung, Frühjahr 1999
Fg.: a) 1 unverz. RS; b) 3 unverz. WS; c) 1 Henkelbrst. (?)
Dat.: Mittelalter
Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8279

H. Stelzer

4

Fo.: Allerstedt, Ldkr. Burgenlandkreis
Fst.: TK 25 - 4734 Wiehe; N 21,2 cm; O 16,5 cm; Burg mit Wallgraben im SW des Ortes; Fpl. 1
Fa.: Einzelfund, Befestigung
Fu.: Begehung, 21.04.1999
Bef.: Die relativ kleine Burgfläche ist von einem mächtigen Graben umgeben. Unmittelbar dahinter verläuft etwa in W-O-Richtung noch ein Graben oder Hohlweg. Von der Burg selbst steht nur noch ein verwitterter Gebäudeteil. Um diesen Gebäuderest verläuft ein Teil des Grabens, in diesem wurden die Scher-

benfunde entdeckt. Alle Scherben sind von der Art rotbrauner Kugeltopfware. Einzelne Scherben sind auf dem Burggelände aus Maulwurfshügeln geborgen worden. Weitere wurden in einem benachbarten Gartengrundstück gesichtet. Der Burggraben selbst ist ferner mit Holz, modernem Müll, neuzeitlichen Scherben u.a. gefüllt und überwachsen.

Fg.: a) 26 WS davon: 17 hartgebrannte, rotbraune Kugeltopfware, teilweise mit Konusringen u. Ruß geschwärzt; 2 mit Innenglasur; 6 hartgebrannte, grau bis dunkel; 1 WS, grobe Ware, rötl. Außenseite u. innen dunkel, älter als Mittelalter; b) 4 RS davon: 2 Kugeltopfware; 1 hartgebrannt, dunkel sowie mehrere Tierknochen, alte Dachziegel, moderne Dachziegel, moderner Müll u. gipsgeschichtete Steine (Material wie Untergrundfelsen von Wendelstein)

Dat.: Eisenzeit (?), Mittelalter

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3739

U. Hüneburg

5

Fo.: Allerstedt, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4734 Wiehe; RW 44 60 610; HW 56 80 040; Acker w vom Ort; Fpl. 3

Fa.: Einzelfund, Siedlung

Fu.: Begehung, 21.04.1999

Bef.: Der Acker liegt auf einem nach N abfallenden Gelände. Eine Konzentration von Dachziegel-, Mauerstein- und Schlackeresten deutet auf Verfüllungen von Altwegen hin. Quer über die Begehungsfläche verlaufen zwei langgezogene Bodenwellen, die als Parzellenwege gedeutet werden können. Es wurden 10 Reihen je 130 m Länge begangen. Die begangene Fläche betrug ca. 75 m x 130 m, das entspricht ca. 1 ha.

Fg.: a) 6 unverz. RS; b) 4 verz. WS, davon 1 mit Eindellungen in Wandung, 1 mit Kammstrich-, 1 mit Rollräderchenverz. (?); c) 1 verz. Henkelrest; d) 44 unverz. WS; e) 19 x hartgebrannte rötl. Kugeltopfware, darunter 13 WS, 4 RS, 3 BS; f) 11 x hartgebrannte Ware, überwiegend blau-grau; g) 3 unverz. BS; g) 1 x Hüttenlehm; i) 2 Wetzsteine; k) 1 x Schwerschlacke

Dat.: Eisenzeit, Mittelalter

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3727

U. Hüneburg

6

Fo.: Allrode, Ldkr. Wernigerode

Fst.: TK 25 - 4331 Hasselfelde; N 13,5-14,9 cm; O 6,3-9,5 cm; landwirtschaftl. genutzter Acker "Breitenhagen", s von Allrode, Höhenlage etwa 460 bis 475 m

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehungen 1998 u. 1999

Bef.: Lesefunde

Fg.: a) 1 schuhleistenkeilartiges Gerät aus Grauwacke; b) 1 Beil aus hellbraunem Feuerstein, poliert, mit Bearbeitungs- u. Gebrauchsspuren

Dat.: Neolithikum

Verbl.: LfA

Bem.: Auf dem Feld befinden sich zahlreiche dunkle Stellen (Meiler- oder Feuerstät-

ten). In einer solchen war das Silexbeil auf dem westlichen Teil des Feldes, das Grauwacke-Gerät befand sich auf dem nordöstlichen Teil.

R. Völker

7

Fo.: Allrode, Ldkr. Wernigerode
 Fst.: TK 25 - 4332 Harzgerode; N 8,2 cm; W 4,3 cm; landwirtschaftl. genutzter Acker "Langer Haufen", sw von Friedrichsbrunn, Höhenlage etwa 500 m
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung 1998 u. 1999
 Bef.: Lesefunde
 Fg.: 2 polierte Silexbeilchen, davon eines mit gerader Schneide u. eines mit Bearbeitungs- u. Gebrauchsspuren
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA

R. Völker

8

Fo.: Alsleben, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4236 Bernburg; RW 44 78 080; HW 57 29 620; S 0,8 cm; W 4,6 cm; Fpl. 4
 Fa.: Körpergräber
 Fu.: Straßenbauarbeiten
 Bef.: Vor 25 Jahren stieß man bei Schachtarbeiten im Zusammenhang mit der Neupflasterung der Toreinfahrt des Schlosses Alsleben auf drei gut erhaltene Särge aus Eichenholz, einer davon vermutlich ein Kindersarg. Durch einen gebrochenen Sargdeckel war ein weißes Leichengewand mit blauer Schärpe erkennbar.
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: an Ort und Stelle

B. Gremler

9

Fo.: Altenburg, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4136 Nienburg; RW 44 82 800; HW 57 43 800; O 22,9 cm; S 13,15 cm; Ackerfläche, Aue in Niederung; Fpl. 13
 Fa.: Einzelfund, Siedlung, Befestigung
 Fu.: Begehung am 09.03.1999 durch Dr. C. Hornig, T. Koiki, R. Fleischmann, U. Hüneburg (alle LfA)
 Fg.: a) 19 unverz. RS; b) 12 verz. WS; c) 2 HS/HaS; d) 1 Umbruchscherbe; e) 105 unverz. WS; f) 7 blaugraue Scherben, davon 3 RS, 4 WS; g) 2 St. gebrannte Masse (Ton/Lehm)
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8270
 Bem.: Luftbildfst. (Grabenwerk, Siedlung)

U. Hüneburg

10

- Fo.: Alterode, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4334 Leimbach; RW 44 57 350; HW 57 26 950; N 10,5 cm;
 W 13,9 cm; Pfarrgarten; Fpl. 8
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Prospektion 1992 durch H. Müller, Alterode, u. O. Kürbis, LfA, wegen
 geplanter Bauarbeiten
 Bef.: in Lehm gelegte Bruchsteinfundamente, rechteckige Grube
 Fg.: a) Keramik; b) 1 Brst. von 1 Handdrehmühlstein; c) Dachziegel
 Dat.: Mittelalter bis Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99: 3694-3696

H. Müller/O. Kürbis

11

- Fo.: Alterode, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4334 Leimbach, RW 44 57 400; HW 57 26 920; N 10,6 cm;
 W 14,0 cm; Einestraße 21; Fpl. 10
 Fu.: bei Erdarbeiten gefunden am 02.06.1999 von Heiko Müller, Alterode, sicherges-
 stellt durch Holm Müller, Alterode
 Fa.: Siedlung
 Fg.: a) Keramik, darunter Fragm. von Ofenkacheln mit grüner u. dunkelbrauner Gla-
 sur, u. a. je 1 mit den Initialen "GK" u. "FRW"; b) 1 eiserne Lanzenspitze,
 L. noch 23,2 cm; c) 1 Fragm. eines Wetzsteines u.a.
 Dat.: Neuzeit (frühe)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9869

H. Müller/O. Kürbis

12

- Fo.: Alterode, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4334 Leimbach; RW 44 57 420; HW 57 27 000; N 10,0 cm;
 W 14,0 cm; Einestraße 12; Fpl. 12
 Fu.: im März 1998 vom Schüler M. Rockmann, Alterode, gefunden, von A. Suttkus,
 Quenstedt, sichergestellt
 Fa.: Einzelfund, sekundäre Fst.
 Bef.: Abrißschutt eines Stallgebäudes
 Fg.: a) 1 Fragm. einer Axt aus bräunlichem relativ weichem Felsgestein, plankon-
 vexer Querschnitt, L. noch 5,4 cm, gr. Br. 3,7 cm, gr. H. 3,1 cm, Lochdm. 1,6 cm
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3120

A. Suttkus/ O. Kürbis

13

- Fo.: Annaburg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4244 Schweinitz; S 17,7 cm; W 4,7 cm; Fpl. 15
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 1993-1994

Fg.: a) 1 RS; b) 20 RS; c) 10 WS; d) 10 WS; e) 5 BaS; f) 4 HS/HaS; g) 1 Metallstreifen (Bronze mit Nietspuren; h) 1 Plombe (?); i) 3 St. Schlacke; k) 1 gegossener Kastenbeschlag (?) mit einer Ringauenverz. u. einer Aussparung, Bronze
 Dat.: Urgeschichte, Mittelalter (b, d-f)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3211

H.-J. Traeger

14

Fo.: Annaburg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4244 Schweinitz; RW 45 72 280 - 45 72 460; HW 57 33 400 - 57 33 580; S 14,5 cm; W 13,2 cm; Innenstadtbereich, Marktplatz; Fpl. 56
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Baubegleitung, 19.08.1996-17.11.1996
 Bef.: Stadt kern, Siedlungsschichten
 Fg.: Scherben, Knochen
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8211-8212

W. Donath

15

Fo.: Annaburg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4244 Annaburg; RW 45 72 600; HW 57 33 460; S 14,4 cm; W 14,1 cm; Ortskern, Baderei 16; Fpl. 57
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung u. Notbergung, 13.05.-30.06.1996
 Bef.: Stadt kern, Siedlungsschichten
 Fg.: Schmuck, Knochen, Keramik
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:14457-14476

W. Donath

16

Fo.: Annaburg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4244 Schweinitz; RW 45 77 150; HW 57 31 170; O 13,8 cm; S 4,8 cm; 5 km SOO vom Ort; Fpl. 58
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung
 Bef.: Ersterwähnung 1492: Vorfahren von R. Bleistein (Annaburg) Pechsieder auf dem Zschernik; 1536 Treffen von Johann Friedrich d. Großmütigen von Sachsen mit Hermann V. von Köln u. Joachim II. von Brandenburg zur Vorbereitung des Schmalkaldischen Bundes; 16. Jh. Jagdhaus, Fischteiche u. Neugraben; ab 17. Jh. zusätzlich Wassermühle (bis 20. Jh.); in 20er Jahren des 20. Jh. Jagdrevier von Hindenburg; bis 1958 Waldarbeitersiedlung (etwa 7 Häuser); Zerstörung durch kasernierte Volkspolizei u. Errichtung eines Schießplatzes; jetziger Zustand: mehrere Gebäudereste in den unteren Mauerschichten erhalten, bestehen z. T. aus Sandsteinquadern; 1 röhrenförmiger Sandsteinbrunnen; 1 Viehtränke aus Sandstein; an einem Hang Reste eines Kellers (Eis- oder

Weinkeller), Sandstein u. Backstein; von Mühle nichts mehr erkennbar, an vermuteter Stelle nach Baggerarbeiten am Neugraben Fund eines Kachelfragm. (mit Resten des Wappens August d. Starken)

Dat.: Mittelalter, Neuzeit

H.-J. Traeger

17

Fo.: Apollensdorf, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 37 350; HW 57 49 875; N 7,7 cm; W 11,8 cm; Apollensberg, ö am Fuß des Berges; Fpl. 15

Fa.: Befestigung

Fu.: Begehung

Bef.: Lesefund

Fg.: a) 1 unverz. WS

Dat.: Urgeschichte

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 505

A. Wurda

18

Fo.: Arendsee, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel

Fst.: TK 25 - 3134 Arendsee; N 7,8 cm; O 3,3 cm; Fpl. 3

Fa.: Körpergräber

Fu.: Begehung, 22.03.1999

Bef.: Es handelt sich um eine Gruft der jüngsten Bauphase der Kirche, die 1881/82 neu errichtet worden war. Die angeschnittenen und gestörten Gräber gehören wohl ebenfalls ins 19./20. Jh.. Aus dem Aushub stammen zwei mittelalterl. Henkelscherben.

Fg.: a) 2 blaugraue HS

Dat.: HS: Mittelalter; Gruft/Gräber: Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2227

Bem.: Mit dem Bauamt wurde vereinbart, die Gruft nicht weiter zu zerstören, die gefundenen Knochen dort niederzulegen und aus Gründen der Verkehrssicherheit die Gruft mit Sand aufzufüllen.

B. Fritsch

19

Fo.: Arnsdorf, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4143 Seyda; O 8,5 cm; S 2,5 cm; Arnsdorfer Berge, Nähe Bauernwirtschaft Kilian; Fpl. 3

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung

Fg.: a) 1 Mühlstein aus Granit

Dat.: Völkerwanderungszeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24853

K. Klausnitzer

20

- Fo.: Atzendorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 97 362 - 44 97 236; HW 56 88 123 - 56 88 374; n der Geisel; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, April-Juni 1999, entlang der Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 161 Siedlungs- u. 57 Pfostengruben, 2 Gräben
 Fg.: a) umfangreiches keramisches Fundmaterial, darunter komplett erhaltene Gefäße wie 1 konische Tasse, 1 ritzverz. Amphore (Abb. 1) u. 1 Zylinderhals-terrine sowie u. a. besenstrich- u. ritzverz. Scherben, Fragm. von geschickten Vorratsgefäßen mit Fingertupfenverz., Omphalosböden; b) Rollenkopfnadel



Abb. 1: Atzendorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt. Ritzverzierte Amphore

- Dat.: Bronzezeit (jüngere bis späte), Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3795- 3980

A. Welk

21

- Fo.: Atzendorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 96 941 - 44 96 845; HW 56 88 455 - 56 88 416; Fpl. 4
 Fa.: Siedlung, Grubenreihe ("pit alignment")
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Mai-Juni 1999, entlang der Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf

Bef.: 4 Gruben einer nw-so-orientierten Grubenreihe, 18 Siedlungsgruben
 Fg.: a) glas. Keramik; b) Tonpfeifenfragm.e; c) Metall; d) Tierknochen (aus den Siedlungsgruben)
 Dat.: Neuzeit (Siedlungsgruben); unbestimmt (Grubenreihe)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3981-3990

A. Welk

22

Fo.: Augsdorf, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 69 640 - 44 69 900; HW 57 19 020 - 57 19 240; S 2,7-3,6 cm; W 17,0-18,0 cm; Bröddelberg; Fpl. 2
 Fu.: Begehung im Febr. 1998 durch F. Oertel, Augsdorf
 Fa.: Siedlung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramik, darunter verz. WS u. a. mit gefülltem Dreieck, Winkelband aus Furchenstichrillen, halbkreisförmigen Eindrücken; b) 1 kl. dünnackiges Steinbeil, L. noch 6,0 cm
 Dat.: Neolithikum (Bernburger Kultur), Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:9981, 98:24 290

F. Oertel/O. Kürbis

23

Fo.: Augsdorf, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 70 160; HW 57 19 120; S 3,0 cm; W 19,1 cm; Heiligenbreite; Fpl. 13
 Fu.: aufgesammelt im Febr. 1998 von F. Oertel, Augsdorf
 Fa.: Siedlung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramik, u. a. RS mit Fingerkuppeneindrücken auf dem Rand; b) Nackenbrst. einer fünfkantigen Steinaxt, L. noch 5,2 cm
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:9983

F. Oertel/O. Kürbis

24

Fo.: Baalberge, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4236 Bernburg; RW 44 86 200; HW 57 36 800; N 14,8 cm; O 9,1 cm; Ortslage; Fpl. 6
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Notbergung
 Bef.: Körpergrab
 Fg.: a) 1 Skelett; b) 20 WS; c) 3 St. Holzkohle; d) 1 Knochen
 Dat.: unbestimmt
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:25109

R. Fleischmann

25

Fo.: Bad Bibra, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4735 Nebra; O 22,5 cm, S 4,2 cm; Ortskern, Hanglage zum Biberbach; Fpl. 8
 Fa.: Körpergrab
 Fu.: Begehung, 1960
 Bef.: Es handelt sich hierbei um einen alten Friedhof in Bad Bibra. Durch die Polizei in Nebra waren dem LfA Knochen (etwa 1993) übergeben worden, die im Erdboden des Kellers der alten Schule aufgefunden worden sind. 1960 waren Renovierungsarbeiten an der Schule am Topfmarkt notwendig. Während der Erdarbeiten für die Errichtung einer neuen Stützmauer fand man schon zu Beginn Knochen. Es wurde bis in 2 m Tiefe geschachtet. Dabei stieß man auf Knochen in ursprünglicher Lage. Die Bestattungen lagen in Schichten übereinander. Eine systematische Freilegung der Skelette fand nicht statt. Die Knochen sind beim Anschütten der Erde an der Innenseite der fertigen Stützmauer wieder vergraben worden.
 Fg.: Lederreste, Schnallen von Schuhen, Metallteile, Glas
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: vor Ort

R. Wendling

26

Fo.: Bad Dürrenberg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; N 3,8 cm; O 28,5 cm; W 18,05 cm; Bergsporn am S-Rand des Kurparkes; Fpl. 3
 Fa.: Einzelfund, Siedlung, Befestigung
 Fu.: Begehung, 01.01.1998
 Fg.: a) 4 RS; b) 1 HS; c) 15 WS
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8374

C. Schmieder

27

Fo.: Bad Lauchstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 91 473 - 44 91 482; HW 56 96 238 - 56 96 251; Fpl. 12
 Fa.: Siedlung (?)
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juli - Aug. 1999, entlang der Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 1 fundleere Grube

B. Renner

28

Fo.: Bad Lauchstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 92 240 - 44 92 285; HW 56 95 643 - 56 95 590; Fpl. 13

- Fa.: "pit alignment"
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juli - Aug. 1999, entlang der Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: Es handelt sich um ein aus 19 Gruben bestehendes "pit alignment".

B. Renner

29

- Fo.: Bad Lauchstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 89 353 - 44 89 239; HW 56 97 697 - 56 97 985; Fpl. 14
 Fa.: Siedlung (?)
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juli - Aug. 1999, entlang der Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 5 fundleere Gruben

B. Renner

30

- Fo.: Bad Lauchstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 89 744 - 44 89 758; HW 56 96 583 - 56 96 581; Fpl. 15
 Fa.: Siedlung
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juli - Aug. 1999, entlang der Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 3 Siedlungsgruben
 Dat.: Urgeschichte

B. Renner

31

- Fo.: Barleben, Ldkr. Ohrkreis
 Fst.: TK 25 - 3735 Wolmirstedt; RW 44 74 213 - 44 74 299; HW 57 88 261 - 57 88 360; leichte Hanglage, zw. B189 u. Mittellandkanal; Fpl. 18
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Nov. 1996
 Bef.: 3 gr. Gruben, davon 2 fundleer, 30-40 cm unter Geländeoberkante
 Fg.: a) zahlr. versteinerte Knochen; b) 1 stark fragm. Gefäß (Grobkeramik)
 Dat.: unbestimmt
 Verbl.: LfA

F. Arndt

32

- Fo.: Barnstädt, Ldkr. Merseburg-Ouerfurt
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; O 6,0 cm; S 20,0 cm; Ortslage; Fpl. 18
 Fa.: Einzelfund, besonderer Stein
 Fu.: Begehung, Notbergung
 Bef.: Beim Ausschachten des Wasserablaufgrabens für die Dachrinne der Kirche wurde an deren SO-Ecke ein Grabstein aus Sandstein in 1 m Tiefe freigelegt.

Die Höhe des Grabsteines beträgt 1 m, die Breite 0,60 m und die Dicke 0,10 m.
Zudem trägt der Stein eine Inschrift.

Dat.: Neuzeit

Verbl.: Am Ostteil der Kirche stehen bereits 4 Grabsteine unter Denkmalschutz, der neu aufgefundenen Grabstein wurde hinzugestellt.

P. Pflock

33

Fo.: Bebertal, Ldkr. Ohrekreis

Fst.: TK 25 - 3733 Erxleben; O 8,5 cm; S 16,0 cm; w von Bebertal, ö vom Papenteich-Sporn; Fpl. 59

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, April 1998

Fg.: a) 3 unverz. RS; b) 16 unverz. WS; c) 1 unverz. BS; d) 2 Tierknochen

Dat.: Vorgeschichte

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3664

S. Mertens/K. Schlimme

34

Fo.: Bebertal, Ldkr. Ohrekreis

Fst.: TK 25 - 3733 Erxleben; O 4,0 cm; S 12,5 cm; sw von Bebertal I; Fpl. 63

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung, Dez. 1998

Fg.: 1 Feuersteinabschlag

Dat.: Neolithikum

Verbl.: H. Thiele, Bornstedt

H. Thiele

35

Fo.: Bebertal, Ldkr. Ohrekreis

Fst.: TK 25 - 3733 Erxleben; O 4,3 cm; S 10,8 cm; sw von Bebertal I; Fpl. 64

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung, März 1999

Fg.: 1 Feuersteinklinge

Dat.: Neolithikum

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2228

H. Thiele

36

Fo.: Bebertal, Ldkr. Ohrekreis

Fst.: TK 25 - 3733 Erxleben; O 3,4 cm; S 11,4 cm; sw von Bebertal I; Fpl. 65

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung, Dez. 1998

Fg.: 1 Feuersteinabschlag

Dat.: Neolithikum

Verbl.: H. Thiele, Bornstedt

H. Thiele

37

- Fo.: Benndorf, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4434 Mansfeld; RW 44 64 080; HW 57 14 880; N 14,0 cm; O 5,0 cm;
 Das kleine Feld; Fpl. 1
 Fu.: Begehungen in den Jahren 1997 bis 1999 durch J. Büchel, Benndorf
 Fa.: Siedlung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramik, teilweise verz.; b) 1 Flachhacke aus dunkelgraugrünem Felsgestein,
 L. 8,0 cm, Br. 4,8 cm, Di. 2,2 cm; c) 1 eingesattelte Schleifplatte aus Sandstein,
 L. 35 cm; d) Silexgeräte u. -abschläge
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24293, 99:3121, 99:9870

J. Büchel/O. Kürbis

38

- Fo.: Benndorf, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4434 Mansfeld, RW 44 64 370; HW 57 15 020; N 13,4 cm; O 3,8 cm;
 Fleischerberg; Fpl. 4
 Fu.: Notbergung am 07.06.1997 durch J. Büchel, Benndorf, Baugrube für ein Ein-
 familienhaus
 Fa.: Siedlung
 Bef.: runde Siedlungsgrube, im Profil sanduhrförmig, ebene Sohle, Dm. über der
 Sohle ca. 1,2 m, T. 1,9 m
 Fg.: a) 1 Fragm. einer konischen Schale, Mdm. ca. 23 cm, Bdm. ca. 11 cm, H.
 6,5 cm; b) große Anzahl Keramikscherben; c) Lehmbewurf, dabei ein St. ver-
 mutlich mit Resten einer hellen Tünche; d) 1 abgeschliffene Sandsteinplatte;
 e) Tierknochen; f) 1 Schneidenbrst. eines Steinbeiles (Einzelfund)
 Dat.: Neolithikum (Einzelfund), Bronzezeit (Siedlungsgrube)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:9984-9986

J. Büchel/O. Kürbis

39

- Fo.: Benndorf, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4434 Mansfeld; RW 44 64 520; HW 57 14 920; N 13,8 cm; O 3,3 cm;
 Am Fleischerberg; Fpl. 4
 Fu.: Begehung am 24.03.1999 durch J. Büchel, Benndorf
 Fa.: Siedlung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramikscherben; b) Silexabschläge; c) 47 St. Eisenschlacke, teilweise mit
 Holzkohleabdrücken, dabei auch 3 St. mit einer flachen Seite u. 3 mit längli-
 chen halbrunden Abdrücken; d) 2 verschlackte Ofenmantelbrst.
 Dat.: Eisenzeit, römische Kaiserzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3124

J. Büchel/O. Kürbis

40

Fo.: Benndorf, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4434 Mansfeld; RW 44 63 620; HW 57 15 750; N 10,5 cm; O 6,9 cm;
 Am Schloßgraben; Fpl. 8
 Fu.: Begehung am 19.09.1998 durch J. Büchel, Benndorf
 Fa.: Siedlung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramik; b) Silexabschläge; c) 2 Schleifplattenbrst. aus Sandstein
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3125

J. Büchel/O. Kürbis

41

Fo.: Benndorf, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4434 Mansfeld; RW 44 64 460; HW 57 14 450; N 15,7 cm; O 3,5 cm;
 Am Hövelschacht; Fpl. 9
 Fu.: Begehung am 26.10.1998 durch J. Büchel, Benndorf
 Fa.: Siedlung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramikscherben; b) 1 kl. Flachhache aus Felsgestein, L. 6,5 cm, Br. 4,5 cm,
 Di. 0,7 cm; c) Silexgeräte u. -abschläge
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3126

J. Büchel/O. Kürbis

42

Fo.: Benndorf, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4434 Mansfeld, RW 44 64 350; HW 57 15 150; N 12,9 cm; O 3,95 cm;
 Ringstraße/Chausseestraße; Fpl. 12
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergungen am 28.09.1998 durch J. Büchel, Benndorf, bei der Erweiterung
 des Feuerwehrgebäudes
 Bef.: runde Siedlungsgrube mit muldenförmiger Sohle, Funde lagen konzentriert auf
 der Sohle, Dm. ca. 1,3 m, T. ca. 1,8 m
 Fg.: a) Keramikscherben, davon 2 mit horizontalen Griffleisten; b) Lehmbewurf;
 c) 1 Felsgesteingerät mit zapfenförmigem Schaft, durch Picken zugerichtet u.
 nur grob überschliffen, Schneide gut geschliffen, L. 12,1 cm, gr. H. 4,9 cm,
 Zapfenz. 3,6 cm, gr. Br. 3,4 cm, Zapfenbr. 2,5 cm; d) Feuersteinfragm., teil-
 weise mit Bearbeitungsspuren; e) Tierknochen
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9873

J. Büchel/O. Kürbis

43

Fo.: Benndorf, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4538 Dieskau; RW 45 06 100; HW 57 00 900; ca. 0,35 km w der Orts-

mitte, direkt s der Bahnlinie Halle-Leipzig; Fpl. 6

Fa.: Graben

Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL

Bef.: ca. 4 - 5 m br. Graben mit leicht gewellten Rändern

Fg.: wenige Keramikscherben

Dat.: Vorgeschichte

Verbl.: LfA

B. Berthold

44

Fo.: Benndorf, Ldkr. Saalkreis

Fst.: TK 25 - 4538 Dieskau; RW 45 06 148; HW 56 99 765; ca. 1,25 km sw der Ortsmitte; Fpl. 9

Fa.: Siedlung, Gräber

Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL

Bef.: Es konnten 69 meist annähernd kreisrunde Siedlungsgruben und 4 Feuerstellen dokumentiert werden. Die Befunde lagen in Gruppen über mehrere hundert Meter verteilt.

Fg.: a) Keramik, darunter 2 nahezu unbeschädigte Gefäße, eines davon ein gr. Vorratsgefäß, das mit der Mündung nach unten in einer Grube stand; b) 1 kl., verz., nur leicht beschädigte Kanne; c) 3 Skelette, davon eine Kinderbestattung; d) Tierknochen; e) Hüttenlehm; f) Holzkohle

Dat.: Bronze- bis Eisenzeit

Verbl.: LfA

B. Berthold

45

Fo.: Bennungen, Ldkr. Sangerhausen

Fst.: TK 25 - 4532, Kelbra; RW 44 39 880; HW 57 04 218 ; N 13,2 cm; O 8,9 cm; Der rote Kopf; Fpl. 32

Fa.: wohl Grabhügel

Fu.: Meldung im April 1997 durch A. Schneider, Wickerode

Bef.: Ein bebuschter Steinhaufen liegt an exponierter Stelle im freien Feld. Vermutlich sind Lesesteine an der Stelle eines älteren Hügels abgelagert worden.

Dat.: unbestimmt

A. Schneider/O. Kürbis

46

Fo.: Bergwitz, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg

Fa.: Brandgrab

Fu.: Ankauf, 07.01.1993 (Grabfund aus den 20iger Jahren)

Bef.: früheisenzeitliches Gräberfeld

Fg.: a) 1 großes riefenbandverz. u. buckelverz. Gefäß; Rillenbandverz. auf Oberteil; H. 20,5 cm; err. Rdm. 32,0 cm; Bdm. 9,9 cm; eingezogener Boden; b) 1 Gefäß mit eingezogenem Boden u. S-Profil; H. 9,8-10,0 cm; Rdm. 15,0-15,3 cm;

Bdm. 5,7 cm; c) 1 Tasse mit überrandständigem Bandhenkel u. je einem Zipfel daneben; H. 7,3 cm; Rdm. 9,7 cm; Bdm. 4,5-4,7 cm; Henkelbr. 2,0 cm

Dat.: Eisenzeit

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 590

A. Wurda

47

Fo.: Berkau, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4041 Straach; RW 45 43 500; HW 57 58 675; N 17,0 cm; O 9,3 cm; Kohlbergstück; Fpl. 2

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung

Fg.: Keramikscherben

Dat.: Eisenzeit

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 485

A. Wurda

48

Fo.: Bernburg, Ldkr. Bernburg

Fst.: TK 25 - 4136 Nienburg; RW 44 81 750; HW 57 41 250; S 1,0 cm; W 19,5 cm; Innenstadt von Bernburg, nö der Breiten Straße; Fpl. 48

Fa.: Siedlung, Befestigung

Fu.: Ausgrabung, Dez. 1995 - März. 1996

Bef.: neben Siedlungsresten auch Reste der Stadtmauer mit vorgelagertem Graben

Fg.: mittelalterl. und neuzeital. Funde

Dat.: Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:29082-97:29466

I. Reuter

49

Fo.: Bleddin, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4242 Pretzsch; RW 45 54 295; HW 57 39 500; N 5,1 cm; O 12,7 cm; Pfarrhof Bleddin; Fpl. 1

Fa.: Wasserwirtschaftsanlage

Fu.: Begehung, Sept. 1998

Bef.: Der Brunnen wurde bei Abrißarbeiten eines Schuppens im Pfarrhof entdeckt. Sein Innendurchmesser beträgt 1 m und seine Tiefe 4 m. Er ist aus grob bearbeiteten Sandsteinbruchstücken errichtet worden. Hierzu ist keine Jahreszahl vermerkt. Die Kirche wurde 1888 erbaut und dazu wahrscheinlich parallel der Brunnen. Bis 1992 nutzte man den Brunnen.

Dat.: Neuzeit (19. Jh.)

E. Richter

50

Fo.: Blösien, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 94 728 - 44 94 722; HW 56 89 720 - 56 89 731; Fpl. 5

Fa.: Siedlung
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juni 1999, Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 5 Siedlungsgruben
 Fg.: a) unglas. u. glas. Keramikfragm.; b) Tonfeifenfragm.; c) Tierknochen
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:4512-4513

A. Welk

51

Fo.: Bornstedt, Ldkr. Ohrekreis
 Fst.: TK 25 - 3834 Groß Rodensleben; N 9,2 cm; W 4,2 cm; w von Bornstedt; Fpl. 2
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, März 1999
 Fg.: 1 Feuersteinabschlag
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2231

H. Thiele

52

Fo.: Bornstedt, Ldkr. Ohrekreis
 Fst.: TK 25 - 3834 Groß Rodensleben; N 8,9 cm; W 4,2 cm; w von Bornstedt; Fpl. 4
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, März 1999
 Fg.: 1 Feuersteinklinge
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2232

H. Thiele

53

Fo.: Bornstedt, Ldkr. Ohrekreis
 Fst.: TK 25 - 3834 Groß Rodensleben; N 3,4 cm; W 11,5 cm; nö von Bornstedt; Fpl. 6
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Dez. 1998
 Fg.: 1 Feuersteinabschlag
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: H. Thiele, Bornstedt

H. Thiele

54

Fo.: Bornum, Ldkr. Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4039 Mühlstedt; N 13,1-13,8 cm; W 11,1-13,4 cm; Wüstung Roseck; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 02.04.1999
 Fg.: a) 20 Scherben, davon 3 RS, 4 verz. u. eine mit Henkelansatzstelle

Dat.: Bronzezeit (Saalemündungsgruppe), Eisenzeit (Jastorf), Mittelalter (Hoch-)
 Verbl.: Mus. Zerbst

W. Helmecke

55

Fo.: Bothfeld, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; RW 45 08 037 - 45 07 904; HW 56 79 683 - 56 79 722;
 Fpl. 2
 Fa.: Siedlung
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juni - Juli 1999, Ferngasleitung Bad Lauchstädt-
 Merzdorf
 Bef.: 5 Pfostengruben, 3 Gräben
 Fg.: unverz. Keramik
 Dat.: Urgeschichte, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:6163

B. Renner/A. Welk

56

Fo.: Bräunrode, Ot. Willerode, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4334 Leimbach, RW 44 59 620; HW 57 24 350; N 20,8 cm;
 W 23,1 cm; Wüstung Kankerode; Fpl. 9
 Fu.: Begehungen am 11.03.1998, 06.02.1999 u. 01.09.1999 durch H. Müller, Alte-
 rode
 Fa.: Siedlung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) linienbandkeramische u. mittelalterl. Keramik; b) 1 Brst. einer kl. Flach-
 hache; c) 1 Schneidenfragm. eines weiteren Felsgesteingerätes; d) Silexab-
 schläge; e) 1 Brst. vermutlich von einem Wetzstein aus braungrauem Sandstein,
 auf beiden gegenüberliegenden flachen abgeschliffenen Seiten in der Mitte Nut
 in Längsrichtung, L. noch 5,9 cm, Br. 5,5 cm, Di. 1,8 cm; f) 2 Schleifplatten aus
 hellem Sandstein; g) Austernschale
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik), Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:72, 99:3128, 99:9874

H. Müller/O. Kürbis

57

Fo.: Braunsbedra, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4737 Weißenfels; RW 44 91 933; HW 56 82 678; N 8,5 cm;
 W 14,3 cm; n Grenze des Wohngebietes Braunsbedra, s der Fundamentgrube
 für Gittermast; Fpl. 21
 Fa.: Siedlung, Körpergrab (?)
 Fu.: Begehung, 19.03.1998
 Fg.: keine
 Bem.: nur Kartierung, vollständige Grabung aus Zeit- u. Statikgründen nicht möglich

K. Sommerwerk

58

- Fo.: Braunsbedra, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4737 Weißenfels; RW 44 91 954; HW 56 82 601; N 8,7cm; W 14,5 cm; ehemaliger Acker, derzeit Straßentrasse; Fpl. 21
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 09.06.1999, Notbergung, 10.06.1999
 Bef.: Eine rundlich ovale Steinsetzung bestand aus nur einer Lage von Bruchsteinen. Diese waren faustgroß und unregelmäßig gebrochen. Weiterhin gab es etwa telergroße plattige Bruchsteine. Ausrichtung der Steinsetzung: N-S ca. 1,10 m und O-W ca. 1,80 m. Die Schichtdicke der Steinpackung betrug ca. 0,25 m. Unter ihr steht gelbbrauner Löß geologisch an. Alle Steine waren in dunkelbraunem, trockenem, festem Humus eingebettet. Einige Steine sahen leicht rötlich aus, wahrscheinlich durch Feuereinwirkung. Im östlichen Drittel der Steinpackung fand sich eine Anzahl von Tierknochen und eine Keramikscherbe. In östlicher Richtung vom Fundplatz aus scheint eine weitere Steinsetzung zu beginnen.
 Fg.: a) 1 unverz. RS; b) 30 Tierknochen
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3206

T. Fladung

59

- Fo.: Braunsbedra, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4737 Weißenfels; RW 44 92 161; HW 56 82 543; N 3,4 cm; W 15,1 cm; südl. Grenze vom Wohngebiet Braunsbedra-Süd; Fpl. 22
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, 19.03.1998
 Bef.: Mutterbodenabtrag für den Hauptsammler des Schmutzwassers
 Fg.: a) 1 unverz. RS mit Henkel; b) 6 unverz. WS; c) 1 BS; d) 1 St. Tierknochen
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8353

K. Sommerwerk

60

- Fo.: Braunsbedra, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4737 Weißenfels; RW 44 92 221; HW 56 82 517; 9,6 cm; W 15,4 cm; südl. Grenze des Wohngebietes Braunsbedra-Süd; Fpl. 22
 Fa.: Körpergrab
 Fu.: Notbergung, 17./18./20.04.1998
 Bef.: während des Baues eines Wasserleitungsgrabens in 1,5-1,55 m T.
 Fg.: a) 1 ganzes Gefäß, Glockenbecher; b) hominide Unterschenkel- u. Fußknochen
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:16737

K. Sommerwerk

61

Fo.: Braunsbedra, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4737 Weißenfels; RW 44 91 797; HW 56 82 527; N 9,5 cm;
 W 13,7 cm; westl. Teil u. südl. Grenze des Wohnbaugebietes Braunsbedra-Süd;
 Fpl. 23
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Mai 1998
 Bef.: südl. Grabenwand eines 1,8 m tiefen Wasserleitungsgrabens; Aushubmassen
 über der Fst. ca. 1,5 m hoch
 Fg.: a) 20 WS; b) 2 Scherben mit Griff- o. Zierleiste; c) 6 Tierknochen
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8352

K. Sommerwerk

62

Fo.: Braunsbedra, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4737 Weißenfels; RW 44 91 848; HW 56 82 527; S 12,6 cm; W 2,4 cm;
 westl. Teil u. südl. Grenze des Baugebietes Braunsbedra-Süd; Fpl. 23
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, 01./11.04.1998
 Bef.: s Grabenwand eines 1,8 m tiefen Wasserleitungsgraben, Aushubmassen über
 der Fst. ca. 1,5 m hoch
 Fg.: a) 1 verz. RS; b) 10 unverz. RS; c) 6 verz. WS; d) 25 unverz. WS; e) 2 BS;
 f) 1 St. Hüttenlehm; g) 1 Feuerstein; h) 1 Tierzahn; i) ausgeschlämmte Samen-
 körner
 Dat.: Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8351

K. Sommerwerk

63

Fo.: Breesen, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4288 Quellendorf; RW 45 04 660 - 45 04 700; HW 57 34 220 -
 57 34 340; S 19,2-19,6 cm; W 18,5-18,8 cm; nördl. vom Ort; Kiesgrube; Fpl. 5
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, Nov.- Dez. 1992
 Bef.: Siedlungsgruben
 Fg.: Keramik, Briquetage
 Dat.: Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 93:309-315

T. Koiki

64

Fo.: Brunau, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel
 Fst.: TK 25 - 3234 Jeetze; O 5,0 cm; S 21,1 cm; Fuchsberge; Fpl. 4
 Fa.: Grabfund, Brandgräberfeld (?)
 Fu.: Begehung am 18.07.1995 durch S. Götz; Rettungsgrabung 04.10-06.10.1995

durch L. Mittag, S. Götz, S. Fankhänel

- Bef.: gefährdete u. teilweise freigelegte Brandbestattungen in Grabgefäßen; Leichenbrand von 2 Kindern u. von tierischen Langknochen
- Fg.: a) Gefäßfragm. von 2 Urnen (Abb. 2) u. von Beigefäß; b) Scherben; c) 1 zerbrochenes Silexgerät als Grabbeigabe
- Dat.: Neolithikum (Spät-, Einzelgrabkultur), nach Radiocarbonatierung des Leichenbrandes in der FU Berlin: 2200-2100 v. Chr.
- Verbl.: Mus. Salzwedel, Inv.-Nr. V 8793 a,b; V 8794 a-e
- Lit.: H. Sültmann, "Der Kalbesche Werder", Kalbe/Milde 1924, S. 24 (Erwähnung eines "Urnengräberfeldes am Fuchsberg").

L. Mittag

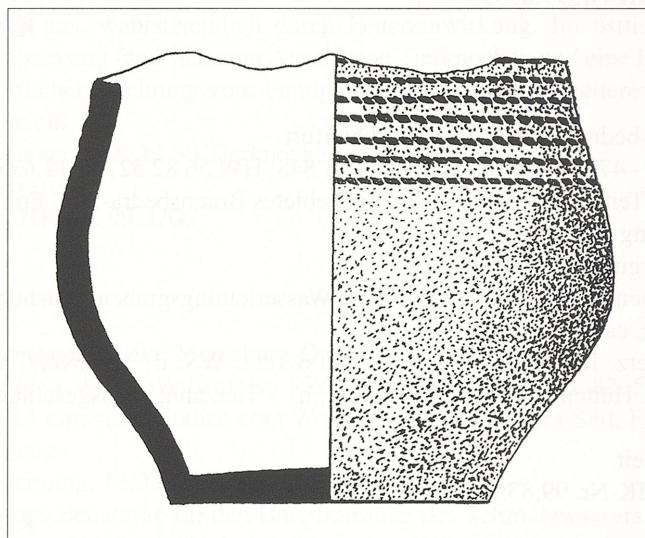


Abb. 2: Brunau, Ldkr. Salzwedel. Fragment einer Urne. M 1:2

65

- Fo: Bündorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
- Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 93 796 - 44 93 828; HW 56 93 736 - 56 93 559; Fpl. 4
- Fa.: Siedlung, "pit alignment"
- Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juli 1999, Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
- Bef.: 1 aus 4 Gruben bestehendes "pit alignment", das im oberen Bereich als Graben ausgestaltet ist; 2 langovale Gruben, von denen eine teilweise rotverziegelt ist
- Fg.: a) Keramik; b) Knochen; c) Hüttenlehm; d) Holzkohle; e) Bodenprobe
- Dat.: Bronzezeit ("pit alignment")
- Verb.: LfA, HK-Nr. 99:5012-5020

B. Renner

66

Fo.: Burgeßler, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4835 Eckartsberga; N 17,2 cm; O 5,0 cm; Ortskern, Tallage; Fpl. 9
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung
 Bef.: ein gotischer Steinbau im Ortsbereich
 Dat.: Mittelalter
 Bem.: umfassende Sanierung in den 1990er Jahren
 Lit.: Das Gotische Haus in Burghessler (Faltblatt)

M. Klamm

67

Fo.: Burgeßler, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4835 Eckartsberga; N 18,7 cm; O 3,7 cm; Kirche im S des Ortes; Fpl. 10
 Fa.: besonderer Stein
 Fu.: Begehung, Bestandsdokumentation, Mai 1999
 Bef.: an der N-Seite der Kirche ältere Steinplastik verbaut; Kopf u. Hals erhalten, Rumpf stark abgespitzt
 Dat.: Mittelalter (?)

H. Stelzer

68

Fo.: Burgeßler, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4835 Eckartsberga; N 18,7 cm; O 3,7 cm; Kirche im S des Ortes; Fpl. 10
 Fa.: Kreuzstein
 Fu.: Begehung, Bestandsdokumentation, Mai 1999
 Bef.: an der N-Seite der Kirche eine ältere Grabplatte eingesetzt, Bruchstücke von drei weiteren Platten an der Außenmauer der Kirche
 Dat.: Mittelalter

H. Stelzer

69

Fo.: Burgholzhausen, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4835 Eckartsberga; S 16,1 cm; W 5,3 cm; Feldst., nö der Kirche; Fpl. 6
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Frühjahr 1998
 Fg.: a) 1 RS; b) 1 WS
 Dat.: Mittelalter (slawisch)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8360

H. Stelzer

70

Fo.: Cörmigk, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4236 Köthen; RW 44 88 855; HW 57 32 165; Fpl. 1

Fa.: Steinsetzung
 Fu.: Ausgrabung, 01.04.-19.07.1996
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:11199-11213

F. Arndt

71

Fo.: Cörmigk, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4237 Köthen; RW 44 88 505 - 44 88 506; HW 57 32 666 - 57 32 692;
 Fpl. 10
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, 01.04.-19.07.1996
 Fg.: Vorratsgefäß
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:11214-11226

F. Arndt

72

Fo.: Cösitz, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4338 Zörbig; RW 45 05 840; HW 57 84 380; N 20,0 cm; O 22,7 cm;
 Verbindungsstr. Cösitz-Radegast, Erschließungsgraben parallel zur Straße;
 Fpl. 14
 Fa.: Körpergrab
 Fu.: Begehung
 Bef.: Skelettgrab
 Fg.: a) Skelett- u. Schädelreste; b) 1 Tasse/Becher
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK- Nr. 98:25093
 Bem.: Das Körpergrab wurde durch eine Grabenfräse vollständig zerstört. Somit sind
 Lage und Ausrichtung nicht mehr erkennbar.

A. Siegl

73

Fo.: Cösitz, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4338 Zörbig; RW 45 05 680; HW 57 24 100; N 21,0 cm; O 23,3 cm;
 Ortsumgehung Radegast; Fpl. 19
 Fa.: Einzelfund, Siedlung
 Fu.: Begehung
 Fg.: a) 2 RS; b) 29 WS; c) 5 BS/BaS
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: LfA, HK- Nr. 98:25069

A. Siegl

74

Fo.: Colbitz, Ldkr. Orléanekreis
 Fst.: TK 25 - 3635 Colbitz; O 13,2-14,3 cm; S 15,3-16,0 cm; S-Hang des Sack-

berges; Fpl. 27

Fa.: Siedlung (Wüstung Listen)

Fu.: Begehung, 25.02.1999

Fg.: Funde Mittelalter: a) 15 unverz. RS; b) 3 verz. WS; c) 1 unverz. WS mit Henkelansatz; d) 16 unverz. WS; Funde Vorgeschichte: a) 5 unverz. RS; b) 1 ritzlinienverz. WS; c) 16 unverz. gerauhte WS; d) 27 unverz. WS; e) 1 gerauhte unverz. BS; f) 1 unverz. BS; g) 1 St. verziegelter Lehm mit Flechtwerkabdrücken

Dat.: Vorgeschichte (Bronze-/Eisenzeit); Mittelalter

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3198-3199

B. Fritsch

75

Fo.: Cosa, Ldkr. Köthen

Fst.: TK 25 - 4338 Zörbig; RW 45 04 820; HW 57 29 040; N 1,4 cm; W 19,2 cm; Verbindungsstraße B 183; Fpl. 2

Fa.: Einzelfund, Siedlung

Fu.: Begehung, Notbergung

Bef.: 3 Siedlungsgruben

Fg.: Grube 1: 4 WS; Grube 2: a) 1 WS; b) ca. 120 Knochen; Grube 3: a) 3 RS; b) 35 WS; c) 6 BS/BaS

Dat.: Bronzezeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:25086-25088

A. Siegl

76

Fo.: Dabrun, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 – 4142 Wartenburg; RW 45 50 691 - 45 50 829; HW 57 44 634 - 57 44 697; zw. Hochwasserdamm u. Elbe; Fpl. 5

Fa.: Siedlung

Fu.: Ausgrabung, Aug. - Nov. 1999, im Rahmen der archäologischen Baubegleitung für die Erdgastrasse JAGAL

Bef.: zahlr. Siedlungsgruben, 2 Feuerstellen

Fg.: große Mengen unverz. Grobkeramik, einige Gefäßfragm., zahlr. Fragm. sekundär gebrannter Keramik, Hüttenlehm u. Schlacke

Dat.: Bronzezeit

Verbl.: LfA

Bem.: Die aufgedeckten Siedlungsbefunde sind Teil einer bereits bekannten Siedlung, die sich zu beiden Seiten nach Norden und Süden über den Rand der Erdgasstrasse hinaus fortsetzt.

K. Bemann

77

Fo.: Dabrun, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4142 Wartenburg; RW 45 49 907 - 45 47 897; HW 57 44 301 - 57 44 362; unmittelbar w des Hochwasserdamms; Fpl. 13

Fa.: Siedlung

Fu.: Ausgrabung im Mai 1999, im Rahmen der archäologischen Baubegleitung für

die Erdgastrasse JAGAL

Bef.: Siedlungsgruben

Fg.: Keramik

Dat.: Eisenzeit

Verbl.: LfA

SS 1q1, ergänzt

2001

2001

2001

2001

K. Bemmann

78

Fo.: Dabrun, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 – 4142 Wartenburg; RW 45 47 890 - 45 47 897; HW 57 43 624 - 57 43 627; Fpl. 14

Fa.: Siedlung

Fu.: Ausgrabung im April 1999, im Rahmen der archäologischen Baubegleitung für die Erdgastrasse JAGAL

Bef.: Siedlungsgruben

Fg.: Keramik

Dat.: Eisenzeit

Verbl.: LfA

K. Bemmann

79

Fo.: Dahlenwarsleben, Ldkr. Othrekreis

Fst.: TK 25 - 3835 Magdeburg; RW 44 70 315 - 44 70 321; HW 57 85 460 - 57 85 485; Fpl. 12

Fa.: Siedlung

Fu.: Ausgrabung, April 1997

Bef.: Siedlungsgruben (evtl. 1 Grubenhaus) u. 4 kleinere Gruben, zahlr. Fundst.

Dat.: frühes Mittelalter

Verbl.: LfA

F. Arndt

80

Fo.: Dahlenwarsleben, Ldkr. Othrekreis

Fst.: TK 25 - 3835 Magdeburg; RW 44 70 195 - 44 70 200; HW 57 85 060; leichte Hanglage, Fpl. 13

Fa.: Siedlung

Fu.: Ausgrabung, April/Mai 1997

Bef.: 1 Holzbrunnen, Siedlungsgruben, Grubenhäuser

Fg.: Keramik, Tierknochen, Holzkohle, Hüttenlehm, Holz, Metall

Dat.: frühes Mittelalter

Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:17432-17666

F. Arndt

81

Fo.: Dahrendorf, Altmarkkreis Salzwedel

Fst.: TK 25 - 3131 Bergen a. d. Dumme; N 21,4 cm; W 7,7 cm; ca. 1 km n des Dorfes

- fes, im Wald; Fpl. 6
- Fa.: Brandgrab
- Fu.: Notbergung/Ausgrabung, 1990/1991
- Bef.: Auf einer kleinen sandig-kiesigen Erhebung befindet sich ein Brandgräberfeld der vorrömischen Eisenzeit. Die Tiefe der Gräber reicht bis zu 0,6 m. Es ist keine Grabgrube erkennbar, aber z. T. Steinpackungen. Die Grabgefäße sind meist in sehr schlechtem Zustand und unvollständig. Insgesamt konnten sechs Gräber (Eisenzeit) und eine Feuerstelle (der späten römischen Kaiserzeit) festgestellt werden.
- Fg.: Grab 1: a) 1 Fragm. eines bauchigen Gefäßes; b) 1 Fragm. eines kl. zweigliedrigen Gefäßes; c) Restscherben 1 Deckschale; d) 1250 g Leichenbrand; e) 1 zerbrochene Eisennadel mit verdicktem Kopf; Grab 2: a) 1 Fragm. eines kammstrichverz. Gefäßes; b) 1230 g Leichenbrand; Grab 3: a) Scherben einer Urne; b) Reste einer Deckschale; c) 1400 g Leichenbrand; d) 8 eiserne Brst. eines Klapperbleches u. eines Gürtelhakens; Grab 4: a) 1 Fragm. eines Topfes; b) 160 g Leichenbrand aus dem Urnenrest; c) 10 g Leichenbrand aus dem Steinring; d) 650 g Leichenbrand unter dem Steinring; Grab 5: a) 1 Fragm. eines Gefäßes; b) Scherben einer Deckschale; c) 870 g Leichenbrand; Grab 6: a) wenige Scherben des Grabgefäßes; b) 30 g Leichenbrand; Feuerstelle; a-d: kl. Scherben, wenig Leichenbrand (Tier (?)), kl. HK-Reste
- Dat.: Eisenzeit (Jastorf), römische Kaiserzeit
- Verbl.: Mus. Salzwedel, V 8655-V 8661
- Bem.: Die Gräber 1 u. 2 wurden durch den damaligen Gemeindedirektor von Lagedorf eingeliefert. Die Gräber 3-6 sowie die Feuerstelle wurden durch den Verfasser ausgegraben.

L. Mittag

82

- Fo.: Dammendorf (Gemeinde Schwerz), Ldkr. Saalkreis
- Fst.: TK 25 - 4438 Landsberg; RW 45 08 120 - 45 08 135; HW 57 15 505 - 57 15 901; N 9,0-10,9 cm; O 13,7-13,8 cm; 950 m w der Dorfkirche; Fpl. 8
- Fa.: a) Siedlung, b) Brandgrab
- Fu.: Ausgrabung April 1999, im Rahmen der archäologischen Baubegleitung für die Erdgasfernleitung JAGAL
- Bef.: a) Es konnten 7 Gruben und 1 Feuerstelle einer eisenzeitlichen Siedlung untersucht und dokumentiert werden. b) Rund 120 m n der Siedlungsbefunde wurde eine fragmentierte Urne geborgen.
- Fg.: a) größere Mengen unverz. Grobkeramik, wenig Feinkeramik, Hüttenlehm, Schlacke, Tierknochen; b) Unterteil einer unverz. Urne (noch nicht restauriert), gefüllt mit Leichenbrand
- Dat.: a) ältere vorrömische Eisenzeit, b) vorläufig unbestimmt
- Verbl.: LfA
- Bem.: Die aufgedeckten Siedlungsbefunde sind Teil eines ausgedehnteren Fundplatzes, der sich nach Westen und nach Osten über den Rand der Erdgastrasse hinaus fortsetzt.

J. Hupe

83

Fo.: Delitz am Berge, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 91 854 - 44 91 669; HW 56 95 935 - 56 96 099; Fpl. 4
 Fa.: Siedlung
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juli-Aug. 1999, entlang der Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 6 Siedlungsgruben
 Fg.: Hüttenlehm
 Dat.: Urgeschichte
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:5021-5025

B. Renner

84

Fo.: Dessau, Ldkr. Dessau
 Fst.: TK 25 - 4139 Dessau; RW 45 17 105; HW 57 44 410; S 15,5 cm; W 22,5 cm; Marienkirche, südl. Kirchenmauer; Fpl. 22
 Fa.: Körpergrab
 Fu.: Notbergung, Baubegleitung
 Bef.: 6 Grüfte; Gruft 1: Rundbogen aus Ziegel, wahrscheinlich Dach eines "Konfirmandenhauses"
 Fg.: keine
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: LfA

D. Nordholz

85

Fo.: Dessau, Ldkr. Dessau
 Fst.: TK 25 - 4139 Dessau; N 25,2 cm; O 19,2 cm; Fpl. 52
 Fa.: Lesefunde
 Fu.: Begehung am 24.01.1999 durch S. Siegelt
 Fg.: Scherben
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: S. Siegelt

S. Siegelt

86

Fo.: Dietrichsdorf, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4142 Wartenburg; RW 45 53 990; HW 57 48 470; N 13,7 cm; O 13,8 cm; Ortsteil Külso, Dorfanger; Fpl. 4
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung
 Fg.: Fund-Nr. 1: a) 1 gegurtete RS; b) 3 unverz. RS; c) 2 gegurtete WS; d) 2 HS; e) 20 unverz. WS; Fund-Nr. 2: 1 HS; Fund-Nr. 3: a) 5 RS; b) 9 WS; c) 1 Kachelbrst.; Fund-Nr. 4: a) 3 RS; b) 8 WS; Fund-Nr. 5: 9 Scherben
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK -Nr. 98:25100-25104

A. Hille

87

Fo.: Dietrichsdorf, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4142 Wartenburg; RW 45 55 723; HW 57 49 704; N 40,5 cm;
 O 24,2 cm; S 4,2 cm; W 21,8 cm; Fpl. 5
 Fa.: Siedlungsgruben
 Fu.: Baubegleitung, März 1999, Erdgasleitung JAGAL
 Fg.: Keramik, Knochen
 Dat.: Eisenzzeit
 Verbl.: LfA

N. Piller

88

Fo.: Ditfurt, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4133 Wegeleben; S 9,4 cm; W 4,4 cm; Finkenflucht; Fpl. 1
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Lesefunde, 31.10.1997
 Bef.: ausgepflegt auf Ackerfläche
 Fg.: a) 1 Schuhleistenkeilfragm., sekundär als Klopfstein verwendet; b) 1 Steinbeil;
 c) 1 Steinbeilfragm.; d) 1 Axtfragm.
 Dat.: Neolithikum: a) Linienbandkeramik, d) Rössener Kultur
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24286

G. Bodtke

89

Fo.: Ditfurt, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4133 Wegeleben; S 9,2 cm; W 4,3 cm; Finkenflucht; Fpl. 1
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Lesefunde, 14.08.1998
 Bef.: ausgepflegt auf Ackerfläche
 Fg.: a) 1 verz. RS; b) 1 verz. WS; c) 1 verz. PS; d) 1 verz. WS; e) 1 verz. WS
 Dat.: Neolithikum: a)-b) Schöpfelder Kultur, c) Bernburger Kultur; späte Bronze-/
 frühe Eisenzeit: d)-e)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24288

G. Bodtke

90

Fo.: Ditfurt, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4133 Wegeleben; S 9,6 cm; W 4,1 cm; Finkenflucht; Fpl. 1
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Lesefunde, 18.10.1997
 Bef.: ausgepflegt auf Ackerfläche
 Fg.: a) 1 verz. BS; b) 1 verz. WS; c) 1 verz. WS; d) 1 Silexfragm.
 Dat.: Neolithikum: a) Stichbandkeramik; b) Bernburger Kultur; c) Salzmünder Kul-

tur; d) neolithisch
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24287

G. Bodtke

91

Fo.: Ditfurt, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4133 Wegeleben; S 11,6 cm; W 2,1 cm; Lauseknöchel; Fpl. 2
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Lesefunde, 04.09.1998
 Bef.: ausgepflegt auf Ackerfläche
 Fg.: a) 1 HS; b) 2 verz. WS
 Dat.: Neolithikum: Bernburger Kultur
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24271

G. Bodtke

92

Fo.: Ditfurt, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4133 Wegeleben; S 21,8 cm; W 18,2 cm; Dorfstelle Tekendorf; Fpl. 5
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Lesefunde, 30.12.1997
 Bef.: ausgepflegt auf Ackerfläche
 Fg.: a) 3 verz. RS; b) 1 Knubbe
 Dat.: Neolithikum: Linienbandkeramik
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24277

G. Bodtke

93

Fo.: Ditfurt, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4133 Wegeleben; N 21,1 cm; W 18,2 cm; Dorfstelle Tekendorf; Fpl. 5
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Lesefunde, 24.09.1998
 Bef.: ausgepflegt auf Ackerfläche
 Fg.: a) 2 RS; b) 1 verz. WS mit Knubbe; c) 1 verz. WS; d) 2 kammstrichverz. WS;
 e) 1 DS; f) 1 Spinnwirbel; g) 1 Spinnwirbel; h) 1 Steinbeil; i) 2 Silexklingen
 Dat.: Neolithikum: a)-b) Linienbandkeramik; c) Schönenfelder Kultur; f), h), i)
 neolithisch; späte Bronzezeit: e); Eisenzeit: d), g)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24274

G. Bodtke

94

Fo.: Ditfurt, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4133 Wegeleben; S 9,6 cm; W 4,0 cm; Finkenflucht; Fpl. 13
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Lesefunde, 13.09.1997
 Bef.: ausgepflegt auf Ackerfläche
 Fg.: a) 1 verz. WS; b) 1 WS

Dat.: Neolithikum: a) Stichbandkeramik, b) Bernburger Kultur

Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24275

G. Bodtke

95

Fo.: Ditzfurt, Ldkr. Quedlinburg

Fst.: TK 25 - 4133 Wegeleben; S 9,7 cm; W 4,2 cm; Finkenflucht; Fpl. 13

Fa.: Einzelfunde

Fu.: Lesefunde, 24.09.1998

Bef.: ausgepflügt auf Ackerfläche

Fg.: a) 1 verz. WS; b) 1 verz. WS; c) 2 verz. RS; d) 1 verz. WS; e) 1 Schuhleistenfragm.; f) 1 Lanzettaxtfragm.

Dat.: Neolithikum: a),e) Linienbandkeramik, b) Stichbandkeramik, f) Mittel- und späte Bronzezeit: c), d)

Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24270

G. Bodtke

96

Fo.: Ditzfurt, Ldkr. Quedlinburg

Fst.: TK 25 - 4133 Wegeleben; S 9,6 cm; W 4,1 cm; Finkenflucht; Fpl. 13

Fa.: Einzelfunde

Fu.: Lesefunde, 28.09.1998

Bef.: ausgepflügt auf Ackerfläche

Fg.: a) 1 gr. verz. Gefäßfragm.; b) 1 verz. RS; c) 4 verz. WS; d) 2 verz. WS; e) 1 WS mit Leisten

Dat.: Neolithikum: a)-c) Stichbandkeramik; d), f) Linienbandkeramik; e) Walternienburger/Bernburger Kultur

Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:25096

G. Bodtke

97

Fo.: Ditzfurt, Ldkr. Quedlinburg

Fst.: TK 25 - 4133 Wegeleben; S 10,1 cm; W 2,9 cm; Finkenflucht; Fpl. 13

Fa.: Einzelfunde

Fu.: Lesefunde, 19.10.1998

Bef.: ausgepflügt auf Ackerfläche

Fg.: a) 1 verz. WS; b) 1 Steinbeil; c) 2 Silexklingen

Dat.: Neolithikum: a) Schnurkeramik, b)/c) neolithisch

Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24278

G. Bodtke

98

Fo.: Ditzfurt, Ldkr. Quedlinburg

Fst.: TK 25 - 4133 Wegeleben; S 10,7 cm; W 4,5 cm; Finkenflucht; Fpl. 67

Fa.: Einzelfunde

Fu.: Lesefunde, 07.11.1998

Bef.: ausgepflügt auf Ackerfläche
 Fg.: a) 2 verz. RS; b) 1 verz. RS; c) 2 verz. WS
 Dat.: Neolithikum: a) Linienbandkeramik, b) Rössener Kultur, c) Stichbandkeramik
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24285

G. Bodtke

99

Fo.: Ditfurt, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4133 Wegeleben; S 22,4 cm; W 18,2 cm; Dorfstelle Thekendorf; Fpl. 24
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Lesefunde, 22.04.1998
 Bef.: ausgepflügt auf Ackerfläche
 Fg.: a) 1 verz. WS; b) 1 verz. WS; c) 1 verz. RS; 1 verz. WS; d) 1 verz. RS; 1 verz. BS; 1 verz. WS; e) 2 verz. RS; 1 verz. WS; f) 1 verz. WS; g) 1 HS
 Dat.: Neolithikum: a) Stichbandkeramik, b) Rössener Kultur, c) Bernburger Kultur, d) Schönenfelder Kultur, g) Schnurkeramik; vorrömische Eisenzeit: e); römische Kaiserzeit: f)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24279

G. Bodtke

100

Fo.: Ditfurt, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4133 Wegeleben; S 18,9 cm; W 15,1 cm; Ebertal; Fpl. 45
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Lesefunde, 11.03.1997
 Bef.: ausgepflügt auf Ackerfläche
 Fg.: a) 1 verz. WS; b) 1 verz. HS; c) 2 Steinbeile
 Dat.: Neolithikum: a) Rössener Kultur, c) Linienbandkeramik, Bronzezeit: b) Aunjetitzer Kultur
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24284

G. Bodtke

101

Fo.: Ditfurt, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4133 Wegeleben; S 9,7 cm; W 12,3 cm; Badeborner Föhr; Fpl. 25
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Lesefunde, 22.10.1998
 Bef.: ausgepflügt auf Ackerfläche
 Fg.: a) 1 verz. RS; 2 verz. WS; b) 1 verz. WS; c) 1 verz. WS; d) 1 verz. WS
 Dat.: Neolithikum: a) Stichbandkeramik, b) Rössener Kultur; vorrömische Eisenzeit: c); römische Kaiserzeit: d)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24279

G. Bodtke

102

Fo.: Ditfurt, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4133 Wegeleben; N 20,8 cm; W 18,4 cm; Dorfstelle Thekendorf; Fpl. 72
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Lesefunde, 02.11.1998
 Bef.: ausgepflegt auf Ackerfläche
 Fg.: a) 2 verz. RS; b) 1 verz. WS; c) 2 verz. WS; d) 1 verz. RS
 Dat.: Neolithikum: a) Schönenfelder Kultur; b) Bernburger Kultur; späte Bronzezeit: c); vorrömische Eisenzeit: d)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24272

G. Bodtke

103

Fo.: Ditfurt; Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4133 Wegeleben; S 9,0 cm; W 11,9 cm; Badeborner Föhr; Fpl. 73
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Lesefunde, 26. u. 29.10.1998
 Bef.: ausgepflegt auf Ackerfläche
 Fg.: a) 3 verz. RS; 7 verz. WS; b) 2 verz. RS; 3 verz. WS
 Dat.: Neolithikum: a) Linienbandkeramik; b) Stichbandkeramik
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24276

G. Bodtke

104

Fo.: Döbern, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4340 Bitterfeld (Ost); S 4,8 cm; W 17,5 cm; Restinsel im Tagebau Goitzsche mit Auenrestwald; Fpl. 10
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Begehung
 Fg.: a) 4 RS, 1 HS, 3 verz. WS; b) 4 RS, 2 WS; 1 verz. RS; c) 1 verz. WS; 1 WS; 1 Bodenplatte mit 2 Brst. u. Getreideabdruck; 12 Feuersteinartefakte, darunter 2 Kernsteine
 Dat.: a) Bronzezeit; b) römische Kaiserzeit; c) Urgeschichte
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:65

D. Runck

105

Fo.: Döllnitz, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 -4538 Dieskau; RW 45 02 020; HW 56 98 540; W 8,1 cm; S 10,2 cm; nnw des Ortes, Reideniederung; Fpl. 9
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Prospektion 1998
 Bef.: Oberflächenfund
 Fg.: Keramik
 Dat.: Neolithikum: Linienbandkeramik (Saale-Elster-Stil)

Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:6872

Lit.: D. Kaufmann/H. York, Zur Verbreitung des Saale-Elster-Verzierungsstiles der jüngsten Linienbandkeramik - Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte 68, Halle (Saale) 1985, S.75-91

H. Jarecki

106

Fo.: Domsen, Ldkr. Weißenfels

Fst.: TK 25 - 4838 Hohenmölsen; N 8,9 cm; O 4,3 cm; Ortskern; Fpl. 7

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 03./04. 05.1999

Bef.: Zur Vorbereitung eines Areals für die Braunkohlegewinnung wurden Ortsteile von Großgrimma niedergelegt. Während der Planierung einer Teilfläche der Ortschaft Domsen wurden archäologische Befunde freigelegt.

Fg.: a) 7 RS; b) 1 Porzellan-RS; c) 1 WS mit schwachen schmalen Riefen; d) 1 WS mit breiten Rillen; e) 27 unverz. WS; f) 24 WS; g) 5 BS; h) 1 Feuersteinklinge (Kratzer); i) 1 Knochenbrust.

Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2779

M. Klamm

107

Fo.: Dornburg, Ldkr. Anhalt-Zerbst

Fst.: TK 25 - 3937 Leitzkau; RW 44 91 760; HW 57 66 740; S 16,0 cm; W 12,7 cm; Schloßostseite; Fpl. 12

Fa.: Siedlung

Fu.: Besichtigung einer Ausschachtung zur Verlegung einer Fernsprechleitung, 15.02.1999

Bef.: Bei Schachtarbeiten vor dem Schloß wurden menschliche Knochenfunde entdeckt. Bei einer größeren Anzahl von Skelettresten war kein anatomischer Zusammenhang erkennbar. Die Verfüllung der Baugrube enthielt ein schwarzgraues, sandig humoses Gemisch mit Ziegel- und Metallanteilen.

Fg.: 2 Keramikscherben

Dat.: Urgeschichte

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2798

H. Heilmann

108

Fo.: Dornburg, Ldkr. Anhalt-Zerbst

Fst.: TK 25 - 3937 Leitzkau; S 15,6 cm; W 13,0 cm; an der alten Schule; Fpl. 13

Fa.: Siedlung

Fu.: beim Graben gefunden, April 1999

Fg.: a) 1 verz. RS; b) 2 verz. WS

Dat.: Mittelalter (Slawen 8.-10. Jh.)

Verbl.: Mus. Zerbst

W. Helmecke

109

Fo.: Draschwitz, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4838 Hohenmölsen; RW 45 10 880; HW 56 64 358; O 3,5 cm;
 S 6,9 cm; Ackerfläche an der Straße Döbris-Schwerzau, Pätschenberg; Fpl. 4
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 04.05.1999
 Fg.: a) 1 Klopfstein aus Feuerstein mit beidseitigen Gebrauchs- u. Abschlagspuren
 Dat.: Neolithikum o. Bronzezeit ?
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2797

P. Rudolph

110

Fo.: Düben, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4040 Hundeluft; RW 45 26 900; HW 57 54 900; S 12,8 cm; W 15,2 cm;
 Fpl. 1
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, 20.01.1999
 Bef.: Straßenbauarbeiten: dunkle Verfärbungen im anstehenden Sand erbrachten
 Scherbenfunde
 Fg.: a) 1 RS mit Zipfel; b) 4 verz. RS; c) 2 RS; d) 5 verz. WS; 2 HS/HaS; e) 8 BS/
 BaS; f) 129 WS
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3231

K.-H. Düben

111

Fo.: Dübener Heide, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4341 Söllichau; O 15,2-15,4 cm, S 17,2-17,4 cm; Wildacker; Fpl. 22
 Fa.: Einzelfund, Siedlung
 Fu.: Begehung, 24.05.1998
 Fg.: Keramikscherben
 Dat.: Bronzezeit, Mittelalter
 Verbl.: J. Kristin

J. Kristin

112

Fo.: Dübener Heide, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4341 Söllichau; N 14,5-14,8 cm; O 6,7-7,2 cm; 3 km n vom Ort, Wald-
 wiesen; Fpl. 26
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 03.05.1999
 Fg.: verz. u. unverz. Scherben
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: J. Kristin

J. Kristin

113

- Fo.: Ebendorf, Ldkr. Ohrekreis
 Fst.: TK 25 - 3835 Magdeburg; N 3,8-5,0 cm; W 19,4-21,8 cm; Wüstung Kisdal;
 Fpl. 3
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung 1996 im Neubaugebiet Mühlenbreite, Finder: O. Schröder
 Bef.: grabenumwehrte Siedlung, Siedlungsgruben u. -befunde
 Fg.: Keramik, Knochen, Metall, verziegelter Lehm
 Dat.: Hoch- bis Spätmittelalter
 Verbl.: LfA

B. Fritsch

114

- Fo.: Eckartsberga, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4835 Eckartsberga; S 7,9 cm; W 14,3 cm, Feldstück im Bereich der
 Vorbburg der Altenburg; Fpl. 1
 Fa.: Befestigung, Einzelfunde
 Fu.: Begehung, Frühjahr 1998
 Bef.: Befestigung
 Fg.: a) 1 linienbandkeramische Knubbe b) 9 RS, 28 WS, 8 BS, 1 Grapenfuß, 1 Ofen-
 kachelfragm., 4 Dachziegelfragm., 4 Mörtelst., 2 St. gebrochener Lehm,
 2 Kalksteinst.; c) 2 RS, 1 BS
 Dat.: a) Neolithikum, b) Mittelalter/Neuzeit, c) Urgeschichte
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1700

H. Stelzer

115

- Fo.: Eckartsberga, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4835 Eckartsberga; S 9,2-10,3 cm; W 16,1-19,0 cm; Vorburggebäude
 der Eckartsburg
 Fa.: Befestigung
 Fu.: Begehung, 24.08.1998
 Bef.: Befestigung
 Fg.: Bef. 1: Wasserleitungsgraben in der Nähe des Grabens beim Wachhügel: 1 RS;
 Bef. 2: vorgeschichtlicher Grubenbereich: a) 8 WS (vorgeschichtlicher Machart);
 b) 1 Feuersteinabschlag; Bef. 3: Gesamtbereich Sondage bzw. Neubau Wohn-
 heim: a) 7 WS; b) 4 Knochenbrst.; c) 1 Feuerstein; d) 1 Sporn; e) 1 Knopf
 Dat.: Urgeschichte (?), Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:23-25

M. Klamm

116

- Fo.: Eichenbarleben, Ldkr. Ohrekreis
 Fst.: TK 25 - 3834 Groß Rodensleben; N 15,5 cm; W 16,0 cm; w von Eichenbarle-
 ben; Fpl. 11
 Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 13.05.1999
 Fg.: a) 16 unverz. RS; b) 10 verz. WS; c) 40 unverz. WS; d) 3 unverz. BS; e) 2 Spinnwirbel; f) 2 Klopfsteine; g) 1 Wetzsteinfragm.
 Dat.: Neolithikum (Schönenfelder Kultur), römische Kaiserzeit
 Verbl.: A. Laue, Eichenbarleben

A. Laue/B. Fritsch

117

Fo.: Eichenbarleben, Ldkr. Ohrekreis
 Fst.: TK 25 - 3834 Groß Rodensleben; N 10,1 cm; W 22,6 cm; n von Eichenbarleben; Fpl. 13
 Fu.: Begehung, Nov. 1998
 Fa.: Siedlung
 Fg.: 1 Füßchenschalenfragm.
 Dat.: Endneolithikum/Frühbronzezeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:30669

A. Laue

118

Fo.: Eichenbarleben, Ldkr. Ohrekreis
 Fst.: TK 25 - 3834 Groß Rodensleben; N 10,1 cm; W 22,6 cm; n von Eichenbarleben; Fpl. 13
 Fa.: Siedlung

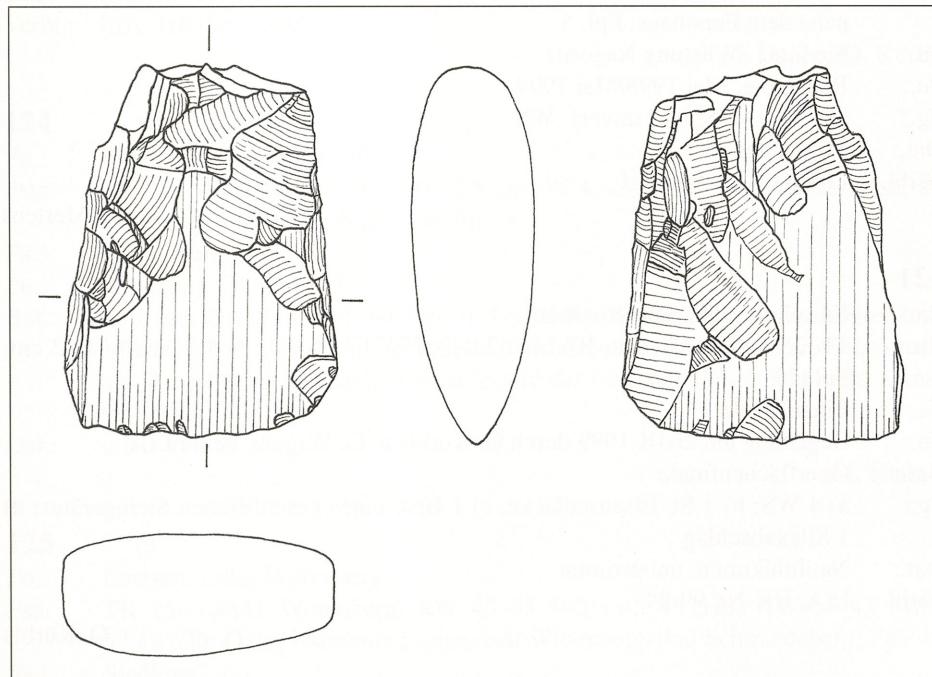


Abb. 3: Eichenbarleben, Ldkr. Ohrekreis. Feuersteinbeil. M 1:1

Fu.: Begehung, 28.12.1998/01.03.1999
 Fg.: a) 1 unverz. RS; b) 1 Feuersteinbeil (Abb. 3); c) 2 Klopfsteine
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: A. Laue, Eichenbarleben
 A. Laue/B. Fritsch

119

Fo.: Elster, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4143 Seyda; S 5,8 cm; W 0,35 cm; s vom Ort, im Flußbett der Schwarzen Elster, 100-150 m vor Elbmündung auf ö Flußseite; Fpl. 8
 Fa.: Zufallsfund
 Fu.: beim Angeln, Juli 1998
 Bef.: Die Funde lagen auf einer kleinen Sandbank und waren auf einer Fläche von 0,5 m x 0,5 m verteilt. Der Befund war ca. 1 m von der östl. Steiluferkante entfernt.
 Fg.: a) 4 gegossene Bronzeringe; b) 2 spiralförmige Fingerringe aus Bronze; c) 1 Bronzekette mit 2 Klapperblechen
 Dat.: Eisenzeit (Hallstattzeit)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3675

H.-J. Traeger

120

Fo.: Emden, Ldkr. Ohrekreis
 Fst.: TK 25 - 3733 Erxleben; N 15,2 cm; O 11,3 cm; n vom Ort im Emdener Forst, nahe dem Forsthaus; Fpl. 5
 Fa.: Siedlung (Wüstung Nagorit)
 Fu.: Begehung, Mai 1998/Mai 1999
 Fg.: a) 1 verz. WS; b) 3 unverz. WS
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3661

S. Mertens

121

Fo.: Emseloh, Ldkr. Sangerhausen
 Fst.: TK 25 - 4534 Allstedt; RW 44 57 040; HW 57 06 880; N 1,7 cm; W 13,3 cm; Fpl. 10
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Begehung am 26.01.1999 durch O. Kürbis u. G. Wagner, beide LfA
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) 4 WS; b) 1 St. Eisenschlacke; c) 1 Brst. eines geschliffenen Steingerätes; d) 1 Silexabschlag
 Dat.: Neolithikum u. unbestimmt
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:94

O. Kürbis

122

Fo.: Emseloh, Ldkr. Sangerhausen
 Fst.: TK 25 - 4534 Allstedt; RW 44 57 060; HW 57 07 050; N 1,0 cm; W 13,4 cm;
 Die 50 Äcker; Fpl. 17
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Begehung am 26.01.1999 durch O. Kürbis u. G. Wagner, beide LfA
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) 2 WS, davon 1 mit Linienbandverz.; b) 1 Schneidenbrst. einer Flachhacke
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:95

O. Kürbis

123

Fo.: Erdeborn, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4535 Erdeborn; RW ca. 44 76 160; HW ca. 57 05 020; N ca. 8,6 cm;
 O ca. 2,7 cm; Steinberg; Fpl. 32
 Fu.: Beim Ausgraben von wildem Spargel von R. Triebel, Lüttchendorf, gefunden.
 Fa.: Einzelfunde
 Bef.: nicht beobachtet
 Fg.: a) 1 Omphalosschälchen mit einziehendem Hals u. leicht ausbiegendem Rand,
 grob gearbeitet, Mdm. 6,2 cm, Bdm. 1,4 cm, H. 3,8 cm; b) 1 kl. ungegliedertes
 tonnenförmiges Gefäß mit gegenständigen Henkelösen, linsenförmiger Boden,
 Mdm. 4,0 cm x 4,6 cm, Bdm. 2,5 cm x 3,0 cm, H. 6,8-7,3 cm
 Dat.: Bronzezeit/Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9875

M. Dapper/O. Kürbis

124

Fo.: Eulau, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4837 Stößen; N 12,0-12,5 cm; W 4,8-5,3 cm; Saalehochterrasse, sw
 von Eulau, s der Eisenbahnlinie; Fpl. 7
 Fa.: Befestigung
 Fu.: Begehung, 21.01.1999
 Bef.: Es handelt sich hierbei um eine rechtwinklige Wallanlage, deren Abgrenzung
 zum Berghang wallförmig erhöht ist. Nach S grenzt die Anlage ein Erosionstal
 ab. Die Abgrenzung nach N ist aufgrund der Eisenbahnlinie nicht mehr rekon-
 struierbar.
 Dat.: unbestimmt

M. Klamm

125

Fo.: Eutzsch, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 45 440 - 45 45 520; HW 57 43 678 -
 57 43 639; Ö der Bahnlinie Lutherstadt Wittenberg-Bad Schmiedeberg; Fpl. 4
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung im April 1999, im Rahmen der archäologischen Baubegleitung für

die Erdgastrasse JAGAL
 Bef.: Siedlungsgruben
 Fg.: Keramik
 Dat.: Eisenzeit
 Verbl.: LfA

K. Bemmann

126

Fo.: Eutzsch, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 – 4141 Wittenberg; RW 45 43 348 - 45 43 355; HW 57 43 479 - 57 43 494; Fpl. 5

Fa.: Siedlung

Fu.: Ausgrabung im April 1999, im Rahmen der archäologischen Baubegleitung für die Erdgastrasse JAGAL

Bef.: Siedlungsgruben

Fg.: Keramik

Dat.: Eisenzeit

Verbl.: LfA

K. Bemmann

127

Fo.: Farnstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4535 Erdeborn; RW 44 704 76; HW 56 99 388; Gewerbegebiet

Fa.: Siedlung, Gräberfeld

Fu.: Notbergung, Sept. 1992

Bef.: Siedlungs- u. Grabfunde

Fg.: Keramik

Dat.: Neolithikum

Verbl.: Mus. Querfurt

B. Richter

128

Fo.: Förderstedt, Ldkr. Schönebeck

Fst.: TK 25 - 4135 Staßfurt; RW 44 74 098 - 44 74 121; HW 57 51 444- 57 51 455; ebene Lage, zw. einem neuen u. einem alten Bahndamm gelegen; Fpl. 16

Fa.: Siedlung

Fu.: Ausgrabung, Juli/Aug. 1997

Bef.: Siedlungsgruben (Teile der Bef. bereits zerstört)

Fg.: Keramik, 1 runde Knochenscheibe, Holzkohle, Hüttenlehm, Tierknochen

Dat.: frühes Mittelalter (slawisch)

Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:16673-16922

F. Arndt

129

Fo.: Freyburg, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4736 Freyburg; O 17,1 cm; S 7,8 cm; Oberstr., ehemaliges Hospital,

n der Altstadt; Fpl. 11

Fa.: Körpergräber

Fu.: Begehung, Okt. 1999

Bef.: Durch die Errichtung eines Anbaues neben dem Hospital mußte ein alter Erdkeller abgeräumt werden. Der Anbau wurde im Bereich eines Friedhofs errichtet, der bis 1950 belegt wurde. Beim Bau legte man mind. 10 Gräber frei. Die Gräber waren etwa 1,70 m unter der Oberfläche eingetieft. Da die Grabgruben mit gelbem Löß verfüllt wurden, waren sie nicht als Verfärbung erkennbar. Aufgrund des Zusammensackens der Särge war die Verfüllung sehr locker. An der Basis mancher Grabgruben war eine Steinlage zu erkennen.

Dat.: Neuzeit

M. Klamm

130

Fo.: Freyburg, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4736 Freyburg; O 16,6 cm; S 7,5 cm; nördl. Stadtbereich, Oberstr.; Fpl. 69

Fa.: Steinkreuz

Fu.: Notbergung, 1998

Bef.: Bei Sanierungsarbeiten entfernte man ein stehendes Steinkreuz und entdeckte dabei gleichzeitig ein zweites. Beide wurden im Eingangsbereich des Schomburgk-Parkes im Frühsommer 1999 durch H.-J. Jasulek aufgestellt.

Fg.: Steinkreuz

Dat.: Mittelalter

H.-J. Jasulek/M. Klamm

131

Fo.: Freyburg, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4736 Freyburg; O 18,0 cm, S 6,7 cm; Hohe Str. 1; Fpl. 70

Fu.: Notbergung, 16.06.1999

Bef.: Baugrube

Fg.: u. a. in Grubenverfüllung: Brandschutt, Asche, kl. Steine, Holzkohle, Lehmst., Scherben

Bem.: Das Töpferviertel befand sich vermutlich in der Kleinen Oberstr. und der Hohen Str..

H.-J. Jasulek

132

Fo.: Freyburg, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4736 Freyburg; O 21,4 cm; S 6,0 cm; Feldst. zw. B 176 u. Unstrut; Fpl. 71

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung, Dez. 1999

Fg.: a) 2 RS; b) 3 WS

Dat.: Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9857

H. Stelzer

133

Fo.: Friedeburg, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4336 Könnern, RW 44 81 320; HW 57 20 050; S 7,3 cm; W 17,6 cm;
 Der Teich; Fpl. 4
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Kontrolle eines Leitungsgrabens, 07.08.1997
 Bef.: nicht ermittelbar
 Fg.: a) Keramik, darunter 1 RS mit Schrägkerben auf dem Rand; b) 1 retuschierte
 Silexabschlag; c) 1 Mahlsteinunterlieger aus Granit, eine Seite konkav abge-
 schliffen, annähernd rechteckig zugearbeitet, gr. L. 39 cm
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:9989

O. Kürbis

134

Fo.: Friedeburg, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4336 Könnern, RW 44 81 380; HW 57 20 320; S 8,1 cm; W 18,0 cm;
 Mühlbreite; Fpl. 8
 Fu.: Begehung am 13.03.1999 durch C. Hornig, LfA
 Fa.: Einzelfunde
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: Keramik, Silex
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik), Urgeschichte
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1563

O. Kürbis

135

Fo.: Friedensdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); N 22,7 cm; W 19,1 cm; am Floßgraben; Fpl. 7
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 15.04.1995
 Fg.: a) 4 verz. RS; b) 12 verz. WS, davon 2 stichbandverz.; c) 2 unverz. WS; d) 6
 Scherben; e) 1 Henkelfragm.; f) Silex: 12 polygonale Restkernsteine; 28 Ab-
 schläge; 3 Feuersteingeräte; g) 2 Fragm. von geschliffenen Felsgesteingeräten;
 h) 5 Reibemühlen- bzw. Schleifsteinfragm.
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8306

W. Bernhardt

136

Fo.: Friedensdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); N 22,7 cm; W 19,1 cm, am Floßgraben; Fpl. 7
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 10.03.1997
 Fg.: a) 2 gr. sowie 3 kl. Reibemühlenfragm.; b) 1 Klopfstein
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik)

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8289

W. Bernhardt

137

Fo.: Friedensdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); N 22,7 cm; W 19,1 cm; am Floßgraben; Fpl. 7
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 01.04.1997
 Fg.: a) 3 unverz. RS; b) 6 verz. RS; c) 1 verz. Scherbe mit Knubbe u. Griffleiste;
 d) 1 dickwandige Halsumbruchscherbe; e) 6 verz. WS; f) 1 Umbruchscherbe;
 g) 1 kl. Knochen (menschl. Schädelfragm.?); h) 4 Fragm. von geschliffenen
 Felsgesteingeräten, davon 2 mit sekundären Gebrauchsspuren; i) 1 Brst. eines
 Felsgesteingerätes mit sekundärer Bearbeitung; k) kl. Brst. einer Schneide eines
 kl. Dechsels; l) 1 Abschlag von einem Feuersteingerät; m) 2 scheibenförmige
 Schlag- bzw. Klopfsteine; n) 1 Schleifsteinfragm.; o) Silex: 2 Kernsteine;
 20 Abschläge; 1 Abschlaggerät-Kratzer
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8312

W. Bernhardt

138

Fo.: Gadegast, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4143 Seyda; N 3,7 cm; W 14,3 cm; Nähe Mellnitzer Fichten; Fpl. 7
 Fa.: besonderer Stein
 Fu.: Begehung, 1980
 Fg.: a) 1 Mühlstein aus Granit
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24851

K. Klausnitzer

139

Fo.: Gardelegen, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel
 Fst.: TK 25 - 3434 Gardelegen; S 13,5 cm; W 15,1 cm; Hangfuß des Walles nach N
 nahe der Nikolaikirche, im Hinterhof der Isenschnibber Str. 8
 Fa.: Grabfund
 Fu.: Ausheben einer Rübenmiete am 30.10.1998
 Bef.: Im Tiergehege wurden auf einer Fläche von ca. 1 qm ca. 10 menschliche
 Schädel und viele Langknochen entdeckt.
 Fg.: menschliche Knochen: 18 Schädelteile, 29 Langknochen, 4 Beckenknochen
 Dat.: Die Gerichtsmedizin in Magdeburg stellte fest, daß die Knochen älter als 40
 Jahre seien.
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3203
 Bem.: Auf Anweisung der Polizei wurde mit dem Bagger noch eine größere Fläche
 abgeschnitten, es ergaben sich aber keine neuen Funde.

B. Fritsch

140

Fo.: Garitz, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4039 Mühlstedt; N 7,0 cm; W 14,2 cm; Gemarkung Garitz; Fpl. 2
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Begehung und illegale Notbergung, 1950-1999
 Fg.: Aus einer Privatsammlug wurden wenige archäologische Stücke geborgen, u. a. ein fast vollständig erhaltenes Gefäß sowie Scherben.
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit (Saalemündungsgruppe)
 Verbl.: Mus. Zerbst

J. Lobedank

141

Fo.: Gatterstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4535 Erdeborn; RW 44 65 722; HW 56 97 637; S 6,1 cm; W 2,0 cm;
 Ackerfläche; Fpl. 8
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 19.09.1997
 Fg.: 2 WS
 Dat.: Vorgeschichte
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8371

G. Bürger

142

Fo.: Gatterstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 65 706; HW 56 96 742; S 2,5 cm; W 2,0 cm;
 Ackerfläche; Fpl. 7
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 09.02.1998
 Fg.: 2 WS
 Dat.: Vorgeschichte
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99: 8372

G. Bürger

143

Fo.: Gatterstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 67 938; HW 56 96 105; N 0,05 cm; W 10,9 cm;
 Ackerfläche; Fpl. 9
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 28.04.1998
 Fg.: a) 1 RS; b) 1 WS; c) 1 kugelförmiger Stein
 Dat.: Vorgeschichte
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8370

G. Bürger

144

Fo.: Gatterstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4535 Erdeborn; RW 44 68 340; HW 56 96 340; S 0,05 cm; W 12,5 cm;

Ackerfläche; Fpl. 10

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung, 01.05.1998

Fg.: Bruchst. Silexmesser

Dat.: Neolithikum

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8368

G. Bürger

145

Fo.: Gatterstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 69 795; HW 56 96 344; S 1,05 cm; W 18,5 cm;
Ackerfläche; Fpl. 6

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung, 02.04.1999

Fg.: 1 verz. WS

Dat.: Mittelalter (Slawen)

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8373

G. Bürger

146

Fo.: Gatterstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 71 302; HW 56 45 765; Ackerfläche; Fpl. 11

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung, 03.04.1999

Fg.: a) 1 RS; b) 1 WS

Dat.: Urgeschichte

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8373

G. Bürger

147

Fo.: Gerbisbach, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4243 Jessen; O 12,0 cm; S 21,1 cm; Fpl. 2

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 1996-1998

Fg.: a) 1 gr. Halbrundkratzer, 1 Mikrokernstein, 3 Abschläge, 1 Pfeilglätterfragm. aus Brauneisenstein; b) 1 Fragm. eines dicknackigen Felsgesteinbeils, 1 Fragm. eines Felsgesteinmeißels, 2 dickwandige flächenretuschierte Pfeilspitzen, 1 Schulterscherbe mit Keilstichverz.; c) 5 Scherben der späten Billendorfer Gruppe, davon 2 gerieft u. 1 Tassenhenkel, 1 Bronzegegenstand in Form eines schwimmenden Wasservogels (Fibel oder Anhänger), Grundform hat Ähnlichkeiten mit Vogelklappern u. Vogelgefäßen der Lausitzer Kultur, Art des Gusses erinnert an frühe Fibeln der Hallstattkultur; d) 1 RS, 1 graue stark profilierte Schulterscherbe eines Drehscheibengefäßes, 41 RS, 4 Spinnwirbel, davon einer mit Fingernagelabdrücken verz.; e) 2 Scherben von Töpfen, 4, z.T., verz. Scherben von doppelkonischen Schalen; g) 1 gr. Glasperle ; 1 gr. stark verschmolzene Röhrenperle, 1 verz. dünnes, doppelkonisches Bronzeblech, 5 Scherben Dreh-

scheibenkeramik, 1 halbrunder weißer Glasringstein, 4 mittelslawische Scherben, davon 3 kammverz. u. 1 von einem Doppelkonus mit gerauhtem Unterteil, 1 gr. St. schwarzen Glasflusses, 2 Wetz- bzw. Schleifsteine, 2 Steinzeugscherben, davon eine mit Rollrädchenverz.

Dat.: a) Mesolithikum; b) Neolithikum; c) Bronzezeit; d) Eisenzeit; e) römische Kaiserzeit; f) Völkerwanderungszeit; g) Mittelalter

Verbl.: LfA

H.-J. Traeger

148

Fo.: Gerbisbach, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4243 Jessen; O 12,0 cm; S 21,1 cm; sö vom Ort, Kuppe; Fpl. 2

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 1994-1995

Fg.: a) 5 verz. RS; b) 31 unverz. RS; c) 1 doppelkonische Schulter-Unterteil-Scherbe; d) 2 mittelslawische Scherben mit Kammwellen- u. Kammstrichverz.; e) 1 rotbraune Steinzeugscherbe mit Rollrädchenverz. (Becher? 15.-16. Jh.); f) 1 geriefte Scherbe (späte BZ - EZ); g) 11 WS; h) 3 BS/BaS; i) 1 Tonlöffel; k) 9 Spinnwirbel; l) 6 Schaber; m) 1 pickelartiges Feuersteingerät, L. 5 cm; n) 1 kl. Steinaxtfragm.; o) 1 Silextrümmer; p) 1 Fragm. eines geschliffenen u. polierten Steingerätes (Felsgesteinaxt?); q) 3 Fragm. eines Wetzsteines; r) 1 Webgewicht; s) 1 kleine blaue Glasperle; t) 1 Glasfragm.; u) 1 Bronzeblech; v) 4 St. Schlacke; w) 1 St. Schiefer

Dat.: Mesolithikum, Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, römische Kaiserzeit, Völkerwanderungszeit, Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3194

H.-J. Traeger

149

Fo.: Gerbisbach, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4243 Jessen; O 14,0 cm; S 21,0 cm; Ortsausgang Richtung Lebien, Ackerrand auf der linken Seite; Fpl. 4

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 1996-1998

Fg.: a) 15 RS; 1 Spinnwirbel in gedrückter Kugelform; b) 7 schwarze dünnwandige Scherben der augusteischen Periode, davon 1 mit Punktverz., 3 mit feiner, einzeiliger Rollrädchenverz. u. 1 Gefäßboden einer kl. Situla; 1 RS einer Dreh scheibenschale; 1 Schulterscherbe einer schwarzen Schale, mit Horizontalrillen u. gerstenkornförmigen Einstichen verz.; 1 kl. segmentförmige kobaldblau Glasperle

Dat.: a) Eisenzeit; b) römische Kaiserzeit

Verbl.: LfA

H.-J. Traeger

150

Fo.: Gerbisbach, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4243 Jessen; O 15,0 cm; S 19,9 cm; Fpl. 6

Fa.: Einzelfund, Brandgrab
 Fu.: Begehung, 1996-1998
 Fg.: a) Feuersteinklinge mit Schrägendiffusionsretusche u. feiner Kantenretusche; b) 1 Fragm. eines meißelartigen Gerätes aus Felsgestein; c) 8 Scherben der Lausitzer Kultur, darunter RS von flachen Tassen oder Schälchen, 1 Falzdeckelfragm. u. geriebte Ware; 1 herzförmige, sehr fein gearbeitete Pfeilspitze aus gelbem Feuerstein; d) 7 Scherben der Latènezeit, davon 1 Scherbe mit Näpfchenverz.; e) 1 Schulter-Halsscherbe eines vasenförmigen Gefäßes mit vertikalen Rillenbündeln auf der Schulter; 2 BaS; herausgepflügter Leichenbrand ohne Keramik oder Beigaben; f) mehrere St. unterschiedlich gefärbter Glasschlacke; 1 Fragm. einer ellipsoiden Glasperle; 1 tonnenförmige Glasperle; 1 zerglühter Bronzebeschlag mit 2 Nieten u. Gegenblechen; 1 Spinnwirselfragm.; 1 Halsscherbe; 1 Fragm. eines durchlochten Wetzsteines aus schieferartigem Gestein (slawisch)
 Dat.: a) Paläolithikum; b) Neolithikum; c) Bronzezeit; d) Eisenzeit; e) römische Kaiserzeit; f) Mittelalter
 Verbl.: LfA
 Bem.: von Fpl. 6 bereits mehrere zerglühte Glasperlen nach Halle eingeliefert

H.-J. Traeger

151

Fo.: Gerbisbach, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4243 Jessen; O 15,0 cm; S 19,9 cm; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Notbergung, Frühjahr 1991
 Bef.: Urnenfeld
 Fg.: a) 1 Gefäßrest mit hohem Hals, Buckelverz.; b) 1 RS mit randständigem Henkel; c) 15 unverz. RS; d) 1 Rollrädchen-scherbe; e) 9 verz. WS; f) 44 unverz. WS; g) 15 BS/BaS; h) 1 HS; i) 1 HaS; k) 1 kugelförmiges Keramikfragm.; l) 1 Fragm. einer zweiseitig flächenretuschierten Pfeilspitze mit eingezogener Basis; m) 2 Silexfragm. (Werkzeuge ?); n) 1 gebogenes Steinfragm., rechteckiger Querschnitt, geschliffen
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, römische Kaiserzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3195

H.-J. Traeger

152

Fo.: Gerbisbach, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4243 Jessen; Kuppe, über die ein Feldweg führt; Fpl. 31
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Frühjahr 1995
 Fg.: a) Leichenbrand; b) 5 verz. RS; c) 1 RS mit gekniffenem Ösenhenkel (neolith.); d) 57 unverz. RS; e) eine Anzahl Keramik der frühen RKZ; f) 20 verz. WS; g) 1 braune Steinzeugscherbe mit Darstellung eines Greifen; h) 5 unverz. WS; i) 1 unverz. Scherbe; k) 1 BaS; l) 1 situlaförmiges einziehendes Unterteil; m) 15 HS/HaS; n) 1 Spinnwirselfragm.; o) 3 Glasfragm.; p) 2 Abschläge mit Retusche (Spitzen ?); q) 1 Kratzer aus Feuerstein; r) 2 Kernsteine; s) 5 Abschläge u. Klingenfragm.; t) 1 Fragm. eines kl. Bronzeringes; u) 1 durchlochtes kreisrundes

Bronzefragm. (Beschlag?); v) 1 zweiseitig keilförmig angeschliffenes Steingerät aus schwarzem Basalt; w) 2 Fragm. von Pfeilglätttern aus grobkörnigen Brauneisenstein; x) 1 St. gebrannter Lehm mit Rundholzabdruck; y) 3 St. Schlacke; z) 1 Knochen

Dat.: Mesolithikum, Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, römische Kaiserzeit, Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3192

H.-J. Traeger

153

Fo.: Gerbisbach, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4243 Jessen; O 15,4 cm; S 20,3 cm; Kuppe am Feldweg; Fpl. 31

Fa.: Siedlung (Urnenfeld)

Fu.: Begehung, Dez. 1993 - Jan. 1994

Fg.: a) 11 unverz. RS; b) 12 verz. WS; c) 7 WS; d) 1 BaS mit Rollräddchenverz.; e) 3 BS/BaS; f) 4 HS/HaS; g) 1 durch starke Hitze deformierte Keramikscherbe (Fragm. eines Schmelztiegels?); h) 1 gr. sternchenförmiger Spinnwirbel; i) 1 Spinnwirbel (heller Ton); k) 4 glas. Tonkugeln; l) 2 Glasscherben; m) 2 Feuersteine; n) 1 Halbrundkratzer; o) 1 Wetzstein mit Schnittspuren; p) 2 Tierknochen

Dat.: Mesolithikum, Eisenzeit, römische Kaiserzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3193

H.-J. Traeger

154

Fo.: Gerbisbach, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4243 Jessen; O 16,0 cm; S 20, 4 cm; Fpl. 31

Fa.: Siedlung, Brandgrab

Fu.: Begehung, 1996-1999

Fg.: a) 1 br. Dreiecksmikrolith, L. 2,6 cm; b) 2 Scherben einer stichverz. gehenkten Amphore (Schnurkeramik); c) 1 Scherbe mit einem ösenförmigen Querhenkel (neolith.?); d) 3 Scherben der späten BZ-/frühen EZ, u. a. mit Schräg- u. Horizontalriefen; e) 1 Tonperle, Dm. 1,9 cm; f) 5 Spinnwirbel; g) 29 Scherben Siedlungsgeramik (Latènezeit-frühe RKZ); h) 9 verz. Scherben der Latènezeit; i) 3 Graphittonsscherben; k) 20 Scherben von Gefäßen der frühen RKZ; l) 1 kl. Bronzefragm. (Gefäßbrand?); m) neuzeitl. Metallknopf mit einem steigendem Pferd; n) 1 slawische Scherbe; o) 1 Perlenfragm., blau, Form: Tempelmann, M. IX Nr. 88; p) 1 Fragm. einer Millefioriperle, weiß mit schwarzen u. roten Einlagen, Form: Tempelmann, M. XXIII Nr. 362b; q) 1 Kernstein; r) 1 Klingefragm. (Feuerstein); s) 1 Glasgegenstand; t) 1 Eisengegenstand

Dat.: Mesolithikum, Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, römische Kaiserzeit, Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2795

H.-J. Traeger

155

Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 74 660; HW 57 21 550; S 12,9 cm; O 9,1 cm;
 Nonnenbreite; Fpl. 10
 Fu.: Begehungen durch die Herren Baumgarten, Minte u. Stein, Gerbstedt
 Fa.: Einzelfunde
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramikscherben, darunter 1 RS mit Linienbandverz., 1 RS mit innenfacetierterem Rand u. 2 Randzipfeln; b) 1 St. Briquetage
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik), Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24297, 24298, 24638, 99:73

O. Kürbis

156

Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 67 900; HW 57 25 280; N 16,8 cm; W 9,9 cm;
 Jägerberg; Fpl. 12
 Fu.: Begehungen 1997 u. 1999 durch F. Morcinielz, Hettstedt
 Fa.: Siedlung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramikscherben, darunter 1 Arkaden-RS u. 1 WS mit Linienbandverz.;
 b) 1 kl. Flachhacke mit asymmetrischer Schneide, L. noch 4,7 cm, c) 1 Schneidenbrst. eines Schuhleistenkeiles, L. noch 8,9 cm; d) 1 Schneidenbrst. eines Steinbeiles, L. noch 8,3 cm; e) 2 Silexdoppelkratzer; f) 4 Silexkratzer; g) 1 Silexspitze; h) weitere Silexabschläge u. -trümmer
 Dat.: Neolithikum (u. a. Linienbandkeramik, Bernburger Kultur), Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3129, 9875

F. Morcinielz/O. Kürbis

157

Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 72 580; HW 57 23 700; S 21,5 cm; O 17,4 cm;
 Wüstung "Lodderstedt", s des Zufahrtweges; Fpl. 16
 Fu.: Begehung im Frühjahr 1997 durch F. Morcinielz, Hettstedt
 Fa.: Einzelfunde
 Bef.: Bereich eines bei der Luftbildprospektion entdeckten runden Grabenwerkes
 Fg.: a) Keramikscherben, darunter 1 RS mit Fingerkuppeneindrücken außen am Rand, 1 WS mit Besenstrich u. 3 WS mit Wellenbandverz.; b) 1 Ziegelfragm.;
 c) 1 St. Schlacke; d) 1 Silexkratzer u. weitere -abschläge
 Dat.: Neolithikum, Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9877

F. Morcinielz/O. Kürbis

158

Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 72 500; HW 57 23 920, N 22,0 cm; O 17,7 cm;

Wüstung Lodderstedt, n des Dorfteiches; Fpl. 16
 Fu.: Begehung im April 1998 durch F. Morcinietz, Hettstedt
 Fa.: Siedlung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramikscherben, darunter 1 RS mit Wellenlinie, 1 WS von einem scheibengedrehten Gefäß abwechselnd mit horizontalen Rillen u. Rollrädchen-dekor verz. u. 1 WS mit Kammstrichverz.; b) 1 gerundet doppelkonischer Spinnwirbel, Dm. 3,0 cm; c) 1 Nackenbrst. eines flachen Felsgesteingerätes, L. noch 6,6 cm; d) 1 Brst. eines Wetzsteines; e) Silexabschläge
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, römische Kaiserzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:74

F. Morcinietz/O. Kürbis

159

Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 72 360; HW 57 22 120; S 15,2 cm; O 18,2 cm;
 Wüstung Misseldorf; Fpl. 31
 Fu.: Begehung am 09.06.1998
 Fa.: Siedlung
 Bef.: Die Oberflächenfunde stammen aus dem Umfeld des Kirchenstandortes, der durch eine Konzentration von Dachziegeln gekennzeichnet ist.
 Fg.: a) Keramikscherben, darunter 1 RS mit Linienbandverz.; 1 RS mit horizontalen Riefen u. Rollrädchenverz. u. 1 Kumpf-RS; b) 1 Fragm. eines geschliffenen Felsgesteingerätes; c) 1 Silexkratzer; d) Silexabschläge; e) 1 Schädelkalotte
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik), römische Kaiserzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:75

O. Kürbis

160

Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 74 950; HW 57 21 900; S 14,1 cm; O 7,9 cm;
 Wüstung Konrick (Klein Könnern); Fpl. 33
 Fu.: Begehung durch W. Stein, Gerbstedt
 Fa.: Siedlung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramikscherben, davon 5 mit Wellenbandverz.; b) 1 Dachziegelbrst.
 Dat.: Urgeschichte, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:76

N. Stein/O. Kürbis

161

Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 69 500; HW 57 26 040; N 13,6 cm; W 16,3 cm;
 Kohlenschacht; Fpl. 43
 Fu.: Begehungen im Sept. 1997 u. Okt. 1998 durch F. Morcinietz, Hettstedt
 Fa.: Siedlung
 Bef.: Oberflächenfunde

Fg.: a) Keramikscherben; b) 1 Flachhacke, L. 6,8 cm, gr. Br. 4,3 cm, H. 1,6 cm;
 c) Silexabschläge; d) Knochensplitter mit Sägespuren
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24299

F. Morcinietz/O. Kürbis

162

Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 69 620; HW 57 25 920; N 14,1 cm; W 16,8 cm;
 Kohlenschacht; Fpl. 44
 Fu.: Begehungen im Juli u. Sept. 1997 durch F. Morcinietz, Hettstedt
 Fa.: Siedlung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramikscherben, darunter 1 Kumpf-RS mit einzelnen Einstichen unterhalb
 des Randes, einer horizontalen Rille und waagerechten Reihen langer senkrechter
 Einstiche; 1 RS einer Schale mit Randzipfel; einige WS mit Linien- bzw.
 Stichbandverz.; b) 1 gerades Randfrägm. von einem gr. Steingefäß aus dunkel-
 grünem Stein mit helleren Einschlüssen, Wandungsstärke 1,6 cm; c) 1 Fragm.
 eines geschliffenen Felsgesteingerätes; d) 3 Silexkratzer; e) 2 Silexklingen,
 davon eine mit Schrägendiffretusche; f) Silexabschläge u. -kernsteine; g) 1
 Schleifplatte aus Sandstein; h) 1 meißelartiges Knochengerät, L. 10,1 cm
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24300; 99:78

F. Morcinietz/O. Kürbis

163

Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 69 300; HW 57 25 530; N 15,7 cm; W 15,5 cm;
 Unterm Todthügel; Fpl. 45
 Fu.: Begehung im Sept. 1997 durch F. Morcinietz, Hettstedt, dabei Entdeckung von
 ausgepflügten menschlichen Knochen; Notbergung am 20.11.1997 gemeinsam
 mit G. Wagner, Hettstedt
 Fa.: Siedlung
 Bef.: Bei der Notbergung wurde an der Stelle der ausgepflügten menschlichen Ske-
 lettreste keine Bestattung gefunden. Eine runde Siedlungsgrube mit ebener
 Sohle (Dm. ca. 1,8 m, T. 0,9 m) wurde teilweise untersucht.
 Fg.: Oberflächenfunde: a) Keramikscherben, darunter 1 RS mit Tremolierstich;
 einige WS mit Linien- bzw. Winkelbandverz.; b) 1 Nackenbrst. eines fast spitz-
 nackigen Felsgesteingerätes, L. noch 6,7 cm; c) 2 Splitter von geschliffenen
 Steingeräten; d) 4 Silexkratzer; e) Silexabschläge; f) 1 eingesattelte Sandstein-
 schleifplatte, gr. L. 19,0 cm; g) menschliche Knochen, dabei 1 Fragm. des Os
 frontale; aus der Siedlungsgrube: a) 5 WS mit Linienbändern u. Einstichen;
 b) 1 WS mit Linienband- u. Furchenstichreihe; c) 6 unverz. WS; d) rotes Erd-
 material (wohl Rötel); e) 1 kl. Silexkernstein; f) 8 Tierknochen
 Dat.: Neolithikum (Linien- und Stichbandkeramik)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24639-24641

O. Kürbis

164

Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 69 100; HW 57 25 200; N 16,8 cm; W 14,8 cm;
 Wiederstedter Straßenfeld; Fpl. 46
 Fu.: Begehungen in den Jahren 1995 - 1998 durch F. Morcinietz, Hettstedt
 Fa.: Siedlung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) große Anzahl Keramikscherben, überwiegend der Linien- u. Stichbandkeramik; b) Lehm bewurf; c) 1 zylindrischer Gegenstand aus urnenharzähnlichem Material, L. 2,6 cm, Dm. 1,5 cm; d) 1 Flachhakke, L. 7,3 cm; e) 2 Brst. weiterer Flachhaken, L. noch 6,1 bzw. 7,3 cm; f) 1 Brst. einer Steinaxt, Bruchkanten sekundär stark verrundet, L. noch 6,1 cm; g) 5 weitere Fragm. von geschliffenen Steingeräten, davon 2 mit Resten von Bohrungen, h) 1 Fragm. wohl von einem Schafttrillenkeil, L. noch 11,9 cm, Br. 4,0 cm, H. noch 5,6 cm; i) 15 Silexkratzer; k) 9 Silexklingen, l) viele Abschläge; 3 verrundete Silexknollen; m) 1 Sandsteinschleifplatte, L. 32 cm; n) 8 Brst. von Schleifplatten, davon 2 beidseitig abgeschliffen
 Dat.: Neolithikum (Linien- u. Stichbandkeramik), Bronzezeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24642

F. Morcinietz/O. Kürbis

165

Fo.: Gerlebogk, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4237 Köthen; RW 44 89 377 - 44 89 688; HW 57 31 115 - 57 31 490;
 S 6,9-8,4 cm; W 3,45-4,8 cm; Fpl. 4
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Begehung, Ausgrabung, 01.04.-19.07.1996
 Fg.: Keramik, Glas, Eisenfragm., Tierknochen
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:11174-11196

F. Arndt

166

Fo.: Gerlebogk, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4237 Köthen; RW 44 89 377 - 44 89 688; HW 57 31 115 - 57 31 490;
 S 6,9-8,4 cm; W 3,45-4,8 cm; Fpl. 4
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung; Ausgrabung, 01.04.-19.07.1996
 Fg.: Keramik, Glas, Eisenfragm., Tierknochen
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:11174-11196

F. Arndt

167

Fo.: Geusa, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 96 280; HW 56 87 580; O 15,0 cm;

S 10,8 cm; 250 m nö vom Ortsrand des OT Oberbeuna; Fpl. 15

Fa.: Siedlung; Befestigung

Fu.: Begehung, 13./14.01.1999

Bef.: Fst. liegt auf erhöhtem Gelände ca. 4 m über Auenfläche der Geisel; Funddichte im oberen Bereich des Geländeanstieges am größten; Freilegung der Funde durch Erosion u. Bewirtschaftung

Fg.: a) 16 RS; b) 13 verz. WS; c) 61 unverz. WS; d) 3 BS; e) 36 slaw. Scherben; f) 1 Lehm bewurf; g) 1 Steinbeilrest; h) 1 Feuersteinklinge

Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, römische Kaiserzeit, Mittelalter

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8248

Bem.: Luftbildfst.

U. Hüneburg

168

Fo.: Geusa, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 96 495; HW 56 88 520; Fpl. 7

Fa.: Siedlung (?)

Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juni 1999, entlang der Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf

Bef.: 1 Grube

Dat.: unbestimmt, vermutl. Neuzeit

A. Welk

169

Fo.: Geusa, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 96 269- 44 96 368; HW 56 88 535 - 56 88 584; Fpl. 8

Fa.: Körpergrab, Grubenreihe ("pit alignment")

Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juni 1999, entlang der Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf

Bef.: no-sw-orientierte Hockerbestattung eines Kindes (linker Hocker), als Beigaben Frags. von vermutl. 3 Tongefäßen sowie Muschelanhänger; 7 Gruben einer no-sw-orientierten Grubenreihe

Fg.: a) menschliches Skelett; b) verz. u. unverz. Keramikfrags.; c) 1 durchbohrte Muschel

Dat.: vermutl. Spätneolithikum/Bronzezeit (Bestattung); Grubenreihe: Zeitstellung unbekannt

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3991

A. Welk

170

Fo.: Geusa, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 95 666 - 44 95 811; HW 56 88 751 - 56 88 806; Fpl. 9

Fa.: Körpergräber, Siedlung, Grubenreihe ("pit alignment")

Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juni 1999, entlang der Ferngasleitung Bad

Lauchstädt-Merzdorf

- Bef.: 2 beigabenlose s-n-orientierte Hockerbestattungen (z.T. gestört, rechte Hocker), davon 1 Bestattung eines Kindes; 2 Siedlungsgruben; 8 Gruben einer so-nw-orientierten Grubenreihe
- Fg.: a) menschliche Skelettreste; b) unverz. Keramikfragm.; c) Tierknochen
- Dat.: vermutl. Spätneolithikum/Bronzezeit (Bestattungen); Grubenreihe: Zeitstellung unbekannt
- Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:4504, 4507, 4511

A. Welk

171

- Fo.: Geusa, Ldkr. Merseburg-Querfurt
- Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 95 460 - 44 95 455; HW 56 88 932 - 56 88 944; nw der von Geusa nach Blösien führenden Straße; Fpl. 10
- Fa.: Siedlung
- Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juni 1999, entlang der Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
- Bef.: 2 Siedlungsgruben
- Fg.: a) unverz. Keramikfragm.; b) Knochen (evtl. menschl.)
- Dat.: Urgeschichte
- Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:4505-4506

A. Welk

172

- Fo.: Geusa, Ldkr. Merseburg-Querfurt
- Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 95 280 - 44 95 282; HW 56 89 205 - 56 89 271; Fpl. 11
- Fa.: Siedlung, Grubenreihe ("pit alignment")
- Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juni 1999, entlang der Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
- Bef.: 7 Gruben einer no-sw-orientierten Grubenreihe; 2 Siedlungsgruben; 7 Pfostengruben
- Dat.: unbestimmt

A. Welk

173

- Fo.: Geusa, Ldkr. Merseburg-Querfurt
- Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 95 143 - 44 95 154; HW 56 89 495 - 56 89 507; Fpl. 12
- Fa.: Siedlung
- Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juni 1999, entlang der Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
- Bef.: 9 Siedlungsgruben
- Fg.: a) glas. Keramikfragm.; b) Tonpfeifenfragm.
- Dat.: Neuzeit
- Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:4508-4510

A. Welk

174

Fo.: Geusa, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 94 823 - 44 94 828; HW 56 89 513 - 56 89 526; Fpl. 13
 Fa.: Grubenreihe ("pit alignment")
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juli 1999, entlang der Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 6 Gruben einer so-nw-orientierten Grubenreihe
 Dat.: unbestimmt

A. Welk

175

Fo.: Geusa, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 96 072 - 44 96 080; HW 56 88 662 - 56 88 664; Fpl. 14
 Fa.: Siedlung
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juni 1999, entlang der Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 2 Gruben
 Dat.: unbestimmt, vermutl. Neuzeit

A. Welk

176

Fo.: Gielsdorf, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4143 Seyda; RW 45 57 850; HW 57 46 320; S 22,2 cm; W 1,7 cm; Dorfanger; Fpl. 1
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, Juni 1995, Kontrolle von Wasserleitungsgräben
 Bef.: Fst.-Nr. 1: Grube, L. ca. 5,50 m u. T bis 0,70 cm; Fst.-Nr. 2: Grube, L. ca. 0,90 m u. T. bis 0,55 m, beidseitig im Profil sichtbar; Fst.-Nr. 3: Grube, L. ca. 0,65 m u. T bis 0,70 m, beidseitig im Profil sichtbar; Fst.-Nr. 4: Lesefund
 Fg.: zu 1) 1 verz. weiße WS; 2 blaugraue WS; 1 weiße WS; 1 WS, Steingut; 1 glas. WS; zu 2) 2 blaugraue RS; 4 WS, Steingut; 3 glas. WS; zu 3) 1 verz. blaugraue WS; 12 blaugraue WS; 1 weiße WS; zu 4) 1 glas. BaS
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA; HK-Nr. 98:25055-25058

A. Hille

177

Fo.: Gleitzsch, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4339 Bitterfeld (West); RW 45 13 810; HW 57 17 450; N 3,5 cm; W 9,1 cm; ca. 400 m sö vom Ortsrand; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung, Befestigung
 Fu.: Begehung, 05./07./11./13.10.1999
 Bef.: Fst. flacher Hügel; im Gebiet der Fst. relativ viele Scherben, aber alle in verrolltem Zustand
 Fg.: a) 24 RS; b) 7 verz. WS; c) 17 HS, Knubben- u. Umbruchscherben; d) 147

unverz. WS; e) 12 BS; f) 7 Hüttenlehm; g) 7 Feuersteingeräte; h) 4 Schlacken
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8247
 Bem.: Luftbildfst.

U. Hüneburg

178

Fo.: Glücksburg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4044 Jüterbog; S 0,5-1,7 cm; W 6,5-7,0 cm; Wüstung Blumenberg,
 bereits abgeschobene Fläche; Fpl. 5
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 22.02.1997
 Fg.: 4 z. T. verz. Scherben
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: B. Dümichen, Seyda

B. Dümichen

179

Fo.: Gnetsch, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4338 Zörbig; RW 45 04 900; HW 57 27 470; N 7,5 cm; W 19,7 cm;
 Baugrube für Eigenheim auf Spielplatz vom ehemaligen Kindergarten, ältere
 Befunde durch neuzeitl. Friedhof gestört; Fpl. 8
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, März 1998
 Fg.: a) 4 RS; b) 14 WS; c) 1 Sarggriff
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:25080

A. Siegl

180

Fo.: Gödnitz, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 3937 Leitzkau; O 20,7-21,2 cm; S 0,0-0,2 cm; fast Ortsrand von Göd-
 nitz nach N; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 05.01.1999
 Fg.: a) 42 Scherben; b) 1 Hüttenlehm; c) 7 Silices
 Dat.: Neolithikum, Eisenzeit
 Verbl.: Mus. Zerbst

J. Lobedank

181

Fo.: Gödnitz-Lübs, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 3937 Leitzkau; O 20,7-21,2 cm; S 2,0-2,2 cm; an der Straße von Göd-
 nitz nach Lübs; Fpl. 8
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 06.01.1999
 Fg.: 34 Scherben, 4 St. Hüttenlehm

Dat.: Bronzezeit (Saalemündungsgruppe), Eisenzeit (Jastorf)
 Verbl.: Mus. Zerbst

J. Lobedank

182

Fo.: Goddula, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; N 15,5 cm; O 25,5 cm; s Straße Goddula-Bothfeld, w der A 9, ebene Ackerfläche; Fpl. 3
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 02.08.1998
 Fg.: a) 1 RS; b) 1 HaS; c) 1 BS; d) 1 Eisenfragm.
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1562

C. Schmieder

183

Fo.: Goddula, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; RW 45 05 790 - 45 04 385; HW 56 80 472 - 56 80 500; w der A 9 bis zur Straße von Goddula nach Oebles-Schlechtewitz; Fpl. 8
 Fa.: Siedlung
 Fu.: baubegleitende Untersuchungen, Juni - Juli 1999, entlang der Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 1 Graben, 2 Gruben, 1 Bombentrichter
 Fg.: a) unverz. WS; b) Tierknochen
 Dat.: Urgeschichte, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3997

A. Welk

184

Fo.: Goddula, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; N 8,6 cm; O 26,7 cm; W 19,8 cm; Ackerfläche am Ortsrand, mäßiges Gefälle nach S zum Geländeeinschnitt mit vermutlich ehemaligem Bachlauf; Fpl. 9
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 21.12.1998
 Fg.: a) 1 rötliche RS; b) 10 WS unterschiedlicher Machart; c) 1 graue WS; d) 1 Fragm. eines kl. Einsatzbeilchens aus dunklem Felsgestein, Schneidenbr. 2,7 cm; L. 4 cm; e) 1 Fragm. eines Steinobjektes, schiefrig flach gebrochen, Br. 2 cm; L. 4,5 cm; f) Silexabschlag, hellbräunlich grau, L. 3 cm
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1564

C. Schmieder

185

Fo.: Görzig, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4337 Gröbzig; RW 44 99 68; HW 57 25 58; N 15,1 cm; O 1,3 cm;

Ortslage, Straße an der LPG; Fpl. 8
 Fa.: Körpergrab
 Fu.: Notbergung, 11.09.1998
 Bef.: a) in einer T. von 0,6 m menschliche Gebeine; Körper in Rechtslage gestreckt; Gesicht nach S gerichtet; Schädel durch Straßenbaumaschine zertrümmert; linke Extremitäten um 2 m gegen Körper durch Maschine verschoben; b) bronzezeitl. Tierknochen; die meisten zerschlagen, insgesamt als Siedlungsabfall anzusprechen; Reste von Haustieren: 11 vom Rind; 5 von Schaf u. Ziege; 5 vom Schwein, keine Wildtiere; zu a) anthropologischer Befund: Skelett nahezu vollständig; Reste eines juvenilen Individuums von etwa 13 Jahren; Geschlecht unbestimmt; Körperh. 154 cm
 Fg.: a) 1 RS; b) 1 verz. WS; c) 8 WS; d) 1 BS; e) 1 Knubbe; f) 1 Hüttenlehm
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:25091
 Bem.: Der Beifund eines zusätzlichen Schädelfragm. stammt von einem erwachsenen Individuum. Vermutlich gehört es zum Bestandteil einer Abfallgrube, da es Feuerkontakt in Randzonen gehabt haben muß.

P. Stammwitz

186

Fo.: Gößnitz, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4835 Eckartsberga; O 18,6 cm, S 22,7 cm, w der Ortsmitte; Fpl. 3
 Fa.: Befestigung
 Fu.: Begehung, 1997
 Bef.: Es handelt sich hierbei um ein Gutshaus, das sich anscheinend auf der Stelle des mittelalterlichen Herrensitzes befindet. Die erhöhte Lage spricht dafür. Im Osten könnte sich mit dem Teich ein Teil des (Wasser-) Grabens erhalten haben. Nach Auskunft der Anwohner befindet sich südlich des Gutshauses ein überdeckter Wasserlauf. Ein Graben westlich des Gutshauses wurde erst vor einigen Jahren zugeschüttet.
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit

H. Stelzer

187

Fo.: Goltewitz, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4240 Gräfenhainichen; HW 57 399 83; RW 45 29 548; Fpl. 8
 Fa.: Einzelfund, Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, März 1999, im Rahmen der archäologischen Baubegleitung für die Erdgastrasse JAGAL
 Bef.: Scherbenkonzentration ohne erkennbare Verfärbung
 Fg.: Keramik
 Dat.: Eisenzeit
 Verbl.: LfA

K. Bemmann

188

Fo.: Golzen, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4735 Nebra; O 6,8 cm; S 8,4 cm; Feldst. sö des Ortes; Fpl. 4
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Frühjahr 1999
 Fg.: 1 Feuersteinfragm.
 Dat.: Neolithikum (?)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8361

H. Stelzer

189

Fo.: Grabow, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4041 Straach; RW 45 44 860; HW 57 56 980; N 23,8 cm; O 4,0 cm;
 s vom Ort; Fpl. 2
 Fa.: Brandgrab
 Fu.: Begehung, April 1990
 Fg.: a) 1 Schale mit Kugelboden; b) 25 g menschl. Leichenbrandreste; c) 2 riefen-
 verz. WS; d) 1 WS mit Dreieckssparrenmuster als Rille
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 436

A. Wurda

190

Fo.: Gräfenhainichen, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4240 Gräfenhainichen; RW 45 31 817; HW 57 33 158; O 10,8 cm;
 S 14,85 cm; Altstadt; Paul-Gerhardt-Str. 22; Fpl. 26
 Fa.: Wasserwirtschaftsanlage
 Fu.: Notbergung, 17.03.1999
 Bef.: Während der Abrißarbeiten eines alten Kellergewölbes entdeckte man einen
 mittelalterlichen Steinbrunnen. Im Brunnenschacht befand sich mittelalterliche
 Keramik. Fst. 1: unterer Teil Schicht "e", braungraue Brunnenverfüllung, T. ca.
 6,85-6,25 m; Fst. 2: Schicht "e", braungraue Brunnenverfüllung; T. ca. 7,70-
 6,25 m; Fst. 3: Schicht "f", lehmig, sandige (Brandschicht?); T. ca. 8,10-7,70 m;
 Fst. 4: Schicht "g", graubraune Schicht mit kleineren Steinen; T. ca. 8,20-
 7,90 m; Fst. 5: Schicht "h", rötlichbraun, sandig, humos, schmierige Holzkohle-
 schichten; T. ca. 8,65-8,00 m
 Fg.: zu 1: Holzkohle; zu 2: a) 9 WS; b) 3 Tierknochen; zu 3: a) 1 RS; b) 1 WS, weiß
 mit Bemalung; c) 2 BS/BaS; d) 2 Tierknochen; zu 4: a) 2 RS; b) 2 WS; c) 2 BS/
 BaS; d) 1 Dachziegel; zu 5: a) 2 RS; b) 3 WS; c) 1 Tierknochen (geschnitten)
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3217-3221

H. Heilmann

191

Fo.: Grana, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4938 Zeitz; N 15-17 cm, O 17,5 cm; nö vom Ort; Fpl. 5

Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Frühjahr 1999
 Fg.: 1 Feuersteinabschlag
 Dat.: Urgeschichte (?)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8364

H. Stelzer

192

Fo.: Grillenberg, Ldkr. Sangerhausen
 Fst.: TK 25 - 4433 Wippra; RW 44 52 500; HW 57 11 200; S 15,5 cm; O 5,0 cm;
 Langes Tal; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung
 Fu.: am 12.08.1997 durch H. Bremer bei Straßenbauarbeiten
 Bef.: aus dem Aushub
 Fg.: Keramikscherben von Topfkacheln, Deckeln, Schüsseln u. weiteren Gefäßen,
 überwiegend mit Innenglasklar
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:30650

H. Bremer/O. Kürbis

193

Fo.: Grockstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 70 533; HW 56 88 162; S 12,7 cm; W 21,5 cm;
 w des Ortes; unmittelbar w der B 250
 Fa.: Erdverfärbung im Profil
 Fu.: Begehung, Okt. 1999
 Bef.: Gastrassenbau; bei Begehung Dunkelerdevertiefung entdeckt; L. 4,6 m; T. 0,6 m
 ab Oberkante des planierten Erdreiches; Vertiefung verläuft beidseitig des Grabens
 Fg.: keine
 Dat.: unbestimmt

U. Hüneburg

194

Fo.: Großgestewitz, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4937 Osterfeld, N 7,3-7,8 cm; W 7,7 cm; sw des Ortes gelegen; Fpl. 5
 Fa.: Befestigung
 Fu.: Begehung, 1995
 Bef.: Das Rittergut befindet sich im Wethautal, südwestlich des Dorfes, von dem es
 überhöht wird. Der Wall um das Gut ist entweder als Wehranlage oder als
 Hochwasserdamm denkbar.
 Dat.: Mittelalter (?), Neuzeit

H. Stelzer

195

Fo.: Großgrimma, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4838 Hohenmölsen; N 12,5 cm; O 2,0 cm; Feldstück w des Tagebaues,

nö von Grimma; Fpl. 8
 Fa.: Körpergrab (?)
 Fu.: Begehung, Frühjahr 1998
 Fg.: a) 2 neuzeitl. RS; b) 2 neuzeitl. WS; c) 1 verz. WS (Schnurkeramik); d) 1 unverz. WS vorgeschtichtlicher Machart
 Dat.: Neolithikum (Schnurkeramik), Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1709

H. Stelzer

196

Fo.: Großgrimma, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4838 Hohenmölsen; N 10,0 cm; O 4,0 cm; S 35,0 cm; W 42,5 cm; Fpl. 9
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Jan. 1998
 Fg.: 4 WS
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:25067

W. Kletzander

197

Fo.: Großgrimma, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4838 Hohenmölsen; N 13,5 cm; O 2,5-3,0 cm; Fpl. 10
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Sept. 1998
 Fg.: a) 4 RS; b) 1 BaS
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:25068

W. Kletzander

198

Fo.: Großjena, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; N 0,2 cm; O 15,1 cm; Feldst. ö der Unstrut, nw des Ortes; Fpl. 2
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Dez. 1999
 Fg.: a) 10 RS; b) 43 WS; c) 1 Henkelscherbe; d) 4 BS; e) 1 St. gebrannter Lehm; f) 1 St. Eisenschlacke; g) 1 St. Schlacke (?); h) 1 Stein, Teil eines Gerätes; i) 9 Feuersteine, k) 2 Knochenst.
 Dat.: Urgeschichte, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9863

H. Stelzer

199

Fo.: Großjena, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; N 0,1-0,2 cm; O ca. 15,0 cm; Feldstück; ca. 30-40 m

n der Kläranlage; Fpl. 2
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Nov. 1999
 Fg.: a) 18 RS; b) 11 verz. WS; c) 148 unverz. WS vorgeschichtl. Machart; d) 1 Henkelbrst.; e) 7 BS; f) 1 St. gebrannter Lehm; g) 1 Kieselsteinbrst., geschliffen (?); h) 1 St. Schlacke (?); i) 4 Feuersteinabschläge
 Dat.: Urgeschichte, römische Kaiserzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8358

H. Stelzer

200

Fo.: Großjena, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; N 5,4-5,9 cm; O 11,6-12,0 cm; s des Ortes gelegen; Fpl. 3
 Fa.: Befestigung
 Fu.: Begehung, 1995
 Bef.: Es handelt sich hierbei um den Hausberg, der im nordwestlichen Teil der Hochfläche über dem Ort liegt. Er besitzt einen Steilhang nach Norden und Westen hin. Im Süden ist er durch eine Schlucht gesichert. Auf ungeschützter Ostseite sind Reste von Wall und Graben sowie die Toranlage sichtbar. Außerhalb der einteiligen Burgenanlage befindet sich in einiger Entfernung im Osten ein weiterer Wall, dessen Beziehung zur Burg jedoch unklar ist.
 Dat.: römische Kaiserzeit (?), Völkerwanderungszeit (?), Mittelalter (?)
 Bem.: Vom Areal sind auch Luftbildfundstellen bekannt.

H. Stelzer

201

Fo.: Großjena, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; N 9,3 cm; O 11,6 cm; Feldstück, sw des Klinger-Weinberges zw. Straße u. Unstrut; Fpl. 12
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Nov. 1999
 Fg.: a) 7 RS; b) 10 verz. WS; c) 62 unverz. WS, mittelalterl./vorgeschichtl. Machart; d) 4 BS; e) 1 Steinzeug mit Henkelansatz; f) 1 St. gebrannter Lehm; g) 1 St. Schlacke (?); h) 1 Steinanhänger mit Durchbohrung; i) 1 Feuersteinst. mit Bearbeitungsspuren; k) 2 St. Knochen
 Dat.: römische Kaiserzeit, Mittelalter (slawisch)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8367

H. Stelzer

202

Fo.: Großjena, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; N 9,3 cm; O 11,4 cm; Feldstück sw des Klingerhauses, zw. Straße u. der Saale; Fpl. 12
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Herbst 1999

Fg.: a) 3 RS; b) 7 verz. WS; c) 18 unverz. WS; d) 1 Kieselst. mit Schleifkante (?)
 Dat.: Urgeschichte, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8281

H. Stelzer

203

Fo.: Großjena, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - Naumburg; N 7,0-8,0 cm; 9,0-10,0 cm; auf Buntsandsteinplateau, oberhalb der Unstrut; Fpl. 25
 Fa.: Siedlung, Befestigung, Produktionsstätte
 Fu.: Luftbildaufnahme; Begehung, 07.08.1999
 Bef.: Auf dem Luftbild sind ein Grabhügel und Befestigungsgräben zu erkennen. Zudem fanden sich in dichter Abfolge runde Eingrabungen, deren Bedeutung unklar ist. Das Fundspektrum zeigt eine langandauernde Nutzung der Flächen (evt. vom Neolithikum bis zur Neuzeit).
 Fg.: a) 2 RS; b) 1 WS; c) 1 unverz. WS; d) 1 BS; e) 1 Tonmurmel; f) 2 Feuersteingeräte (Kratzer und Kernstein); g) 5 Feuersteinabschläge; h) 2 St. von Geoden
 Dat.: Neolithikum (?), Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:6046

M. Klamm/R. Schwarz

204

Fo.: Großjena, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; N 9,2 cm; O 10,6 cm; Unstrut-Felshang; Fpl. 29
 Fa.: Produktionsstätte
 Fu.: Begehung, Bestandsdokumentation
 Bef.: Am Unstrutsteilhang nahe Großjena in einem Weinberg befinden sich 12 in den Fels gearbeitete Steinreliefs mit religiösen Motiven. Sie entstanden Anfang des 18. Jh.
 Dat.: Neuzeit
 Lit.: Broschüre: Steinernes Festbuch Großjena. Hrsg. Kulturverein Gotisches Haus Burghessler e. V., o. J.

M. Klamm

205

Fo.: Großjena, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; N 8,2 cm; O 10,6 cm; Feldstück; Fpl. 30
 Fa.: Einzelfund, Siedlung
 Fu.: Begehung, Herbst 1999
 Fg.: a) 1 WS; b) 1 WS; c) 1 BS; d) 3 Feuersteine
 Dat.: a) Urgeschichte; b) Mittelalter; c) Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8276

H. Stelzer

206

Fo.: Großjena, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; N 2,2 cm; O 14,5 cm; Feldst. ö der Unstrut, nw des Ortes; Fpl. 31
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Dez. 1999
 Fg.: a) 3 RS; b) 40 WS (urgeschichtl.); c) 1 WS; d) 5 Feuersteine
 Dat.: Urgeschichte, römische Kaiserzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9862

H. Stelzer

207

Fo.: Großkorbetha, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; RW 45 00 000 - 45 00 209; HW 56 82 195 - 56 82 218; TK 25 - 4737 Weißenfels-Nord; RW 44 99 100 - 44 99 219; HW 56 82 195 - 56 82 071; ö der B91 in Höhe der Leunawerke; Fpl. 18
 Fa.: Siedlung
 Fu.: baubegleitende Untersuchungen, Juni - Juli 1999, Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 7 Siedlungsgruben
 Dat.: unbestimmt, z. T. vermutl. Neuzeit

A. Welk

208

Fo.: Großkühnau, Ldkr. Dessau
 Fst.: TK 25 - 4139 Dessau; S 22,2-22,5 cm; W 9,1-9,5 cm; ö von Großkühnau, Uferterrasse mit Düne am S-Ufer des Kühnauer See, einem alten Elbalauf; Flur Lustgarten (Am Weinberg); Fpl. 42
 Fa.: Oberflächenfund, Siedlung
 Fu.: Funddokumentation, 30.11.1998
 Bef.: 18 Siedlungsgruben
 Fg.: Keramik, gebrannter Lehm, Bruchstücke von Ziegelsteinen, Lehmbewurf
 Dat.: Mittelalter (slawisch u. deutsch)
 Verbl.: Mus. Dessau, HK-Nr. IV 98/27

H.-P. Hinze

209

Fo.: Großkühnau, Ldkr. Dessau
 Fst.: TK 25 - 4138 Aken; N 11,1 cm; O 2,3 cm; zw. Buhnen am S-Ufer der Elbe, Flußschotter; Fpl. 76
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehungen, 1964/1997/1999
 Fg.: a) 5 Abschläge (2 Kerne), wohl jungpaläolith.; b) 2 Abschläge, wohl neolith.; c) 1 Steinaxt, neolith.; d) 2 Scherben, vorgeschichtl.; e) 1 Porzellantabakpfeife, neuzeitl.; f) 4 Scherben, neuzeitl.
 Dat.: Urgeschichte, Paläolithikum, Neolithikum, Neuzeit

Verbl.: Mus. Dessau, HK-Nr. IV 99/4, IV 99/6, IV 99/7

H.-P. Hinze

210

Fo.: Großosterhausen, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4535 Erdeborn; RW 44 66 050; HW 57 00 800; S 18,8 cm; W 3,2 cm;
 Der Hasenwinkel; Fpl. 6
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Begehung, am 18.05.1998 durch H.-J. Müller, Großosterhausen, G. Wagner u.
 O. Kürbis, beide LfA, im Bereich der geplanten Trasse der BAB 38
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramikscherben, dabei 1 WS mit Schnurverz., 1 mit Stichreihe u. 1 mit Rest
 eines gefüllten Dreiecks; b) Schlacke; c) Silexabschläge, davon 1 mit rechtsla-
 teraler Retusche
 Dat.: Neolithikum (Schnurkeramik), Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3133

O. Kürbis

211

Fo.: Großosterhausen, Ldkr. Mansfelder Lande
 Fst.: TK 25 - 4534 Allstedt; RW 44 64 920; HW 57 02 360; N 19,6 cm; O 1,3 cm;
 Notmarke; Fpl. 7
 Fu.: Begehungen im Jan./Febr. 1998 durch H.-J. Müller, Großosterhausen
 Fa.: Siedlung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) große Anzahl von Keramikscherben, überwiegend mittelalterl., darunter 1 RS
 u. 1 WS mit Kammstrichverz., 2 RS von Topfkacheln u. 42 weitere RS;
 b) 1 Fragm. einer grob gearbeiteten Röhre aus hellem Ton, L. noch 7,1 cm,
 Dm. 3,3 cm x 3,7 cm, Innendm. 1,3 cm x 1,6 cm; c) 2 Dachziegelfragm.;
 d) 1 St. Schiefer mit eingeritzten Rillen; e) 3 Silexabschläge
 Dat.: Urgeschichte, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3132

H.-J. Müller/O. Kürbis

212

Fo.: Großpaschleben, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4237 Köthen; RW 44 95 540; HW 57 36 080; N 17,7 cm; O 17,8 cm;
 am Hilligbornfeld; Fpl. 12
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 02.11.1998
 Fg.: Bef. 1: Funde der Aushubooberfläche Grundstück: a) 2 RS; b) 14 WS;
 c) 3 Knochen; Bef. 2: Funde der Aushubooberfläche Grundstück: a) 1 RS;
 b) 18 WS; c) 1 BS; d) 3 Knochen
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:23962-23963

H. Heilmann

213

- Fo.: Großwirsleben, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4236 Bernburg; RW 44 77 775; HW 57 32 625; N 13,0 cm; W 3,1 cm;
 Geländekante oberhalb der Saale; Fpl. 9
 Fa.: Gräberfeld, Siedlung
 Fu.: Vorabgrabung Okt. 1997 - März 1998 Neubau BAB A 14, Abschnitt Könnern-
 Bernburg
 Bef.: Bestattungen, Siedlungsgruben, Pfostenreihen (Hausgrundrisse) Graben, Gruben-
 reihe, Tierbestattung
 Fg.: a) 1 Pfeilspitze aus Feuerstein; b) 1 Fibelfuß; c) 2 Steinbeile; d) Bronzenadel;
 e) umfangreiche Keramik; f) Tierknochen
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik, Trichterbecherkultur), späte Bronze-/frühe
 Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:7837-8897

I. Reuter/M. Sailer

214

- Fo.: Großzöberitz, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4338 Zörbig; RW 45 11 030 - 45 11 247; HW 57 20 652 - 57 20 996;
 Fpl. 1
 Fa.: Wüstung
 Fu.: Ausgrabung, März - Mai 1999, im Rahmen der archäologischen Baubegleitung
 für die Erdgastrasse JAGAL
 Bef.: Grubenhäuser, Steinhaus, Siedlungsgruben, 2 Gräben
 Fg.: verz. u. unverz. Keramik, Knochen, Gefäßfragm.
 Dat.: Mittelalter



Abb. 4: Großzöberitz, Ldkr. Bitterfeld. Grubenhäusbefund

Verbl.: LfA

Bem.: Unter den Grubenhäusern fand sich eines, dessen Wände aus übereinander gelagerten Soden errichtet waren (Abb. 4). Offensichtlich wurde mit der Trasse der Kern der Wüstung erfaßt, so daß eine weitere Ausgrabung nach Osten und Westen sicherlich weitere Ergebnisse brächte.

Lit.: K. Bemmann, Ein Haus aus Sodenwänden - Eine neu entdeckte Wüstung in Großzöberitz - Archäologie an der JAGAL - 10000 Jahre auf 300 Kilometer. Hrsg. Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Landesamt für Archäologie mit Landesmuseum für Vorgeschichte, Sachsen, Landesamt für Archäologie - Landesmuseum für Vorgeschichte - Sachsen - Anhalt, Wünsdorf/Dresden/Halle (Saale) 1999, S. 60-61

K. Bemmann

215

Fo.: Günthersdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4639 Leipzig (West); S 20,1 cm; W 0,5 cm; sw des Ortes, nw der Straße nach Rodden, etwa 250 m w des Malerteiches; Fpl. 6

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 25.05.1986

Fg.: a) 74 Abschläge; b) 11 Restkernsteine; c) 5 kl. Kratzer; d) 1 Bohrer; e) 1 partiell retuschiertes Abschlagfragm.; f) 1 Abschlag mit partieller Retusche; g) 2 Klingenfragm. mit Schrägendiffretusche; h) 8 weitere Klingenfragm., z.T. Gebrauchsretuschen; i) 1 Abschlag eines Felsgesteingerätes

Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik)

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8299

W. Bernhardt

216

Fo.: Günthersdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4639 Leipzig (West); S 20,1 cm; W 0,5 cm; Feldfläche; Fpl. 6

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 04.01.1994

Fg.: a) 2 kl. verz. RS; b) 3 kl. Kernsteinreste; c) 15 Abschläge; d) 4 Klopf- bzw. Schlagsteine

Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik)

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8285

W. Bernhardt

217

Fo.: Günthersdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4639 Leipzig (West); S 20,1 cm; W 0,5 cm; Feldfläche; Fpl. 6

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 10.03.1997

Fg.: a) 3 Klopf- bzw. Schlagsteine; b) 5 kl. Reibemühlen- bzw. Schlagsteinfragm.; c) 1 unregelmäßiger Silexkernstein; d) 1 St. gebrannter Lehm

Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik)

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8286

W. Bernhardt

218

Fo.: Günthersdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4639 Leipzig (West); S 20,1 cm; W 0,5 cm; Feldfläche; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 26.05.1997
 Fg.: a) 2 verz. Scherben; b) 3 Klopf- bzw. Schlagsteine davon 2 Silex; c) 21 Abschläge; d) 3 kl. Restkernsteine
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8288

W. Bernhardt

219

Fo.: Günthersdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4639 Leipzig (West); S 20,1 cm; W 0,5 cm, sw des Ortes, nw der Straße nach Rodden; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 08.04.1995
 Fg.: a) 1 RS; b) 2 verz. WS; c) Silex: 5 kl. Restkernsteine; 7 Abschläge; 2 Abschlaggeräte/Kratzer; d) 1 Reibemühlenfragm.; e) 1 kl. Schleifsteinfragm.; f) 2 Fragm. von geschliffenen Felsgesteingeräten
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8308

W. Bernhardt

220

Fo.: Günthersdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4639 Leipzig (West); S 20,1 cm; W 0,5 cm; sw des Ortes, nw der Straße nach Rodden; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 16.02.1989
 Fg.: a) 16 unverz. WS; b) 1 unverz. RS; c) 1 RS mit getupfter Handhabe (wohl frühe Bronzezeit); d) 1 Metallst. (Bronze (?)), 1 kl. Brst. davon bereits bei einer früheren Begehung geborgen; e) Silex: 1 kernartiges Artefakt; 1 angeschlagenes Silextrümmerst.; 9 Abschläge; f) 2 Brst. von geschliffenen Felsgesteingeräten
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik), Bronzezeit (Aunjetitz?)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8313

W. Bernhardt

221

Fo.: Günthersdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4639 Leipzig (West); S 20,1 cm; W 0,5 cm; sw des Ortes, nw der Straße nach Rodden; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 11.03.1989
 Fg.: a) Silex: 1 Restkernstein; 7 Abschläge; 1 kl. Abschlaggerät (Kratzer); 2 kl. Klingen; 1 Brst. (Abschlag) von einem geschliffenen Felsgesteingerät; b) 1 kl. Bronzeblechbrst.
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit (frühe)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8313(b); 99:8314

W. Bernhardt

222

Fo.: Günthersdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4639 Leipzig (West); S 20,1 cm; W 0,5 cm; sw des Ortes, nw der Straße nach Rodden; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 17.09.1988
 Fg.: a) 2 RS; b) 1 WS mit plastischer Verz. (Aunjetiz?); c) 9 unverz. WS; d) Silex: 4 Restkernsteine, 23 Abschläge
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit (frühe)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8315

W. Bernhardt

223

Fo.: Güntherdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4639 Leipzig (West); S 20,1 cm; W 0,5 cm; sw des Ortes, nw der Straße nach Rodden, Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 19.03.1988
 Fg.: a) 45 unverz. WS; b) 3 Bodenumbruchsscherben; c) 7 St. gebrannter Lehm;
 d) Silex: 2 Abschläge, davon 1 St. mit bläulich-weißer Patina (spätpaläolithisch?)
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit (?)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8316

W. Bernhardt

224

Fo.: Günthersdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4639 Leipzig (West); S 20,1 cm; W 0,5 cm; sw des Ortes, nw der Straße nach Rodden; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 19.10.1987
 Fg.: a) 2 kl. RS, b) 4 unverz. WS; c) Silex: 14 Abschläge; 4 kernartige Artefakte
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit (frühe)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8302

W. Bernhardt

225

Fo.: Günthersdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4639 Leipzig (West); S 20,1 cm; W 0,5 cm, sw des Ortes, nw der Straße

nach Rodden; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 29.03.1987
 Fg.: a) 2 verz. WS; b) Silex: 3 Restkernsteine, 8 Abschläge, 1 kl. Abschlaggerät (Kratzer)
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik), Bronzezeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8303

W. Bernhardt

226

Fo.: Günthersdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4639 Leipzig (West); S 20,1 cm; W 0,5 cm; sw des Ortes, nw der Straße nach Rodden; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 20.12.1987
 Fg.: a) 3 kl. RS; b) 1 kl. verz. WS; c) 7 unverz. WS; d) 2 Bodenumbruchsscherben; e) Silex: 14 Abschläge, 1 Primärabschlag; 1 Abschlaggerät (Kratzer); 1 kl. Brst. von einem geschliffenen Felsgesteingerät
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik), Bronzezeit (frühe)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8304

W. Bernhardt

227

Fo.: Günthersdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4639 Leipzig (West); S 20,1 cm; W 0,5 cm; sw des Ortes, nw der Straße nach Rodden; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 26.02.1988
 Fg.: a) 1 RS; b) 1 kl. Scherbe; c) 15 unverz. WS; d) Silex: 2 Restkernsteine, 1 angeschlagenes Trümmerst., 5 Abschläge, 1 Abschlag mit sekundärer Bearbeitung
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik), Bronzezeit (frühe)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8305

W. Bernhardt

228

Fo.: Günthersdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4639 Leipzig (West); S 20,1 cm; W 0,5 cm; sw des Ortes, nw der Straße nach Rodden; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 26.03.1997
 Fg.: Silex: a) 10 kl. Restkernsteine; b) 24 Abschläge; c) 1 Abschlag mit sekundärer Bearbeitung; d) 2 Brst. von geschliffenen Felsgesteingeräten; e) 1 gr. Reibemühlenfragm.; f) 1 Schlag- bzw. Klopfstein
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8307

W. Bernhardt

229
 Fo.: Günthersdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4639 Leipzig (West); S 20,1 cm; W 0,5 cm; sw des Ortes, nw der Straße nach Rodden; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 07.12.1988
 Fg.: a) 1 RS eines Siebgefäßes; b) 7 kl. RS davon 3 verz.; c) 3 verz. WS; d) 1 Scherbe mit Knubbe; e) 1 Henkelbrst.; f) Silex: 2 Restkernsteine, 1 Kerntrümmerst., 7 Abschläge, 1 kl. Klingenbrst. mit Feuereinwirkung, 2 Klingen, 1 Abschlaggerät (Kratzer), 1 Trümmergerät (Kratzer), 1 Brst. eines geschliffenen Felsgestein-gerätes
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik), Bronzezeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8300

W. Bernhardt

230
 Fo.: Günthersdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4639 Leipzig (West); S 20,1 cm; W 0,5 cm, sw des Ortes, nw der Straße nach Rodden; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 11.09.1998
 Fg.: a) 13 kl. u. gr. Reibemühlenbrst.; b) 1 kl. Schleifsteinfragm.; c) 6 Klopf- bzw. Schlagsteine
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8301

W. Bernhardt

231
 Fo.: Günthersdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4639 Leipzig (West); S 20,1 cm; W 0,5 cm; sw des Ortes, nw der Straße nach Rodden; etwa 250 m w des Malerteiches; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 25.05.1986
 Fg.: a) 71 Abschläge; b) 12 Restkernsteine; c) 2 größere Abschläge mit sekundärer Bearbeitung, davon 1 St. mit Feuereinwirkung; d) 5 kl. Abschlaggeräte: Kratzer; e) 1 Bohrer; f) 1 partiell retuschiertes Abschlagfragm.; g) 1 Abschlag mit partieller Retusche; h) 2 Klingenfragm. mit Schrägendifretusche; i) 8 weitere Klingenfragm., z. T. mit Gebrauchsretuschen; k) 1 Abschlag eines Felsgestein-gerätes
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8299

W. Bernhardt

232
 Fo.: Haldensleben, Ldkr. Othrekreis
 Fst.: TK 25 - 3734 Neuhaldeinsleben; N 3,5 cm; W 21,8 cm; Magdeburger Str., in der

Altstadt
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung 1994 im Bereich Neubau Wohn- u. Geschäftshaus, Finder: P. Meerheim
 Bef.: Siedlungsgruben u. -befunde, Brunnen z. T. mit erhaltener Holzkonstruktion
 Fg.: Keramik, Knochen, Holzartefakte, Metall
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA

B. Fritsch

233

Fo.: Haldensleben, Ldkr. Othmarschen
 Fst.: TK 25 - 3734 Neuhaldeinsleben; N 13,4 cm; O 14,6 cm; sw des Mittellandkanals, an der Straße von Wedringen nach Althaldensleben; Fpl. 56
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung der Baustelle für die neue Brücke über den Mittellandkanal am 04.05.1999 durch B. Fritsch, am 15.11.1999 durch A. Bertalan, am 09.04.2000 durch S. Mertens
 Bef.: Im Abraum konnten mehrere Fundhäufungen festgestellt werden. Dabei kamen das Baalberger Gefäß und der Feuersteindolch im südwestlichen Teil des Abraumes zum Vorschein. Die übrigen Funde verteilten sich über den gesamten Abraum.
 Fg.: neolith. Funde von Stelle 20: Unterteil einer Amphore, 1 Fragm. eines Feuersteindolchs (Abb. 5); 1 Feuersteinkratzer; Funde der römischen Kaiserzeit: zahlreiche verz. u. unverz. Keramik; Funde des Mittelalters: 1 verz. WS; weitere Funde: 1 eiserne Lanzenspitze; weitere Eisenfragm.; Steingeräte (Klopfstein); 2 St. Schlacke; 1 Knochenspitze; Tierknochen
 Dat.: Neolithikum (Baalberger Kultur), Vorgeschichte, römische Kaiserzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3202

B. Fritsch/A. Bertalan/S. Mertens

234

Fo.: Halle (Saale), kreisfreie Stadt Halle
 Fst.: TK 25 - 4537 Halle (Süd), N 6,7 cm; O 8,0 cm; Stadtmitte, Ecke Gr. Ulrichstraße/ Kleinschmieden/ Gr. Steinstraße/ Barfüßerstraße
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, 09.02.-18.06.1999
 Bef.: vorgeschichtliche Gruben, Pfostenanlagen, Ofenanlagen, Reste mittelalterl. Pfostenbauten, Schwellbauten sowie Häuser in Skelettbauweise, Grubenhäuser, Spatenspuren, frühneuzeitl. Steingebäude, Keller, Steinbrunnen, Fäßbrunnen
 Fg.: bronze- u. eisenzeitl. Keramik, Briquetage, hochmittelalterl. bis neuzeitl. Gefäßkeramik, Ofenkacheln, gedrechselte Holzgefäß, Knochenkamm, Tierknochenabfälle
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA

J. Brauer/ A. Pross

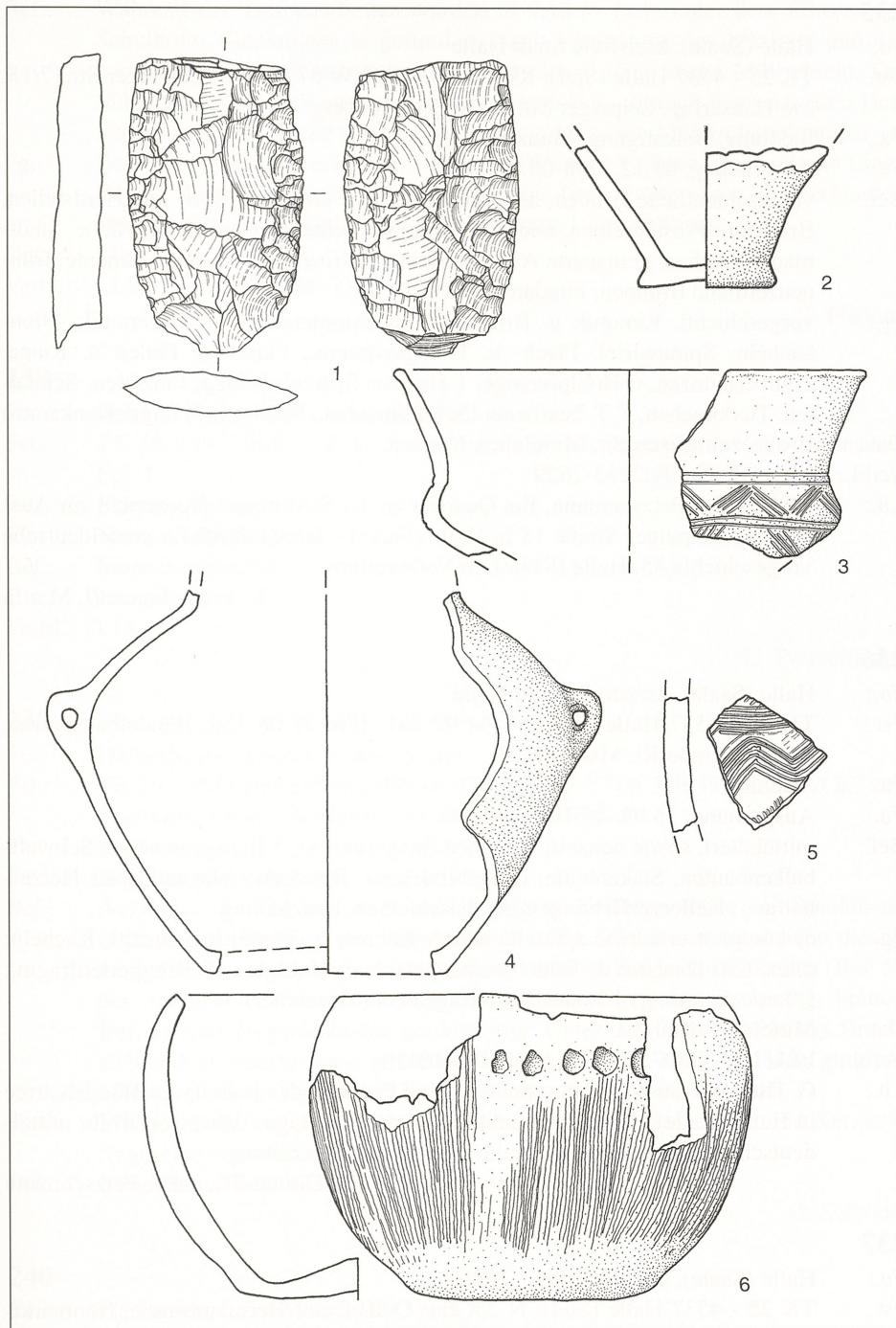


Abb. 5: Haldensleben II, Ldkr. Ohrekreis. 1 Feuersteindolch. M 1:2. 2-6 Keramik. M 2:3

235

- Fo.: Halle (Saale), kreisfreie Stadt Halle
 Fst.: TK 25 - 4537 Halle (Süd); RW 44 98 370; HW 57 05 775; Leipziger Str.17/18, zw. Hansering, Leipziger Str. u. Großer Sandberg
 Fa.: Siedlung, Befestigung, Münzfund
 Fu.: Ausgrabung, 01.12.1998-09.07.1999
 Bef.: vorgeschichtliche Gruben; hochmittelalterliche Gruben, Feuer- und Herdstellen, Brunnen, Pfostenreihen und Planierungsschichten; spätmittelalterliche Stadtmauer, Gruben, gemauerte Abfallschächte, Latrinen und Hausfundamente; frühneuzeitliche Brunnen, Fundamentreste, Keller
 Fg.: vorgeschichtl. Keramik u. Briquetage; hochmittelalterl. Gefäßkeramik, Ofenkacheln, Spinnwirbel, Flach- u. Hohlglasfragm., Flaschen, Perlen u. Ringe, 2 Silbermünzen, 6 Hohlpennige, 1 eiserner Spatenbeschlag, Pinzetten, Schnallen, Tierknochen, z. T. bearbeitet (Schlittknochen, Spielstein, Langzinkenkamm)
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2233-2629
 Lit.: I. Martin/U. Petzschmann, Ein Quartier an der Stadtmauer. Vorbericht zur Ausgrabung Leipziger Straße 18 in Halle (Saale) - Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte 85, Halle (Saale), in Vorbereitung

U. Petzschmann/I. Martin

236

- Fo.: Halle (Saale), kreisfreie Stadt Halle
 Fst.: TK 25 - 4537 Halle-Süd; RW 44 97 841; HW 57 06 160; Händelhauskarree, Dachritzstraße/Kl. Marktstraße
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, 15.03.-15.10.1998
 Bef.: mittelalterl. sowie neuzeitl. Brunnen (insgesamt 4); 5 Hausgrundrisse: Schwellbalkenbauten, Stakenhütte, Umgebindehaus, Rundbau - alle mit guter Holzerhaltung; Kellerverfärbungen, Ascheschichten, Holzleitung
 Fg.: a) komplett erhaltene spätmittelalterl. Kannen u. Töpfe; b) neuzeitl. Kacheln; c) ca. 650 Dauben; d) Böttchererzeugnisse; e) Hohlglas- u. Ringperlenfragm.; f) Lederfragm.; g) 1 Nadel; h) 2 Ringfibeln (Mittelalter)
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:27923 u. 98:10100-10110
 Lit.: G. Ditmar-Trauth/U. Petzschmann, Eine Feuchtbodengrabung im Händelkarree in Halle (Saale) 1998. Vorbericht und Materialvorlage - Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte 84, Halle (Saale), in Vorbereitung

G. Ditmar-Trauth/U. Petzschmann

237

- Fo.: Halle (Saale), kreisfreie Stadt Halle
 Fst.: TK 25 - 4537 Halle (Süd); N 2,8 cm; O 10,1 cm; Hermannstraße, Neumarktschule; Fpl. 2
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, 23.06.1999

- Bef.: Während der Tiefbauarbeiten wurden in 0,40 m Tiefe unter dem Pflaster des Schulhofes Siedlungsreste gefunden. Nach Wegnahme des Pflasters und des darunterliegenden Kiesbettes zeigte sich eine 0,15 m dicke Müllschicht. Die Müllschicht zog sich entlang der das Grundstück nördlich begrenzenden Hofmauer. In der NO-Ecke waren Reste einer gemauerten Müllgrube erkennbar.
- Fg.: Bef. 1: 1 Silbermünze, Dreier, 1660, Neu-Weimar, Sachsen-ernestinische Linie; Bef. 2: Tierknochen eines Hundeskelettes, Tier: Größe eines Schäferhundes, aber wesentlich stabiler und massiger gebaut; 1 Keramikfund
- Dat.: Mittelalter, Neuzeit
- Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3295-3296

T. Fladung

238

- Fo.: Halle (Saale), kreisfreie Stadt Halle
- Fst.: TK 25 - 4537 Halle (Süd); N 5,3 cm; O 8,8 cm; Jägergasse, Halle-Innenstadt; Fpl. 1
- Fa.: Körpergrab
- Fu.: Notbergung, 28.04.1998
- Bef.: Menschenknochen
- Dat.: Neuzeit
- Verbl.: LfA

U. Petzschmann

239

- Fo.: Halle (Saale), kreisfreie Stadt Halle
- Fst.: TK 25 - 4537 Halle (Süd); RW 44 97 812; HW 57 05 520; N 6,4 cm; O 8,7 cm; Stadt kern; Große Nicolaistr. 5-6; Händelhaus; Fpl. 2
- Fa.: Siedlung
- Fu.: Begehung; Notbergung
- Bef.: Aufgrund der Öffnung des verschütteten Kellergewölbes im Händelhaus erfolgte die Abtragung des Ziegelfußbodens (Bef. 3). Unmittelbar unter diesem verlief ein auf einer Sandschicht (Bef. 6) verlegter Bruchsteinfußboden (Bef. 5), der durch eine 15 cm mächtige Bauschuttschicht (schwarz, sandig, humos; Bef. 4) vom Ziegelfußboden getrennt war. Unter der Trägerschicht des Bruchsteinbodens begann eine graubraune lehmige Strate (Bef. 7). Man ging nur 10 cm tief, da die endgültige Tiefe der Baumaßnahme erreicht war.
- Fg.: Mit der Abtiefung des Kellerinnenraumes wurden Glasflaschen und Keramikfragmente unstratifiziert aufgefunden.
- Dat.: Mittelalter, Neuzeit (überwiegend 19. und 20. Jh.)

O. Schröder

240

- Fo.: Harkerode, Ldkr. Mansfelder Land
- Fst.: TK 25 - 4334 Leimbach; RW 44 59 120; HW 57 27 920; N 6,4 cm; W 20,9 cm; Schmiedeberg; Fpl. 5
- Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 1997-1999 durch H. Müller, Alterode, u. R. Zängler, Hettstedt
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramikscherben; b) Silexabschläge
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik), Bronzezeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98: 9992, 98:9993, 98:24 301, 98:24 643, 99:79

O. Kürbis

241

Fo.: Hassenhausen, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4835 Eckartsberga; RW 44 76 620; HW 56 64 100; O 0,2 cm; S 9,6 cm;
 Fpl. 2
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 01.06.1997
 Fg.: 1 Steinbeil
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:6044

W. Kupler

242

Fo.: Helbra, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4434 Mansfeld; RW 44 65 200; HW 57 13 980; N 17,6 cm; O 0,5 cm;
 Minnastraße; Fpl. 6
 Fu.: Auffindung einer Kulturschicht in der Baugrube für eine Regenwasserzisterne;
 Meldung durch J. Büchel, Benndorf, am 25.06.1997, Dokumentation am
 26.06.1997
 Fa.: Siedlung
 Bef.: Unter einer 2,35 m mächtigen kolluvialen braunen Humusschicht fand sich ein
 ca. 0,5 m starker Kulturhorizont mit einer Linse aus rotgebranntem Lehm und
 einer Holzkohleschicht mit Steinen über einer 0,65 m langen dünnen Lehm-
 schicht (Herdstelle?). Darunter folgte wiederum humoses Kolluvium. Der
 anstehende Boden wurde bis zu 3 m Tiefe nicht erreicht.
 Fg.: a) 1 RS mit Kammstrichverz.; b) 2 Tierknochen
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24644

O. Kürbis

243

Fo.: Helfta, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4435 Eisleben; RW 44 70 900; HW 57 08 250; S 4,1 cm; W 22,3 cm;
 Kloster Helfta; Fpl. 14
 Fa.: Kloster
 Fu.: Einzelne Notbergungen und Befunddokumentationen wurden von O. Kürbis,
 LfA, im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau der Klosterkirche in den Jahren
 1996 und 1998 durchgeführt. Seit 19.04.1999 gab es baubegleitende Untersu-
 chungen durch M. Dapper, LfA.
 Bef.: Die Erdarbeiten zur Revitalisierung des Klosters erbrachten diverse Baube-

funde, u. a. den Nachweis eines Lehmfußbodens im Kircheninneren, die Dokumentation des Kreuzganges und des Cellariums an der Nordseite der Kirche und den Nachweis eines weiteren Gebäudes nordöstlich der Klausur (Kapelle?). Ebenso konnten Baubefunde auch südlich der Kirche sowie Bestattungen nördlich und westlich der Klosterkirche festgestellt werden.

Fg.: a) Keramikscherben; b) menschliches Skelettmaterial

Dat.: Mittelalter bis Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9879-9899 und z. T. noch nicht inventarisiert

M. Dapper/O. Kürbis

244

Fo.: Hettstedt, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 68 180; HW 57 23 480; S 20,4 cm; W 11,1cm; Wüstung Wesenstedt, Schweinstränke; Fpl. 1 u. 4

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehungen durch O. Kürbis 1984 und F. Morcinietz, 1991 bis 1999

Bef.: Die urgeschichtliche bis mittelalterliche Besiedlung befindet sich an einer Quellmulde, die nach Westen zur Wipper entwässert. Durch die Begehungen ließen sich im Umfeld der Quellmulde verschiedene Besiedlungsschwerpunkte erfassen. Nw der Quellmulde: wenige urgeschichtl. Funde; n der Quellmulde: Funde vom Neolithikum bis zur römischen Kaiserzeit und Mittelalter bis Neuzeit. Scherben der Bronze-/Eisenzeit überwiegen; w und s der Quellmulde: Neolithikum, Eisenzeit bis römische Kaiserzeit, Mittelalter; mittelalterl. Funde dominieren; sw der Quellmulde: Neolithikum, Eisenzeit, römische Kaiserzeit, Mittelalter, Neuzeit; latènezeitl. und kaiserzeitl. Funde dominieren.

Fg.: Es ist eine sehr große Anzahl von Funden zu verzeichnen, überwiegend Keramik. Zu den bemerkenswerten Funden gehören: 3 Spinnwirtel, 1 kleiner offener Bronzering aus einem dünnen gedrehten Metallstab hergestellt, gr. Dm. 1,8 cm, 1 Fragm. eines Ringes (?) aus einem schwarzen schieferartigen Material, 1 Randstück eines Bronzegefäßes mit ausbiegendem Rand, 1 kleine Glocke mit elliptischem Grundriß, gr. Dm. 3,5 cm x 4,85 cm, H. 5,1 cm (alles n der Quellmulde) und 1 verz. Knochenfragm., länglich mit annähernd halbrundem Querschnitt, an einer Kante Kerben, in der Mitte eine Reihe Kreisaugen, L. noch 2,3 cm, Br. 1,15 cm, gr. Di. 0,45 cm (sw der Quellmulde).

Dat.: Neolithikum, Eisenzeit (Latène), römische Kaiserzeit, Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3137-3146, 99:3703, 99:3704, 99:9900

F. Morcinietz/O. Kürbis

245

Fo.: Hettstedt, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 69 800; HW 57 24 320; N 20,5 cm; W 17,5 cm; Wüstung Rodenwelle; Fpl. 7

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung im Frühjahr 1998 durch F. Morcinietz, Hettstedt

Bef.: Oberflächenfunde n des ehemaligen Dorfteiches

Fg.: a) Keramikscherben, darunter 1 WS mit gitterförmigem Kammstrich; RS u. WS mit Wellenbandverz.; 1 WS mit kurzen wagerechten Kammstrichen und einge-

bohrtem Loch; b) 1 scheibenförmiger Spinnwirbel, wohl aus einer dicken Bodenscherbe hergestellt, Dm. 3,6 cm, Di. 1,3 cm; c) 1 Brst. einer Tonpfeifenröhre mit Rollrädchenverz. und einer Umschrift, wohl "CASSELMAN"; d) 1 Fragm. eines kl. Wetzsteines aus schwarzbraunem feinkörnigem Gestein, am Ende eine nicht vollständig ausgeführte Bohrung, L. noch 4,0 cm, Di. 1,0 cm; e) 4 Silexkratzer; f) Silexabschläge

Dat.: Neolithikum, Eisenzeit, Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3174

F. Morcinietz/O. Kürbis

246

Fo.: Hettstedt, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 69 800; HW 57 24 080; N 21,5 cm; W 17,5 cm; Wüstung Rodenwelle; Fpl. 7

Fa.: Siedlung, Gräberfeld

Fu.: Begehung im Frühjahr 1998 durch F. Morcinietz, Hettstedt

Bef.: Oberflächenfunde s des ehemaligen Dorfteiches

Fg.: Keramikscherben, darunter 1 RS mit Kammstrichverz.; 1 WS mit senkrechten Kammstrichzickzackbändern u. 1 rotbraune geglättete WS mit horizontaler Rille (eventuell römische Terra Sigillata-Imitation); b) 1 Fragm. eines kl. unregelmäßig doppelkonischen Spinnwirbels mit konkaver Oberseite, Dm. ca. 1,3 cm, H. 1,8 cm; c) 1 Fragm. eines Dachziegels vom Typ Mönch, L. noch 14,5 cm, gr. Br. 10,5 cm; d) Lehm bewurf; e) Schlacke; f) menschl. Knochen- u. Zahnfragm.

Dat.: Eisenzeit, römische Kaiserzeit, Mittelalter

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3705

F. Morcinietz/O. Kürbis

247

Fo.: Hettstedt, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 68 400; HW 57 23 280; S 19,6 cm; W 12,0 cm; Zwischen beiden Wegen; Fpl. 13

Fa.: Einzelfunde

Fu.: Begehung im Frühjahr 1998 durch F. Morcinietz, Hettstedt

Bef.: Oberflächenfunde

Fg.: a) Keramikscherben, darunter 1 mit Fingerkuppeneindrücken auf dem Rand; b) 1 Nackenbrst. eines Steingerätes mit elliptischem Querschnitt; c) 1 Silexabschlag; d) 31 Knochenfragm., überwiegend menschl.

Dat.: Neolithikum, Bronzezeit/Eisenzeit, Mittelalter

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3706

F. Morcinietz/O. Kürbis

248

Fo.: Hettstedt, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 66 540; HW 57 23 550; S 20,6 cm; W 4,6 cm; St. Gangolf-Kirche; Fpl. 18

Fa.: Kirche
 Fu.: Ausgrabung des Kircheninneren vom 01.12.1998-31.01.1999 durch M. Dapper,
 LfA (aufgrund der Sanierung der Kirche)
 Bef.: Baubefunde verschiedener Phasen, historische Fußbodenhorizonte
 Fg.: große Anzahl Kleinfunde, u. a. Rosenkranzperlen, Münzen
 Dat.: Mittelalter bis Neuzeit
 Verbl.: LfA

M. Dapper/O. Kürbis

249

Fo.: Hilmsen, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel
 Fst.: TK 25 - 3232 Diesdorf; N 5,3 cm; O 9,1 cm; an der Straße zw. Ellenberg u.
 Hilmsen am Goldberg an der Kiesgrube; Fpl. 1
 Fa.: Grabfund
 Fu.: Notbergung Nov. 1984: Durch den Kiesabbau wurden mehrere Befunde ange-
 schnitten. Diese wurden durch die Jungen Archäologen der Altmark e. V.
 geborgen bzw. die Funde aufgesammelt. Finder: T. Janikulla
 Bef.: wahrscheinl. 2 Brandgräber
 Fg.: Brandgrab 1: a) 3 RS; b) 21 WS; c) 3 BS u. Leichenbrand; Lesefunde, die ver-
 mutlich von einem weiteren Brandgrab stammen: a) 1 RS; b) 15 WS u.
 Leichenbrand
 Dat.: Eisenzeit (Jastorf)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:23051

T. Janikulla/B. Fritsch

250

Fo.: Hilmsen, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel
 Fst.: TK 25 - 3231 Diesdorf; N 5,7 cm; O 9,3 cm; n des Ortes am Weg nach Ellen-
 berg; Fpl. 1
 Fa.: Brandgrab
 Fu.: Begehung/Lesefund (?), nach Angaben des Finders Hermann Meyer aus Hilm-
 sen im Herbst 1998 (?), evt. auch schon in 70er gefunden, s.u.
 Bef.: vermutl. Grabkomplex
 Fg.: a) 1 Grabgefäß: gelbbrauner Rauhtopf, grobgemagert, mäßig gebrannt, Rand
 fehlend, H.: 27,0 cm; Bodendm.: 13-13,5 cm, flach; Mündung: ca. 15,5 cm;
 Schulteransatz bei 22 cm, bis dahin gerauht, Schulter, Hals u. Rand geglättet;
 Rand nach außen gebogen; b) einige braune Scherben einer Deckschale;
 c) wenige Gramm Leichenbrand; d) 1 Paukenfibel mit Nadelhalter, Pauke aus
 Bronzeblech; e) 5 zusammengehörige Brst. einer Doppelspiral- oder Brillen-
 kopfnadel; f) 4 Brst. eines Spiralohrringes, branddeformiert, angeschmolzener
 blauer Glasrest an einer Spirale
 Dat.: Eisenzeit (Jastorf-Kultur/Jastorf-Stufe I)
 Verbl.: Mus. Salzwedel, V 8875 a-f
 Bem.: Der Fundplatz "Goldberg" ist Anfang der 70er Jahre durch die AG "Junge
 Historiker" ausgegraben worden. Außer dem Ohrring sind die Beigaben nicht
 branddeformiert.
 Lit.: H. Keiling, Die vorrömische Eisenzeit im Elbe-Karthane-Gebiet - Schwerin

1969; H. Krüger, Die Jastorf-Kultur in den Kreisen Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Uelzen und Soltau - Neumünster 1961; R. Müller, Die Grabfunde der Jastorf- und Latènezeit an unterer Saale und Mittelelbe - Berlin 1985

L. Mittag

251

- Fo.: Hohenerxleben, Ldkr. Aschersleben-Staßfurt
 Fst.: TK 25 - 4135 Staßfurt; RW 44 76 493; HW 57 44 432; RW 44 76 409;
 HW 57 44 749; Fpl. 10
 Fu.: Ausgrabung im Trassenverlauf, Mai 1997
 Bef.: 1 fundleere Grube
 Dat.: unbekannt
 Verbl.: LfA

F. Arndt

252

- Fo.: Hohenmölsen, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4838 Hohenmölsen; Gegend von Hohenmölsen, Fpl. unbekannt
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Feldfund, von 3 Kindern im Auftrag von Frau Benkel, Lehrerin, abgegeben,
 genauer Fundort nicht erfragbar
 Fg.: Teil eines neolith. Schuhleistenkeil (Dechsel)
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:27

B. Renner

253

- Fo.: Hohenmölsen, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4838 Hohenmölsen; S 27,15 cm; W 27,0 cm; Parkplatz am O-Ende der
 August-Bebel-Str., Kreuzung Karl-Liebknecht-Str.
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: 07.07.1994
 Bef.: Zu der Zeit hat der Bauhof Grabungsabrum (Mutterboden) für die Bepflan-
 zung von Grünflächen abgeholt. Es ist ebenso möglich, daß dieser Fund aus
 einem anderen Gebiet ist.
 Fg.: 1 WS
 Dat.: Urgeschichte
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:26

B. Renner

254

- Fo.: Hohenmölsen, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4838 Hohenmölsen; N 21,1 cm; O 16,7 cm; S 23,6 cm; W 30,1 cm;
 zw. Landratsamt u. Gymnasium; Fpl. 4 bzw. Jaucha Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, 06.03.1995

Bef.: MEAG Kabelgraben, oberhalb von Bef. 1 im Abraum gefunden, Zugehörigkeit nicht eindeutig
 Fg.: a) mehrere Brst. eines gr. Tonklumpens mit Finger-/bzw. Fußabdrücken; b) 1 Reibeplattenbrst.; c) 2 WS, vorgeschichtl.
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:740

B. Renner

255

Fo.: Hohenmölsen, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4838 Hohenmölsen; N 18,3 cm; O 18,4 cm; Innenstadtbereich; Bergkuppe; Fpl. 12
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 29.10.1998
 Bef.: bevorstehender Parkhausbau; weitflächig archäologische Befunde, deutlich erkennbar im w und ö Grundstücksbereich
 Fg.: a) 1 RS, vorgeschichtl.; b) 1 WS, gelb glas., 16./17. Jh.; c) 1 BS, innen glas.; d) 1 Feuersteinabschlag
 Dat.: Urgeschichte, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:23966

M. Klamm

256

Fo.: Hohenthurm, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4438 Landsberg; RW 45 08 241 - 45 08 224; HW 57 08 650 - 57 09 481; sö des Ortseinganges, am Fuß des Spitzbergs; Fpl. 1
 Fa.: Siedlung, Grab, Befestigung
 Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL
 Bef.: Auf einer Fläche von ca. 1000 m Länge und etwa 25 m Breite wurden in unterschiedlicher Dichte 211 Befunde aufgedeckt. Im südlichen Teil (s der Bahnlinie Halle-Bitterfeld) kamen 45 verstreute Befunde und zum Teil in kleinen, weit auseinander liegenden Befundgruppen zutage. Es wurden ein Graben, mehrere Feuerstellen, von denen drei in einer Reihe lagen, Siedlungsgruben, wenige Pfostengruben und ein schnurkeramisches Grab dokumentiert. Der Graben querte im Süden die Trasse und scheint die Siedlung abzugrenzen. Der Bereich nördlich der Bahnlinie erbrachte drei Gräben, mehrere Feuerstellen, Siedlungsgruben und eine Siedlungsbestattung. Nach dem ersten Graben, der direkt hinter der Bahnlinie lag, folgten Gruppen von zusammenliegenden Befunden. Fast am nördlichen Ende der Fundstelle lagen zwei weitere Gräben dicht nebeneinander und nach Westen aufeinander zulaufend. Vier Pfostengruben scheinen nach ihrer Lage zueinander zu einem Hüttengrundriß zu gehören. Die leicht eingetiefe Grube in der Mitte scheint auf den Rest einer Grubenhütte hinzuweisen.
 Fg.: Folgende Funde sind hervorzuheben: ein kl. Steinbeil u. vier vollständig erhaltene Gefäße als Beigaben des schnurkeramischen Grabes; eine vollständig erhaltene ritz- und einlagenverzierte Bronzenadel; weitere kleinere Bronzefragm.; Schmelztiegel- und Gußformbruchstücken; zahlreiche Briquetagereste und einige teilweise verzierte Gefäßfragmente. Die übrigen Funde umfassen Sied-

- lungsmaterial wie Keramik, Tierknochen, gebrannten Lehm und Holzkohle.
 Dat.: Neolithikum (Schnurkeramik), Bronzezeit, Eisenzeit, römische Kaiserzeit (?)
 Verbl.: LfA
 Lit.: B. Berthold, Bronzegießer und Salzsieder in Hohenthurm - Grabenanlagen und Siedlung der späten Bronze- bis frühen Eisenzeit - Archäologie an der JAGAL - 10000 Jahre auf 300 Kilometern. Hrsg.: Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Landesamt für Archäologie mit Landesmuseum für Vorgeschichte Sachsen, Landesamt für Archäologie - Landesmuseum für Vorgeschichte - Sachsen-Anhalt, Wünsdorf/Dresden/Halle (Saale) 1999, S. 40-42

B. Berthold



Abb. 6: Hohenthurm, Ldkr. Saalkreis, Fpl. 10. Hockergrab

257

- Fo.: Hohenthurm, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4438 Landsberg; RW 45 08 064 - 45 08 208; HW 57 09 584 - 57 10 295; S 9,7-12,7 cm; O 13,4-14,0 cm; ca. 1,3 km ö der Kirche, s der Bundesstraße 100; Fpl. 10

Fa.: a) Körpergrab, b) Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Juli 1999, im Zuge der archäologischen Baubegleitung für die Erdgasfernleitung JAGAL
 Bef.: a) linksseitiges Hockergrab, S-N-orientiert (Kopf nach N) (Abb. 6), w neben der Wirbelsäule zwei Gefäße, n des linken Schulterblattes eine Silexpfeilspitze; b) zahlreiche Siedlungs- u. Pfostengruben, 10 Steinpackungen mit Brandresten, 4 Gräben
 Fg.: a): 1 unverz. Becher mit Henkel (Mdm. 8,6 cm), 1 unverz. Schale (Mdm. 15,3 cm), 1 Silexpfeilspitze mit eingezogener Basis (L. 2,5 cm), 1 Eberzahn; b): Keramik (überwiegend Grobkeramik, z. T. mit Besenstrich- oder Rillenverz., ferner plast. Leisten mit Fingertupfenreihen), Briquetage, kl. St. eisenhaltiger Schlacke, 1 durchlochte runde Knochenscheibe (Dm. 6,6 cm), unbearbeitete Tierknochen, Hüttenlehm
 Dat.: a) Neolithikum (Glockenbecherkultur); b) vorrömische Eisenzeit
 Verbl.: LfA
 Lit.: J. Hupe, Vom Spatenstich zum Fundbericht - Zur Methodik und Dokumentation archäologischer Ausgrabungen - Archäologie an der JAGAL - 10000 Jahre auf 300 Kilometern. Hrsg.: Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum, Landesamt für Archäologie mit Landesmuseum für Vorgeschichte Sachsen, Landesamt für Archäologie - Landesmuseum für Vorgeschichte - Sachsen-Anhalt, Wünsdorf/Dresden/Halle (Saale) 1999, S. 21-23

J. Hupe

258

Fo.: Hohsdorf, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4238 Osternienburg; N 18,8 cm; W 18,8 cm; Ot. von Merzien; Acker nö des Ortes; ca. 1 km vom Ort entfernt; Fpl. 4
 Fa.: Siedlung, Befestigung
 Fu.: Begehung, 3.-6./11.05.1999
 Bef.: Es handelt sich hierbei um eine Anlage auf einer flachen Erhebung, die von Südosten her gut sichtbar ist. Im südwestlichen wie auch im südlichen Vorfeld des Grabenwerkes gibt es eine Konzentration von größeren Steinen sowie Steinplatten. Die flache Hügelung am Nordrand der Anlage weist auf einen ehemaligen Grabhügel hin.
 Fg.: a) 7 unverz. RS; b) 6 verz. WS; c) 2 Umbruchscherben; 2 Scherben mit Kornabdruck; 1 BS; 1 Steinmurmel; d) 21 unverz. WS; e) 8 Feuersteingeräte; f) 1 Schlagstein
 Dat.: Neolithikum, Urgeschichte
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:5371
 Bem.: Luftbildfst.

U. Hüneburg

259

Fo.: Hornhausen, Ldkr. Bördekreis
 Fst.: TK 25 - 2165 Oschersleben; S 21,5 cm; W 6,1 cm; „Am Goldbach“; im Ort
 Fa.: Siedlung

Fu.: Nov./Dez. 1997
 Bef.: Siedlungsgruben, Grubenhäuser
 Fg.: Keramik
 Dat.: Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA

T. Weber

260

Fo.: Hundisburg, Ldkr. Ohrekreis
 Fst.: TK 25 - 3734 Neuholdensleben; S 17,2 cm; W 16,0 cm; sw von Hundisburg,
 Hochufer der Olbe; Fpl. 69
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, März 1999
 Fg.: 1 Feuersteinpfeilspitze
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2229

H. Thiele

261

Fo.: Ihlewitz, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4336 Könnern; RW 44 77 190; HW 57 23 600; S 21,2 cm; W 1,0 cm;
 Am Gerbstedter Wege; Fpl. 1
 Fa.: Grube unbekannter Funktion
 Fu.: In der Baugrube für die Windkraftanlage 10 des Windparkes Ihlewitz wurde der
 Befund am 07.04.1999 angeschnitten.
 Bef.: Grube von 0,8 m Br. u. 0,7 m T.
 Fg.: 1 runder gewölbter Knopf aus Buntmetall, kl. Buckel in der Mitte der Vorder-
 seite, Öse an der Rückseite, Dm. 2,2 cm
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3149

O. Kürbis

262

Fo.: Ilberstedt, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4135 Staßfurt; RW 44 76 400 - 44 76 417; HW 57 43 418 - 57 43 455;
 Fpl. 9
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Mai/Juni 1997, Bau der Rostoffpipeline Rostock-Böhlen
 Bef.: 13 Gruben
 Dat.: Mittelalter (?)
 Verbl.: LfA

F. Arndt

263

Fo.: Ilberstedt, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4236 Bernburg, RW 44 77 950; HW 57 39 900; N 2,8-3,2 cm;

Fo.: W 3,9 cm; leichte Hanglage; Fpl. 14
 Fa.: Siedlungen, Gräberfeld
 Fu.: Ausgrabung, Okt. 1997 - März 1998, Neubau BAB A 14, Abschnitt Könnern-Bernburg
 Bef.: Siedlungsgruben, Pfostenreihen, Feuerstellen
 Fg.: a) verz. Knochennadel; b) Bronzearmreif; c) Keramiklöffel; d) umfangreiche Keramik; e) Knochen
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:4230-5977

H. Schmidt

264

Fo.: Jaucha, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4838 Hohenmölsen; N 22,6 cm; O 16,0 cm; W 30,45 cm; Kirche in Jaucha; Fpl. 7
 Fa.: Abraumhaufen aus dem Kircheninneren
 Fu.: Notbergung, 11./24.08.1998
 Fg.: 24.08.1998: a) 2 RS; b) 4 unverz. WS; 11.08.1998: a) 2 RS; b) 2 WS, Steinzeug; c) 16 WS; d) 2 Feuersteine; e) 1 Pfeifenstiel; f) 1 Münze
 Dat.: Urgeschichte, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:738-739

B. Renner

265

Fo.: Jeber-Bergfrieden, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4040 Jeber-Bergfrieden; N 7,4 cm; W 4,9 cm; Am alten Zollhaus; Fpl. 2
 Fa.: Befestigung, Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Mai-Juli 1997
 Bef.: Siedlungsschichten
 Fg.: Scherben, Knochen, Metall
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA

W. Heinzelmann

266

Fo.: Jeetze, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel
 Fst.: TK 25 - 3234 Jeetze; O 20,8 cm; S 19,0 cm; Fpl. 5
 Fa.: besonderer Stein
 Fu.: verschiedene Begehungungen durch den Verfasser
 Bef.: In der Südwand des Jeetzer Kirchschiffes, direkt östlich am Anschluß des etwas herausgesetzten Kirchturmes ist in ca. 1 m Höhe ein Schälchenstein eingemauert.
 Fg.: Ein rotbrauner behauener Feldstein (Schälchenstein) mit ca. 40 cm x 50 cm Kantenlänge. In diesem Stein befinden sich 3 regelmäßig angeordnete Schälchen, wobei man zwei davon durchaus schon als Löcher bezeichnen kann. Im oberen der Löcher befanden sich bis 1995 noch Putzreste, die darauf

schließen lassen, daß der Stein irgendwann überputzt war. Die "Schälchen" befinden sich in der westlichen Hälfte des Steines und sind so angeordnet, daß, wenn man sie mit einer gedachten Linie verbinden würde, sich ein gleichseitiges Dreieck mit der Spitze oben ergeben würde. Während das eine Schälchen seine ursprüngliche Form behalten hat, wurden die beiden anderen Schälchen wahrscheinlich sekundär durch wiederholtes Steinpulverschaben so tief in den Stein eingetieft. Ihre Randzonen zeigen im Ansatz die gleiche Form wie das flache Schälchen.

Verbl.: vor Ort

Bem.: An der Nordseite des Kirchenschiffes befindet sich über einem zugemauerten Portal ein Türsturz aus romanischer Zeit, der aus einem einzigen Stein gehauen wurde. Vielleicht auch ein kleiner Hinweis auf eine einstmalige "heidnische" Kultstätte, die sich hier befunden haben könnte. Dieser Türsturz dürfte wegen seiner Größe ziemlich einmalig in den altmärkischen Feldsteinkirchen sein.

L. Mittag

267

Fo.: Jessen, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4243 Jessen; RW 45 66 480; HW 57 39 730; N 4,9 cm; O 10,8 cm;
Schloß

Fa.: Siedlung, Befestigung

Fu.: Bebauung, Juli 1996 - Aug. 1997

Bef.: mittelalterl. Burgwall, Siedlungsschichten, Körpergrab, Wasserwirtschaftsanlage

Fg.: Scherben, Knochen, Metall

Dat.: Vorgeschichte, Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA

H. Rode

268

Fo.: Jessen, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4243 Jessen; RW 45 67 700; HW 57 40 080; N 3,5 cm; O 5,2 cm; Jessen Unterberge, Ackerfläche, Fpl. 2

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung, April 1997

Fg.: a) 1 Silexmesser; 1 Silexklinge; 2 Abschläge; 5 Kernsteine; b) 5 RS; 1 HS

Dat.: a) Mesolithikum/Neolithikum; b) Mittelalter

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:37

K. Klausnitzer

269

Fo.: Jessen, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4243 Jessen; RW 45 66 340; HW 57 39 690; N 5,0 cm; O 10,7 cm;
Schloßgarten, Grabenaushub; Fpl. 3

Fa.: Einzelfund

Fu.: Kontrolle Bodenaushub am 05.11.1997, Grabentiefe 0,80 m

Fg.: a) 1 RS; b) 5 WS; c) 2 HS/HaS; d) 1 glas. BaS

Dat.: Mittelalter

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:39

K. Klausnitzer

270

Fo.: Jessen, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4243 Jessen; N 6,0 cm; O 11,7 cm; Innenstadt Jessen; Schuppenabriß; Fpl. 5

Fa.: besonderer Stein

Fu.: Kontroll Erdaushub am 08.03.1997

Fg.: 1 Mühlstein aus Sandstein

Dat.: Mittelalter

Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24850

K. Klausnitzer

271

Fo.: Jüdenberg, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4240 Gräfenhainichen; RW 45 28 920; HW 57 36 911; Fpl. 5

Fa.: Einzelfund

Fu.: Ausgrabung, im März 1999, im Rahmen der archäologischen Baubegleitung für die Erdgastrasse JAGAL

Bef.: Scherbenkonzentration ohne erkennbare Verfärbung

Fg.: Keramik

Dat.: Eisenzeit

Verbl.: LfA

K. Bemann

272

Fo.: Kaja, Ldkr. Weißenfels

Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; RW 45 11 820 - 45 11 900; HW 56 77 770; S 16,0 cm; W 0,8-1,0 cm; w des Flussgrabens, n von Kaja; Fpl. 2

Fa.: Siedlung

Fu.: Ausgrabung, 10.06. - 30.08.1996

Bef.: Lesefunde, Siedlungsgruben, Pfostenlöcher

Fg.: Keramik, Knochen, Feuersteingeräte, Bronzefragm., Steinbeilfragm., Bronzenadel

Dat.: Neolithikum, Bronzezeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 98: 24936-25053

C. Wedekin

273

Fo.: Kalbe/Milde, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel

Fst.: TK 25 - 3334 Calbe a. d. Milde; RW 44 59 380; HW 58 35 810; Fpl. 43

Fa.: Siedlung

Fu.: Notbergung, 29.07.1999

Bef.: Während der Verlegung einer Abwasserleitung sind Reste von einem Knüppeldamm entdeckt worden.
 Fg.: a) Ziegelsteine; b) Dachziegel; c) Holzfragm.
 Dat.: Mittelalter o. Neuzeit
 Verbl.: Hans Schmidt, Kalbe /Milde

H. Schmidt

274

Fo.: Katharinenrieth, Ldkr. Sangerhausen
 Fst.: TK 25 - 4534 Allstedt; RW 44 53 750; HW 56 96 350; S 0,5 cm; W 0,5 cm;
 Wasserkiesgrube Hinterfeld; Fpl. 11
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: 1997 und 1998 bei Kontrollen der Wasserkiesgrube von der Überkornhalde
 Funde abgesammelt
 Bef.: Die Knochenfunde dürften überwiegend aus einer Tonschicht stammen.
 Fg.: a) 1 Silexabschlag (?); b) ca. 65 fossile Wirbeltierknochen, Knochenfragm. u.
 Zahnfragm.
 Dat.: Pleistozän
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3710

O. Kürbis

275

Fo.: Kemberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4241 Kemberg; RW 45 44 420 - 45 44 480; HW 57 37 680 - 57 37 720;
 N 11,9-12,0 cm; O 6,2- 6,4 cm; Burgwall; Fpl. 1
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Altbestand, 1. Hälfte des 20. Jh.
 Fg.: 1 schwarz-brauner Spinnwirtel aus Ton, Dm. 3,2 cm; Di. 1,62 cm; Dm. des
 Loches 1,0 cm
 Dat.: Eisenzeit
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 507

A. Wurda

276

Fo.: Kemberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4241 Kemberg; RW 45 43 960; HW 57 37 930; N 11,0 cm; O 8,1 cm;
 Altstadtbereich, ca. 100 m w der Kirche; Fpl. 8
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Bergung durch Bauarbeiter, Januar 1999
 Fg.: a) 1 Knochen (menschl.?); b) 1 gelb glas. RS mit Grapenfuß; c) 3 RS mit Henkelansatz, innen gelb glas.; d) 21 teilweise profilierte RS; e) 3 glas. RS; f) 70 teilweise profilierte WS; g) 1 WS, innen grün glas.; h) 1 profilierte WS, innen gelb glas.; i) 5 WS, Steinzeug; k) 2 Topfdeckelscherben; l) 1 BS, innen grün glas.; m) 1 BS, innen gelb glas.; n) 3 BS
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1047

A. Hille

277

Fo.: Kemberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4241 Kemberg; RW 45 43 960; HW 57 37 930; N 11,0 cm; O 8,2 cm;
 Altstadtbereich, ca. 100 m w der Kirche; Fpl. 8
 Fa.: Einzelfund, Siedlung
 Fu.: Baustellenkontrolle, 14.01.1999
 Fg.: a) 2 glas. RS; b) 2 glas. WS; c) 1 WS; d) 1 BaS
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:38

A. Hille

278

Fo.: Kemberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4241 Kemberg; RW 45 42 750; HW 57 38 025; N 10,6 cm; O 13,2 cm;
 Sandgrube; Fpl. 9
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Sammlung Heimatstube Kemberg, 20er Jahre des 20. Jh.
 Fg.: a) gelblich-graues Feuersteinmesser mit Sägezähnen; b) 1 rötliches Feuerstein-
 messer; c) 1 graues Feuersteinmesser; d) 1 graues Feuersteingerät; e) 1 graues,
 sichelförmiges Feuersteinmesser; f) 1 Feuersteinabschlag
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 502 a-f

A. Wurda

279

Fo.: Kirchfährendorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; RW 45 01 482 - 45 01 507; HW 56 83 113 - 56 83 116;
 zw. der von Großkorbetha nach Spergau führenden Straße u. der Bahnstrecke
 Halle (Saale)-Naumburg; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juli 1999, Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merz-
 dorf
 Bef.: 4 Gruben (evtl. geolog. Strukturen)
 Dat.: unbestimmt

A. Welk

280

Fo.: Kirchfährendorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; RW 45 00 932 - 45 00 997; HW 56 82 735 - 56 82 930;
 sw der Bahnstrecke Halle (Saale)-Naumburg; Fpl. 4
 Fa.: Siedlung, Grubenreihe ("pit alignment")
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juli 1999, Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merz-
 dorf
 Bef.: 6 Gruben einer Grubenreihe, 2 Siedlungsgruben
 Dat.: unbestimmt

A. Welk

281

- Fo.: Kirchscheidungen, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4735 Nebra; O 3,3 cm; S 19,9 cm; Brachland, w des Ortes; Fpl. 2
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Herbst 1998
 Fg.: 2 WS
 Dat.: Urgeschichte (?), Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8359

H. Stelzer

282

- Fo.: Kirchscheidungen, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4735 Nebra; O 10,6 cm; S 10,4 cm; Feldst. am Waldrand, nw einer Kreuzung von Feldwegen, nw von Golzen; Fpl. 12
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Nov. 1999
 Fg.: a) 1 WS; b) 1 RS; 1 WS; 1 Feuersteinkratzer; 9 Feuersteine u. -abschläge
 Dat.: a) Mittelalter; b) Urgeschichte
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9858

H. Stelzer

283

- Fo.: Klein Ammensleben, Ldkr. Ohrkreis
 Fst.: TK 25 - 3735 Wolmirstedt; S 7,4 cm; W 1,7 cm; w vom Ort, Treßlocksberg; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, April 1998
 Fg.: Funde Mittelalter: a) 4 unverz. RS; b) 2 verz. WS; c) 1 verz. HaS; d) 1 unverz. WS; Funde Vorgeschichte: a) 2 unverz. RS; b) 1 gerauhte WS; c) 6 unverz. WS, d) 3 Tierknochen
 Dat.: Vorgeschichte, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. a): 99:3662; b): 99:3663

S. Mertens/K. Schlimme

284

- Fo.: Kleineichstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 68 543; HW 56 87 958; S 11,9 cm; W 13,5 cm; Feldflur; Fpl. 1
 Fa.: Einzelfund, Grabhügel
 Fu.: Begehung, 08.05.1999
 Bef.: Grabhügel, Dm. 15 m, große Steine, leichte Erhebung
 Fg.: a) 1 RS; b) 1 verz. WS; c) unverz. WS
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8341

T. Körner

285

- Fo.: Kleingörschen, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4739 Zwenkau; RW 45 12 800; HW 56 78 300; RW 45 13 700;
 HW 56 78 050; n von Kleingörschen u. dem Floßgraben, w der Landesgrenze;
 Fpl. 5
 Fa.: Siedlungreste, 1 Körpergrab
 Fu.: Ausgrabung vor der Verlegung der Rohstoffpipeline Rostock-Böhmen
 Bef.: Siedlungs- u. Pfostengruben, eine beigabenlose Hockerbestattung
 Fg.: Skelettreste
 Dat.: unbestimmt
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:13315-13322

I. Gerhardt/R. Küchenmeister

286

- Fo.: Kleingörschen, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4739 Zwenkau; RW 45 13 033 - 45 13 557; HW 56 77 936 - 56 78 032;
 s. von Meuchen, an der Landesgrenze; Fpl. 7
 Fa.: Siedlung
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, März - April 1999, Erdgasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 2 Gräben; 2 (?) Feuerstellen; 46 Siedlungs- u. 75 Pfostengruben, darunter ein
 Teil eines nw-so-orientierten Hausgrundrisses (3 Reihen zu 4 Pfosten, ca. 3,5 m
 x 8 m) (Abb. 7)
 Fg.: a) unverz. u. verz. Keramikfragm.; b) Hüttenlehm; c) Tierknochen; d)
 1 Knochengerät; e) Flintabschläge



Abb. 7: Kleingörschen, Ldkr. Weißenfels, Fpl. 7. Befunde 13-20

Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:4538-4598

A. Welk

287

Fo.: Klitzschena, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 41 582 - 45 41 178; HW 57 42 377 - 57 42 298; unmittelbar ö der Bahnlinie Bitterfeld - Lutherstadt Wittenberg; Fpl. 1
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Nov. 1998 - Febr. 1999, im Rahmen der archäologischen Baubegleitung für die Erdgastrasse JAGAL
 Bef.: Siedlungssgruben, ein Grubenhaus
 Fg.: Keramik, verz. u. unverz.
 Dat.: Frühmittelalter
 Verbl.: LfA
 Bem.: Es handelt sich um eine bekannte Fundstelle, die sich zu beiden Seiten nach Norden und Süden hin fortsetzt.

K. Bemann

288

Fo.: Köllme, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4536 Schraplau; N 0,6 cm; O 5,6 cm; Landwirtschaftsring 15, Erdgeschoss, unter Dielung des Vorderzimmers; Fpl. 8
 Fa.: Siedlung
 Fu.: beim Umbau 1993, Sicherstellung durch Finder
 Fg.: a) Partie Scherben eines Steinzeuggefäßes; b) 3 Scherben vom Unterteil eines Steinzeugnäpfchens; c) 4 BS, Steinzeug; d) 2 Scherben eines flachen Deckels, Steinzeug; e) 1 WS, Steinzeug; f) innenglas. RS- u. WS, Faststeinzeug; g) RS eines Tellers, braunglas. mit gelber Randverz.; h) 1 braunglas. Kannendeckel; i) Brst. einer Ofenkachel, braunglänzend glas.; k) 1 RS, Fayence
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:23978

H. Maennicke

289

Fo.: Köthen, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4237 Köthen; RW 44 98 400 - 44 98 450; HW 57 35 220 - 57 35 240; N 20,9-21,0 cm; O 6,1-6,3 cm; im Zentrum; Holzmarkt; Fpl. 69
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, Jan./Febr. 1994
 Bef.: Siedlungsschichten
 Fg.: Keramik
 Dat.: Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 94:3201-3227

T. Koiki

290

Fo.: Köthen, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4238 Osternienburg; N 20,8 cm; W 17,3 cm; Hohsdorf, Ot. von Mervien, Acker im NO, nahe dem Ort; Fpl. 1
 Fa.: Siedlung, Befestigung
 Fu.: Begehung, 14.-16./21.-22.09. 1998
 Bef.: Die Luftbildaufnahme zeigte ein mehrfaches schwach erkennbares Grabenwerk (Kreisanlage ca. 3 ha Fläche). In und an der Anlage sind Gebilde, die an gebündelte Wegekreuzungen erinnern, vielleicht stellen sie Bergbauspuren dar. Die Deutung ist aber noch unklar. Die Scherbenfunde waren in der Anlage sehr gering, aber an mehreren Stellen nahe der Ackergrenze zum Ort Hohsdorf gab es Scherbenkonzentrationen. Zudem gab es eine große Anzahl von Feuersteinbruch und besonderem Steinbruch, der einen Produktionsort von Feuerstein- und Steingeräten vermuten lässt.
 Fg.: a) 1 verz. RS; b) 10 unverz. RS; c) 6 verz. WS; d) 4 Knubben- u. HS; e) 66 unverz. WS; f) 3 Steingeräte (Steinbeil, Schlagstein, besonderer Stein mit Schlagspuren); g) 18 Feuersteingeräte (15 Klingen, 3 Kratzer); h) Feuersteinabschläge
 Dat.: Neolithikum (?), Bronzezeit (?), Eisenzeit (?)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3789
 Bem.: Luftbildfst.

U. Hüneburg

291

Fo.: Kötzschau, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); RW 45 10 703; HW 56 85 242; ca. 1,5 km südlich des Ortseinganges, ca. 150 m südlich der Ortsverbindungsstraße nach Kleinlena; Fpl. 1
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL
 Bef.: 2 runde Siedlungsgruben, 2 Pfostengruben
 Fg.: a) Keramik; b) Tierknochen; c) Hüttenlehm; d) Holzkohle
 Dat.: Bronze- bis Eisenzeit
 Verbl.: LfA

B. Berthold

292

Fo.: Kötzschen, Ot. von Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 97 796 - 44 98 041; HW 56 86 443 - 56 87 470; südlich der Bahnstrecke Merseburg-Querfurt; Fpl. 16
 Fa.: Körpergrab, Kreisgraben, Steinpackung, Hortfund, Siedlung
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juli 1999, Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: Es handelt sich hierbei um sieben Siedlungsgruben und einen Kreisgraben (Außendurchmesser ca. 20,5-21,5 m) mit zentraler Steinpackung (4,4 m x 2,5 m x 0,95 m, NW-SO-orientiert) (Abb. 8). In der Grabenverfüllung Keramikkonzentration und Bronzehort, bestehend aus 5 Knopfsicheln, 4 mittelständigen Lap-.



Abb. 8: Kötzschen, Ldkr. Merseburg-Querfurt, Fpl. 16. Kreisgraben

penbeilen und Fragmenten eines Tongefäßes. Eine menschliche Bestattung (so-nw-orientiert) schneidet den Kreisgraben.

- Fg.: a) 1 menschl. Skelett; b) Keramikfragm.e, z. T. besenstrichverz. bzw. sekundär gebrannt; c) 5 Knopfsicheln; d) 4 mittelständige Lappenbeile; e) Tierknochen
 Dat.: Bronzezeit (jüngere)
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 99:4514-4536

A. Welk

293

- Fo.: Kropstädt, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4042 Zahna; RW 45 51 775; HW 57 58 675; N 16,9 cm; O 22,6 cm;
 neue Umgehungsstraße sö von Kropstädt; Fpl. 11
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 15.10.1990
 Fg.: 1 blaue Glasflasche mit Gießmulde; Preßglas; H.: 6,5 cm; Rdm.: 1,8 cm
 Dat.: Neuzeit, 19. Jh.
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 515

A. Wurda

294

- Fo.: Kropstädt, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4042 Zahna; RW 45 51 175 - 45 51 325; HW 57 58 950 - 57 59 010;
 N 15,4-16,0 cm; O 23,9-24,5 cm; Schloßgraben; Fpl. 17
 Fa.: Einzelfund

Fu.: Notbergung, 1993

Fg.: 1 gr. kupferner, kreisförmiger Beschlag mit Buckel u. zwei sich gegenüberliegenden Nieten; Dm. 23,5 cm; stammt wahrscheinlich von einem Faustschild (Ritterrüstung)

Dat.: Mittelalter

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 497

A. Wurda

295

Fo.: Kropstädt, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4042 Zahna; RW 45 51 500 - 45 51 550; HW 57 59 125; N 15,5 cm; O 23,1-23,3 cm; Vorburgbereich; Fpl. 18

Fa.: Einzelfund

Fu.: Ausgrabung, 01.06.1991

Bef.: Bef. 1: Lesefund aus Kabelgraben; Bef. 2: Schicht V, 13./14.Jh.; Bef. 3: Schicht V, wahrscheinlich Latène

Fg.: Bef. 1: a) 1 WS mit Rautenverz.; Bef. 2: a) 1 RS eines Gefäßes mit gewelltem Rand, metallisch glänzend; b) 1 WS mit erhabener Leiste; c) 7 unverz. WS; Bef. 3: a) 2 RS; b) 4 unverz. WS

Dat.: Eisenzeit, Mittelalter

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 638-64

A. Wurda

296

Fo.: Kropstädt, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4042 Zahna; RW 45 52 775 - 45 53 375; HW 57 56 200 - 57 56 325; O 15,8-18,3 cm; S 17,1-17,6 cm; ö vom Ort; Fpl. 19

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 03.10.1990

Fg.: Fst. A (eisenzeitl.): a) 2 RS mit geschwungenem Profil; b) 2 RS mit geradem Profil; c) 35 unverz. WS; d) 1 WS, strahlenartig geritzt; Fst. B (Latène): a) 1 RS von einem bauchigen Gefäß mit umgelegtem Rand; b) 1 WS mit Doppelknubbe; c) 1 fingernagelgekerbte WS; d) 67 unverz. WS; e) 1 St. gebrannter Ton ; Fst. B/Grube 1 (eisenzeitl.): a) 2 unverz. WS; b) ca. 18 röhrenförmige eiserne Bruchst., verschieden stark, Dm: 0,4-0,9 cm; Reste einer Kette oder vom Eisengußvorgang (?), außen Sand anhaftend; Fst. C (eisenzeitl.): a) 1 WS mit Riefenband; b) 5 unverz. WS; Fst. C (13.-15. Jh.): a) 1 innen gelbglas. WS, außen blaugrau; b) 24 unverz. WS; c) 1 BaS; d) 1 riefenbandverz. WS; Fst. D (eisenzeitl.): a) 1 gerauhte RS; b) 1 unverz. WS

Dat.: Eisenzeit

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 549-555

Bem.: HK Stgb. 551 b lag in einer Abfallgrube, die aber nicht näher untersucht wurde.

A. Wurda

297

Fo.: Krottdorf, Ldkr. Bördekreis

Fst.: TK 25 - 2235 Gröningen; N 8,6-8,7 cm; W 6,9-7,1 cm; Kiesgrube Naßfeld;

Fpl. 2

Fa.: Siedlung, Gräberfeld
 Fu.: Ausgrabung, Juli - Sept. 1992
 Bef.: Skelettgräber, Siedlungsgruben, Gräben
 Fg.: a) Skelette; b) Keramik
 Dat.: Neolithikum (Bernburger Kultur), Mittelalter
 Verbl.: Mus. Oschersleben

E. Heege/T. Weber

298

Fo.: Krottorf, Ldkr. Bördekreis
 Fst.: TK 25 - 2235 Gröningen; N 11,2-11,7 cm; W 5,3-5,7 cm; Kiesgrube Kreuzer;
 Fpl. 8
 Fa.: Siedlung, 1 Kindergrab
 Fu.: Grabung Juni 1994
 Bef.: Siedlungsgruben, 1 Skelettgrab
 Fg.: Keramik
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: LfA

A. Ergün/T. Weber

299

Fo.: Kuhfelde, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel
 Fst.: TK 25 - 3232 Beetzendorf; N 6,1 cm; O 13,5 cm; im W-Turm der Kuhfelder
 Kirche in ca. 5 m Höhe, fast exakt in der Mitte des Turmes; Fpl. 13
 Fa.: Schälchenstein
 Fu.: Der Stein wurde wahrscheinlich bewußt beim Bau der Kirche an dieser expo-
 nierten Stelle eingemauert und dort 1993 vom Verfasser der Meldung entdeckt.
 Fg.: 1 mittelgr. granitartiger Stein, in den ehemals wahrscheinlich 7 Schälchen
 "eingebohrt" waren; 6 Schälchen noch deutlich erkennbar; Anordnung: zwei-
 reihig parallel
 Dat.: Urgeschichte
 Verbl.: vor Ort

L. Mittag

300

Fo.: Kukulau, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; S 8,5 cm; W 19,9 cm; Feldst. ö der Landstraße nach
 Crölpa-Löbschütz, sö des Ortes; Fpl. 7
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Dez. 1999
 Fg.: a) 3 RS; b) 1 glas. HS; c) 10 WS; d) 3 BS (c u. d vorgeschichtl. Machart)
 Dat.: Vorgeschichte, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9859

H. Stelzer

301

Fo.: Labetz, Ot. von Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4142 Elster; RW 45 47 780; HW 57 49 000; N 11,4 cm; W 7,4 cm;
 Dorfanger; Fpl. 8
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, Okt. 1997
 Bef.: mittelalterl. Ortskern, Siedlungsschichten, Lesefunde
 Fg.: Keramik, Ofenkachelfragm.
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:66-68

A. Hille

302

Fo.: Landsberg, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4439 Brehna; S 10,2 cm; W 0,5 cm; Ackergelände, s Ortslage Lands-
 berg; Fpl. 10
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, 25.01.-27.01.1999
 Dat.: Bronzezeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:63; 99:64

T. Fladung

303

Fo.: Langendorf, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4939 Meuselwitz; N 3,7 cm; O 14,3 cm; Fpl. 2
 Fu.: Begehung, 05.08.1999
 Bef.: Östlich des Ortes befindet sich eine natürliche Geländeerhebung, auf der beim
 Kiesabbau in der ersten Hälfte des 20. Jh. archäologisches Fundgut des
 Neolithikums bekannt geworden ist. Heutzutage ist die Kuppe ausgekiest und
 wieder verfüllt. Ob sich auf der Kuppe ein Grabhügel befunden hat, lässt sich
 nicht mehr bzw. nur nach eingehender Analyse der das Grubenareal umge-
 benden Erdaufhöhungen klären.

M. Klamm

304

Fo.: Langenichstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4636 Schafstädt; RW 44 83 460 - 44 83 900; HW 56 88 720 -
 56 88 880; Fpl. 13
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 1997
 Bef.: Der 100 m breite SO-Hang der ackerbaulich genutzten Fläche nördlich des W-O
 verlaufenden Bachlaufes "Dresel", von der Bachmündung "Schwarze Eiche"/
 "Dresel" bis 500 m Richtung W, parallel zur Dresel, enthält auffallend viele
 Keramikscherben und Knochen, während die übrige, gleichartig bearbeitete
 Fläche praktisch ohne Funde bleibt.
 Fg.: a) 10 verz. RS; b) 87 unverz. RS; c) 59 verz. WS; d) 736 unverz. WS; e) 30 St.

Knochen u. Zähne; f) 1 St. hominider Schädelknochen (?)
 Dat.: römische Kaiserzeit, Mittelalter (Slawen)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8345
 Bem.: Die Fundstelle liegt nahe dem sagenumwobenen "Bäckerborn". Möglicherweise handelt es sich um die Wüstung "Zeckram" oder die Wüstung "Zwanzig".
 G. Schmidt

305

Fo.: Langeneichstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4636 Schafstädt; RW 44 83 460 - 44 83 900; HW 56 88 720 - 56 88 880; Fpl. 13
 Fa.: Siedlung, Wüstung "Zwanzig" (?)
 Fu.: Begehung, Herbst 1999
 Bef.: Lesefunde
 Fg.: a) 7 verz. RS; b) 120 unverz. RS; c) 77 verz. WS; d) 475 unverz. WS; e) 24 unverz. BS; f) 6 unverz. HS; g) 1 Keramikscherbe mit Bohrung; h) 1 Keramikscherbe mit Noppe; i) 4 Steinzeugscherben; k) 65 Tierzähne
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, römische Kaiserzeit, Völkerwanderungszeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8319
 Lit.: Lippert/Beschorner, Königlich sächsische Kommission für Geschichte: Das Lehnbuch Friedrichs des Strengen 1349/1350, 1903, S.155, 345, 539
 G. Schmidt

306

Fo.: Langeneichstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4636 Schafstädt; RW 44 83 460 - 44 83 900; HW 56 88 720 - 56 88 880; Fpl. 13
 Fa.: Einzelfund, Siedlung
 Fu.: Begehung, Jan./Febr. 1999
 Fg.: a) 50 unverz. RS; b) 25 verz. WS; c) 265 unverz. WS; d) 3 Henkel; e) 13 unverz. BS/BaS; f) 2 St. Glasschmelzen; g) 1 Spinnwirbel; h) 28 Tierzähne; i) 4 Tierknochen; k) 2 Tonkugeln, z. T. mit Bemalung
 Dat.: Neolithikum, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8320
 G. Schmidt

307

Fo.: Langeneichstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4636 Schafstädt; RW 44 83 460 - 44 83 900; HW 56 88 720 - 56 88 880; Fpl. 13
 Fa.: Einzelfund, Siedlung
 Fu.: Begehung, Nov. 1997 - Jan. 1998
 Fg.: a) 6 verz. RS; b) 110 unverz. RS; c) 85 verz. WS; d) 654 unverz. WS; e) 11 St. Henkel, Knubben, Zapfenscherben; f) 7 BS/BaS; g) 4 Steingeräte u. -brst.; h) 1 Gerät u. Schmuck aus Tierknochen; i) 3 Tierknochen mit Bearbeitungs-

spuren; k) 58 Tierknochen u. unbestimmbares Knochenmaterial; l) 3 St. Schlacke

Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit, Völkerwanderungszeit, Mittelalter

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8328

G. Schmidt

308

Fo.: Langeneichstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4636 Schafstädt; RW 44 82 180 - 44 82 800; HW 56 91 900 - 56 92 140; N 15,3-16,3 cm; W 21-23,5 cm; Fpl. 15

Fa.: Einzelfund, Siedlung

Fu.: Begehung, Frühjahr/Sommer 1997

Fg.: a) 96 RS; b) 52 verz. WS; c) ca. 475 unverz. WS; d) 8 Henkelbrst.; e) 22 BaS; f) 14 Dachziegelfragm.; g) 4 St. Mörtel; h) 3 St. Knochen; i) 1 Eisenband

Dat.: unbestimmt

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8346

Bem.: Es erfolgte eine erweiterte Prospektion zum Fundort "Wagenschüppchen", infolge des Fundberichtes von April 1997. Möglicherweise handelt es sich beim Fundbereich um die Wüstung "Wolkau".

G. Schmidt

309

Fo.: Langeneichstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4636 Schafstädt; RW 44 82 180 - 44 82 800; HW 56 91 900 - 56 92 140; N 15,3-16,3 cm; W 21-23,5 cm; Fpl. 15

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, Sept. - Nov. 1997

Fg.: a) 38 unverz. RS; b) 8 verz. WS; c) 165 unverz. WS; d) 2 verz. Henkelbrst.; e) 5 St. Dachziegelbruch; f) 1 St. Kupferlöffel (?); g) 1 Tierzahn

Dat.: Mittelalter (Slawen)

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8335

Bem.: Infolge des Fundberichtes vom Juli 1997 erfolgte eine erweiterte Prospektion zum Fundort "Wagenschüppchen". Möglicherweise handelt es sich beim Fundbereich um die Wüstung "Wolkau".

G. Schmidt

310

Fo.: Langeneichstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4636 Schafstädt; RW 44 83 510; HW 56 91 550; Sandgrube in der Feldflur, Wüstung "Drösig"; Fpl. 24

Fa.: Einzelfund, Siedlung

Fu.: Begehung, 06.09.1998

Bef.: Sandabbau; nach Regen senkrechte w Abbauwand heruntergebrochen; sichtbares Profil baulicher Anlagen bzw. Siedlungen; in einem gr. Brocken Glättstein eingeschlossen

Fg.: a) 1 Glättstein; b) 3 Tierknochen/-brst.

Dat.: unbestimmt
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8325

G. Schmidt

311

Fo.: Langeneichstädt, Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4636 Schafstädt; RW 44 81 700 - 44 82 300; HW 56 88 520 - 56 88 700; W 19,8 cm; in n Hanglage, "Wüstung Oberschemlitz"; Fpl. 26
 Fa.: Altweg
 Fu.: Luftbildfst., danach Begehung, Mai - Aug. 1999
 Bef.: auffällige Linienmarkierungen durch Getreidefärbung

G. Schmidt

312

Fo.: Langeneichstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4636 Schafstädt; RW 44 79 400; HW 56 89 000; S 16,4 cm; W 10,55 cm; Fpl. 27
 Fu.: Luftbildfst., Flächenmarkierungen durch Getreidefärbung erkannt, daraufhin Begehung, 30.05.1999
 Bem.: n, nahe der Bodensenke des "Burgengrund", an leicht s geneigter Hanglage gelegen

G. Schmidt

313

Fo.: Langeneichstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4636 Schafstädt; RW 44 83 860; HW 56 91 200; Fpl. 28
 Fa.: Körpergrab
 Fu.: Notbergung, 04.11.1998
 Fg.: a) Skelettreste; b) 1 Keramikgefäß
 Dat.: Eisenzeit (?)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8317

G. Schmidt

314

Fo.: Langeneichstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4636 Schafstädt; RW 44 82 920; HW 56 90 220; O 22,1 cm; S 21,3 cm; Ortskern, Friedenstr. 8; Fpl. 29
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Sept. - Nov. 1997
 Bef.: Während der Schachtarbeiten zur Befestigung der höher liegenden "Borke" gegen den Garten des Grundstückes Friedensstr. 8 waren in einigen angeschnittenen Bereichen die originalen Schichten des Aufbaues der "Borke" zu sehen. Im regellosen Wechsel sind verschiedene Dicken von Schwarzerde und Lehm mit Einzelfunden von Keramikscherben und Knochen vorgefunden worden. Eine dicke Schicht Erde/Asche-Gemisch mit Knochen und Holzkohle, offensichtlich aus dem Originalaufbau der "Borke", blieb nach dem Abschluß der

Arbeiten offen.

- Fg.: a) 1 verz. RS; b) 7 unverz RS; c) 3 verz. WS; d) 31 unverz. WS; e) 1 St. Lehm-bewurf; f) 1 St. Holzkohle; g) 46 Knochen u. Zähne von Tieren
- Dat.: Mittelalter (Slawen)
- Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8327

G. Schmidt

315

- Fo.: Langeneichstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
- Fst.: TK 25 - 4636 Schafstädt; RW 44 82 920; HW 56 90 220; O 22,1 cm; S 21,3 cm; Ortskern, Friedenstr. 8; Fpl. 29
- Fa.: Einzelfund; Körpergrab
- Fu.: Ausgrabung, 16.07.1997, Finderin: Frau Götze
- Bef.: Während der Schachtarbeiten (von ABM-Kräften aus Leuna) zum Einschlagen von Pfählen zur Befestigung der "Borke" zum angrenzenden Grundstück wurde ein Knochenfragment gefunden.
- Fg.: 1 Kalottenfragm., menschl.
- Dat.: Mittelalter (?)
- Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8336

G. Schmidt

316

- Fo.: Langeneichstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
- Fst.: TK 25 - 4636 Schafstädt; RW 44 80 740; HW 56 90 380; S 21,9 cm; W 15,95 cm; Fpl. 30
- Fa.: Körpergrab (?)
- Fu.: Feldbearbeitung, Frühjahr 1998
- Bef.: Eine Suchgrabung am 15.03.1999 des LfA, ausgehend von den auf der Oberfläche sichtbaren Merkmalen, wurde ohne das erwartete Ergebnis abgebrochen. Ein Grab wurde nicht gefunden. Die durch die Feldbearbeitung an die Oberfläche geförderten Kalkstein-Scherben waren nicht von einem Grab und nicht von natürlicher Bodenstruktur. Die Steinscherben waren als dünne Schicht in der bis 50 cm dicken Schwarzerdeschicht erkennbar und im Verlaufe der Suchgrabung auslaufend.
- Dat.: unbestimmt
- Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8357
- Bem.: nahe der Fst. Lesefund (15.03.1999): 1 verz. schnurkeramische WS

G. Schmidt

317

- Fo.: Lausigk, Ldkr. Köthen
- Fst.: TK 25 - 4238 Quellendorf; RW 45 06 321 - 45 06 466; HW 57 36 181 - 57 36 345; N 16,65-17,3 cm; O 20,2-20,8 cm; ca. 600 m nö von der Ortsmitte entfernt; Fpl. 3
- Fa.: Siedlung, Befestigung
- Fu.: Begehung, 10.05.1999

Bef.: Funde im ö Teil der begangenen Fläche; Besonderheit: ein durchbohrtes Schieferst., das als Anhänger gedient haben könnte
 Fg.: a) 9 unverz WS; b) 1 Steinbeil, 1 Reibestein; c) 1 Feuersteinklinge; d) 1 St. Schlacke; e) 1 durchbohrtes Schieferst.
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8251
 Bem.: Luftbildfst.

U. Hüneburg

318

Fo.: Lausigk, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4238 Quellendorf; N 18,4 cm; O 22,0 cm; S 25,9 cm; W 23,8 cm; Leitungsgraben durch den Ort; Fpl. 4
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, 02.-03./07.06.1999
 Bef.: alle Funde im Aushub des Leitungsgrabens, keine Feststellung von Gruben; Fst. 1: im Aushub: Scherben, Tierknochen in größerer Anzahl; Graben mit Sand u. Verfüllung wieder fast zu; Fst. 2: unter neuzeitl. Schotter: ca. 20 cm starke Schicht mit Dachziegeln älterer Bauart, glas. Scherben; Graben fast wieder vollständig verfüllt
 Fg.: Fst. 1: a) 1 verz. RS; b) 7 unverz. RS; c) 1 HaS; d) 13 unverz. WS; e) 1 Feuersteinspitze; Fst. 2: a) 5 unverz. RS; b) 1 verz. WS; c) 11 unverz. WS; d) 2 Eisenteile (1 kl. hufeisenförmiges Metallst., 1 verm. Hufnagelrest)
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3679-3680

U. Hüneburg

319

Fo.: Lausigk, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4238 Quellendorf; RW 45 06 820 - 45 07 218; HW 57 36 059 - 57 36 421; ca. 1,1 km onö von Ortsmitte entfernt; Fpl. 10
 Fa.: Siedlung, Befestigung
 Fu.: Begehung, 26.-27./31.05.-01.06.1999
 Bef.: Flächen B-E begangen; Fläche E höchste Scherbenkonzentration; Flächen sollen in etwa ein Grabenwerk abdecken
 Fg.: a) 7 RS; b) 1 verz. WS; c) 1 Henkelrest; d) 72 unverz. WS; e) 4 BS; f) 3 gebrannte Masse; g) 1 aufgeschlackter Ton; h) 2 Feuersteinklingen; i) 18 St. Schlacke
 Dat.: Bronzezeit (?), Eisenzeit (?), römische Kaiserzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8249
 Bem.: Luftbildfst.

U. Hüneburg

320

Fo.: Lausigk, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4238 Quellendorf; RW 45 07 125 - 45 07 363; HW 57 36 650 - 57 36 492; ca. 1,4 km nö von Ortsmitte gelegen; Fpl. 16

Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 03./07.06.1999
 Fg.: a) 3 unverz. WS; b) 1 Steinbeil; c) 1 St. Schlacke
 Dat.: Urgeschichte
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8250
 Bem.: Luftbildfst.

U. Hüneburg

321

Fo.: Leau, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4236 Bernburg; RW 44 86 252 - 44 86 714; HW 57 33 558 - 57 33 575;
 O 7,2-8,9 cm; S 16,55-16,6 cm; Fpl. 2
 Fa.: Körpergrab, besonderer Stein
 Fu.: Ausgrabung, 01.04. - 19.07.1996
 Bef.: Steinkiste mit 4 Körperbestattungen
 Fg.: 4 menschl. Skelette, 1 Tasse
 Dat.: Bronzezeit (Aunjetitz)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:11248-11252; 11276-11282; 11284-11285; 11287-11304;
 11307-11315; 11317; 11340-11352; 11358-11372; 11381; 12934-12959

F. Arndt

322

Fo.: Leau, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4236 Bernburg; RW 44 85 127 - 44 85 444; HW 57 33 678 - 57 33 616;
 O 12,2-13,5 cm; S 16,85-17,1 cm; Fpl. 3
 Fa.: besonderer Stein
 Fu.: Ausgrabung, 01.04.-19.07.1996
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:12961; 12966

F. Arndt

323

Fo.: Lebien, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4243 Jessen; O 14,0 cm; S 7,3 cm; sandiger Hang zu einem Bach; Fpl. 4
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 1990/1991
 Fg.: a) 1 RS mit Henkelansatz; b) 16 RS; c) 16 verz. WS; d) 4 WS; e) 1 BS/BaS;
 f) 3 HS/HaS; g) 1 Tonkugel, Dm. 3,6 cm; h) 1 Spinnwirtel; i) 1 Glasscherbe;
 k) 1 halbes Webgewicht; l) 2 St. Lehm, gebrannt; m) 5 Silexwerkzeuge;
 n) 1 grüner, geglätteter Stein
 Dat.: Urgeschichte
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3212

H.-J. Traeger

324

Fo.: Leetza, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4142 Wartenburg; N 6,0-7,5 cm; O 2,3-3,7 cm; S 37,0 cm; W 43,0 cm;

Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Vorabgrabung Erdgasleitung JAGAL, Aug. - Dez. 1999
 Bef.: Siedlungsgruben, Grubenhäuser
 Fg.: a) Keramik; b) Tierknochen; c) Spinnwirtel; d) Knochenkämme; e) Bronze-fragm. (Halsreif)
 Dat.: Eisenzeit, römische Kaiserzeit
 Verbl.: LfA

N. Piller

325

Fo.: Leimbach, Ot. von Mansfeld, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4334 Leimbach; RW 44 64 560; HW 57 18 680; S 1,2 cm; O 3,1 cm;
 Hüttenberg; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung im Frühjahr 1998 durch T. Fechner, Hettstedt
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) große Anzahl mittelalterl. Scherben, u. a. ein Gefäßboden mit grau-grüner
 Innenglasur auf dem Boden, außen ein K oder Y eingeritzt, Bdm. 3,4 cm;
 b) 1 Silexkratzer; c) 6 Silexabschläge; d) 1 Kernstein
 Dat.: Neolithikum, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:80

O. Kürbis

326

Fo.: Leitzkau, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 3937 Leitzkau; N 16,0 cm; O 13,5 cm; Schloß, Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Baubegleitung, Dez. 1997 - Jan. 1998
 Bef.: Siedlungsschichten
 Fg.: a) Keramik; b) Metall
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA

H. Müller

327

Fo.: Liederstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 71 220; HW 56 86 920; O 22,0 cm; S 7,8 cm;
 Acker s des Ortes am S-Gefälle einer Erhebung; Fpl. 1
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 30.04.1995, 19.12.1998, 01.-02.05.1999
 Fg.: a) 10 unverz. RS; b) 3 verz. WS, 1 Kammstrich, 1 Wellenband; c) 49 unverz.
 WS; d) 2 unverz. BS; e) 1 St. gebrannter Lehm; f) 4 Feuersteinabschläge
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit, römische Kaiserzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3687

K. Bernhardt

328

Fo.: Liederstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 71 090; HW 56 86 840; O 22,8 cm; S 6,7 cm;
 Bahndamm; Fpl. 2
 Fa.: Einzelfund, Siedlung
 Fu.: Begehung, 08.03.1998
 Fg.: a) 6 WS; b) 1 Knochenbrst.
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8332

T. Körner

329

Fo.: Lobitzsch, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4837 Stößen; RW 44 93 072; HW 56 73 403; N 1,45 cm; W 18,9 cm;
 zw. einem Feldweg u. der Saalehangkante auf einer gut abgeregneten Fläche;
 Fpl. 2
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 25.04.1999
 Bef.: n der Saalehangkante u. w eines Talschnittes; n in etwa 200 m Entfernung ver-
 mutlich Quellmulde; wahrscheinlich befindet sich dort die Siedlungskonzentra-
 tion
 Fg.: a) 3 WS; b) 4 RS; c) 4 WS; d) 1 Lehmbewurfbrocken
 Dat.: Urgeschichte, Mittelalter (b-c)
 Verbl.: LfA, HK-NR. 99:2226

D. Müller

330

Fo.: Lobitzsch, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4837 Stößen; RW 44 93 710 - 44 94 030; HW 56 73 140 - 56 73 419;
 am östl. Ortsrand; Fpl. 3
 Fa.: Grabenwerk
 Fu.: Begehung, 07.-09./21.09.1999
 Bef.: Die begangenen Flächen bedecken zu 3/4 die Fläche des Grabenwerkes. Der
 östliche Grabenverlauf der Anlage war in dem sich abtrocknenden regennassen
 Ackerboden noch eine zeitlang sichtbar. Am Feldwegrand befinden sich zwei
 einfache Erdgruben (2 m x 4 m), diese sind ca. 1 m im Mutterboden eingetieft.
 Sie dienen schon 20 Jahre als Miete. In der südlichen Grube ragten in etwa
 0,5 m Tiefe Scherben aus der Grubenwandung sowie Knochenreste vom Haus-
 rind sowie Schaf/Ziege und ein menschlicher Schädelrest heraus. Die andere
 Grube war nicht einsehbar. Eine weitere Besonderheit ist die Fülle von Bruch-
 stücken, Abschlägen, Splitter von Steinen (besonders von Milchquarz). Hin-
 weise für eine gezielte Bearbeitung der Steine konnten nicht gefunden werden.
 Weitere Informationen von Einheimischen: Vor 2-3 Jahren zog eine Firma
 entlang des die Anlage durchquerenden Feldweges einen Leitungsgraben.
 Dabei sind wahrscheinlich die gut erhaltene Pfeilspitze, Scherben und Knochen
 (Fläche A) freigelegt worden.

Fg.: Fläche A: a) 15 unverz. WS; b) 4 St. Hüttenlehm; c) 3 Feuersteingeräte; d) 1 Schieferst.; Fläche B: a) 1 unverz. RS; b) 12 unverz. WS; c) 6 Feuersteinklingen; d) 2 Feuersteinabschläge; Fläche C: a) 26 unverz. RS; b) 5 verz. WS; c) 8 andere Scherben; d) 125 unverz. WS; e) 2 BS; f) 13 St. gebrannter Lehm; g) blaue Glasperle; h) 19 Feuersteingeräte; i) 7 Abschläge; k) 2 St. Schlacke
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit (?)
 Verbl.: LfA, Fläche A: HK-Nr. 99:8267; Fläche B: HK-Nr. 99:8268; Fläche C: HK-Nr. 99:8269
 Bem.: Luftbildfst.

U. Hüneburg

331

Fo.: Lodersleben, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 69 350; HW 56 92 340; N 14,2 cm; W 17,1 cm; ö Ortslage Leimbach; Fpl. 47
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 06.01.1999
 Bef.: Höhensiedlung
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: P. Lariviere

P. Lariviere

332

Fo.: Lodersleben, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 69 463; HW 56 92 520; N 14,5 cm; W 17,3 cm; ö Ortslage Leimbach; Fpl. 47
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 15.09.1999
 Bef.: Höhensiedlung
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: P. Lariviere

P. Lariviere

333

Fo.: Lodersleben, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 65 226; HW 56 95 226; N 3,55 cm; W 0,15 cm; Ackerfläche; Fpl. 48
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 14.08.1998
 Fg.: 2 unverz. WS
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8369

G. Bürger

334

Fo.: Löbejün, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4337 Löbejün; S 16,0 cm; W 19,6 cm; Ortszentrum, am Marktplatz;

FpL: 3
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 05./07.-08.10.1999
 Bef.: maschinelle Niederlegung von Gebäuden des Grundstückes Löbejün, Markt 10;
 Gebäude mit 6 mittelalterl. Tonnengewölben aus Naturstein unterkellert;
 4 davon mit gemauerten Belüftungsschächten von einem rechteckigen u. quadra-
 dratischen Querschnitt
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit

T. Fladung

335

Fo.: Löbejün, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4337 Löbejün; RW 44 93 000; HW 57 22 680; S 17,75 cm;
 W 18,25 cm; brachliegendes Ackerland, inzwischen Bauland für Eigenheim-
 siedlung; Fpl. 14
 Fa.: Einzelfund, Siedlung
 Fu.: Notbergung, 25.06.1999
 Bef.: Es handelt sich hierbei um mind. zwei angeschnittene Siedlungsgruben in einer
 2,5 m tiefen Eigenheimbaugrube. In der humosen Grubenverfüllung sowie im
 Erdaushub fanden sich die unten aufgeführten Funde. Die Gruben waren in
 einem Sedimentboden eingelassen, und der überdeckende Mutterboden war ca.
 0,7 m mächtig.
 Fg.: a) 23 unverz. WS; b) 6 verz. WS; c) 2 BS; d) Silexabschläge
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8338

A. Siegl

336

Fo.: Löberitz, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4338 Zörbig; RW 45 10 290; HW 57 23 925; N 21,7 cm; O 4,9 cm;
 s vom Ort; Bereich Ortsabzweig nach Löberitz
 Fa.: Körpergräberfeld
 Fu.: Notbergung, 04.09.-19.09.1997
 Bef.: Während der Bauarbeiten für eine Ortsumgehungsstraße wurde ein Körpergräber-
 feld angeschnitten. Ergraben wurden 28 Bestattungen, die ausnahmslos W-O aus-
 gerichtet waren, wobei die Köpfe im Westen lagen. Soweit zuverlässige
 Beobachtungen möglich waren, lagen alle Toten in gestreckter Rückenlage. In eini-
 gen Fällen konnte beobachtet werden, daß ältere Bestattungen zur Seite geschoben
 waren, um "jüngeren" Bestattungen Platz zu machen. In einem Grab lag unter dem
 Skelett einer vermutlich weiblichen Person das Skelett eines Kleinkindes.
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA
 Bem.: Die Gräber waren beigabenlos. Ein Baggerfund aus dem Friedhofsbereich
 erbrachte das Unterteil eines wellenbandverz. Gefäßes, offensichtlich slawen-
 zeitlich. Fehlende Beigaben und der Grabritus lassen auf einen christlichen
 Friedhof schließen.

C. Hornig

337

- Fo.: Löbnitz, Ldkr. Schönebeck
 Fst.: TK 25 - 4135 Staßfurt; RW 44 75 658 - 44 75 769; HW 57 47 786 - 57 47 960;
 n der Bode gelegen; Fpl. 19
 Fa.: Siedlung, Tiergrab
 Fu.: Ausgrabung, Dez. 1996 - Apr. 1997, Bau der Rohstoffpipeline Rostock-Böhmen
 Bef.: Siedlungsgruben, 2 Steinsetzungen, 1 Feuerstelle, 1 Tierbestattung
 Fg.: Keramik, Tierknochen (u. a. Skelett eines Fohlens), verziegelter Lehm, Webgewichte, Spinnwirte
 Dat.: frühe Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:17049-17383

F. Arndt

338

- Fo.: Lützen, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; RW 45 09 201 - 45 09 631; HW 56 78 093 - 56 79 000;
 Fpl. 3
 Fa.: Siedlung, Grubenreihe ("pit alignment")
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juni 1999, Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: aus 11 Gruben bestehendes "pit alignment", 4 Pfostengruben, 2 Gräben
 Fg.: a) Pfeifenstielchen mit eingestempeltem Namen "Liste"; b) glas. Irdeware;
 c) Steinzeug (aus den Gräben)
 Dat.: Urgeschichte, Neuzeit (Gräben)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:4982-4984

B. Renner

339

- Fo.: Lützen, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; RW 45 10 864 - 45 09 874; HW 56 78 739 - 56 78 947;
 Fpl. 4
 Fa.: Siedlung, Grubenreihe ("pit alignment")
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juni 1999, Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: aus 9 Gruben bestehendes "pit alignment", 1 kreisrunde Siedlungsgrube mit
 stark zerscherbtem Gefäß
 Fg.: Keramik u. Knochen
 Dat.: Bronzezeit (späte), Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:4985-4998

B. Renner

340

- Fo.: Lützen, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; RW 45 08 781 - 45 08 135; HW 56 79 349 - 56 79 649;
 Fpl. 5
 Fa.: Siedlung

Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juni - Juli 1999, Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 7 Siedlungsgruben; 2 Schlitzgruben; 25 Pfostengruben, wohl Reste von 2 Hausgrundrissen, die z. T. außerhalb der Trasse liegen; 1 Bombentrichter; 1 Graben
 Fg.: a) unverz. Keramik; b) Knochen; c) Hüttenlehm; d) 2 Silexartefakte
 Dat.: Bronzezeit (späte), Eisenzeit
 Verb.: LfA, HK-Nr. 99:3992-3995

B. Renner/A. Welk

341

Fo.: Lützen, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; N 17,2 cm; O 6,0 cm; Ortskern; Fpl. 6
 Fa.: Wasserwirtschaftsanlage
 Fu.: Begehung, Dez. 1998
 Bef.: Bei Straßenbauarbeiten war ein Gewölbe eingebrochen. Das runde Gewölbe war aus Naturstein aufgemauert, mit einem etwas breiteren Sockel, und war vielleicht 0,9 m hoch und ca. 1,00 m breit. Die Anlage ist Teil eines untertunnelten Baches, der auf dem alten Stadtplan dargestellt ist.
 Dat.: Neuzeit

M. Klamm

342

Fo.: Luso, Ldkr. Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4038 Zerbst; N 19,6-20,2 cm; O 7,2-5,5 cm; Wüstung Diebzig, zw. Luso u. Mühlendorf; Fpl. 1
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 06.01.1999
 Fg.: 6 Scherben
 Dat.: Mittelalter
 Verb.: Mus. Zerbst

J. Lobedank

343

Fo.: Lutherstadt Eisleben, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4435 Eisleben; RW 44 68 440; HW 57 10 670; S 13,6 cm; W 12,4 cm; ehemalige Brauerei; Fpl. 7
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Anlage eines Prospektionsschnittes wegen geplanter Neubebauung des Geländes, 30.04.1998
 Bef.: 1,5 m mächtiges Schichtpaket, im S-Teil des Schnittes eine vermutl. Kellergrube von 3,2 m Br. u. maximal 4,0 m T.
 Fg.: a) Keramik; b) Tierknochen
 Dat.: Neuzeit (frühe)
 Verb.: LfA, HK 99:3697-3702

O. Kürbis

344

- Fo.: Lutherstadt Eisleben, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4435 Eisleben; RW 44 68 360; HW 57 10 550; S 13,2 cm; W 12,1 cm;
 Sangerhäuser Straße; Fpl. 20
 Fa.: Brunnen
 Fu.: bei Sanierung der Sangerhäuser Straße, 18.06.1999
 Bef.: leicht elliptische Brunnenröhre aus rotem Sandstein, verfüllt, Dm. 1,0 m x 1,2 m
 Dat.: Mittelalter/Neuzeit

O. Kürbis

345

- Fo.: Lutherstadt Eisleben, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4435 Eisleben; RW 44 69 020; HW 57 10 440; S 12,7 cm; W 14,7 cm;
 Lindenallee; Fpl. 25
 Fa.: Stadtbefestigung
 Fu.: Anlage eines Prospektionsschnittes wegen des geplanten Baues eines Verwaltungsgebäudes, 25.01.1999
 Bef.: ca. 9,5 m br. u. ca. 2,5 m t. Graben; 7 m vor einer Halbschale der jüngeren Stadtmauer von Eisleben
 Fg.: keine
 Dat.: Mittelalter (spätes)

O. Kürbis

346

- Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; Fpl. unbekannt
 Fa.: Brandgrab
 Fu.: Übernahme vom Kirchlichen Forschungsheim (Altfund)
 Bef.: möglicherweise Entfestigungsarbeiten
 Fg.: 1 bauchiges steilhalsiges Gefäß
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 593

A. Wurda

347

- Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; Fpl. unbekannt
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Übernahme vom Kirchlichen Forschungsheim (Altfund)
 Fg.: 1 halber Kugelkopf mit kurzem Hals
 Dat.: Mittelalter (12./13. Jh.)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 536

A. Wurda

348

- Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; Fpl. unbekannt

Fa.: Brandgrab
 Fu.: Übernahme vom Kirchlichen Forschungsheim (Altfund)
 Fg.: a) 1 eiförmiger, leicht gerauhter Topf mit Glättzone am Hals, 2 Henkel mit ovalen Querschnitten (Urnenbehälter); b) 165 gr. mittelgrober Leichenbrand aus Gefäß a)
 Dat.: Eisenzeit (Latène)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 537

A. Wurda

349

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; Fpl. unbekannt
 Fa.: Brandgrab
 Fu.: Übernahme vom Kirchlichen Forschungsheim, Fund aus den 20er Jahren
 Fg.: 1 gr. schlankes eingliedriges Gefäß, fehlender Rand, stark scharfkantig gerauht
 Dat.: Eisenzeit (Latène)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 592

A. Wurda

350

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; Fpl. unbekannt
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Sammlung Hinneburg (Funde der 20er Jahre)
 Fg.: a) 1 brauner doppelkonischer Spinnwirbel; b) Steinzeug
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 425

A. Wurda

351

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; Koordinaten unbekannt; Hafengelände; Fpl. T-8
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 70er Jahre von E. Richter, Wartenburg
 Fg.: 1 Lanze mit Inschrift u. Hoheitswappen
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 614

A. Wurda

352

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; N 14,2 cm; O 7,2 cm; Pfaffengasse 28; Fpl. 7
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, März - April 1995
 Bef.: Siedlungsschichten, Stadtkern
 Fg.: a) Scherben; b) Knochen; c) Metall
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA

H. Kanter

353

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; N 15,4 cm; O 3,7 cm; Collegienstraße 58/59; Fpl. 26
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Jan. - Dez. 1996
 Bef.: Siedlungsschichten, Siedlungsgruben, Stadtkern
 Fg.: a) Scherben; b) Knochen; c) Metall
 Dat.: Eisenzeit (Latène), Neuzeit
 Verbl.: LfA

M. Wagschal

354

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 350; HW 54 48 300 - 54 48 400; N 13,7-
 14,2 cm; O 6,5 cm; Marstallstraße
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Mai - Sept. 1996
 Bef.: Siedlungsschichten, Stadtkern
 Fg.: a) Scherben; b) Knochen; c) Metall
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA

D. Nordholz

355

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4142 Wartenburg; RW 45 47 775; HW 57 48 100; N 15,0 cm;
 W 7,5 cm; Zahnaer Str. 167; Fpl. 2
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung am 08.05.1995 durch A. Wurda
 Fg.: 1 Buckel eines Buckelgefäßes
 Dat.: Bronzezeit (Lausitzer Kultur)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 538

A. Wurda

356

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 43 775; HW 57 48 625; N 12,9 cm; O 8,6 cm;
 Hans-Lufft-Str. 3; Fpl. 3
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Ausgrabung, 16.09.1992
 Fg.: 1 Steingutfäßchen mit Zylinderhals
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 518

A. Wurda

357

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4142 Wartenburg; RW 45 47 420 - 45 47 870; HW 57 47 780 - 57 48 010; N 15,4-16,3 cm, W 6,0-7,8 cm; Lugberg; Fpl. 5
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 1991
 Bef.: Lesefund
 Fg.: 1 Halbfabrikat, Stielspitze, L. 5,7 cm; gr. Br. 2,4 cm
 Dat.: Jungpaläolithikum
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 474
 Lit.: G. Pohl: Die jungpaläolithische Siedlung Breitenbach, Kr. Zeitz und ihre bisherige Beurteilung - Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte 41/42, Halle (Saale) 1958, S. 186 u. Abb. 2, 6

A. Wurda

358

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 46 010; HW 57 50 760; N 4,3 cm; W 0,5 cm; Fuchsberg; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Sammlung Hinneburg (Funde der 20er Jahre)
 Fg.: a) 1 braun-schwarzer doppelkonischer Spinnwirtel aus Ton mit Fingernagelkerbung (Latène); b) 1 grauer doppelkonischer Spinnwirtel aus Ton, hart gebräunt, mit Rillen (Mittelalter)
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 424, 427

A. Wurda

359

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 125; HW 57 48 300; N 14,2 cm; O 7,2 cm; Pfaffengasse; Fpl. 7
 Fa.: Altweg
 Fu.: Ausgrabung, 1992
 Bef.: Während der Verlegung einer Gasleitung und anschließender Oberflächengestaltung wurde ein kleines Stück Pflasterung, die mit Kulturschicht überdeckt war, freigelegt. In einer Tiefe von etwa 70 cm ab Oberkante Straßenniveau der Pfaffengasse waren alle Schichten durch Eingriffe zerstört. Eine etwa 40 cm starke Schicht blieb erhalten, deren untere Begrenzung bildete ein Kopfsteinpflaster. Über dem Pflaster befand sich eine ca. 30 cm starke Schicht (verfestigter Schlamm (?)), aus der man die Funde barg.
 Fg.: a) zahlr. blaugraue Scherben; b) Ziegelst.; c) Knochenreste; d) Pflanzenreste; e) Farbreste; f) Holz; g) 1 St. bearbeitetes Leder
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 498

A. Wurda

360

- Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 050; HW 57 48 200; N 14,8 cm; O 7,5 cm;
 Schloß, vor dem Museum; Fpl. 7
 Fa.: Siedlung
 Fu.: 1997
 Bef.: Lesefunde
 Fg.: a) 3 metallisch glänzende blaugraue WS; b) 2 RS von 2 verschiedenen Stein-
 zeuggefäßen; c) 4 gleichartige Formsteine von Rippenbögen aus rotem Lehm;
 d) 1 Fragm. eines spitzen Formsteines
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 591

A. Wurda

361

- Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4142 Wartenburg; RW 45 47 910; HW 57 48 100; N 15,0 cm; W 8,1
 cm; Dresdner Str. 61; Fpl. 10
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Sammlung Hinneburg, 1927-1954
 Fg.: a) 2 Kalksteinkugeln mit roter Bemalung; b) 1 scheibenförmiger Spinnwirbel
 aus Stein mit Punktverz.; c) 1 Pfeilspitze aus Knochen, gebogen
 Dat.: Urgeschichte, römische Kaiserzeit (b), Neuzeit
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 454, 466, 467

A. Wurda

362

- Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 325; HW 57 48 500; N 13,2 cm; O 6,3 cm;
 Pfaffengasse; Fpl. 23
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, Juli 1993
 Bef.: Scherbe lag im Kellerschutt
 Fg.: 1 Fragm. einer gr. polychromen Schale (rotbraun, gelb, orange); Malhornware
 Dat.: Neuzeit (17. Jh.)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 516

A. Wurda

363

- Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 260; HW 57 48 410; N 13,5 cm; O 6,4 cm;
 Marstallstr. 13; Fpl. 23
 Fa.: Einzelfund, Siedlung
 Fu.: Ausgrabung im Juli 1998
 Fg.: Keramik (Abb. 9, 10)
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit

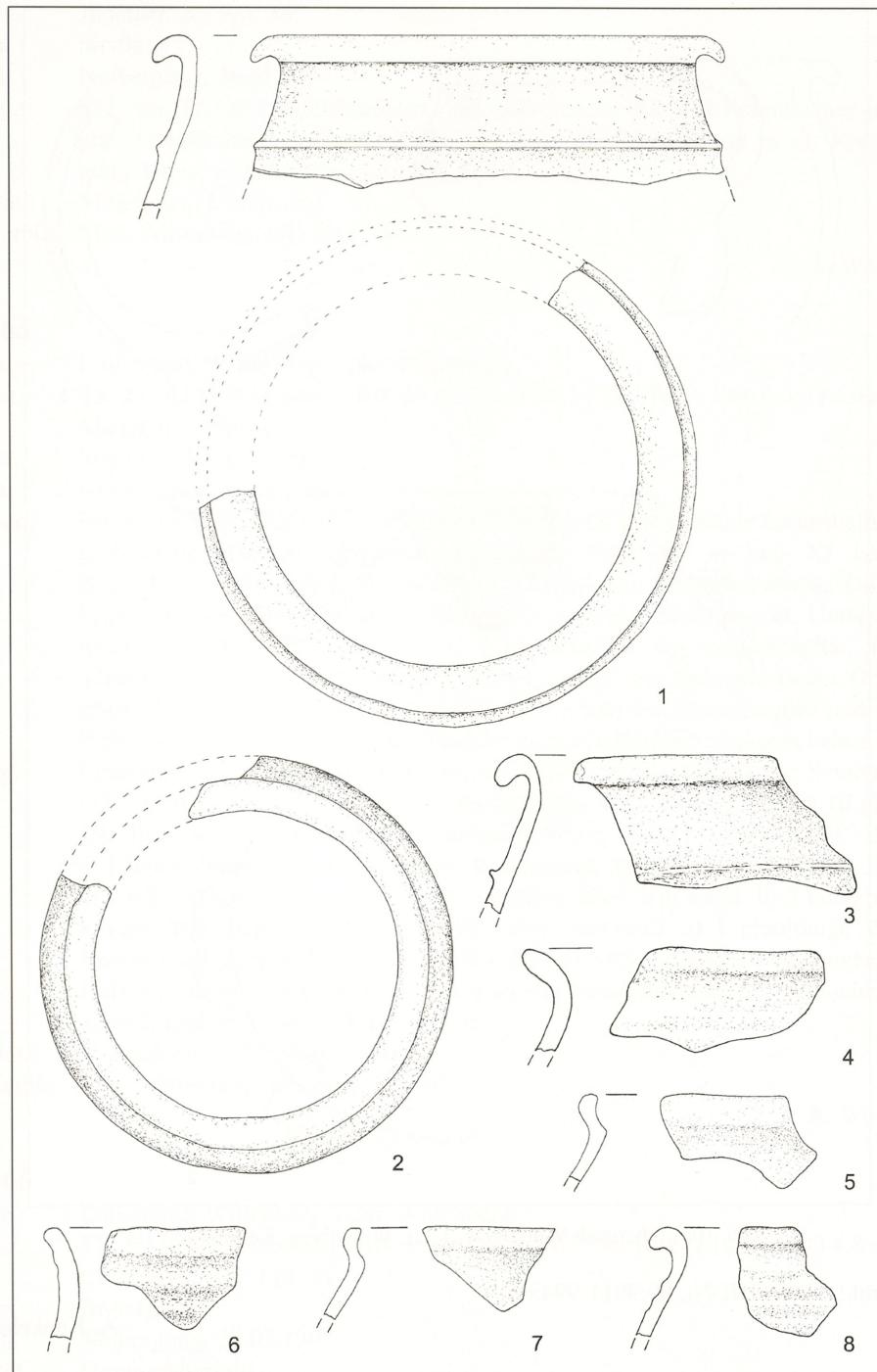


Abb. 9: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg, Marstallstr. 13. Keramik. M. 1:3

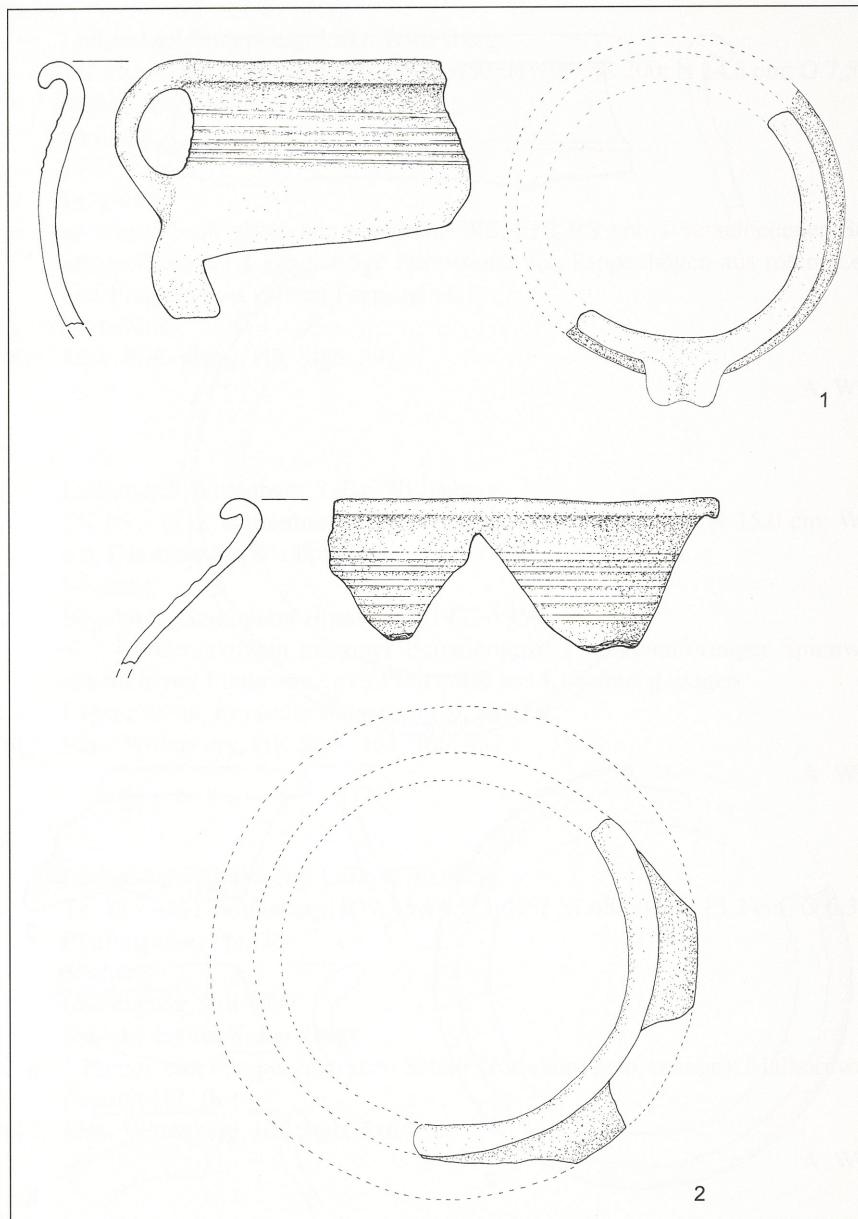


Abb. 10: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg. Keramik. M 1:3

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9911-9948

A. Kankeleit

364

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 700; HW 57 48 350; N 14,0 cm; O 4,8 cm;

Jüdenstr. 20; Fpl. 24

Fa.: Siedlung

Fu.: Notbergung, 26.08.1991

Fg.: a) 1 verz. RS; b) 2 riefenbandverz. WS; c) 8 unverz. WS; d) 1 Fragm. einer grün glas. Ofenkachel mit Bauch, Füßen u. Kreuz der Christusfigur in der Kreuzigungsszene; e) 1 Scherbe von einer Butzenscheibe

Dat.: Mittelalter (13.-16. Jh.)

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 496

A. Wurda

365

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 725; HW 57 48 350; N 14,0 cm; O 4,9 cm; Mauerstr. 6; Fpl. 24

Fa.: Siedlung, Körpergrab

Fu.: Notbergung, 17.05.1996

Bef.: Insgesamt stieß man auf 11 Schichten: Schicht XI: große dunkle humushaltige, grubenartige Schicht. Zwischen Grabgrube (Bef. XI a) und XI keine Befundgrenze ersichtlich. Die Schicht XI a barg eine Skelettbestattung. Durch Einwirkung des Baggers ist das Skelett bis zum Brustkorb gestört. Unter der rechten Brustkorbhälfte sowie im Schädelbereich lag eine Scherbe. Der Schädel, eines etwa 25-35-jährigen Mannes, stand fast senkrecht in der Grabgrube. Das Skelett war N-S orientiert. Im Bereich des Bauchraumes und der Beine sollen nach Aussagen der Bauarbeiter große Findlinge gelegen haben.

Fg.: Lesefund: a) 1 Fragm. eines polychromen Tellers, mittig eine Blume; Schicht II (18.-19. Jh.): a) 2 Scherben eines schwarz-braun glas. Tellers; Schicht III (18./19. Jh.): a) 1 riefenbandverz. Steingutscherbe; Schicht VI (16.-19. Jh.): a) 1 innen braun glas. WS; außen Riefenband; Schicht VIII (13.-14. Jh.): a) 1 RS von einem Kugeltopf mit Rippenleiste über dem Rand; b) 3 blaugraue unverz. WS; Schicht VIII (9.-12. Jh., eher slawisch): a) 1 grautonige WS, Kammstrich; Schicht XI (Bestattung/14. Jh.): a) 1 RS mit hochgeschwungenem Hals; b) 1 unverz. WS, blaugrau (unter rechter Brustkorbseite; c) 1 Halsscherbe eines Kugeltopfes, am Schädel gelegen

Dat.: Urgeschichte, Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 591-601

A. Wurda

366

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 725; HW 57 48 100; N 14,9 cm; O 4,8 cm; Collegienstr. 73; Fpl. 24

Fa.: Brandgräber

Fu.: Notbergung, 27.03.1997

Bef.: Urnengräberfeld

Fg.: gr. bauchiges Urnengefäß mit horizontalen Riefen, Fibel (Abb. 12), Gürtelhaken (Abb. 12), Fragment einer Deckschale, Lanzenspitze, Schildbuckel, verbogenes Schwert (Abb. 11)

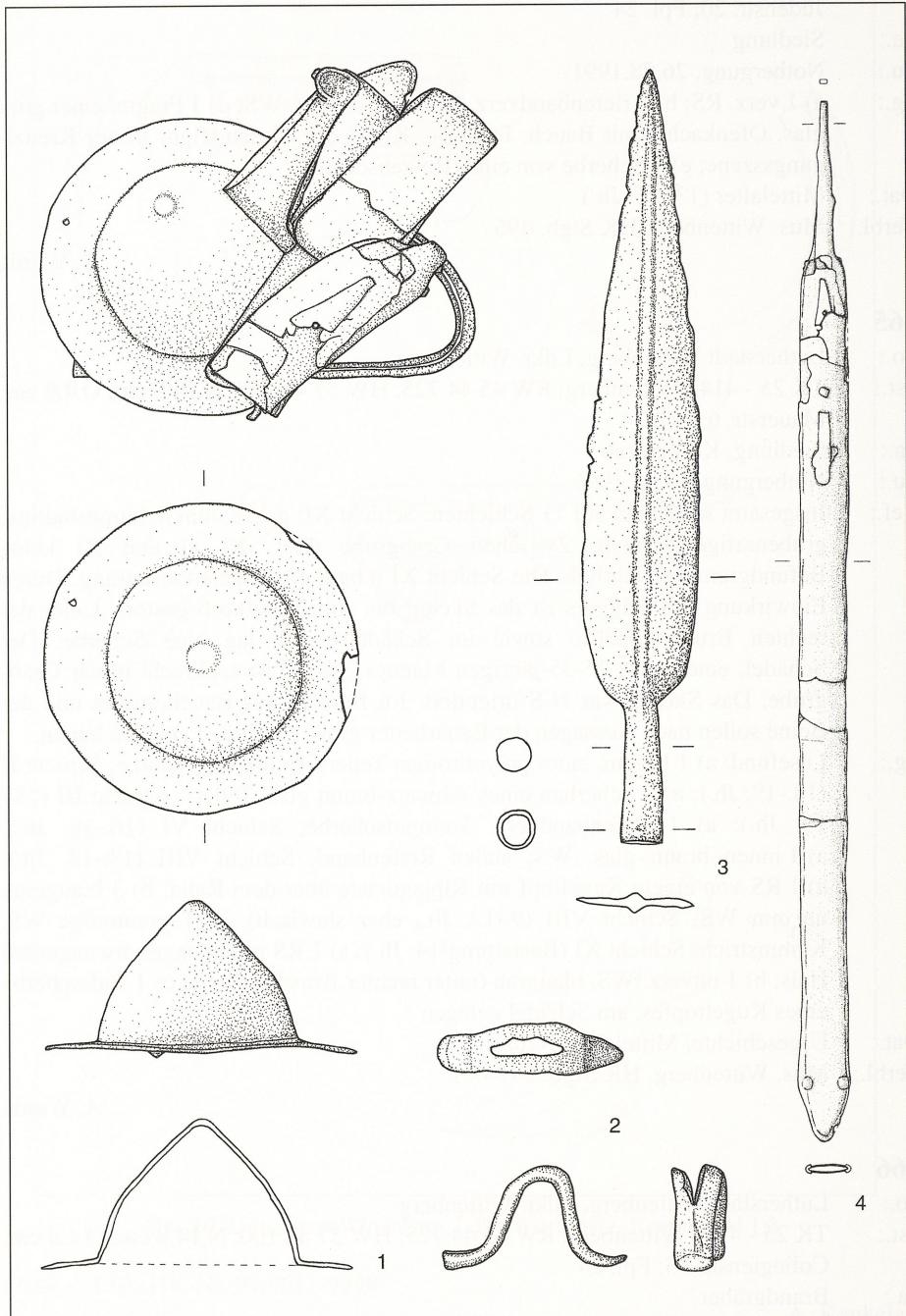


Abb. 11: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg, Collegienstr. 73, Grab C. 1 Schildbuckel; 2 Gürtelhaken; 3 Lanzenspitze; 4 Schwert. 1-3 M. 1:4; 4 M. 1:8

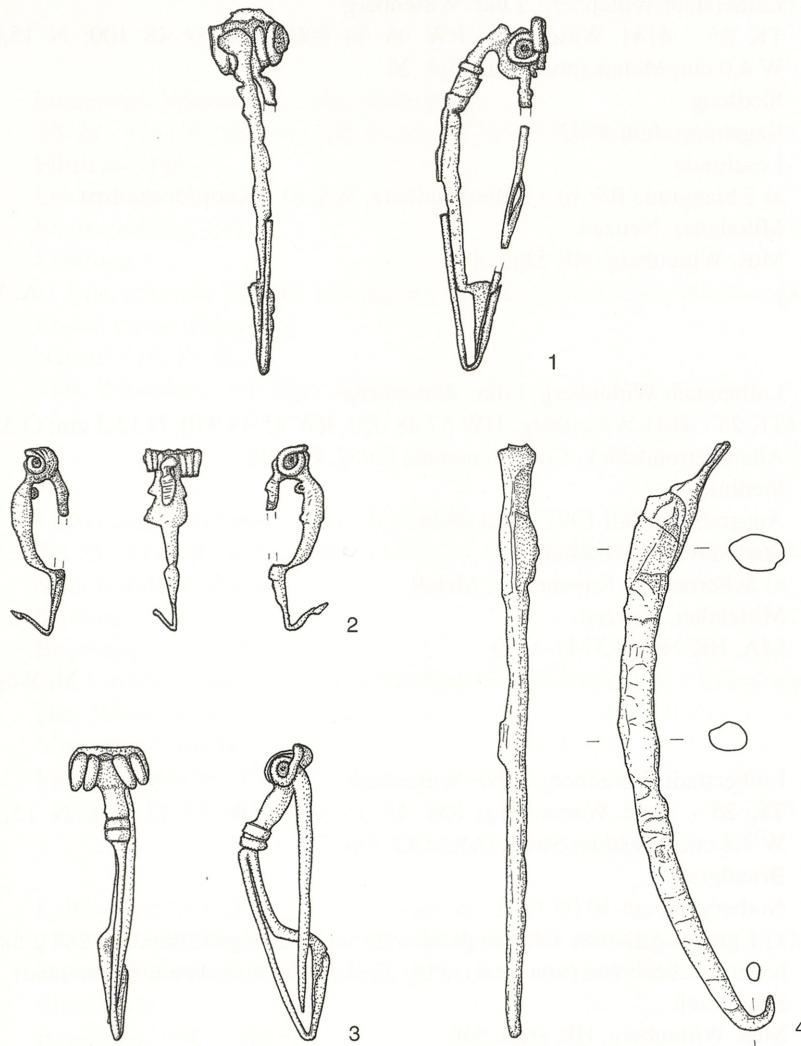


Abb. 12: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg, Collegienstr. 73. Grab A: 1 Fibel; Grab B: 2-3 Fibeln; 4 Gürtelhaken. M. 1:2

Dat.: Eisenzeit (Spätlatènezeit)

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 276

Lit.: A. Wurda, Augenblicke eines Flurstückes im Wandel der Jahrtausende - Heutiges Grundstück Collegienstraße 73 in der Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg - Archäologische Berichte aus Sachsen-Anhalt 1999/I, Halle (Saale) 2000, S. 323-331

A. Wurda

367

- Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 900; HW 57 48 100; N 15,0 cm;
 W 4,0 cm; Melanchthonhaus; Fpl. 26
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Juni 1992
 Bef.: Lesefunde
 Fg.: a) 2 blaugraue RS; b) 1 riefenbandverz. WS; c) 1 Knopfdeckelbrst.
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 479

A. Wurda

368

- Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; HW 57 48 020; RW 45 44 970; N 15,3 cm; O 3,7 cm;
 Altstadtgrundstück, Collegienstraße 56/57, Fpl. 26
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Juli 1997 - Mai 1998
 Bef.: Stadt kern, Kellersystem
 Fg.: a) Scherben; b) Knochen; c) Metall
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:3747-4170

M. Wagschal

369

- Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4142 Wartenburg; RW 45 35 390; HW 57 47 920; N 15,3 cm;
 W 3,8 cm; Dresdner Straße/ARADO; Fpl. 27
 Fa.: Brandgrab
 Fu.: Notbergung am 30.09.1992
 Fg.: a) 1 großes gerauhtes Glockengefäß mit trichterförmigem Rand; b) 288 g mensch-
 licher Leichenbrand (sehr grob) (a lag glockenartig über dem Leichenbrand)
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 546

A. Wurda

370

- Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 350; HW 57 48 125; 14,9 cm; O 6,3 cm;
 Elbstraße/Wallstraße; Fpl. 39
 Fa.: Befestigung
 Fu.: Notbergung, 1992 (?)
 Bef.: Beim Klärwerksbau im unterirdischen Rohrvortrieb in 9 m Tiefe entdeckt.
 Fg.: a) 1 eiserne Axt mit Meistermarke "Dreizack"; b) 1 Hussitenspieß mit 2 Mei-
 stermarken, Teil des Holzschaftes u. 2 Nägel erhalten
 Dat.: Mittelalter (14. Jh.)

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 490

A. Wurda

371

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 325; HW 57 47 937; N 15,5 cm; O 6,3 cm;
 Elbstraße; Fpl. 39
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Baubegleitung, 1992
 Bef.: Lesefund
 Fg.: a) 1 polychrome Scherbe mit Blume; b) 1 Tülle von einem Steinzeugkrug mit
 Resten blauer Bemalung
 Dat.: Neuzeit (18./19. Jh.)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 473

A. Wurda

372

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 220; HW 57 48 170; N 14,3 cm; O 6,8 cm;
 Schloßstraße 4; Fpl. 40
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 13.02.1992
 Fg.: a) 1 Unterteil eines blaugrauen Gefäßes mit Rillenverz.; b) 1 Eckst. einer grün
 glas. Renaissance-Ofenkachel
 Dat.: Mittelalter/Neuzeit (13.-16. Jh.)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 483

A. Wurda

373

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 325; HW 57 47 937; N 15,5 cm; O 6,3 cm;
 Hallesche Straße/Schloßpark; Fpl. 39
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 1992 - 1995
 Bef.: Anlegen eines neuen Preßschachtes (Klärwerksbau); Funde in etwa 1 m T. im
 Füllmaterial des Festungsgrabens
 Fg.: a) 1 grün/rote RS; b) 2 WS; c) 1 grün glas. Ofenkachel; d) 1 koboldblau glas.
 WS, Steinzeug; e) 1 Knaufdeckelfragm.
 Dat.: Neuzeit (16.-18. Jh.)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 517

A. Wurda

374

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 43 625; HW 57 48 425; N 13,6 cm; O 9,1 cm;
 Lessingstraße/Dobschützstraße; Fpl. 40

Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung 1993 durch LfA Halle
 Fg.: a) 6 RS; b) 18 WS mit horizontaler Kammstrichverz. eines Gefäßes; d) 2 HS von Bandhenkeln
 Dat.: Bronzezeit (Lausitzer Kultur, Mont. P. V)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 636

A. Wurda

375

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 43 425; HW 57 48 550; N 13,4 cm;
 O 10,0 cm; Dobschützstraße/Am Alten Bahnhof; Fpl. 40
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung am 15.05.1996 durch A. Wurda
 Fg.: 1 gerauhte WS
 Dat.: Urgeschichte
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 539

A. Wurda

376

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 45 750 - 45 45 925; HW 57 48 975 -
 57 49 000; N 11,5-11,6 cm; O 0,0-0,6 cm; Triftstr. 8; Fpl. 49
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung um 1989 durch S. Hacker
 Fg.: 1 Rundmesser, Feuerstein, Dm. 4,8-5,5 cm
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 504

A. Wurda

377

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 37 100; HW 57 49 975; N 7,4 cm;
 W 10,8 cm; Apollensberg, auf der Spitze des Berges; Fpl. 60
 Fa.: Einzelfund, Befestigung, Kultplatz
 Fu.: Begehung, 1997
 Fg.: a) 1 WS; b) 1 Fragm. eines Dachziegels (Nonne)
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 642

A. Wurda

378

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 43 075; HW 57 49 975; N 7,4 cm; O 11,2 cm;
 Reinsdorfer Weg/Am Feldberg; Fpl. 60
 Fa.: Altweg

Fu.: Ausgrabung, 04.06.1992
 Bef.: mit Kopfsteinpflaster versehener Weg
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit

A. Wurda

379

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 650; HW 57 48 200; N 14,4 cm; O 5,0 cm;
 Collegienstraße 16/17; Fpl. 76
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 05.05.1993
 Fg.: a) 1 Fragm. eines Steinguttopfes mit gewelltem Rand; b) 1 Keramikkugel von
 einem Ofen; c) 3 RS; d) 2 Brst. eines Ziegels (Nonne/Mönch)
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 406

A. Wurda

380

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 925; HW 57 48 125; N 14,8 cm; O 4,0 cm;
 Mittelstraße 25; Fpl. 76
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Altfund (Lesefunde Herr Hinneburg), 21.11.1955
 Fg.: a) 1 Pilgerflasche, Steingut; b) 1 Deckel mit Knauf, Steingut; c) 1 Schale;
 d) 2 Fragm. eines innen gelb glasierten Töpfchens; e) 1 polychrome Scherbe
 eines Tellers; f) 3 RS von Kugeltöpfen; g) 2 geschmiedete Balkennägel
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 453

A. Wurda

381

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 800; HW 57 48 025; N 15,3 cm; O 4,5 cm;
 Wallstraße; Fpl. 76
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung am 02.05.1996 durch A. Wurda
 Fg.: Keramik
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 542

A. Wurda

382

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 875; HW 57 48 050; N 15,2 cm; O 4,1 cm;
 Leucorea; Fpl. 76
 Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung am 20.03.1996 durch E. Richter
 Bef.: Lesefunde
 Fg.: a) 1 blaugraue RS; b) 1 hellbraune Steinzeugscherbe mit Stempelmuster; c) 5 Ofenkachelbrst., davon 4 mit Eckwappen
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 478

A. Wurda

383

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 550; HW 57 48 060; N 15,0 cm; O 5,4 cm;
 Wallstraße 4; Fpl. 76
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Prospektion des Grundstückes, 09.05.1996
 Bef.: Zur Erkundung des Baugrundes erfolgte eine Sondierung des Grundstückes außerhalb des vermuteten Verlaufes der mittelalterlichen Stadtmauer. Die Untersuchung erfolgte durch den Bauherrn mittels Baggernschnitt. Nachdem bis in ca. 3 m Tiefe kein fester Baugrund erfaßt werden konnte, wurde die Sondierung abgebrochen.
 Fg.: 1 verz. Pfeifenkopf
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:25098

A. Hille

384

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 575; HW 57 47 925; N 15,2-15,7 cm;
 O 5,1-5,3 cm; Am Stadtgraben; Fpl. 76
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 1995
 Fg.: a) mehrere dunkel- u. hellgrüne Flaschen; b) wenige gelbgrüne Flaschen; c) weiße Flaschen mit verschiedenen Aufdrücken; d) braune Fläschchen; e) einige Tintenfässer, verschiedene Farben; f) Kosmetikgefäße; g) Apothekergefäße, u. a.
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 355-360

A. Wurda

385

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 45 910; HW 57 49 220; N 10,7 cm; O 0,0 cm;
 Kreuzstraße; Fpl. 78
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Sammlung Hinneburg (Fund aus den 20er Jahren)
 Fg.: 1 konischer Spinnwirbel; Speckstein, grau mit rötlicher Maserung
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 426

A. Wurda

386

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 45 860; HW 57 51 290; N 2,2 cm; O 0,1 cm;
 Am Bach; Fpl. 79
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung am 16.05.1997
 Bef.: Lesefund
 Fg.: a) 1 RS; b) 8 unverz. WS
 Dat.: Eisenzeit (frühe)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 458

A. Wurda

387

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 45 655; HW 57 49 190; N 10,6 cm; O 1,1 cm;
 Kreuzstraße 34; Fpl. 80
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Auffindung 1992, Fundabgabe durch Schüler
 Fg.: 1 fünfeckige Steinaxt aus Glimmer, Bohrung nicht vollständig ausgeführt,
 L. 15,0 cm; gr. Br. 6,0 cm
 Dat.: Bronzezeit (Mont. P. V)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 482

A. Wurda

388

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 45 600 - 45 45 650; HW 57 50 300 -
 57 50 350; N 6,0-6,2 cm; O 1,0-1,2 cm; Friedrichstadt; Fpl. 81
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Prospektion im Auftrag des LfA, 15.06.1997; Ausgrabung
 Bef.: Während der Prospektion auf der Baustelle "Rückhaltebecken für das Klärwerk" wurden Lesefunde gemacht. In etwa 20 cm Tiefe ist eine Vielzahl von Lesefunden entdeckt worden. Daraufhin wurde die Prospektion abgebrochen, da anzunehmen war, daß sich weitere Eisenverhüttungsanlagen im Boden befinden, und eine Ausgrabung durch das LfA anberaumt.
 Fg.: a) 1 Fragm. eines doppelkonischen, grob getöpferten Gefäßes mit Ansätzen von einem br. Bandhenkel; b) 4 RS verschiedener Gefäße; c) 1 Fragm. eines kl. zylindrischen Nüpfchens; d) 1 WS mit knopfartiger Knubbe; e) 1 Reibestein mit einer abgeriebenen Fläche, Gewicht: 818 g
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 661

A. Wurda

389

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4142 Wartenburg; RW 45 46 700; HW 57 48 925; N 11,7 cm;

W 2,8 cm; Specke; Fpl. 82

Fa.: Einzelfund

Fu.: Sammlung Hinneburg (Fund aus den 20er Jahren)

Fg.: 1 doppelkonischer Spinnwirbel (Ton-Steingut, hart gebrannt, grau mit Rillen)

Dat.: Mittelalter

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 423

A. Wurda

390

Fo.: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 44 650; HW 57 48 400; N 13,6 cm; O 5,0 cm; Mauerstr. 8; Fpl. 84

Fa.: Siedlung

Fu.: Ausgrabung, Juni 1998

Fg.: Keramik (Abb. 13), Kacheln (Abb. 14)

Dat.: Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9949-9996

A. Kankeleit

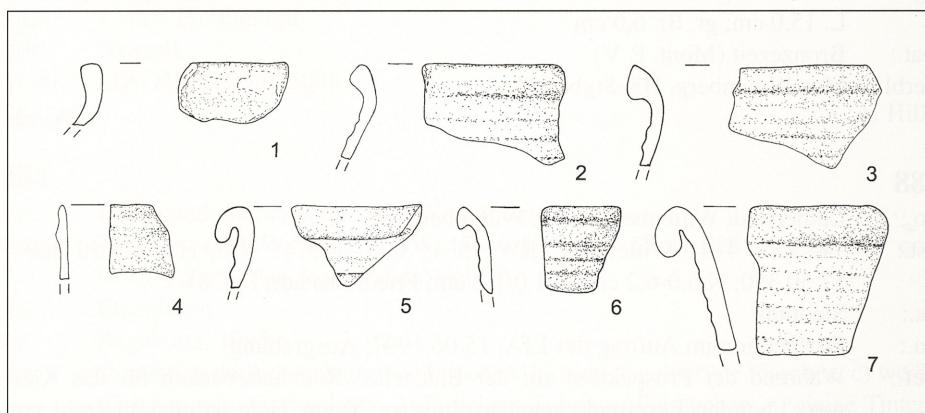


Abb. 13: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg. Mauerstr. 8. 1-7 Randscherben. M. 1:3

391

Fo.: Magdeburg, kreisfreie Stadt Magdeburg

Fst.: TK 25 - 3835 Magdeburg; O 6,5 cm; S 14,2 cm; Stadtkirche St. Johannis

Fa.: Kirche u. Friedhof

Fu.: Ausgrabung Sept. 1997 - Aug. 1998

Bef.: Es handelt sich hierbei um eine mehrphasige Stadtkirche und den dazugehörigen Friedhofsraum. Die schon bekannten vier frühen Bauphasen konnten in Teilen ergänzt werden. Dies betrifft in erster Linie die romanische Basilika, Bauphase III.. Die Weihe des Sakralbaus datiert in die Mitte des 12. Jh.. Die zwei vorhergehenden Saalkirchen, Bauphasen I und II, datieren ins 12. und 11. Jh.. Zum mindesten ein weiterer Vorgängerbau darf vorausgesetzt werden. Zu den dokumentierten Körpergräbern zählen 60 Kopfnischengräber.

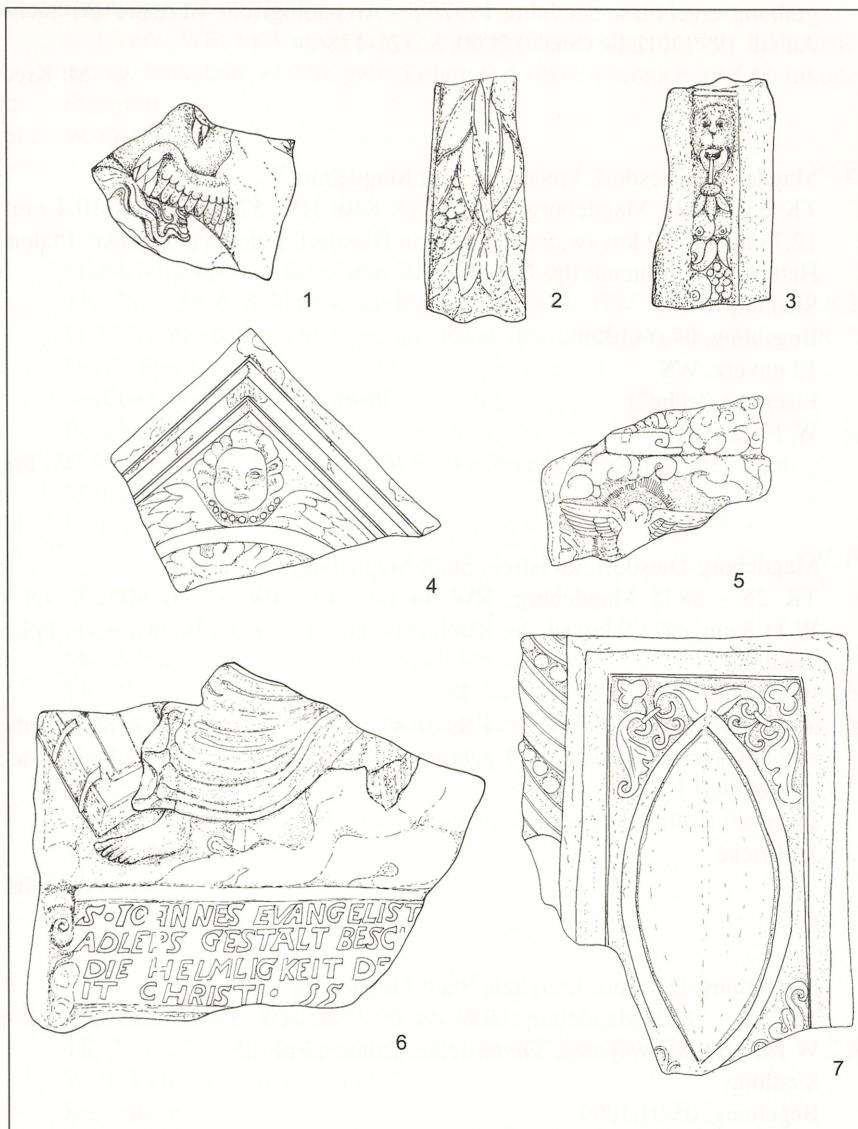


Abb. 14: Lutherstadt Wittenberg, Ldkr. Wittenberg. Mauerstr. 8. 1-7 Kachelfragmente. M. 1:3

Des weiteren wurden ein Kalkbrennofen und eine Siedlungsgrube der ausgehenden Bronzezeit freigelegt.

Fg.: a) Bausteinfragm.; b) Grabsteinfragm.; c) Keramik; d) anderes Siedlungsmaterial; e) Skelette

Dat.: Bronzezeit, Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA

Lit.: O. Schröder, Archäologische Untersuchung in der Magdeburger Johanniskirche - Archäologische Berichte aus Sachsen-Anhalt 1994, Halle (Saale) 1996, S. 173-185; M. Krecher, Die Stadtkirche St. Johannis zu Magdeburg: Aus-

grabungsergebnisse der Jahre 1997/98 - Archäologische Berichte aus Sachsen-Anhalt 1999/I, Halle (Saale) 2000, S. 121-138

M. Krecher

392

Fo.: Magdeburg-Dieddorf, kreisfreie Stadt Magdeburg
 Fst.: TK 25 - 3835 Magdeburg; RW 44 68 840; HW 57 76 600; S 10,4 cm; W 12,2 cm; ca. 1,9 km sw der Kirche von Dieddorf, n der Bahnstrecke, Plateau u. Hang zum Schrotetal; Fpl. 7
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 07.09.1999
 Fg.: 13 unverz. WS
 Dat.: Eisenzeit (frühe?)
 Verbl.: W. Fricke

W. Fricke

393

Fo.: Magdeburg-Dieddorf, kreisfreie Stadt Magdeburg
 Fst.: TK 25 - 3835 Magdeburg; RW 44 68 740; HW 57 76 500; S 9,9 cm; W 11,8 cm; ca. 1,9 km sw der Kirche von Dieddorf, s der Bahnstrecke; Fpl. 8
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 07.09.1999
 Fg.: a) 1 unverz. RS; b) 1 verz. RS; c) 47 unverz. WS; d) 2 Gefäßbodenbrst.; e) 2 Feuersteinabschläge; f) 1 gebrannter Lehm/Hüttenlehm; f) 1 blaugraue RS (mittelalterl.)
 Dat.: Eisenzeit (frühe), Mittelalter
 Verbl.: W. Fricke

W. Fricke

394

Fo.: Magdeburg-Dieddorf, kreisfreie Stadt Magdeburg
 Fst.: TK 25 - 3835 Magdeburg; RW 44 69 950; HW 57 78 650; S 18,7 cm; W 16,7 cm; s der Quelle "Olvenstedter Röthe"; Fpl. 13
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 05.01.1999
 Fg.: a) 5 unverz. RS; b) 46 unverz. WS; c) 1 Gefäßbodenbrst.; d) 4 Feuersteinabschläge; e) 2 Feuersteinabschläge (Kratzer?); f) 1 Spielstein; g) 1 Gesteinsbrst.
 Dat.: Neolithikum (Schönfelder Kultur?), Eisenzeit (frühe)
 Verbl.: W. Fricke

W. Fricke

395

Fo.: Magdeburg-Olvenstedt, kreisfreie Stadt Magdeburg
 Fst.: TK 25 - 3835 Magdeburg; RW 44 69 950; HW 57 78 875; S 19,4 cm; W 16,7 cm; n der Quelle zur "Olvenstedter Röthe"; ca. 1,5 km s der Kirche von Olvenstedt; Fpl. 8
 Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 07.09.1999
 Fg.: a) 1 verz. WS; b) 3 unverz. WS; c) 1 Feuersteinabschlag; d) 1 Feuersteinabschlag, krakeliert; e) 2 St. gebr. Lehm; f) 5 Austernschalen; g) 1 Steinkugel
 Dat.: Eisenzeit
 Verbl.: W. Fricke

W. Fricke

396

Fo.: Magdeburg-Pechau, kreisfreie Stadt Magdeburg
 Fst.: TK 25 - 3936 Schönebeck; RW 44 80 950; HW 57 72 620; N 5,2 cm; W 15,2 cm; sö der Ortslage, am Rand des Umflutkanals, Burgwall "Altes Dorf"; Fpl. 1
 Fa.: Siedlung, slawischer Burgwall
 Fu.: Begehung, 18.09.1999
 Fg.: a) 4 unverz. WS; b) 1 unverz. WS; c) gebrannter Lehm/ Hüttenlehm
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: W. Fricke

W. Fricke

397

Fo.: Magdeburg-Randau, kreisfreie Stadt Magdeburg
 Fst.: TK 25 - 3936 Schönebeck; RW 44 80 000; HW 57 70 760; N 12,6 cm; W 11,4 cm; ca. 1,6 km nw der Kirche, Ackerfläche, s eines Waldrandes; Fpl. 5
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 18.09.1999
 Fg.: a) 4 unverz. WS; b) 2 Feuersteinabschläge
 Dat.: Neolithikum, Eisenzeit
 Verbl.: W. Fricke

W. Fricke

398

Fo.: Mahlsdorf, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel
 Fst.: TK 25 - 3233 Groß Apenburg; RW 44 48 280; HW 58 51 460; N 2,3 cm; W 18,1 cm; am Friedhof; Fpl. 7
 Fa.: Kultanlage
 Fu.: Begehung am 05.07.1995
 Bef.: aufgestellte Steine
 Fg.: a) 1 aufgestellter Stein, auf der Rückseite mind. 16 "Schälchen", H. über der Erde: 1,43 m, oben spitz zulaufend, mit flacher Vorderseite; b) 1 aufgestellter Stein, ca. 12-13 m ö (WO) von a), dessen Basis in einem Türpfeiler eingemauert ist, Stein ist nach O geneigt, gleichmäßig rechteckig abgearbeitet, H. über der Erde: 1,57 m; c) 26 m n von b) ragt ein großer Stein in starker Schräglage aus dem Boden, sichtbare Länge noch 1,20 m
 Dat.: Neolithikum (Spät-), Bronzezeit (frühe)
 Verbl.: vor Ort
 Bem.: Bisher gibt es keine Literaturangaben dazu, und auch in Sagen wird nichts

erwähnt. Inzwischen sind dem Verfasser mehrere Fotos übergeben worden, auf denen ein weiterer, vierter Stein zu erkennen ist. Nach Berichten hat er bis in die 70er Jahre des 20. Jh. in genauer O-W-Richtung des zweiten Steines, ca. 9 m entfernt an der Ecke eines Hauses gestanden. Mit dem Abriß des Hauses verschwand auch dieser Stein. Ursprünglich stand dieser Stein vermutlich ca. 3-4 m östlich und ist beim Straßenneubau versetzt worden. Dieser Stein hatte die Form eines Stuhles und wurde von vielen Menschen auch als solcher genutzt. Die Höhe der Lehne soll ca. 1,20 m über der Erde betragen haben.

L. Mittag

399

Fo.: Mammendorf, Ldkr. Ohrekreis
 Fst.: TK 25 - 3834 Groß Rodensleben; N 11,0-11,4 cm; W 29,9-30,5 cm; ö von Mammendorf; Fpl. 4
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 12.03.1989
 Fg.: 1 Steinbeil aus Granit (Abb. 15)
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: A. Laue, Eichenbarleben
 Lit.: Archäologische Fundchronik des Landes Sachsen-Anhalt 1998 - Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte 82, Halle (Saale) 1999, S. 350

A. Laue

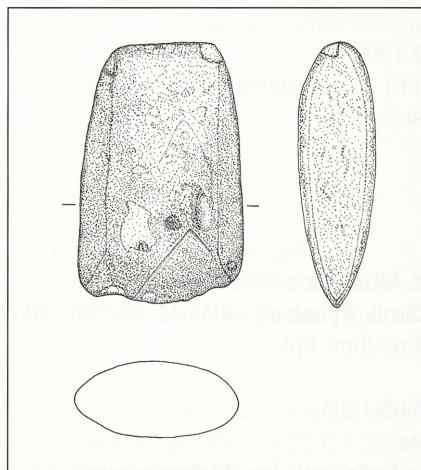


Abb. 15: Mammendorf, Ldkr. Ohrekreis. Steinbeil aus Granit. M. 1:2

400

Fo.: Mansfeld, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4334 Mansfeld; RW 44 61 150; HW 57 16 980; N 5,7 cm; O 16,8 cm; Steinberg; Fpl. 5
 Fa.: Einzelfunde

Fu.: im Frühjahr 1999 von H. Schindler, Mansfeld, aufgelesen
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) 1 Kumpf-RS; b) 1 kl. spitznackiges Feuersteinbeil, im Scheidenbereich über-schliffen, L. 5,4 cm, gr. Br. 2,5 cm, Di. 1,1 cm; c) 1 Scheidenbrst. eines Felsge-steingerätes; d) 1 Fragm. eines geschliffenen Steingerätes; e) 1 Klingengratzer, rechts- u. linkslateral mit Gebrauchsretusche, L. 4,8 cm; f) 1 lateral retuschierte Abschlag, linkslateral herausretuschierte Bucht, L. 4,0 cm; g) 6 Silexabschläge
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3150

O. Kürbis

401

Fo.: Markröhltz, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4737 Weißenfels; S 6,3 cm; W 4,3 cm; Grabhügel am Ortsrand
 Fa.: Grabhügel (Abb. 16)
 Fu.: Begehung, 13.04.1999, Zustandsaufnahme



Abb. 16: Markröhltz, Ldkr. Weißenfels. Grabhügel

Bef.: In Markröhltz befindet sich am nördlichen Ortsrand an der Abzweigung nach Uichteritz eine hügelartige Erhebung. Diese war bereits nach der alten Verordnung unter Schutz gestellt. Bei der Erhebung dürfte es sich eher um einen Grabhügel als um einen mittelalterlichen Burghügel handeln. Der Erhaltungszustand ist sehr gut, ohne Eingraben.
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit

M. Klamm

402

- Fo.: Markwerben, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4737 Weißenfels; RW 44 95 090 - 44 95 220; HW 56 75 340 - 56 75 420; ca. 1 km w der Ortsmitte, Geländesporn unmittelbar s des Ot. Salpeterhütte; Fpl. 7
 Fa.: Siedlung (?), Befestigung
 Fu.: Begehung, 28.09.1999
 Bef.: Geländesporn, n davon verläuft ein Hohlweg, der ist umso tiefer, je steiler das Gefälle ist.
 Fg.: a) 1 RS; b) 2 Umbruchsscherben; c) 14 unverz. WS; d) 3 Muschelreste; e) 1 St. Schlacke
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8282

U. Hüneburg

403

- Fo.: Maxdorf, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel
 Fst.: TK 25 - 3233 Groß Apenburg; Ortskern; Haus Nr. 4
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung im Juni 1996, Juli 1997/1998, Finder: H. Bock
 Bef.: Wohnstallhaus von 1786 u. Vorgängerbauten
 Fg.: a) Keramik; b) Kleinfunde
 Dat.: Eisenzeit, Mittelalter/Neuzeit
 Verbl.: LfA

B. Fritsch

404

- Fo.: Mellnitz, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4043 Blönsdorf; RW 45 62 841; HW 57 52 998; Fpl. 4
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Baubegleitung März 1999, Erdgasleitung JAGAL
 Fg.: Urnen
 Dat.: Eisenzeit (vörrömische)
 Verbl.: LfA

N. Piller

405

- Fo.: Memleben, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4734 Wiehe; N 14,2 cm; O 0,1 cm; Klosterruine; Fpl. 1
 Fa.: Siedlung, Kultplatz
 Fu.: Begehung, Herbst 1998
 Bef.: Vor den Sanierungsarbeiten der Klosterruine wurden vom LfD Sondagen durchgeführt. Neben mittelalterlichen Schichten sind auch vorgeschichtliche Siedlungshorizonte entdeckt worden.
 Fg.: a) wenige mittelalterl. o. neuzeitl. Scherben; b) Fragm. eines modernen Messers
 Dat.: Neolithikum, Mittelalter

R. Wendling/M. Klamm

406

Fo.: Memleben, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4734 Wiehe; N 14,4 cm; O 0,3 cm; Hofbereich Domäne, Unstrutufer;
 Fpl. 1
 Fa.: Kultplatz
 Fu.: Ausgrabung, 1995
 Bef.: In Memleben sind auf dem Gutsgelände an der Straße nach Nebra teils über, teils im Boden Reste einer großen Kirche erhalten, einer dreischiffigen Basilika. Sie schloß sowohl am Ost- als auch am Westende mit einem Querhaus und einem Apsidensanktuarium ab. Schon 1936 waren Fundamentreste bei einer Grabung des Landesmuseums Halle im Boden angeschnitten worden, ohne daß man ihre Zugehörigkeit zu einer Kirche erkannte. Erst 1959, als man zwei kurze Suchgräben im Bereich des Langhauses zog, wurde erkannt, daß die noch stehenden Mauern und die 1936 ergrabenen Fundamente von einer Kirche stammen. 1966 brachte eine weitere Grabung neben dem Mauerklotz im Hof den Nachweis, daß sich mit diesem der südliche Ansatz ihrer großen Westapsis erhalten hat, in welcher der Einbau einer Krypta vorbereitet, aber dann nicht fertiggestellt wurde. 1980 kam es zu einer nochmaligen Grabung, da die Grabungsunterlagen von 1936 Fragen offen ließen und unklar war, wie die im Grundriß des Grabungsberichtes von 1936 vorgestellten Reste der Ostapsis zu deuten waren. Deshalb begann man den 1936 aufgedeckten südlichen Ansatz der großen Ostapsis erneut freizulegen, jedoch war der Befund von 1936 so weit gestört, daß sich zwar an der Innenseite der Apsis Vorlagen andeuten, ihre genaue Ausbildung aber nicht zu erkennen ist. Daraufhin wurde im Sommer 1981 ein neuer Graben am nördlichen Ansatz der Haupt- und am südlichen Ansatz der nördlichen Nebenapsis angelegt. Eine Weiterführung der Grabung wurde verhindert, so daß schließlich vom 17.-28.07.1995 eine erneute Grabung durch das LfD stattfand. Sie erbrachte den Nachweis, daß, wie in der westlichen Hauptapsis der Marienkirche, auch in ihrer östlichen der Einbau einer Krypta vorbereitet worden war, da im Innenraum der Apsis eine dazu hergestellte, ausgedehnte Baugrube festgestellt wurde. Das Fundament der Nebenapsis ist erheblich weniger tief gegründet als das der Hauptapsis. Ihr Fußboden muß höher gelegen haben als die heutige Geländeoberkante. Im Langhaus der ehemaligen Kirche haben bisherige Grabungen weder einen Fußboden noch Unterbauten von Arkadenstützen anschneiden können, so daß die Detailausbildung des Schifffes nicht bekannt ist. Eine wichtige Information zur Gestalt der Anlage des 10. Jh. verspricht ein über die Nordwand des Ostquerhauses geführter Suchgraben, da hier die im Norden angrenzende Klausur des Klosters oder Gebäude der Pfalz zu erwarten sind.
 Dat.: Mittelalter

M. Klamm

407

Fo.: Memleben, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4734 Wiehe; N 16,5 cm; O 8,5 cm; Kiesgrube, hochwasserfreier Geländevorsprung in die Unstrutauen; Fpl. 10
 Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 25.09.1999
 Fg.: a) 20 WS; b) 3 St. gebrochener Lehm
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit, römische Kaiserzeit (?)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:6035

M. Klamm

408

Fo.: Merkowitz, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4242 Pretzsch; Fpl. unbekannt
 Fa.: Brandgrab
 Fu.: Übernahme von Heimatstube Kemberg
 Fg.: 1 Bronzefibelrest
 Dat.: Eisenzeit (Spätlatène)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 506

A. Wurda

409

Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); N 17,6 cm; W 0,4 cm; Straßenverlauf zw. Domplatz u. Schloßgrabenbrücke, gegenüber Domgymnasium; Fpl. 2
 Fa.: Siedlung, Befestigung
 Fu.: Notbergung, 13.07.-16.07.1998
 Bef.: Bei der Weiterführung der Erneuerung des Straßenpflasters im Bereich Domplatz/Domgymnasium wurden in 0,90 m Tiefe unter Oberkante Pflaster Fundamente im Straßenverlauf aufgefunden. Alle drei Befunde waren voneinander isoliert. Die Fundamente waren aus grob gebrochenen Sandsteinquadern gemauert, wobei grauweißer grobkörniger Kalkmörtel verarbeitet wurde. Alle Fundamente sind durch spätere Tiefbauarbeiten gestört oder teilweise abgetragen worden. Der Befund 1 lässt sich mit dem Fundament des Hausmannsturmes identifizieren. Die Befunde 2 und 3 sind nicht näher bestimmbar. Die Gründungstiefe der Befunde war nicht zu ermitteln, da die Straßenbauarbeiten nur ca. 0,90 m tief eingedrungen sind. Im Befund 1 findet sich in der Einfüllung Keramik.
 Fg.: Befund 1: a) 3 unverz., gelb glas. RS; b) 2 verz. WS, Steinzeug, blau bzw. braun glas.; c) 3 gelb glas. BaS mit Grapenfüßen; d) 1 unverz. Deckelfragm.; e) 2 grün glas. Ofenkacheln; f) 1 Oberteil einer Öllampe
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit (15.-17. Jh.)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:10280

T. Fladung

410

Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); N 17,7 cm; W 0,6 cm; Straßenverlauf zw. Schloß u. Vorschloß; Fpl. 2
 Fa.: Siedlung, Wasserwirtschaftsanlagen
 Fu.: Notbergung, 25.02.1999

Bef.: Während der Schachtungsarbeiten für die Erneuerung der Abwasserleitungen im Bereich des Vorschlosses wurde ein wahrscheinlich renaissancezeitlicher Abwasserkanal angeschnitten. Er lag in Straßenmitte, 6,50 m westlich der Tor-durchfahrt zum Schloßinnenhof und verlief in N-S-Richtung. Der Abwasserkanal war aus behauenen, unterschiedlich großen Sandsteinquadern mit weißlich grauem Kalkmörtel stabil aufgemauert. Er trug eine aus keilförmig zugehauenen Sandsteinquadern bestehende, sehr druckfeste Kappe. Der Kanal hatte Gefälle nach Norden (zum Schloßgraben). Aus dem Kanalinhalt und dem Aushub konnten keine datierenden Funde geborgen werden.

Dat.: Neuzeit

T. Fladung

411

Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); N 17,6 cm; O 0,5 cm; Straße zw. Schloß u. Schloßgraben; Fpl. 8
 Fa.: Kloake
 Fu.: Notbergung, 10.11.1998
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA

T. Fladung

412

Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 99 950; HW 56 91 770; N 17,1 cm; O 0,15 cm; 2 Abrißgrundstücke, Unteraltenburg 29/31; Fpl. 16
 Fa.: Siedlung, Befestigung
 Fu.: Notbergung, März 1997
 Bef.: Nach dem Abbruch der Altbebauung auf beiden Grundstücken wurde zur Klärung der archäologischen Befundsituation ein Baggerverschnitt in O-W-Richtung, rechtwinklig zur Straße angelegt. Unter einer ca. 0,90-1,00 m dicken modernen Auffüllung fanden sich spätmittelalterliche bis frühneuzeitliche Schichten. Nach Ausweis der geborgenen Funde handelt es sich dabei um Ofenkachelfragmente und Gebrauchsgeräte des 16.-18. Jh.. Im Verlauf des Baggerverschnittes zeigte sich im Planum eine humose Einfüllung (Bef. 27). Dabei handelt es sich vermutlich um einen vorgeschichtlichen Befestigungsgraben. Die Grabensohle konnte grabungstechnisch nicht erreicht werden. Bei ca. 2 m unter der Oberkante des Geländes wurde Fund 11 (HK 97:14084) geborgen. Die Grabenfüllung wies mehrere Schichten aus dunkelbraunem Humus und Sand oder Kies auf. Funde konnten hieraus nicht geborgen werden.

Fg.: Fst. 1 (Bef. 14): a) 1 WS, klingend hart, rillen- u. wellenverz.; Fst. 2 (Bef. 7): a) 1 BS, klingend hart, dunkelgrau; b) 12 unglas. Ofenkachelfragm., davon 8 dunkelgrau u. 4 hellgrau; Fst. 3 (Bef. 21): a) 2 gelb/grün glas. RS; b) 1 gelb glas. WS; c) 1 gelb glas. BS; d) 1 unglas. BaS; e) 2 unglas. Ofenkachelfragm.; f) 2 St. Tierknochenfragm.; Fst. 4 (Bef. 13/27): a) 1 braun/grün glas. WS; b) 4 WS, Steinzeug; c) 1 WS, innen gelb glas.; d) 2 BS, dav. 1 Steinzeug u. 1 innen braun glas.; e) 4 Ofenkachelfragm., weiß glas.; Fst. 5 (Lesefund): a) Flaschenfragm.,

Steinzeug; b) 1 RS, gerillt, unglas., gelblichweiß; c) 8 WS, Steinzeug, davon eine mit dem Buchstaben "P" versehen, 1 mit Henkelansatz, 1 blau glas.; d) 3 HS, Steinzeug, davon 2 mit Ausgußtülle; e) 6 BS, Steinzeug; Fst. 6 (Bef. 7): a) Ofenkachelfragm., dunkelgrau, unglas.; Fst. 7 (Bef. 6): a) 1 Tierzahn; Fst. 8 (Bef. 6): a) 1 Tellerschalenfragm., gelblichweiß glas., bemalt, dazu 2 BS; b) 4 RS, z. T. gerillt, gelb/grün glas.; c) 18 WS, davon 13 z. T. gerillt, grün, gelb glas., 1 mit glas. Henkelansatz, 2 Steinzeug glas., 2 unglas.; d) 1 glas. HS; e) 3 glas. BS; f) 1 unglas. DS; g) 1 Tüllengriff, randständig an WS mit Grapenfuß, gelb glas.; h) 1 grün glas. Ofenkachelfragm.; i) 3 Tierknochenfragm.; Fst. 9 (Bef. 10): a) 1 Gefäßfragm., ziegelrot, unglas., dazu 3 WS; b) 2 RS, davon 1 gelb glas.; c) 3 WS, davon 1 gelb glas.; d) 1 gelb glas. BaS; e) 1 unglas. DS; f) 1 grün glas. Ofenkachelfragm.; g) 1 eiserne Messerklinge; Fst. 10 (Bef. 13/27): a) 1 grün glas. RS; b) 1 grün glas. Bodenscherbe; c) 1 schwarz glas. Ofenkachelfragm.; Fst. 11 (Bef. 13/27): a) Sandsteinquader, mit abgespaltenem Teilst., Maße: 33 cm x 12 cm x 6 cm, geologisch entstandene Abdrücke auf der Oberfläche; Fst. 12 (Lesefund): a) 1 grüngelb glas. WS; b) 1 Tonpfeifenstielfragm., unglas., gerillt; Fst. 14 (Lesefund): a) 1 Flaschenfragm., Steinzeug, bemalt; b) 2 gelb glas. RS, davon 1 bemalt; c) 1 WS, Steinzeug; d) 2 HS, Steinzeug; e) 1 Tüllengriff randständig an gelb glas. RS

Dat.: Eisenzeit, Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:14074-14086; 98:12865

T. Fladung

413

Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); RW 45 00 181; HW 56 92 189; N 17,6 cm; O 0,6 cm; n Schloßaußenwand; w des Treppenturmes; Fpl. 18

Fa.: Befestigung

Fu.: Notbergung, 21.09.1998

Dat.: Mittelalter, Neuzeit

T. Fladung

414

Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); N 17,6 cm; O 0,5 cm; Straße zw. Vorschloß u. Schloß; Fpl. 18

Fa.: Siedlung

Fu.: Notbergung, 28.10.1998

Bef.: Fundamentreste, gegründet auf dunkelgraubrauner humoser Einfüllung in ca. 3 m unter Oberkante Straße; grob gebrochene Sandsteinquader unterschiedl. Gr.; Fundamentdicke 0,5 m in N-S-Ausdehnung

Dat.: Mittelalter, Neuzeit

T. Fladung

415

Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); N 19,2 cm; O 1 cm; S 25,7 cm; Hausrückwand

im Altenburger Wall; Fpl. 20

Fa.: Befestigung

Fu.: Begehung, Notbergung, 26.10.1998

Dat.: Mittelalter, Neuzeit

T. Fladung

416

Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); N 19,8 cm; O 0,8 cm; Baugrube s der Gotthardstraße u. n der Preußerstraße, ö u. w der Stänkerasse; Fpl. 20

Fa.: Siedlung

Fu.: Notbergung, Dez. 1998

Bef.: frühneuzeitl. ca. 7,30 m br. u. 2,40 m senkrecht eingegrabene Grube; Füllung: schwarzgraues aschiges Material, vermengt mit Sandsteinbrst., Bauschutt u. Gartenerde; ohne datierende Funde; Flurstück 15/6 w der Stänkerasse: Schurftgraben entlang des Gebäudes in N-S-Richtung angelegt; Freilegung eines neuzeitlichen Kellers incl. Fundamenten

Dat.: Mittelalter, Neuzeit

T. Fladung

417

Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 99 825; HW 56 91 250; N 19,0 cm; O 0,8 cm; NW-Bereich der Altstadt, Große Ritterstraße 27; Fpl. 20

Fa.: Befestigung

Fu.: Begehung, März 1999

Bef.: Parkplatzerweiterung, bei Baggerarbeiten Reste der Merseburger Stadtmauer in Mitleidenschaft gezogen

Dat.: Mittelalter

H. Jarecki

418

Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); N 19,6 cm; W 0,2 cm; Marktplatzbereich im Altstadtkern; Fpl. 21

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 10.03.1999

Bef.: Erstellung eines geologischen Baugrundgutachtens: 2 Kernbohrungen im unmittelbaren Umfeld des ehemaligen Rathauses durchgeführt; 1. Bohrung in 0,60 m T.: Bohrkerninhalt: 1 Brst. einer Silbermünze u. in 2,60-2,80 m T.: Tierknochenfund; 2. Bohrung: Bohrkerninhalt: weitere Funde bei 1,75 m- 2,00 m T. u. 2,35 m T.

Fg.: Bef. 1: Fund 1: a) 1 Rest einer Silbermünze; Fund 2: a) 2 fragm. Tierknochen;

Bef. 2: Fund 1: a) 3 WS; b) 1 HS; c) 1 St. Dachziegel; d) 1 fragm. Tierknochen;

e) 1 St. Lederrest; Fund 2: a) 6 WS; b) 2 fragm. Tierknochen

Dat.: Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1558-1561

Bem.: Münzbestimmung: Silbermünze, Sachsen-Markgrafenschaft Meißen, Landgraf Balthasar von Thüringen 1382-1406 oder Landgraf Friedrich der Friedfertige von Thüringen 1406-1440; Meißner Groschen mit -b- im Feld vor dem Meißner Löwen; Münzstätte: Freiberg oder Sangerhausen; Prägezeitraum: 1393-1409 (Nach einer freundlichen Mitteilung von Herrn U. Dräger, Staatliche Galerie Moritzburg, Halle (Saale))

T. Fladung

419

Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); N 16,5 cm; O 0,2 cm; Siedlungsgebiet im Altstadtbereich, Unteraltenburg 24; Fpl. 64

Fa.: Siedlung

Fu.: Notbergung, Prospektion, 19.03.1999

Bef.: Neubebauung eines Grundstückes; Altbauabriß; Anlegung vom zwei Schnitten in O-W-Richtung; S-Profil: 15 Schichten: Schicht 6: Pfostenloch u. Schicht 7 (Bef. 2): Rest des vergangenen Pfostens, wohl einst spitz zugehauen; Schicht 13: ziegelrot gebrannte Grubenfüllung, bestehend aus Ziegelschutt, gebranntem Lehm, fragm. Ofenkachel sowie Keramik des 16.-18. Jh.; O-Profil: Schicht 5: pfostenartige Verfärbung (Schicht 6), farblich kaum von der sie umgebenden Schicht 5 zu unterscheiden

Fg.: Bef. 3: Fund 1: a) 2 gerillte WS; b) 1 BS; c) 3 z. T. verz. Ofenkachelfragm.

Dat.: Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1696

T. Fladung

420

Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); N 19,5 cm; W 0,1 cm; Grüner Markt, s der Marktkirche

Fa.: Körpergrab

Fu.: Begehung, Notbergung, 11.11.1996

Bef.: Tiefbauarbeiten: Freilegung größerer Anzahl von menschlichen Knochen; s der Marktkirche, Friedhofsnutzung bis ins späte Mittelalter; Planum 2: mehrere gestörte Bestattungen; Knochen mehrerer Individuen ohne anatomischen Zusammenhang, regellos verstreut in humoser Einfüllung

Dat.: Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA

T. Fladung

421

Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 99 870; HW 56 91 200; N 19,4 cm; O 0,7 cm; Fpl. 77

Fa.: Siedlung
 Fu.: Stadtkernergrabung im Vorfeld einer Freiflächenbebauung vom 01.03.1999 - 03.05.1999
 Bef.: Graben, Gruben, Keller, Brunnen, Fundamentzüge
 Fg.: a) urgeschichtl. Keramik; b) Flintabschläge; c) Grauware; d) glas. Irdeware; e) Steinzeug; f) Fayence; g) Steingut; h) Porzellan; i) Schlackereste; k) frühneuzeitl. Metallgegenstände (Buchschieße, Knopf u. ä.); hervorzuheben: 1 rotbrauner Steinzeugkrug Waldenburger Art aus dem 16. Jh. mit Reliefdekor (Darstellung der Reformatoren Luther und Melanchthon sowie des Sündenfalles) u. 1 knöcherner, bemalter Messergriff aus dem Barock
 Dat.: Urgeschichte, Neolithikum (Früh-), Mittelalter bis Neuzeit (13.-20. Jh.).
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2633-2771

H. Jarecki

422

Fo.: Meuchen, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4739 Zwenkau; RW 45 12 736 - 45 11 010; HW 56 78 081 - 56 78 773;
 Fpl. 1
 Fa.: Siedlung; "pit alignments"
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juni 1999, Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 48 Siedlungsgruben, 3 aus jeweils 11, 6 bzw. 3 Gruben bestehende "pit alignments"; 1 Graben, der in ein "pit alignment" übergeht; 4 weitere Gräben; 37 Pfostengraben
 Fg.: a) meist grobe, schlecht gebrannte Keramik, in wenigen Fällen einfache Fingerkuppen-, Fingernagel- o. Fingertupfenverz.; b) Knochen; c) Schlackereste
 Dat.: Bronzezeit (späte), Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:4950-4981

B. Renner

423

Fo.: Meuro, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4242 Pretzsch; RW 45 47 950; HW 57 32 575; S 12,0 cm; W 7,6 cm;
 Dorfstraße 13; Fpl. 3
 Fa.: Wasserwirtschaftsanlage
 Fu.: Ausgrabung, 09.09.1992
 Bef.: Schachtungsarbeiten: Dorfstraße 13: in ca. 1 m T. eine einbohrige Holzwasserleitung; Holzrohrleitung (Kiefer o. Fichte), Dm. 20 cm u. Dm. der Bohrung 2,5 cm; nicht entrindet; über Leitung 50-60 cm Ziegelschutt; Rohrleitung verblieb im Boden
 Dat.: Neuzeit

A. Wurda

424

Fo.: Milzau, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 92 930 - 44 93 033; HW 56 94 993 -

- 56 95 086; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Mai 1999, Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 7 Gruben, 1 Graben
 Dat.: unbestimmt, z. T. vermutl. Neuzeit

A. Welk

425

- Fo.: Milzau, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 93 897 - 44 93 905; HW 56 92 937 - 56 92 899; Fpl. 4
 Fa.: Siedlung, "pit alignments"
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juli 1999, Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 4 aus jeweils 4, 3, 5 bzw. 14 Gruben bestehende "pit alignments"; 11 Siedlungsgruben
 Fg.: a) unverz., meist dünnwandige Keramik; b) 1 Flachbeil; c) Knochen
 Dat.: Neolithikum (Siedlungsgruben)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:4999-5011, 99:6162

B. Renner

426

- Fo.: Milzau, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 93 669 - 44 93 673; HW 56 94 363 - 56 94 467; Fpl. 5
 Fa.: Körpergrab, Siedlung
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Mai 1999, Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 1 so-nw-orientierte Hockerbestattung mit Gefäßbeigabe (rechter Hocker); 1 Graben; 5 Siedlungs- u. 3 Pfostengruben
 Fg.: a) 1 menschliches Skelett; b) 1 komplett erhaltenes Gefäß; c) unverz. Keramikfragm.
 Dat.: Bestattung: vermutl. Bronzezeit; Gruben: unbestimmt
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3998-3999, 99:4501

A. Welk

427

- Fo.: Milzau, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 93 633 - 44 93 278; HW 56 94 508 - 56 94 795; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung, Grubenreihe ("pit alignment")
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Mai - Juni 1999, Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 6 Gruben einer no-sw-orientierten Grubenreihe, 1 Graben, 8 Gruben
 Fg.: a) unverz. Keramikfragm.; b) Tierknochen

Dat.: unbestimmt, Gruben z. T. vermutl. Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:4502-4503

A. Welk

428

Fo.: Mochau, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4042 Zahna; Fpl. unbekannt
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Notbergung, um 1950
 Bef.: Lesefund
 Fg.: 1 Fragm. eines helltonigen Standbodengefäßes mit Riefenband, das das ganze Gefäß überzieht, H. noch 11,0 cm; Bdm. 11,5 cm
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 477a

A. Wurda

429

Fo.: Mochau, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4042 Zahna; RW 45 46 420 - 45 46 600; HW 57 55 130 - 57 55 340; S 13,2-14,0 cm; W 2,3-3,0 cm; Grundstück Nr. 1; Fpl. 1
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Übergabe am 15.07.1978 durch Herrn Walter Leps, Mochau
 Bef.: Lesefunde
 Fg.: a) verz. u. unverz. WS; Lehmbewurf; 1 Umbruchscherbe eines doppelkonischen Gefäßes; b) mehrere verz. u. unverz. RS von Kugeltöpfen (mit u. ohne Krempenrand) u. Gefäßen mit Krempenrand, 14 RS von Kugeltöpfen; 9 WS verschiedener riefenbandverz. Gefäße; 3 Henkel mit Einstichverz.; 6 HS/HaS; 5 unverz. WS; 1 Messerbrst., Eisen; L. 8,8 cm; 1 konisch verlaufendes Eisenteil; L. 7,8 cm
 Dat.: a) Eisenzeit u. römische Kaiserzeit; b) Mittelalter
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 520-521

A. Wurda

430

Fo.: Möllendorf, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4041 Straach; RW 45 36 410; HW 57 54 310; S 10,2 cm; W 8,2 cm; sandiger Acker, Hanglage n der Verbindungsstraße Möllendorf-Wörpen; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 06.03.1999
 Fg.: a) 1 verz. WS; b) 6 unverz. WS; c) 2 BS
 Dat.: Bronzezeit (?)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2831

R. Rohrlach

431

Fo.: Möst, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4239 Raguhn; N 13,3 cm; O 16,4 cm; Düne in Muldeauen, leichte

Geländeerhebung ö der Straße; Fpl. 4

Fa.: Siedlung (?)

Fu.: Begehung am 23.10.1999 durch C.u. H.-P. Hinze

Fg.: a) 3 Feuersteinabschläge; b) 1 RS u. mehrere WS; c) mehrere unverz. WS

Dat.: a) Mesolithikum; b) Mittelalter; c) Urgeschichte

Verbl.: Mus. Dessau, IV 99/10

H.-P. Hinze

432

Fo.: Molmerswende, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4333 Pansfelde; RW 44 49 380; HW 57 21 660; S 12,7 cm; O 17,9 cm;
Altes Dorf, Wüstung Alt-Molmerswende; Fpl. 8

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung am 13.10.1997

Bef.: Oberflächenfunde

Fg.: a) mittelalterl. Keramik; b) Dachziegelbrst.e; c) 1 verbogenes Buntmetallblech

Dat.: Mittelalter

Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24303

G. Wagner/O. Kürbis

433

Fo.: Molmerswende, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4333 Pansfelde; RW 44 50 160; HW 57 21 740; S 12,9 cm; O 14,7 cm;
Vorm Kriegholze/Schaberöder Busch (Wüstung Schrapenrode?); Fpl. 10

Fu.: Begehung im April 1980 durch H. Müller, Alterode

Fa.: Siedlung

Bef.: Oberflächenfunde

Fg.: Keramikscherben

Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik), Mittelalter

Verbl.: Museum Burg Falkenstein, IV/7/1-17

H. Müller/O. Kürbis

434

Fo.: Mosigkauer Heide, Ldkr. Bitterfeld

Fst.: TK 25 - 4239 Raguhn; N 12,8 cm (?); O 17,5 cm (?); Talsandterrasse mit Düne
in Muldeau; n von Möst; Fpl. 10

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung in den 1950er Jahren durch P. Herfert

Fg.: a) Keramikscherben; b) 1 Fragn. eines Knochenkammes; c) 3 Abschläge

Dat.: Eisenzeit, Völkerwanderungszeit

Verbl.: Mus. Dessau, HK-Nr. IV 99/2

H.-P. Hinze

435

Fo.: Mücheln, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4636 Schafstädt; RW 44 84 421; HW 56 85 222; O 7,8 cm; S 1,3 cm;

Ortskern, Marktplatz; Fpl. 20
 Fa.: Wasserwirtschaftsanlage
 Fu.: Begehung, 07.05.1999, Notbergung, 10.05.1999
 Bef.: Straßenerneuerung: Entfernung einer Brunnenabdeckung; Oberkante des Brunnens ca. 0,35 m unter Straßenoberfläche; Brunnen: runder Querschnitt; Innendm. 1,30 m, Außendm. 1,90 m; Brunnenröhre: Trockenmauerbauweise, Baumaterial: unterschiedlich gr. Sandsteinquader, bogenförmig zugehauen; Gesamtt. des Brunnens: 10,80 m; wasserführend; im sw Bereich: außenliegende Steine mit frühneuzeitl. Siedlungsabfall hinterfüllt, darin enthalten: siehe Fg.
 Fg.: a) glas. Keramik; b) Tierknochen; c) gebrannter Lehm; d) Holzkohlest.
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3674
 Bem.: Der Brunnen wurde 1820 als 100 Jahre nicht genutzt beschrieben. 1820 wird er geöffnet, vertieft und repariert und zur Trinkwassergewinnung genutzt. 1927 erfolgt der Abbruch der übertägigen Steinlagen und eine massive Abdeckung der Brunnenröhre.

T. Fladung

436

Fo.: Mühlanger, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4143 Seyda; RW 45 52 381; HW 57 46 444; N 22,0 cm; O 20,4 cm; S 22,5 cm; W 25,6 cm; Fpl. 8
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Baubegleitung im April 1999, Erdgasleitung JAGAL
 Bef.: Siedlungsgruben, Grubenhaus
 Fg.: Keramik, Knochen
 Dat.: Eisenzeit
 Verbl.: LfA

N. Piller

437

Fo.: Nauendorf, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4437 Halle (Nord); RW 49 12 847; HW 71 81 787; N 0,3 cm; W 11,3 cm; Kreuzung B 6/A 14, s Straßenböschung der B 6 am Regenspeicher zur A 14; Fpl. 13
 Fa.: besonderer Stein
 Fu.: Begehung, Juli/August 1998
 Bef.: Umsetzung eines Meilensteines um 200 m; danach archäologische Untersuchung; Widerlager des Meilensteines aus mehreren unregelmäßig gebrochenen Porphyrrbruchsteinen, ursprünglich als flächiger Unterbau verlegt; Steine 20-25 cm di., stark verwittert, brüchig; weitere archäologische Bef. nicht erkennbar
 Fg.: Preußischer Meilenstein
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: am Standort Nähe B 6/A 14

T. Fladung

438

Fo.: Naumburg, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; Felder ö der Neidschützer Straße, s vom Ort; genauer
 Fpl. unbekannt
 Fa.: Einzelfunde
 Fg.: a) 12 RS; b) 11 WS; c) 3 Henkelbrst.; d) 7 Bodenbrst.; e) 2 Deckelknöpfe; f)
 2 Stielansätze; g) 1 Grapenfuß; h) 4 Feuersteinwerkzeuge; i) 15 Feuersteinabschläge
 Dat.: Urgeschichte, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8324
 Bem.: Fundabgabe durch einen Anwohner

H. Stelzer

439

Fo.: Naumburg, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; N 20,5 cm; O 5,8 cm; hist. Innenstadt-Marktnähe,
 Jacobstraße 35-36; Fpl. 48
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, Aug./Sept. 1999
 Bef.: Fst. 1: Planierungs- u. Gründungsarbeiten hinter Haus 35: Hofpflasterung (2 m
 x 3 m) aus Kalkstein aufgedeckt, etwa 0,50 m unter Straßenniveau liegend;
 darüber Abfallgrube (Trockenklosett) mit Gegenständen aus der Zeit 1960/70;
 Fst. 2: Gründungsarbeiten: Wasserrinne aus Kalkstein geborgen; L. 1,20 m; Br.
 0,50 m; Fst. 3: Gründungsarbeiten für Treppenhaus u. Stützpfeiler, Fundamente
 bis zu 1,40 m Tiefe ausgehoben: mind. 3 Brandschichten im Profil freigelegt,
 bis zu einer T. von 0,80 m unter Straßenniveau; keine weiteren Funde außer 1
 Scherbe; Brandschichten durch Kiesschichten getrennt
 Fg.: Fst. 3: 1 dünne unglas. RS
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit

W. Kupler

440

Fo.: Naumburg, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; N 21,3 cm; O 7,2 cm; Salzstraße/ Ecke Salzgasse;
 Fpl. 59
 Fa.: Siedlung, Produktionsstätte
 Fu.: Ausgrabung, 1995
 Fg.: Keramik, Glas, Knochen, Metall
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 96:1511-2019

U. Petzschmann/A. Welk

441

Fo.: Naumburg, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; N 20,1 cm; O 5,5 cm; hist. Altstadt, Marienstr. 28;
 Fpl. 48, 62

Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Sommer 1999
 Bef.: Abriß des Vordergebäudes des Grundstückes über dem Keller: danach Errichtung eines Neubaues; LfA zu spät benachrichtigt, somit nur noch Fotodokumentation, Brandschichten angetroffen, nach Fotodokumentation Keller gewölbe eingebrochen, durch Neubau ersetzt, darüber LfA erneut nicht benachrichtigt.
 Fg.: 2 WS
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8242

M. Klamm/W. Kupler

442

Fo.: Naumburg, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; N 20,0 cm; O 6,3 cm; hist. Altstadt, Fischgasse 10; Fpl. 62, 41
 Fa.: Wasserwirtschaftsanlage
 Fu.: Begehung, Sommer 1999
 Bef.: Brunnenfreilegung, auf Brunnenplan der Stadt vorgezeichnet; Brunnen trägt Jahreszahl 1604
 Dat.: Neuzeit

M. Klamm

443

Fo.: Naumburg, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; N 20,2 cm; O 6,5 cm; hist. Altstadt, Rosengarten 1-3, zukünftiger Parkplatz; Fpl. 62
 Fa.: Wasserwirtschaftsanlage
 Fu.: Begehung, 07.10.1999
 Bef.: Abriß alter Bebauung: verfüllte Kelleranlage entdeckt; Areal als Parkplatz gestaltet, bei vorbereitenden Erdarbeiten: Freilegung einer Brunnenanlage, wahrscheinlich frühneuzeitl.
 Dat.: Mittelalter/Neuzeit

M. Klamm

444

Fo.: Naumburg, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; N 17,7 cm; O 8,8 cm; hist. Altstadt, Georgenberg 3; Fpl. 63
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Jan.1999
 Bef.: Neubau Georgenberg 3 (3a): unterhalb 1,0 m dunkler Erde: Kies, im Profil deutlich in Schichten gelagert; innerhalb der Baugrube keine Besonderheiten, an SO-Ecke der Baugrube eine mehr als 2,0 m tiefe, oben etwa 2,5 m breite V-förmige Grube angeschnitten, kein Graben, Verfüllung des Trichters im Anschnitt: gerundete Kiesel u. gelegentl. kl. Holzkohlest. u. etwa haselnußgr. Ziegelbrocken; inmitten der Baugrube weitere Verfüllung einer Grube

Dat.: Neolithikum, Mittelalter

W. Kupler

445

Fo.: Naumburg, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; O 6,5-13,0 cm; S 11,5-16,0 cm; Buchholz, Waldgebiet s von Naumburg, Gemarkungsgrenze Stadt Naumburg - Janisroda; Fpl. 66

Fa.: besonderer Stein

Fu.: Begehung, 1999

Bef.: Wappengrenzsteine Stadt Naumburg - Domstift Naumburg, Grenzsteine im Buchholz, ehemalige Landesgrenze Königreich Preußen (KP) - Herzogtum Sachsen-Meiningen (HSM); Steine stehen an S-Grenze des Buchholzes u. tragen an S-Seite Aufschrift "HSM" u. darunter "1844", an N-Seite steht "KP" und darunter "No" mit lfd. Nr.; Steine alle an einem Graben südlich des Randweges im Wald stehend; kaum erhöht über dem Waldboden: Stumpf einer sächsischen Postmeilensäule; bis Ende des 2. Weltkrieges bildete Rest der Säule Fuß eines Steintisches, auf alten Wanderkarten teilweise verzeichnet

Fg.: Grenzsteine, Postmeilensäule

Dat.: Neuzeit

W. Kupler

446

Fo.: Naumburg, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; N 21,0 cm; O 5,0 cm; Stadtbefestigung, ehemaliges Jacobstor; Fpl. 67

Fa.: Befestigung

Fu.: Notbergung

Bef.: Mauer: etwa 35 cm unter Straßenniveau stehend, noch 1,20 m in der Erde, Basis nicht ergraben

Dat.: Mittelalter

Bem.: Laut Stadtplan 18. Jh. gab es eine Stützmauer vor dem Jacobstor, die zum Stadtgraben führte.

W. Kupler

447

Fo.: Naumburg, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; N 21,2 cm; O 5,5 cm; hist. Altstadt, archäologisches Flächendenkmal, Weingarten 16; Fpl. 67

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, Frühjahr 1999

Bef.: Ausschachtung eines Grabens: etwa 0,50 m br. ausgeschachtet u. 1,00 m t., in 0,80 m T. aufgefüllter Boden mit zahlr. Kies- u. Ziegelbrocken durchsetzt; darunter (0,20 m) Erdreich ohne Beimengungen oder Verfärbungen

Dat.: Mittelalter, Neuzeit

W. Kupler

448

Fo.: Naundorf, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4538 Dieskau; RW 45 05 954; HW 57 02 276; ca. 0,9 km sö der Kirche; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung, Befestigung (?)
 Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL
 Bef.: Grubenreihe aus längl. rechteckigen Gruben, einzelne kl. nahezu kreisrunde Siedlungsgruben
 Fg.: a) Keramik; b) Hüttenlehm (Grubenreihe: keine)
 Dat.: Bronze- bis Eisenzeit
 Verbl.: LfA

B. Berthold

449

Fo.: Nebra, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4735 Nebra; N 6,0 cm; W 21,3 cm; Burgruine; Fpl. 9
 Fa.: Befestigung
 Fu.: Begehung, Mai 1999
 Bef.: auf Buntsandsteinfelsen über Unstrutauen
 Fg.: 2 Gipsmörtelbrocken
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2776

M. Klamm

450

Fo.: Nebra, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4735 Nebra; N 3,2 cm; W 22,0 cm; Feldstück, nö Nebra, ö der "Altenburg"; Fpl. 10
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Herbst 1998
 Fg.: a) 12 RS; b) 12 WS; c) 3 BS; d) 2 Henkelbrst.
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit (z. T. anscheinend slawisch)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1707

H. Stelzer

451

Fo.: Nebra, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4735 Nebra; N 0-7,5 cm; O 19,5-22,0 cm; Acker, Brachland, s gelegene Unstruthänge; Fpl. 11
 Fu.: Begehung, Sept./Okt. 1999
 Fg.: keine

G. Pie

452

Fo.: Nempitz, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; RW 45 11 078; HW 56 84 011; ca. 0,2 km ö des Ortseins-

ganges des Ot. Treben; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL
 Bef.: Siedlungsgruben, Pfostengruben eines Hausgrundrisses, weitere Pfostengruben
 Fg.: a) Keramik; b) Tierknochen; c) Hüttenlehm; d) Holzkohle
 Dat.: Bronze- bis Eisenzeit
 Verbl.: LfA

B. Berthold

453

Fo.: Nempitz, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; RW 45 10 697; HW 56 84 358; ca. 0,2 km ö des Ortsein-
 ganges; Fpl. 2
 Fa.: Gräber
 Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL
 Bef.: 2 rechteckige Verfärbungen, NO-SW- u. W-O-Ausrichtung
 Fg.: a) Keramik, je 1 Gefäßrest an einem Ende der Verfärbung; b) 1 leicht beschä-
 digte flachbodige, mit Kerben verz. Schale
 Dat.: Neolithikum (Schnurkeramik)
 Verbl.: LfA

B. Berthold

454

Fo.: Neudorf, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4332 Harzgerode; O 9,1,9-11,6 cm; S 3,0-5,6 cm; landwirtschaftl.
 genutzter Acker, ö von Neudorf, n vom Neuen Teich, Höhenlage 410-420 m
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung 1999
 Bef.: Lesefunde
 Fg.: a) 1 in 2 Hälften auseinandergebrochene Klinge aus Feuerstein, leicht gebogen
 mit beidseitigen Retuschen; b) sonstige Feuersteinfunde
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA
 Bem.: Nordöstlich der Fundstelle wurde bereits ein steinzeitliches Gerät gefunden.

R. Völker

455

Fo.: Niederndodeleben, Ldkr. Ohrkreis
 Fst.: TK 25 - 3835 Magdeburg; S 11,7 cm; W 10,7 cm; nördl. Hochfläche des
 Schrotetales, ca. 3 km osö von Niederndodeleben; Fpl. 5
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 29.12.1998
 Fg.: a) 1 mit Furchenstich und Winkelstich verz. RS; b) 3 unverz. RS; c) 1 pfeilstich-
 verz. WS; d) 44 unverz. WS; e) 2 BS; f) 1 Feuersteinklinge; g) 6 Feuersteinab-
 schläge; h) 5 St. verziegelter Lehm; i) 1 Knochenfragm.; k) 1 Topfdeckel
 (Mittelalter)

Dat.: Neolithikum (Schönenfelder Kultur), Eisenzeit (frühe)

Verbl.: W. Fricke, Magdeburg

W. Fricke

456

Fo.: Niederschmon, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 70 192; HW 56 90 153; S 20,8 cm; W 20,2 cm; ö des Ortes u. der Bahnlinie, Anhöhe; Fpl. 9

Fa.: Siedlung

Fu.: Notbergung, 22.09.1999

Bef.: Gastrasse (3 m br.) über 5 km begangen (von Siegesberg/Leimbach bis s von Nebra): dunkle Erdverfärbungen entdeckt

Fg.: a) 15 verz. RS; b) 14 unverz. RS; c) 89 unverz. WS; d) 10 unverz. BS; e) 1 St. Hüttenlehm, 1 Knubbe; f) 1 0,02 cm dickes Bronzeblechst.

Dat.: Eisenzeit (späte Hallstattzeit)

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9867

T. Körner

457

Fo.: Niederschmon, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 70 252; HW 56 89 876; S 19,7 cm; W 20,4 cm; osö vom Ort, ö hinter der Bahnlinie; Fpl. 10

Fa.: Siedlung

Fu.: Notbergung, 17.10.1999

Bef.: Gastrasse, abgeschobene Fläche 3 m br., dunkelverfärbte Erdstelle freigelegt, L. 10 m; Funde im Abraum sowie später im Aushub des Grabens, etwas weiter s befand sich weitere Erdverfärbung, kaum Funde

Fg.: a) 7 unverz. RS; b) 1 verz. WS; c) 1 Henkelrest; d) 1 Umbruchscherbe; e) 23 unverz. WS; f) 1 BS; g) 2 St. Hüttenlehm; h) 3 Schlackereste

Dat.: Eisenzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9866

T. Körner

458

Fo.: Niederschmon, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 70 259; HW 56 89 814; S 19,35 cm; W 20,45 cm; osö vom Ort; ö hinter der Bahnlinie, links u. rechts am Schmoner Bach; Fpl. 10

Fa.: Siedlung (?)

Fu.: Notbergung, Okt. 1999

Bef.: Gastrasse, Erdverfärbung bis zur Grabensohle

Fg.: a) 2 RS; b) 7 unverz. WS; c) 1 Feuersteinklinge; d) 1 St. Schlacke

Dat.: Eisenzeit (?)

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9865

T. Körner/U. Hüneburg

459

- Fo.: Niederwünsch, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4636 Schafstädt; RW 44 87 200; HW 56 90 300; Ackerfläche, 200 m s
 des Bachlaufes "Schwarze Eiche"; Fpl. 1
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Schachtarbeiten für Wasserleitungsbau, 1980
 Fg.: 2 verz. RS
 Dat.: Mittelalter (Slawen)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8326
 Bem.: Die Angaben stammen von Herrn Pfeiffer aus Niederwünsch. Es sollen auch
 Gräber gefunden worden sein. Diese wurden damals Herrn Saal gemeldet. Der
 Fund wurde anlässlich des "Tag des offenen Denkmals" am 13.09.1998 an der
 "Eichstädtter Warte" bekannt.

G. Schmidt

460

- Fo.: Niemberg, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4438 Landsberg; RW 45 07 662 - 45 07 711; HW 57 127 25 -
 57 12 870; N 21,7-22,3 cm; O 15,3-15,5 cm; 750 m osö des Bahnhofes,
 Südhanglage; Fpl. 5
 Fa.: a) Körpergräber; b) Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, April/Mai 1999, im Rahmen der archäologischen Baubegleitung
 für Erdgasfernleitung JAGAL



Abb. 17: Niemberg, Ldkr. Saalkreis. Grab



Abb. 18: Niemberg, Ldkr. Saalkreis. Amphore

Bef.: Auf einer Fläche von ca. 3200 m² wurden Teile einer Siedlung der späten Bronzezeit untersucht, bei denen es sich offenbar um die östliche Peripherie eines ausgedehnteren Fundplatzes handelt. Das Befundspektrum umfaßt 32 Siedlungsgruben und 1 Feuerstelle; weitere 13 Gruben bzw. Grubenreste enthielten kein Fundmaterial. Nordöstlich der Siedlung, unmittelbar am östlichen Trassenrand der Ferngasleitung, wurden zwei schnurkeramische Hockerbestattungen aufgedeckt, die nur wenig unterhalb der Hügelkuppe lagen. Beide Skelette waren annähernd W-O-orientiert, Grab 1 (Abb. 17) in rechtsseitiger Hocklage (Kopf nach W), Grab 2 in linksseitiger Hocklage (Kopf nach O), so daß der Blick in beiden Fällen in Richtung Süden wies. Die Bestattungen enthielten je einen unverzierten Becher und eine verzierte Amphore, die zu beiden Seiten der Köpfe niedergelegt waren. Die Amphore aus Grab 1 (Abb. 18) stand auf einer kleinen Scherbenlage, unter der ein geschliffenes Steinbeil geborgen wurde. Als weiteres Fundobjekt aus Grab 1 ist eine im Schienbeinbereich des Skelettes liegende Silexklinge zu erwähnen.

Fg.: a) Grab 1: 1 unverz. Becher, 1 verz. Amphore (Horizontalmuster aus eingeritzten Winkellinien u. Reihen mit Fingernagelindrücken), 1 Steinbeil (L. 6,9 cm) aus Granit, 1 Feuersteinklinge; Grab 2: 1 unverz. Becher, 1 verz. Amphore (Muster ähnlich der Amphore aus Grab 1, jedoch mit vertikalen Winkellinien) b) 1 Bronzenadel (Kopf abgebrochen), 1 kl. Bronzeringfragm., Keramik (u. a. doppelkonische Tassen, Schulterbecher, z. T. riefenverz., grobkeramische Gefäße mit plast. Auflagen), Briquetage, Hüttenlehm, Tierknochen

Dat.: a) Neolithikum (Schnurkeramik); b) Bronzezeit (späte)

Verbl.: LfA

461

- Fo.: Niemberg, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4438 Landsberg; RW 45 07 889 - 45 07 906; HW 57 14 081 - 57 14 124; N 16,6-16,8 cm; O 14,5-14,7 cm; ca. 1,5 km nö des Bahnhofes, ö des Weges nach Dammendorf, Fl. "Wüste Mark Kritzschen"; Fpl. 12
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, April 1999, archäologische Baubegleitung Erdgasfernleitung JAGAL
 Bef.: a) Gefäßrest ohne erkennbare Verfärbung; b) 1 Siedlungsgrube
 Fg.: a) Keramik: Teile eines großen unverz. Rauhwandgefäßes mit Henkelknubben; b) Keramik (kugelförmig, z. T. verz. mit Wellenlinien), Hüttenlehm, Herdreste?
 Dat.: a) vorrömische Eisenzeit (?); b) frühes Mittelalter (slawisch)
 Verbl.: LfA

J. Hupe

462

- Fo.: Nieps, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel
 Fst.: TK 25 - 3331 Brome; N 2,3 cm; O 7,0 cm; ca. 500 m w des Ortes; Fpl. 19
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Lesefunde Mai 1975, Okt. 1979 durch H. Bock mit der Klasse 6 b der Schule in Jübar
 Fg.: a) 3 verz. RS; b) 112 unverz. RS; c) 58 verz. WS; d) 1 unverz. HS; e) 669 unverz. WS; f) 1 verz. BS; g) 2 Schlackest.; h) 21 Feuersteinartefakte; i) 3 Tierknochen; k) 184 St. verziegelter Lehm
 Dat.: Urgeschichte (wenig Material), Mittelalter
 Verbl.: LfA

B. Fritsch/H. Bock

463

- Fo.: Nißmitz, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; N 0,9-1,8 cm; O 16,4-16,8 cm; ö der Straße nach Freyburg, Ackerfläche; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Frühjahr 1998
 Fg.: a) 51 vorgeschichtl. Scherben; b) 3 bandkeramische Scherben; c) 2 spätbronzezeitl. Scherben; d) 4 eisenzeitl. Scherben; e) 8 neolith. Abschläge
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1054

H. Stelzer

464

- Fo.: Nißmitz, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; N 0-2 cm; O 16,7 cm; Feldstück, zw. Unstrut u. B 180; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Frühjahr 1999

Fg.: a) 8 RS; b) 3 WS; c) 1 BaS; d) 3 BS; e) 3 Deckelknäufe; f) 4 Grapenfüße;
g) Knauf eines Dachziegels; h) 1 Ofenkachelfragm.; i) 1 Steinzeugfragm. mit
Brombeernoppen; k) 1 Hälfte einer großen Tonmurmel, weiß mit Farbresten
Dat.: Mittelalter
Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8280

H. Stelzer

465

Fo.: Nißmitz, Ldkr. Burgenlandkreis
Fst.: TK 25 - 4736 Freyburg; O 18,0 cm; S 1,1 cm; Feldst. zw. B 180 u. Wald, w des
Ortes; Fpl. 11
Fa.: Einzelfund
Fu.: Begehung, Dez. 1999
Fg.: a) 11 RS; b) 1 RS mit Henkelansatz, glas.; c) 17 WS; d) 1 Grapenfuß, e) 4 BS; f)
5 Feuersteine
Dat.: Mittelalter
Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9860

H. Stelzer

466

Fo.: Oberkaka/Schleinitz, Ldkr. Burgenlandkreis
Fst.: TK 25 - 4937 Osterfeld; N 4,0-4,5 cm; O 12,0-12,2 cm; Ackerfläche an der
Autobahn; Fpl.3
Fa.: Siedlung
Fu.: Begehung, November 1998
Bef.: Im Rahmen einer Sondage wurde das Feld zwischen Hagebaumarkt und Auto-
bahn begangen, das zur Bebauung überplant wird. Trotz schlechter Beobach-
tungsbedingungen fand sich vorgeschiechtl. und mittelalterl. Keramik.
Fg.: a) 1 vorgeschiechtl. RS; b) 5 mittelalterl. WS; c) 1 Tierknochen
Dat.: Vorgeschichte, Mittelalter
Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2794

M. Klamm

467

Fo.: Oberrißdorf, Ldkr. Mansfelder Land
Fst.: TK 25 - 4435 Eisleben; RW 44 73 520; HW 57 11 800; S 18,3 cm; O 13,3 cm;
Pappelgrund; Fpl. 1
Fa.: Einzelfunde
Fu.: Finder E. Krämer, Oberrißdorf, Sicherstellung durch E. Reußner, Oberrißdorf
Bef.: Oberflächenfunde
Fg.: 2 WS, 1 mit Besenstrichverz.
Dat.: Eisenzeit
Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:81, 99:9902

E. Reußner/O. Kürbis

468

Fo.: Oberschmon, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK - 4635 Querfurt; RW 44 66 500; HW 56 89 810; S 19,4 cm; W 5,4 cm;
Feldflur; Fpl. 6

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 22.03.1999

Fg.: a) 5 WS; b) 2 stark deformierte Steinbeile

Dat.: Neolithikum

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8356

T. Körner

469

Fo.: Oberschmon, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 66 500; HW 56 89 810; S 19,4 cm; W 5,4 cm;
Feldflur, Tiergarten; Fpl. 6

Fa.: Einzelfund, Siedlung

Fu.: Begehung, 12.02.1998

Fg.: a) 8 WS; b) 1 halbes Steinbeil

Dat.: Eisenzeit, römische Kaiserzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8343

T. Körner

470

Fo.: Oberschmon, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 66 500; HW 56 89 810; S 19,4 cm; W 5,4 cm;
Tiergarten; Fpl. 6

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 14.04.1999

Fg.: a) 1 verz. WS; b) 11 unverz. WS; c) 1 halbes Feuersteinmesser; d) 1 Steinbeil;
e) 1 halber Schuhleistenkeil (?)

Dat.: Neolithikum, Mittelalter

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8339

Bem.: Luftbildfst.

T. Körner

471

Fo.: Oberschmon, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 66 500; HW 56 89 810; S 19,4 cm; W 5,4 cm;
Feldflur; Fpl. 6

Fa.: Einzelfund, Siedlung

Fu.: Begehung, 14.01.1998

Fg.: a) 2 verz. WS; b) 17 unverz. WS; c) 1 Klopfstein; d) 12 Feuersteinartefakte

Dat.: Eisenzeit, römische Kaiserzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8331

Bem.: Luftbildfst.

T. Körner

472

Fo.: Oberteutschenthal, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - Schraplau; O 12,6 cm; S 19,4 cm; Fpl. 8
 Fa.: Körpergräber
 Fu.: Sommer 1970; 19.02.1971
 Bef.: Skelettreste angeschnitten, Grab 1: Männergrab: in 0,87 m T. gelegen, Oberarme, Rippen u. Schädel bei Gartenarbeit bereits herausgegraben, Becken, Unterarme u. Beine noch in situ gelegen, S-N Rückenlage; Kopf im S, Arme am Körper anliegend, da Humus an der Stelle bis etwa 0,90 m T. reichte; keine Grabgrubenabzeichnung; zw. Oberschenkeln eiserne Axt, Eisenmesser mit Bronzefassung bei Gartenarbeit vor Grabung herausgeworfen, wahrscheinlich an Schulter des Toten gelegen; Grab 2: nach Aussage des Gärtners H. Boche beim Bau des Gewächshauses in 20er Jahren zerstört
 Fg.: Grab 1: a) Skelett (Becken, Beine, Unterarme, einige Zähne u. Schädelfragm., Mann, senil); b) eiserne Axt; c) Messer; d) Wetzstein
 Dat.: (spätrömisches) Kaiserzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 73:280 a-c

B. Schmidt

473

Fo.: Oberteutschenthal, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4636 Schafstädt; O 9,6 cm; S 21,05 cm; im oberem Drittel des NO-Hanges des Würdebachtales; Fpl. 9
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, 08.12.1998
 Bef.: Siedlungsgrube
 Fg.: Tierknochen (Rind), Keramik (Glockenbecher), bronz. Rollenkopfnadel
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:25092-25107

T. Fladung

474

Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 67 700; HW 57 26 120; N 13,4 cm; W 9,1 cm; Klosterbreite; Fpl. 4
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehungungen durch F. Morcinietz, Hettstedt, im Herbst 1997 u. 1998
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramikscherben verschiedener Zeitstellungen, darunter linien- u. stichbandverz. Scherben; b) 1 Nackenbrst. eines durchbohrten Felsgesteingerätes; c) 1 Silexkratzer; d) Silexabschläge
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik, Stichbandkeramik), Bronzezeit (Aunjetitzer Kultur), Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24305; 99:82

F. Morcinietz/O. Kürbis

475

- Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 67 720; HW 57 25 820; N 14,6 cm; W 9,1 cm;
 Schloßpark; Fpl. 13
 Fu.: Während der Anlage eines Schmutzwassersammelbehälters am Rande des
 Schloßparkes wurden aus dem Aushub am 07.01.1999 durch F. Morcinietz,
 Hettstedt, Funde geborgen.
 Fa.: Siedlung
 Bef.: nicht feststellbar
 Fg.: a) überwiegend blaugraue Keramikscherben; b) 1 Steinzeugscherbe; c) urge-
 schichtl. WS; d) 1 Eisengegenstand; e) 1 St. Schlacke; f) Tierknochen
 Dat.: Urgeschichte, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3151

F. Morcinietz/O. Kürbis

476

- Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 66 920; HW 57 25 880; N 14,5 cm; W 4,5 cm;
 Fpl. 19
 Fa.: Siedlung, Gräberfeld
 Fu.: Begehung in den Jahren 1995 bis 1999 durch F. Morcinietz, Hettstedt
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) große Anzahl Keramikscherben, dabei u. a. linien- u. stichbandverz. Scherben;
 b) 1 Fragm. eines durchbohrten Scherbenrondells; 1 Perle aus weißem Ton (oder
 Kalkstein), Dm. 1,4 cm; c) verschiedene Metallgegenstände, dabei 1 kl. hufeisen-
 förmiger Buntmetallbeschlag, L. 3,6 cm; 1 gr. Buntmetallnadel, L. ca. 24 cm; 1
 Fragm. vermutlich von einer Buchschließe aus gepreßtem Buntmetallblech,
 L. 2,45 cm; d) 1 Steinaxt mit schräger Schneide u. weitgehend unbearbeitetem
 Nacken, L. 13,7 cm; e) 1 dicknackiges Steinbeil, L. 12,1 cm; f) 1 Fragm. einer
 unfertigen Steinaxt, am Bohrloch zerbrochen; g) Bruchstücke von 9 weiteren
 geschliffenen Steingeräten; h) 5 bearbeitete Gerölle, dabei ein annähernd wür-
 felförmig zugerichteter Granit, L., Br. u. H. 4,5 cm; i) 2 Wetzsteinbrst.; k) gr.
 Anzahl Silexkratzer, -abschläge u. -kernsteine; l) 1 eingesattelte Schleifplatte aus
 hellem Sandstein, L. 27,0 cm; m) 14 Bruchstücke von weiteren Schleifplatten; n)
 1 durchbohrte runde Knochenscheibe, Dm. 2,6 cm; o) diverse Tierknochen; p)
 wenige menschliche Knochen; q) 1 Kaurischnecke
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik, Stichbandkeramik, Rössener Kultur), Bron-
 zezeit, Eisenzeit, römische Kaiserzeit, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24307, 99:3707

F. Morcinietz/O. Kürbis

477

- Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 68 100; HW 57 26 300; N 12,7 cm; W 10,5 cm;
 Mittelste Camp; Fpl. 20
 Fa.: Siedlung, Gräberfeld (?)

Fu.: Begehungen im Herbst 1993 u. im Dez. 1998 durch F. Morcinietz, Hettstedt
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramikscherben, darunter 1 WS mit Linienbandverz., 1 mit Fingertupfen u. 1 mit Kammstrichrauhung; b) 1 abgeplattet kugeliger Spinnwirbel aus Ton, Dm. 3,1-3,3 cm, H. 2,2 cm; c) 6 Knochenbrst., davon 2 menschl.
 Dat.: Neolithikum, Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:83, 99:3152

F. Morcinietz/O. Kürbis

478

Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 67 020; HW 57 26 050; N 13,7 cm; W 6,4 cm; Donnerbreite; Fpl. 25
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Begehung im Dez. 1997 durch F. Morcinietz, Hettstedt
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramikscherben, darunter 1 Brst. eines eingezapften Bandhenkels; b) 1 langschmaler Silexdoppelkratzer, L. 3,4 cm; c) 1 Silexkratzer; d) 1 Silexabschlag
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit/Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:84

F. Morcinietz/O. Kürbis

479

Fo.: Oberwünsch, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4636 Schafstädt; RW 44 84 140 - 44 84 500; HW 56 88 140 - 56 88 200; Feldflur; Fpl. 1
 Fa.: Einzelfund, Siedlung
 Fu.: Begehung, 01.06. 1999
 Fg.: a) 25 RS; b) 2 verz. WS; c) 200 unverz. WS; d) 5 BS; e) 2 HS; f) 2 Scherben mit Knubben; g) 1 Kugel; h) 2 menschl. Schädelknochen (?); i) 1 Steinfragm. mit Verz. (?); k) 2 Eisenlöffel
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8321

G. Schmidt

480

Fo.: Ochtmersleben, Ldkr. Ohrekreis
 Fst.: TK 25 - 3834 Groß Rodensleben; N 19-19,8 cm; W 10-10,6 cm; s der Olbe; Fpl. 7
 Fa.: Siedlung (Wüstung Klein Drakenstedt)
 Fu.: Begehung, 1979
 Bef.: ausgepflügte Grundmauern
 Fg.: a) 1 Spinnwirbel aus Sandstein; b) 2 Hufeisen
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: A. Laue, Eichenbarleben

A. Laue

481

Fo.: Oeglitzsch, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; RW 45 02 260 - 45 02 430; HW 56 78 600 - 56 78 510;
 S 19,5 cm; W 8,8-9,5 cm; ö u. w der Straße von Oeglitzsch nach Dehlitz; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Juni 1996
 Bef.: Siedlungsgruben
 Fg.: Knochen, Keramik, Steinbeil, Pfeilspitze, Schädelfragm., Geweih, Knochen-
 ahle
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24854-24935

C. Wedekin

482

Fo.: Oschersleben, Ldkr. Bördekreis
 Fst.: TK 25 - 3933 Oschersleben (Bode); Bodetal
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Juni - Dez. 1994
 Bef.: Siedlungsgruben, Kindergrab, Hausgrundriß, Körpergräber, Befestigungs-
 gräben
 Fg.: a) Keramik; b) Menschen- u. Tierknochen
 Dat.: Neolithikum, Eisenzeit
 Verbl.: LfA

T. Weber

483

Fo.: Osternienburg, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4138 Aken; S 5,4 cm; W 12,5 cm; nö vom Ort, ca. 2 km w des Ortes,
 etwa auf halben Weg zum Gräberfeld Kleinzerbst; Fpl. 18
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Sommer 1971
 Bef.: In den Rillen der Wendeschleifen einer Egge wurde 1 Feuersteingerät gefunden.
 Fg.: 1 weißpatiniertes Feuersteingerät
 Dat.: Paläolithikum, Mesolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1566

E. Schmidt

484

Fo.: Osterweddingen, Ldkr. Bördekreis
 Fst.: TK 25 - 3935 Groß Ottersleben; RW 44 72 364 - 44 72 436; HW 57 68 088 -
 57 68 092; Hanglage, n der Sülze; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Dez. 1996/Mai 1997, Bau der Rohstoffpipeline Rostock-Böhlen
 Bef.: Siedlungsgruben
 Fg.: Keramik, Tierknochen
 Dat.: unbestimmt

Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:17385-17409

F. Arndt

485

Fo.: Osterweddingen, Ldkr. Bördekreis
 Fst.: TK 25 - 3935 Groß Ottersleben; RW 44 72 373 - 44 72 380; HW 57 68 263 - 57 68 267; kurz bevor das Gelände zur Sülze hin abfällt; Fpl. 4
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Mai 1997, Bau der Rohstoffpipeline Rostock-Böhmen
 Bef.: Siedlungsgruben
 Fg.: Keramik, Tierknochen
 Dat.: unbestimmt
 Verbl.: LfA

F. Arndt

486

Fo.: Pansfelde, Ldkr. Aschersleben
 Fst.: TK 25 - 4333 Pansfelde; N 7,5 cm; O 18,3 cm; Burg Falkenstein, hinter der Burgkapelle; Fpl. 18
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 1997
 Bef.: Beim Burgbesuch wurden Funde von Schachtarbeiten aufgelesen.
 Fg.: a) 1 RS mit überlappter Randlippe; b) 2 BS; c) 3 grün glas. Ofenkachelfragm.; d) 4 braun glas. Ofenkachelfragm.; e) 2 unglas. Kachelreste; f) 1 St. Fensterglas
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99: 9910

J. Büchel

487

Fo.: Petersberg, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4437 Halle (Nord); N 0,1-1,3 cm; O 11,8-13,5 cm; Friedhofsgebiet, Ortslage, auf Bergkuppe
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Oktober 1998
 Bef.: im Friedhofsgebiet (noch heute genutzt) archäologisches Fundgut
 Fg.: a) 1 verz. slawische WS; b) 5 unverz. WS, vorgeschiechtl. bis mittelalterl. Machart; c) 1 BS
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:23964

M. Klamm

488

Fo.: Petersberg, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4437 Halle (Nord); RW 44 97 860; HW 57 17 650; N 2,4 cm; O 8,6 cm; 1,3 km ö des Ortes Petersberg; Fpl. 17
 Fa.: Einzelfund, Siedlung, Befestigung

Fu.: Begehung, 08.03.1999
 Bef.: Am westlichen Randgebiet eines flachen Ackers in Bodenversatz lagen zwei Gruben vertikal frei.
 Fg.: a) 2 unverz RS; b) 18 unverz. WS; c) 1 Steinbeilrest; d) 2 Feuersteingeräte (Klinge, Pfeilspitze)
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8239
 Bem.: Luftbildfst.

U. Hüneburg

489

Fo.: Piesteritz, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 42 425; HW 57 49 825; N 7,8 cm; O 13,8 cm;
 Neumühlenweg 38; Fpl. 7
 Fa.: Brandgrab
 Fu.: Notbergung, 1993
 Bef.: 1 zerstörtes Urnengrab
 Fg.: a) 19 steilwandige RS; b) 5 RS von gerauhten Gefäßen, z. T. mit Knubbe;
 c) 1 WS mit knopfartiger Knubbe; d) ca. 45 Scherben eines Gefäßes mit Facettur u. steilem Zylinderhals
 Dat.: Bronzezeit (Lausitzer Kultur)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 522

A. Wurda

490

Fo.: Piesteritz, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 42 380; HW 57 49 880; N 7,7 cm; O 14,1 cm;
 Neumühlenweg 71; Fpl. 8
 Fa.: Brandgrab
 Fu.: Notbergung, 18./19.07.1995
 Bef.: 1 zerstörtes Urnengrab
 Fg.: a) 5 RS verschiedener Gefäße; b) 1 WS mit br. Facettur; c) 1 WS mit horizontalem Rillenband, 3-fach; d) 1 knopfartige Knubbe; e) 9 unverz. WS;
 f) 2 BS; g) 2 kl. St. Leichenbrand
 Dat.: Bronzezeit (Mont. P. V)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 548

A. Wurda

491

Fo.: Piesteritz, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 41 250; HW 57 48 100; N 14,8 cm;
 O 18,8 cm; Strengstraße 21; Fpl. 12
 Fa.: Brandgrab
 Fu.: Notbergung, 29.03. 1992
 Bef.: 1 Brandgrubengrab der Lausitzer Kultur: Der Besitzer hatte Erdreich zur Errichtung eines Gartenteiches ausgehoben, so daß ein Bereich von -0,55 m ab

Gartenoberkante gestört vorgefunden wurde. Darunter zeichneten sich zwei unterschiedlich große Gruben ab. Die Grube A war durch humusreiche Einschlüsse teilweise tiefschwarz gefärbt (runder Dm. 65 cm, gr. T. noch 20 cm). Die Sohle der Grube befand sich einstmals 75 cm unterhalb der heutigen Gartenoberkante. In ihr fanden sich alle archäologischen Funde. Die Scherben lagen ohne jede Anordnung regellos in der Grube. Das Fragment einer Bronzenadel lag im Aushub der Grube A. Die Grube B war bräunlich gefärbt, hatte eine ovale Form und ihre größte Ausdehnung betrug 1,00 m, T. noch 40 cm. Sie vereinigte sich mit Grube A in ihrem nördlichen Teilbereich, ohne daß eine zeitliche Überschneidung feststellbar war. In ihr fanden sich keine archäologischen Funde.

Fg.: a) Scherben einer gerauhten Schale mit T-förmigem Rand; b) 1 Fragn. eines kl. doppelkonischen Gefäßes mit Überbetonung des Umbruchs; c) Buckel von einem Gefäß mit mittelbronzezeitl. Prägung; d) Leichenbrandst., 1 St. Holzkohle; e) oberer Teil einer massiven Bronzenadel, L. noch 0,7 cm; gesamte Nadel mit Rippen versehen, großer konischer Kopf; f) ca. 120 Scherben verschiedener Gefäße

Dat.: Bronzezeit

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 61 a-h

Bem.: Fst. seit 1912 bekannt

A. Wurda

492

Fo.: Piesteritz, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 40 900; HW 57 47 025; N 19,2 cm; O 20,2 cm; Elbwiesen; Fpl.13

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung, 1998

Fg.: 1 RS von einem Alabastergefäß: Relief, 2 Engel u. erhabene Girlanden

Dat.: Neuzeit (17./18. Jh.)

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 503

A. Wurda

493

Fo.: Piesteritz, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 41 450; HW 57 48 100; N 14,9 cm; O 17,9 cm; Berthold-Brecht-Str. 18; Fpl.14

Fa.: Siedlung

Fu.: Notbergung, 04.04.1992

Bef.: Untersuchung eines Profiles in einer Baugrube für eine Abwasserleitung

Fg.: Grube 2: a) 1 RS, b) 1 unverz. WS; c) 1 gebogener Eisendraht; d) 1 Armbrustbolzen; e) 1 Tierknochen; f) 1,5 g Holzkohle; Grube 2/Schicht II: a) 1 kleine Scherbe; b) 1 blaugraue riefenbandverz. WS; c) 3 blaugraue unverz. WS; d) 1 St. Ton (von einem Ziegel?); e) 1 vorgeschichtl. gerauhte WS; Grube 2/ Schicht III: a) 19 Lehmbröcken; b) 8 vorgeschichtl. WS; Grube 3/Schicht III: a) 5 Lehmbröcken; b) 3 vorgeschichtl. WS; Grube 4/Schicht III: a) 4 Lehmbröcken; b) 1 knubbenähnл. Lehmbröcken; c) 1 RS; d) 3 unverz. vorgeschichtl. WS; Grube 5/

Schicht III: a) 7 Lehmbröcken; b) 5 vorgeschichtl. WS; c) 1 St. Holz, 1 g

Dat.: Urgeschichte, Mittelalter

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 508-514

A. Wurda

494

Fo.: Plötzkau, Ldkr. Bernburg

Fst.: TK 25 - 4235 Güsten; RW 44 76 670 - 44 76 890; HW 57 35 280 - 57 35 380; N 20,6-21 cm; O 1,2-0,3 cm; Ackerfläche, am S-Hang des Tannenberges; Fpl. 16

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung, 09.10.1998

Fg.: a) 1 verz. WS; b) 7 WS

Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:23960

C. Hornig

495

Fo.: Pödelist, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4736 Freyburg; O 4,5-6,0 cm; S 7,8-9,6 cm; barocke Schloßgartenanlage u. Jagdschloß unter Wald; Fpl. 2,3,4

Fa.: Siedlung, Befestigung

Fu.: Begehung, in den 1990er Jahren

Bef.: Brunnenanlage im Bereich Gartenanlage Klein-Friedenthal, Freilegung Anfang 1990er Jahre aufgrund von Sturmschäden, 1996 gesichert u. Wiederaufbau; während Sicherungsarbeiten Freilegung von Steinquadern, möglicherweise zu einem Brunnenhaus gehörend

Dat.: Mittelalter, Neuzeit

Lit.: Wille/Säckl, Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt Heft 3, 1993

M. Klamm

496

Fo.: Pödelist, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4736 Freyburg; O 5,9 cm; S 9,5 cm; Turmhügel in der "Alten Göhle"; Fpl. 4

Fu.: Begehung, Bestandsdokumentation, Okt. 1998

Bef.: Bei der Begehung des Turmhügels sind massive Abgrabungen festgestellt worden. In der Ortsakte Pödelist sind auf S. 20 Schädigungen "durch militärische Stellungsbauten" vermerkt. Da aber in den betroffenen Bereichen (im SO und NW) noch senkrecht abgestochene Profile mit erkennbaren Spatenspuren vorlagen, dürfte es sich um neuere Spuren von Raubgrabungen handeln. Abgesehen von vereinzelten Dachziegelstücken lagen keine Funde vor. Die Ziegelstücke sind ein Beweis, daß es sich hierbei tatsächlich um einen Turmhügel und nicht um ein Hügelgrab handeln dürfte.

Dat.: Urgeschichte (?), Mittelalter, Neuzeit

B. Schlenker

497

Fo.: Pödelist, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4736 Freyburg; O 1,2 cm, S 5,1 cm; Feldst. nw des Ortes; Fpl. 8
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Herbst 1999
 Fg.: 1 Feuersteinabschlag
 Dat.: Neolithikum (?)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8362

H. Stelzer

498

Fo.: Pouch, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4340 Bitterfeld (Ost); O ca. 19,5 cm; S ca. 12,0 cm; Ostufer des Muldestausees; Fpl. 12
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Zufallsfund am 23.10.1999 durch C. Hinze, Dessau
 Bef.: Sekundärfundplatz in Sand-/Kiessedimenten der Mulde
 Fg.: 1 kl. Brst. (Abschlag) eines filigranen Kernsteines (Gr. 1,9 cm x 1,8 cm x 1,7 cm)
 Dat.: Mesolithikum
 Verbl.: Mus. Dessau, HK-Nr. IV 99/9

H.-P. Hinze

499

Fo.: Pratau, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 42 580 - 45 42 720; HW 57 45 880 - 57 45 980;
 N 23,4-23,8 cm; O 13,4-12,9 cm; Kienberge; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung
 Bef.: Es handelt sich hierbei um drei fröhleisenzeitliche Grubenverfärbungen. Die Gruben wurden inmitten von Schutt, Betonteilen und Sandlöchern beim Abriß einer Stallanlage 1992 entdeckt. Die Keramik lag verstreut in der Landschaft. Die Grube 1 war durch eine rechteckige Verfärbung mit dunkelbrauner bis schwarzer Verfüllung gekennzeichnet. Die Grube 2 war nur in den unteren 0,40 m ungestört geblieben. Im Zentrum fand man eine Scherbenpackung. Die Grubenfüllung bestand aus humushaltigem Sand, der mit Holzkohlepartikeln durchsetzt war. Die Grube 3 hatte ein leicht ovales in der O-W-Achse längeres Aussehen. Nach der Entfernung von 7 cm ab Oberkante Gelände wurde das Fragment einer kleinen Schale mit eingezogenem Boden sichtbar. Die Bodenrille zeigte mit der Kehlung direkt nach Norden. Etwa 15 cm unter dem Geländeniveau gab es eine tiefschwarze Verfärbung. Darin stand auf einem Scherbenbruchstück ein kleines doppelkonisches Miniaturgefäß mit 2 Ösen. Um dieses Gefäß verstreut lag ein Kieferbruchstück eines "Schweines im embryonalen Zustand" sowie Fragmente eines Tonringes. In diesem schwarzen Zentrum befand sich auch eine große Scherbenpackung. Die Gefäße sind offensichtlich zerschlagen und die Scherben ineinander geschachtelt in die Grube gelegt worden.

Fg.: Grube 1: a) 5 verz. RS; b) 1 Buckel von einem Buckelgefäß; c) 24 unverz. WS verschiedener Gefäße; d) 1 St. Lehmbewurf (verziegelt) mit Rutenabdrücken; schwarze Masse anhaftend (Kügelchen); e) 1 St. Lehmbewurf, gebrannt mit Getreideabdrücken; f) 1 St. Ton, gebrannt mit eingetieften Dellen; g) 1 kl. St. Ton, gebrannt mit Zweigabdruck; h) 1 St. Ton, gebrannt mit knubbenartigem Vorsprung u. eingetieftem Loch; i) 1 unverz. WS, Mehrfachbrand; k) 1 Gefäßscherbe; l) 14 St. Tonbrocken, blasig gebrannt; m) 1 BS; Grube 2: a) 1 Fragm. einer konischen Tasse mit Bandhenkel; b) 1 Fragm. einer gr. konischen Tasse mit überrandständigem Bandhenkel; c) 1 Fragm. eines tönnchenförmigen Gefäßes; d) 3 Fragm. eines tönnchenförmigen Gefäßes mit Zylinderhals u. Bandhenkeln; e) 7 RS eines gerauhten Vorratsgefäßes; f) 7 Scherben eines doppelkonischen Gefäßes mit Rillenband; g) 3 Scherben eines gr. trichterförmigen Bechers; h) 1 RS einer Schale mit gekerbttem Rand, außen "Blattdarstellung"; i) 26 RS; k) 10 verz. WS; l) 2 HS; m) 112 unverz. WS; n) 13 BS/BaS; o) 35 Lehmbrockchen, gebrannt mit Gras- u. Strohabdrücken; Lesefunde zw. Grube 1 u. 2: a) 1 verz. WS; b) 1 Brst. eines Bodens mit Abdruck einer Matte; Grube 3: a) 4 Fragm. u. 1 St. Leichenbrand eines Hausschweines im embryonalen Zustand; b) 1 Fragm. eines Doppelkonus mit 2 Ösenhenkeln; c) 1 WS von einem gerauhten Gefäß, darauf stand b); d) 1 Fragm. eines Tonrades (?), L. noch 5,5 cm, Br. 3,5 cm; err. Dm. außen: 17,0 cm; e) 1 Fragm. einer Schale mit eingezogener Bodendelle; f) 2 rillenbandverz. WS; g) 1 WS mit senkrechtem Riefenband, h) 7 RS; i) 2 HS; k) 1 blasige, mehrfach gebrannte WS; l) 3 kl. St. Lehmbewurf (gebrannt); m) 118 unverz. WS; n) 1 Brst. eines Steingegenstandes mit zwei gesägten Seiten, grau; o) 1 Brst. eines Feuersteinwerkzeuges mit Sägezähnen; p) 8 BS/BaS; q) 16 g Holzkohle (über dem Miniaturgefäß entnommen); r) 280 g Bodenprobe aus Schale; s) 250 g Bodenprobe aus Grubensohle

Dat.: Eisenzeit

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 486-489

A. Wurda

500

Fo.: Pratau, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4142 Wartenburg; RW 45 46 250 - 45 46 420; HW 57 46 730 - 57 46 980; N 19,6-20,4 cm; W 1,3-2,0 cm; Probstei; Fpl. 6

Fa.: Einzelfund

Fu.: Notbergung

Bef.: Lesefund

Fg.: 1 Topfdeckel mit Knopfhenkel, H. 5,0 cm; Rdm. 12,8 cm

Dat.: Mittelalter

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 476

A. Wurda

501

Fo.: Pretitz, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 69 700; HW 56 86 115; S 4,5 cm; W 18,3 cm; Feldflur; Fpl. 11

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung, 03.03.1998
 Fg.: a) 3 WS; b) 1 Feuersteinmesser
 Dat.: Urgeschichte, Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8333

T. Körner

502

Fo.: Prettin, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4343 Prettin; RW 45 64 000; HW 57 25 620; N 16,5 cm; O 20,6 cm; im Ort; Lichtenburger Tor; Fpl. 63
 Fa.: Befestigung, Siedlung
 Fu.: Ausgrabung Okt. - Nov. 1997
 Bef.: Stadt kern, Siedlungsschichten
 Fg.: a) Scherben; b) Knochen; c) Metall
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA

M. Sopp

503

Fo.: Prettin, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4343 Prettin; N 20,3 cm; O 12,5 cm, sö vom Ort, sandige Anhöhe mit Hang zur Elbaue; Fpl. 13
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 1992-1994
 Fg.: a) 1 Unterteil einer Rollräuchenterrine; b) 3 RS (Schnurkeramik); c) 14 unverz. RS; d) 4 Rollräuchenscherben; e) 13 WS (Schnurkeramik); f) 8 verz. WS; g) 1 WS; h) 1 verz. BaS (spätslawisch); i) 2 BaS; k) 1 kratzerartiges Gerät; l) 2 Fragm. von Messing(?)-blech; m) 8 Feuersteinklingen; n) 1 zweiseitig flächenretuschierte Pfeilspitze mit gerader Basis aus weißen Feuerstein; o) Lehm bewurf mit Astabdruck
 Dat.: Urgeschichte
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3210

H.-J. Traeger

504

Fo.: Prettin, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4343 Prettin; RW 45 63 900; HW 57 25 460; N 17,1 cm; O 21,0 cm; Kirchplatz, am Rathaus, Altstadt; Fpl. 64
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, 12.03.1998; Tankstellenabriß: Entnahme von 2 Benzintanks: 2 Baugruben sichtbar
 Bef.: Grube 2: keine Fg.; Grube 1: L. 6,00 m, Br. 3,50 m, T. 3,10 m, T. bis zur anstehenden Kiesschicht im S-Profil: 2,80 m; W-O u. S-Profil: Verfüllungen des 20. Jh., N-Profil: verschiedene Kulturschichten älteren Datums; in 2,70 m T. ab Straßenniveau: massive Knochenablagerungen, durchsetzt mit wenigen Keramik- u. Eisenfragmenten (ungenaue Datierung ins 17.-18. Jh.); Fundgut in eine sehr

harte Ton-Lehmschicht eingelagert; genauere Untersuchung nicht möglich
 Fg.: a) 1 weiße RS, Deckelkehle; b) 1 glas. WS; c) 1 glas. Henkel
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:25061

W. Donath

505

Fo.: Pretzsch, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4242 Pretzsch; RW 45 55 750; HW 57 30 870; O 7,1 cm; S 4,7 cm;
 s vom Ort, Korgauer Straße; Fpl.8
 Fa.: Brandgrab
 Fu.: Nach einem Hinweis von Herrn Born, Pretzsch, wurde vom LfA eine Notber-
 gung anberaumt (09.10.1995).
 Bef.: Auf einer Länge von ca. 15 m waren 3 Befunde (Urnengräber) durch einen Leitungs-
 grabenbau angeschnitten worden. Daraufhin erfolgte eine Notbergung durch
 das LfA. Die Befunde 1 u. 2 enthielten 2 stark zerstörte Urnengräber. Der
 Befund 3 war im Profil nicht mehr deutlich faßbar und wurde nur eingemessen.
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 96:3993-4002
 Bem.: Die untersuchten Urnen gehören zum seit langem bekannten jungbronzezeit-
 lichen Urnengräberfeld auf dem Osterberg.

A. Hille

506

Fo.: Preußlitz, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4236 Bernburg; RW 44 87 137 - 44 87 597; HW 57 33 420 - 57 33 544;
 O 3,6-5,6 cm; S 16,2-16,7 cm; Fpl. 4/8
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, 01.04.-19.07.1996
 Bef.: Siedlungsgruben
 Fg.: Keramik, Tierknochen
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:11227-11238; 11243-11247; 11283; 11316; 11318-11339;
 11353-11357; 11373; 11450-11471; 11779-11792; 11799-11806; 11809-
 12075; 12161; 12174; 12226-12424; 12640; 12744-12911; 12916-12933

F. Arndt

507

Fo.: Preußlitz, Ldkr. Bernburg
 Fst.: TK 25 - 4236 Bernburg, RW 44 86 728 - 44 87 122; HW 57 33 527 - 57 33 573;
 O 5,6-7,1 cm; S 16,6-16,8 cm; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, 01.04. - 19.07.1996
 Bef.: Siedlungsgruben, Gräben, 1 Ofen
 Fg.: umfangreiche Keramik, Tierknochen, 1 Bronzesichel
 Dat.: Bronzezeit, römische Kaiserzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:11239-11242; 11253-11275; 11286; 11305-11306; 11374-11380; 11382-11449; 11472-11778; 11793-11798; 11807-11808; 12076-12160; 12162-12173; 12175-12225; 12425-12639; 12641-12743; 12912-12915; 12960

F. Arndt

508

Fo.: Priorau (Gem. Schierau), Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4239 Raguhn; HW 57 32 416; RW 45 19 974; S 12,0 cm; O 12,2 cm;
 820 m ssö der Dorfkirche; Fpl. 2
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, März 1999, im Zuge der archäologischen Baubegleitung für die
 Erdgasfernleitung JAGAL
 Bef.: 1 Siedlungsgrube, nur noch im Sohlenbereich erhalten
 Fg.: a) Keramik, z. T. wellenverz.; b) Hüttenlehm; c) Tierknochen; d) Holzkohle
 Dat.: frühes Mittelalter (slawisch)
 Verbl.: LfA

J. Hupe

509

Fo.: Quenstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4234 Aschersleben; RW 44 63 620; HW 57 29 750; S 0,9 cm;
 O 7,2 cm; Das Kirchenfeld, Kammmacherwerkstatt; Fpl. 5
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehungen im Herbst 1997 u. 1998 durch A. Suttkus, Quenstedt, u. R. Fach,
 Zerbst
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramikscherben, dabei u. a. 1 RS eines scheinbengedrehten Gefäßes; 1 RS
 eines verz. Schalengefäßes; 1 RS eines flaschenartigen Gefäßes; 1 schwarze
 WS mit dreizeiliger Rollrädchenverz.; b) 1 Fragm. eines Spinnwirtels;
 c) 1 Wetzsteinbrst.; d) 1 Fragm. einer eisernen Messerklinge; e) weitere Eisen-
 gegenstände; f) 1 St. Schlacke; g) 14 Halbprodukte u. Rohstoffe der Kammher-
 stellung aus Hirschgeweih, dabei 3 rechteckige Platten (5,7 cm x 1,4 cm x
 0,5 cm; 5,3 cm x 1,4 cm x 0,45 cm; 5,0 cm x 1,5 cm x 0,35-0,5 cm) u. 1 Teil
 einer ehemals rechteckigen Platte, eine Ecke spitzwinklig abgesägt (4,4 cm x
 1,5 cm x 0,6 cm); h) 1 Silexkratzer; i) Silexabschläge
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit/Eisenzeit, römische Kaiserzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:9999-10000; 99:3153-3154

A. Suttkus/R. Fach/O. Kürbis

510

Fo.: Quenstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4234 Aschersleben; RW 44 63 150; HW 57 29 280; S 0,8 cm;
 O 9,1 cm; Kirchfeld; Fpl. 18
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Begehungen im Herbst 1997 u. Frühjahr 1998 durch A. Suttkus, Quenstedt

Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramikscherben, dabei 1 WS mit Punktverz. u. 1 mit Wulstleiste; b) Silexabschläge
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:10001; 99:3155-3156

A. Suttkus/O. Kürbis

511

Fo.: Quenstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4334 Leimbach; RW 44 61 800; HW 57 28 580; N 3,7 cm; O 14,6 cm; ö der Schalkenburg; Fpl. 32
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Begehung im April 1997 durch A. Suttkus, Quenstedt
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) 9 unverz. Keramikscherben; b) 3 Silexklingen
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:10002

A. Suttkus/O. Kürbis

512

Fo.: Quenstedt, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4334 Leimbach; RW 44 61 580; HW 57 28 700; N 3,3 cm; O 15,6 cm; n der Schalkenburg; Fpl. 35
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehungen am 08./10.03. u. 02.09.1998 u. 03.09.1999 durch E. u. H. Müller, Alterode
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) große Anzahl Keramikscherben, dabei 1 RS mit gewelltem Rand; 1 RS mit Löchern unterhalb des Randes; 1 WS mit zwei nebeneinanderstehenden senkrechten hornartigen Griffleisten; b) 1 Spinnwirbel, Dm. 4,0-4,3 cm; c) 2 Brst. von Schiefermessern, L. noch 6,1 bzw. 7,4 cm; d) Silexabschläge; e) 1 Knochenbrst. mit Schnittspuren
 Dat.: Neolithikum (Bernburger Kultur)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24649; 99:85-88; 99:9903

H. Müller/O. Kürbis

513

Fo.: Querfurt, Ldkr. Merseburg- Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4633 Querfurt; N 11,3 cm; W 21,4 cm; sw der Ortslage Querfurt, Kloster Mariazell; Klostermühle; Fpl. 19
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 23.09.1998
 Bef.: Lesefunde von der wüsten Klosteranlage Mariazell bei Querfurt
 Fg.: a) 1 Steinbeilfragm. aus Granit; b) 1 hellbraune WS mit Rilleneintiefung; c) 1 grauschwarze kammstrichverz. WS; d) 1 unverz. grauschwarze Gefäßscherbe; e) 1 unverz. graue WS; f) 1 unverz. hellbraune Gefäßscherbe; g) 1 Feuerstein-

klinge; h) 1 Feuersteinschaber; i) 1 schwarzgrauer Feuersteinschaber, bogenförmig mit starker Schneidenretusche; j) 1 Feuersteindreikantschaber; k) 1 Bronzebrst., Glockenbronze, Maße: L. 9 cm, B. 3 cm, Wandungsstärke 0,3 cm, Brst. stammt vermutlich von einer Handglocke, Zeitstellung 16. Jh.

Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Völkerwanderungszeit, Mittelalter

P. Lariviere

514

Fo.: Querfurt, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 71 405; HW 56 95 320; N 7,2 cm; O 21,3 cm; Ackerfläche; Fpl. 29

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung, 09.03.1999

Bef.: intensiv genutzte Ackerfläche, Pflughorizont beträgt bis zu 30 cm u. mehr

Fg.: a) 1 schnurverz. BaS; b) 1 Schnürhenkelscherbe mit mehrfachem Schnurabdruck; c) weitere verz. Scherben; d) 1 Gefäßscherbe mit Blumenfriesdekor u. quadratischer Prägestempelung, weiß-grau; e) 3 unverz. Scherben; f) einige Feuersteinklingen sowie -pfeilspitzen

Dat.: Neolithikum

Verbl.: P. Lariviere

P. Lariviere

515

Fo.: Querfurt, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; N 5,3 cm; O 19,9 cm; Vorgartenbereich einer Wohnsiedlung an einem Westhang; Fpl. 33

Fa.: Körpergrab

Fu.: Notbergung, 25.03.1999 (Finder A. Lautenschläger)

Bef.: Es erfolgte ein Grabenaushub aufgrund von Trockenlegungsarbeiten (Br. 0,80 m; T. 1,20-1,30 m). Bei einer Tiefe von 1,20 m stieß man auf Knochen in der Auffüllschicht der ehemaligen Baugrube des Wohnhauses. Das Haus wurde von 1947 bis 1949 erbaut. Vermutlich ist die Bestattung dadurch zerstört und ohne Meldung wieder eingefüllt worden.

Fg.: 1 oxidierend gebrannte rotbraune verz. WS

Dat.: Neolithikum (Schnurkeramik)

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:5367

Bem.: Die Skelettreste wurden vom Finder zunächst der Polizei übergeben. Es handelt sich dabei um Skelettreste eines Kindes (Alter: Infans II, zw. 5 u. 8 Jahren, grazieller Wuchs, Körperlänge ca. 1,34 m).

T. Fladung

516

Fo.: Quetzdölsdorf, Ldkr. Bitterfeld

Fst.: TK 25 - 4438 Landsberg; RW 45 08 409 - 45 08 518; HW 57 16 694 - 57 16 826; N 5,8-6,4 cm; O 12,1-12,4 cm; 1,2 km w des Ortskerns; Fpl. 9

Fa.: Siedlung

- Fu.: Ausgrabung, Dez. 1998, im Vorfeld des Baues der Erdgasfernleitung JAGAL
 Bef.: a) 1 Siedlungsgrube mit Keramik, siedlungsgeschichtlich bereits zur nö. anschließenden Fundstelle Quetzdölsdorf Fpl. 20 gehörend; b) 14 Materialentnahmegruben
 Fg.: a) unverz. Keramik (1 RS, 5 WS); b) Tierknochen (Pferdekopf)
 Dat.: a) vorrömische Eisenzeit, b) Neuzeit
 Verbl.: LfA

J. Hupe

517

- Fo.: Quetzdölsdorf, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4438 Landsberg; RW 45 08 620; HW 57 17 030; Fpl. 20
 Fa.: Siedlung, Produktionsstelle zur Salzgewinnung
 Fu.: Ausgrabung, April 1999, Bau der Erdgasfernleitung JAGAL
 Bef.: 48 Gruben, 1 Brunnen (?), 3 Pfostenlöcher, 1 produktionstechnische Grube
 Fg.: a) Keramik; b) Briquetage; c) Tierknochen
 Dat.: Eisenzeit
 Verbl.: LfA

H. Schmidt

518

- Fo.: Rackith, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4242 Pretzsch; N 4,3-6,5 cm; W 6,2-6,8 cm; s des Ortes; Kiesgrube; Fpl. 4
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Juni/Juli 1994 (Fläche III)
 Bef.: Einzelfunde, Fragmente
 Fg.: Keramik, Schlacke, Hüttenlehm, Silices
 Dat.: (Spät-) Neolithikum, Eisenzeit (Jastorf), Mittelalter (mittel- bis spätslawisch)
 Verbl.: LfA

V. Herrmann

519

- Fo.: Rackith, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4142 Wartenburg; RW 45 47 280; HW 57 41 380; S 2,6 cm; W 5,2 cm; s eines verlandeten Altarmes der Elbe, Dorfstr. 2 A; Fpl. 7
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Mai 1999
 Fg.: a) 1 kammstrichverz. RS; b) 3 unverz WS; c) 1 unverz. BS
 Dat.: Mittelalter (Slawen)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3240

A. Hille

520

- Fo.: Raguhn, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4239 Raguhn; RW 45 16 652; HW 57 30 541; S 4,6 cm; W 20,4 cm;

1,45 km w vom Ortsrand, 400 m s der Landstraße Thurland-Raguhn, Fpl. 13

Fa.: Einzelfund

Fu.: Notbergung im März 1999, im Zuge der archäologischen Baubegleitung für die Erdgasfernleitung JAGAL

Bef.: Gefäßfund ohne weiteren Kontext

Fg.: 32 Fragm. eines ungegliederten Gefäßes mit mindestens 2 Henkelknubben u. einem rekonstruierten Mdm. von ca. 14 cm

Dat.: vorrömische Eisenzeit

Verbl.: LfA

J. Hupe

521

Fo.: Raguhn, Ldkr. Bitterfeld

Fst.: TK 25 - 4239 Raguhn; RW 45 17 809; HW 57 31 635; S 9,0 cm; O 20,8 cm; 400 m nw des Ortsrandes; Fpl. 14

Fa.: Siedlung (?)

Fu.: Ausgrabung im März 1999, archäologische Baubegleitung für die Erdgasfernleitung JAGAL

Bef.: 1 isolierte Feuerstelle ohne datierendes Fundmaterial

Dat.: unbestimmt

J. Hupe

522

Fo.: Rahnsdorf, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4042 Zahna; RW 45 54 650 - 45 54 710; HW 57 58 470 - 57 58 530; N 18,1-18,3 cm; O 10,4-10,6 cm; n vom Ort; Fpl. 1

Fa.: Brandgrab

Fu.: Ausgrabung, 10.03.1991

Bef.: Brandgrab durch Pflug gestört, nur das völlig beschädigte Urnenunterteil bandagiert u. im Museum untersucht

Fg.: a) 4 kl. St. Leichenbrand; b) 1 Unterteil einer Terrine; c) 10 verz. RS, darunter 2 von einem Gefäß mit Zylinderhals u. Zipfel am Rand; d) 63 RS; e) 9 HS; f) 74 unverz. WS; g) 22 BS/BaS; h) 21 verz. WS; i) 1 Bronzedrahtrest, L. 2,3 cm, Dm.: 0,34 cm; k) 2 Bronzedrahtreste, L. 1,7 cm, Dm. 0,16 cm; l) 2 Scherben, anhaftend schwärzliche Masse; m) 33 g schwärzliche Masse aus dem inneren Gefäßteil von b); n) 1650 g Erde, schwarz, aus Urnengefäß b)

Dat.: Eisenzeit

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 468

A. Wurda

523

Fo.: Rahnsdorf, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4042 Zahna; RW 45 54 075; HW 57 57 225; O 12,5 cm; S 20,9 cm; Dorfstr. 33; Fpl. 4

Fa.: Siedlung

Fu.: Notbergung, 09.06.1960

Fg.: a) 1 Fragm. eines gr. gußeisernen Kessels mit Gußnähten u. 3 erhabenen Leisten, Kugelboden; H. noch 37,5 cm; err. Rdm. 34,0 cm; auf dem Kesselhals befindet sich eine "4", 8 Scherben des Kessels; b) 1 Fragm. von einem Modell aus hellem Ton, in einem Rahmen hängt eine Eichelgruppe, auf der anderen Modelseite produktionstechnisch bedingte Einschnitte in der Keramikmasse

Dat.: Neuzeit

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 494

A. Wurda

524

Fo.: Rahnsdorf, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4042 Zahna; RW 45 54 425 - 45 54 550; HW 57 56 325 - 57 56 425; O 11,2-11,7 cm; S 17,3-17,8 cm; s von Rahnsdorf; Fpl. 17

Fa.: Einzelfund, Siedlung

Fu.: Notbergung, 1990

Fg.: 6 unverz. Scherben

Dat.: Mittelalter

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 626

A. Wurda

525

Fo.: Rathewitz, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4837 Stößen; S 10,1 cm; W 13,1 cm; innerorts, unter dem Gehweg vor Haus-Nr. 27 a; Fpl. 1

Fa.: Körpergrab

Fu.: Notbergung, Ausgrabung, 13.11.1998

Bef.: Bestattung: o-w-ausgerichtetes Skelett in Rückenlage, Blick nach O

Fg.: 1 Eisenobjekt (Messer?)

Dat.: Völkerwanderungszeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:23980-23981

Bem.: Das Gräberfeld ist bereits in den 1950er Jahren teiluntersucht worden.

T. Fladung

526

Fo.: Reideburg, Stadtkreis Halle (Saale)

Fst.: TK 25 - 4538 Dieskau; RW 45 00 498; HW 57 05 210; ca. 0,8 km ö des Ortseinganges, ca. 0,35 km w der A 14; Fpl. 7

Fa.: Befestigung (?)

Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL

Bef.: Es wurde ein Teil einer etwa o-w-orientierten Grubenreihe, bestehend aus länglich rechteckigen, ca. 30 cm auseinanderliegenden Gruben, dokumentiert.

Fg.: keine

Dat.: unbestimmt

Verbl.: LfA

B. Berthold

527

Fo.: Reideburg, Stadtkreis Halle (Saale)
 Fst.: TK 25 - 4538 Dieskau; N 15,9-16,4 cm; S 15,5-16,2 cm; Ackerfläche unmittelbar n des Baches Kabelske, etwa 350-400 m s der Straße nach Sennewitz bzw. der Ortschaft Dölben; Fpl. 9
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 14.04.1999
 Fg.: a) 29 kl. Keramikreste, darunter 2 RS sowie 1 Umbruchscherbe, 1 WS wohl neolithisch (bandkeramisch); b) Silex: 8 Abschläge, 1 kl. Kernstein
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8287

W. Bernhardt/M. Schneemilch

528

Fo.: Reideburg, Stadtkreis Halle (Saale)
 Fst.: TK 25 - 4538 Dieskau; RW 45 05 117; HW 57 06 200; ca. 1,6 km nö des Ortsrandes, ca. 1,15 km ö der A 14, an der Gemeindegrenze zu Peißen; Fpl. 10
 Fa.: Grab
 Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL
 Bef.: gestörtes Skelett, keine Grabgrube erkennbar
 Fg.: Oberkörper eines auf der rechten Seite liegenden, etwa O-W-orientierten Skelettes, ohne Beigaben.
 Dat.: unbestimmt
 Verbl.: LfA

B. Berthold

529

Fo.: Reinhart, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4242 Pretzsch; RW 45 46 860; HW 57 29 760; an der Ortskirche; Fpl. 3
 Fa.: besonderer Stein
 Fu.: Notbergung im August 1998
 Bef.: Im Zuge von Sanierungsarbeiten wurde außerhalb der barocken Kirche ein romanisches Taufbecken gefunden. Es stand auf Felsgesteinfundamenten, die bedeutend älter als die heutige Kirche sind. Weitere Lesefunde aus dem Fundbereich stehen nicht im näheren Zusammenhang mit dem Taufbecken.
 Fg.: a) Fst. 1: 1 Taufstein; b) Fst 2: 1 Fragm. eines glas. Stielgrapens, 2 RS mit Reliefverz., 5 glas. RS, 1 RS, 2 BS mit Grapenfuß, 1 Grapenfuß, 1 bemaltes Pfeifenkopffragm.
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24323-24324

A. Hille

530

Fo.: Reinhart, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4342 Bad Schmiedeberg; RW 45 46 260; HW 57 29 230; N 1,4 cm; W 0,8 cm; Senke sw vom Ort; Fpl. 4

Fa.: besonderer Hügel
 Fu.: Begehung
 Fg.: 1 unverz. WS, urgeschichtl., n vom Hügel gefunden
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3239

A. Hille

531

Fo.: Reinsdorf, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 70 951; HW 56 85 428; S 1,7 cm; W 23,3 cm;
 600 m s der Ortsmitte von Liederstädt; Fpl. 5
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, Okt. 1999
 Fg.: a) 1 RS; b) 1 verz. WS; c) 8 unverz. WS; d) 1 BS; e) 1 Wurfstein aus Kalkstein
 Dat.: Eisenzeit (?)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9864

T. Körner

532

Fo.: Reppichau, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4138 Aken; O 20,1-20,4 cm; S 8,8-9,2 cm; nö vom Ort, s der Landgrabeniederung; Fpl. 11
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 05.10.1982
 Bef.: Oberflächenfund
 Fg.: a) 1 hellbraune RS; b) 14 unverz. hellbraune WS; c) 2 unverz. hellbraune WS
 (Latène)
 Dat.: ausgehendes Neolithikum (Schnurkeramik?), Eisenzeit (Latène)
 Verbl.: Mus. Köthen, EK 82/6

E. Schmidt-Thielbeer

533

Fo.: Reppichau, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4138 Aken; S 4,8 cm; O 23,9 cm; Dorfstraße
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Wasserleitungsbau, 02.08.1983
 Bef.: Aushub der Dorfstraße zw. Konsum u. Rat der Gemeinde: Anhand des z. T.
 noch zu erkennenden Profils hat der Fund in einer T. von 0,20-0,40 m gelegen.
 Fg.: 1 Scherbe
 Dat.: Mittelalter (11.-12. Jh.)
 Verbl.: Mus. Köthen, EK 83/1

E. Schmidt-Thielbeer

534

Fo.: Reuden, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4241 Kemberg; RW 45 40 830; HW 57 83 040; N 10,5 cm; O 20,7 cm;

w des Ortes; Fpl. 2
 Fa.: Siedlung, Produktionsstätte
 Fu.: Begehung, 04.07.1994
 Fg.: a) 1 blaugrau/weiße RS mit umgelegtem Rand; b) 2 weiße RS, 1 mit Kehle, 1 gerundet; c) 1 blaugraue WS; d) 2 unverz. WS; e) 4 St. gebrannter Lehm; f) 4 St. Schlacke
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA
 Bem.: Das sind die ersten Funde von der Wüstung "Altes Dorf".

A. Hille

535

Fo.: Reupzig, Ot. Breesen, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4238 Osternienburg; RW 45 04 420; HW 57 34 300; S 19,7 cm; W 17,7 cm; n vom Ort; Fpl. 5
 Fa.: Befestigung
 Fu.: Notbergung, 15.12.-21.12.1998
 Bef.: Im Kiessandtagebau Breesen 1 wurde eine neue Fläche abgeschoben und archäologische Denkmale sichtbar. Daraufhin erfolgte durch Mitarbeiter des LfA eine Einmessung des auf ca. 95 m Länge erhaltenen rechteckigen, durchschnittlich 2,40 m breiten Grabens. Im SO wurde ein eindeutiger Endpunkt erreicht, möglicherweise die Seite eines Tores, das auch auf dem Luftbild erkennbar ist. Es wurden 4 Schnitte angelegt: Im Schnitt 1 und 2 war der Graben mit ca. 0,75 m tiefer, rundlicher Grabensohle relativ flach. Die Grabenverschüttung besteht hauptsächlich aus 2 Schichten. Die obere ist dunkelbraun, humos, leicht kiesig, die zweite ist mittel- bis hellbraun, kiesig, leicht humos. Im Schnitt 3 wird der bis zu 1,20 m tiefe Graben mit zunehmender Tiefe spitzer, die Grabensohle besteht aus graubraunem schluffigen Material. Der Graben ist in den gelben, leicht kiesigen anstehenden Sand eingetieft und läuft am "Tor"-ende flacher werdend aus. Im Schnitt 4 ist der Graben 70 cm tief. Die Tierknochenfunde stammen wahrscheinlich vom Schwein.
 Fg.: Fst. 1 (Schnitt 3): 5 Tierknochenfragm.; Fst. 2 (Schnitt 4): 6 Tierknochenfragm., 3 Tierzahnfragm.
 Dat.: unbekannt
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1122-1123

H. Heilmann

536

Fo.: Reußen, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4438 Landsberg; O 12,2 cm; S 1,5 cm; flaches Ackergelände, s der Eisenbahnlinie; Fpl. 4
 Fa.: Körpergrab
 Fu.: Baggerarbeiten, 05.07.1999
 Bef.: Westlich von Reußen erfolgte der maschinelle Abtrag der Humusschicht auf einer Fläche von ca. 50,0 m x 50,0 m, dabei wurden menschl. Skelettreste (Fragm.) ausgebaggert. Es gab jedoch keine weiteren Hinweise auf Grabgruben und andere Befunde.

Dat.: Urgeschichte
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3673
 Bem.: Weitere archäologische Nachforschungen sind nicht möglich.

T. Fladung

537

Fo.: Röcken, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; RW 56 78 100; HW 56 78 100; O 13,5-15,5 cm;
 S 17,5 cm; ö der B 87, sw von Röcken; Fpl. 2
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, 10.06.-30.08.1996
 Bef.: Siedlungsgrube
 Fg.: Keramik, Knochen
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:25054

C. Wedekin

538

Fo.: Rodden, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Leuna; O 1,4 cm; S 15,3 cm; im Ort unter der unbefestigten
 Straßenecke, Dorfstr. 5/6; Fpl. 1
 Fa.: Körpergrab
 Fu.: Notbergung, 03./04. 11.1998
 Bef.: Im Zusammenhang mit dem Wegebau in Rodden entdeckte man Knochenfunde.
 Ca. 0,50 m unter der heutigen Oberfläche befand sich im Planum für den
 geplanten Wegebau eine unregelmäßige, dunkle Verfärbung im umgebenden
 sandigen Boden. Im Bereich der Verfärbung sowie in deren Umfeld lagen ver-
 schiedene Knochen verstreut. Es handelte sich dabei neben menschlichen Kie-
 ferteilen mit starker Zahnarbrasierung und unbehandelter Karies an mehreren Zäh-
 nen, um Langknochen, Schulterblattteile und Rippen. Ausgehend von der
 Größe der Rippen bezogen auf einige Teile von Langknochen ist nicht auszu-
 schließen, daß es sich um mehrere Individuen bzw. um die Vermengung von
 Mensch und Tier handelt. Außer den Knochen konnten keine weiteren Funde
 beobachtet werden. Die Fundstelle lag auf der noch unbefestigten Dorfstraße
 zwischen Grundstück Nr. 5 und der Scheunenwand des Grundstückes Nr. 6 im
 Norden, 1,10 m von dieser entfernt. Bei der Grabgrube handelte es sich um ein
 rundliches Loch von ca. 0,75 m Dm., die 0,80 m unter der OK Gelände gelegen
 hat. Vermutlich wurden beim Ausschachten des Fundamentgrabens zum Bau
 der Scheune (1931) ein oder mehrere zeitlich nicht zu datierende Gräber zer-
 stört und die dabei gefundenen Skelette nur teilweise gemeinsam in einem neu
 ausgehobenen Loch verscharrt. Die erste Durchsicht des Knochenmaterials
 ergab, daß Knochen von mind. 3 Individuen vorliegen.

Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:23953

T. Fladung

539

Fo.: Rödgen, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4339 Bitterfeld-West; RW 45 13 483 - 45 13 582; HW 57 22 956 -

57 22 966; S 16,5 cm; W 7,6-7,9 cm; Fpl. 1

Fa.: Siedlung

Fu.: Ausgrabung, Okt.-Dez. 1996

Bef.: Siedlungsgruben

Fg.: Keramikbrst.

Dat.: Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:24919-24947

M. Sailer

540

Fo.: Rothen schirmbach, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4535 Eisleben; RW 44 68 790; HW 57 02 440; N 19,1 cm; W 14,1 cm; Dorfstraße 8a; Fpl. 8

Fa.: Einzelfund

Fu.: Bau eines Swimmingpools, 1994 (Finder: O. Richter, Rothen schirmbach)

Bef.: Gefäß in 0,6 m T.

Fg.: 5 WS eines Gefäßes

Dat.: Bronzezeit/Eisenzeit (?)

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3681

U. Hüneburg/O. Kürbis

541

Fo.: Rottmersleben, Ldkr. Ohrkreis

Fst.: TK 25 - 3834 Groß Rodensleben; N 2,5 cm; W 13,0 cm; Fpl. 9

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung, 01.08.1998

Fg.: a) 1 Feuersteinklinge; b) 1 Feuersteinabschlag

Dat.: Neolithikum

Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:23954

B. Fritsch/H.Thiele

542

Fo.: Saaleck, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; S 6,5 cm; W 10,3 cm; Feldst. ö des Ortes; Fpl. 1

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung im Frühjahr 1998

Fg.: a) 3 RS; b) 7 WS; c) 1 HS; d) 1 BS; e) 1 Kachelscherbe

Dat.: Mittelalter

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8366

H. Stelzer

543

Fo.: Salzfurkapelle, Ldkr. Bitterfeld

Fst.: TK 25 - 4339 Bitterfeld (West); RW 45 139 330 - 45 140 170; HW 57 28 584 - 57 28 657; N 3,0 cm; W 9,5 cm; Fpl. 34

Fa.: Siedlung

Fu.: Vorabgrabung Erdgasfernleitung JAGAL, Jan. - März 1999

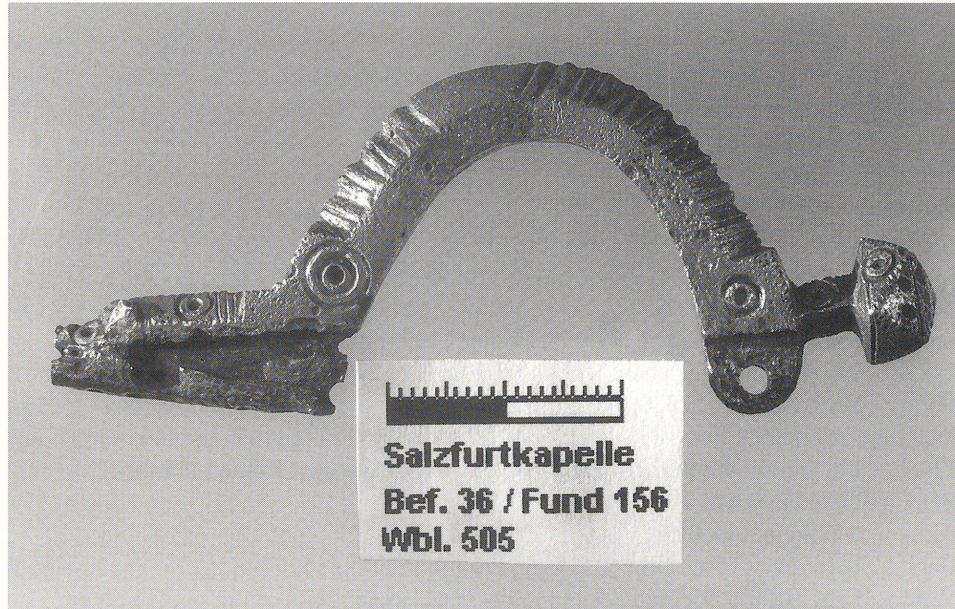


Abb. 19: Salzfurtkapelle, Ldkr. Bitterfeld. Bügelknopffibel

- Bef.: Siedlungsgruben, Grubenhäuser, Brunnen, Ofenreste
 Fg.: a) Keramik; b) Tierknochen; c) Bügelknopffibel (Abb. 19) aus Brunnenschacht
 Dat.: römische Kaiserzeit
 Verbl.: LfA
 Lit.: Piller, N., Rarität aus dem Brunnenschacht - Archäologie an der JAGAL - 10000 Jahre auf 300 Kilometern, Wünsdorf/Dresden/Halle (Saale) 1999, S. 50 f.
 N. Piller

544

- Fo.: Salzwedel, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel
 Fst.: TK 25 - 3132 Salzwedel; N 21,7 cm; O 4,4, cm; Jenny-Marx-Str. 20, am Jenny-Marx-Haus, sw Peripherie der Altstadt; Fpl. 76
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Bauarbeiten, Juli/August 1998
 Fg.: a) 1 Fragm. einer graublauen Schale mit geradem Boden u. eingezogenem Rand; b) 4 braunschwarze RS von Kugeltöpfen; c) 3 graublaue RS von Kugeltöpfen; d) 3 graublaue RS, davon 1 verz.; e) 19 graublaue oder -schwarze WS; f) 2 graublaue BS; g) 5 Scherben von Gefäßen aus dem 17. Jh., davon 1 braunglas. Grapenfuß; h) 2 Steinzeugscherben; i) 1 gußeisernes Formst.; k) 5 Fragm. mittelalterl. Dachziegel oder Tonrohre
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: Danneil-Museum Salzwedel, V 8874 a-k
 Bem.: Die Funde könnten sekundär gelagert sein, da in diesem Bereich schon mehrmals Bauarbeiten durchgeführt wurden; sie lagen im Aufschüttungshorizont.
 L. Mittag

545

- Fo.: Salzwedel, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel
 Fst.: TK 25 - 3132 Salzwedel; N 16,7 cm; O 3,3 cm; n der Innenstadt, ö der Jeetze; Fpl. 92
 Fa.: Einzelfund, Siedlung (?)
 Fu.: Baugrunduntersuchung/Bohrungen
 Bef.: Es handelt sich hierbei um eine Auffüllschicht unter einer Torfschicht, die zumindest im Bohrprofil keine Anzeichen für menschliche Aktivitäten aufwies.
 Fg.: a) Ziegelfragm.; b) Tierknochen; c) Muschel
 Dat.: unbestimmt
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3200-3201

B. Fritsch/S. Thomaschke

546

- Fo.: Salzwedel, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel
 Fst.: TK 25 - 3132 Salzwedel; N 20,1 cm; O 3,3 cm; Reichestr. 10-12, Jeetze-Uferbereich; Fpl. 91
 Fa.: Einzelfund, Siedlung
 Fu.: Bauarbeiten, 22.10.1998
 Fg.: a) glas. u. unglas. Keramik; b) Steinzeug; c) Pfeifenkopf; d) Tierknochen; e) 1 zugespitzter Eichenpfahl
 Dat.: Neuzeit (evt. auch Mittelalter)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:69

B. Fritsch/P. Pacak

547

- Fo.: Sandbeiendorf, Ldkr. Ohrekreis
 Fst.: TK 25 - 3636 Rogätz; N 1,5 cm; W 14,6 cm; im Ortszentrum; Fpl. 10



Abb. 20: Sandbeiendorf, Ldkr. Ohrekreis. Steinkreuz in der Kirchhofmauer

Fa.: Steinkreuz
 Fu.: Begehung, 08.12.1998, nach einem Hinweis im Herbst 1998 durch die Untere Denkmalschutzbehörde
 Bef.: eingemauert in Kirchhofmauer
 Fg.: Steinkreuz (Abb. 20)
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: vor Ort

B. Fritsch

548

Fo.: Sandersleben, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 68 800; HW 57 27 050; N 9,7 cm; W 13,4 cm;
 Kuckenburg; Fpl. 6
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Begehung im Herbst 1993 durch F. Morcinietz, Hettstedt
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) 1 RS mit Kerben außen am Rand; b) 1 Silexdoppelkratzer, L. 3,5 cm; c)
 1 Teil eines klingenförmigen Abschlages mit Gebrauchsglanz, L. 4,9 cm; d) 1
 kl. Steinbeil, L. 6,3 cm
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3159

F. Morcinietz/O. Kürbis

549

Fo.: Sandersleben, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4335 Hettstedt; RW 44 69 280; HW 57 26 280; N 10,3 cm; W 15,4 cm;
 Rüsterberg; Fpl. 11
 Fu.: Begehung im Frühjahr 1999 durch F. Morcinietz, Hettstedt
 Fa.: Bestattungsplatz
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) Keramikscherben, darunter 1 mit Zickzackverz., 1 mit unterbrochenem Linienband u. 1 mit kurzen Rillen; b) 1 Silexabschlag; c) menschl. Knochenbruchstücke, davon 1 gebrannt
 Dat.: Neolithikum (Bernburger Kultur)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3709

F. Morcinietz/O. Kürbis

550

Fo.: Sangerhausen-West, Ldkr. Sangerhausen
 Fst.: TK 25 - 4533 Sangerhausen; RW 44 48 750; HW 57 02 500; N 18,5-22,2 cm;
 O 19,3-20,0 cm; zw. Fst. 18 u. 21, ca. 1 km südlich Gewerbegebiet "Martinsriether Weg" entlang der Landstr. L 221, Wüstung Almensleben
 Fu.: Siedlung
 Fa.: Ausgrabung, Ausbau der Landstr. L 221
 Bef.: 205 Pfostengruben, 124 Siedlungsgruben, 1 Brunnen, 2 Mauerzüge, 1 Kellerfundament, 1 Grubenhäuschen sowie Reste eines weiteren Grubenhauses, 5 Herdstellen

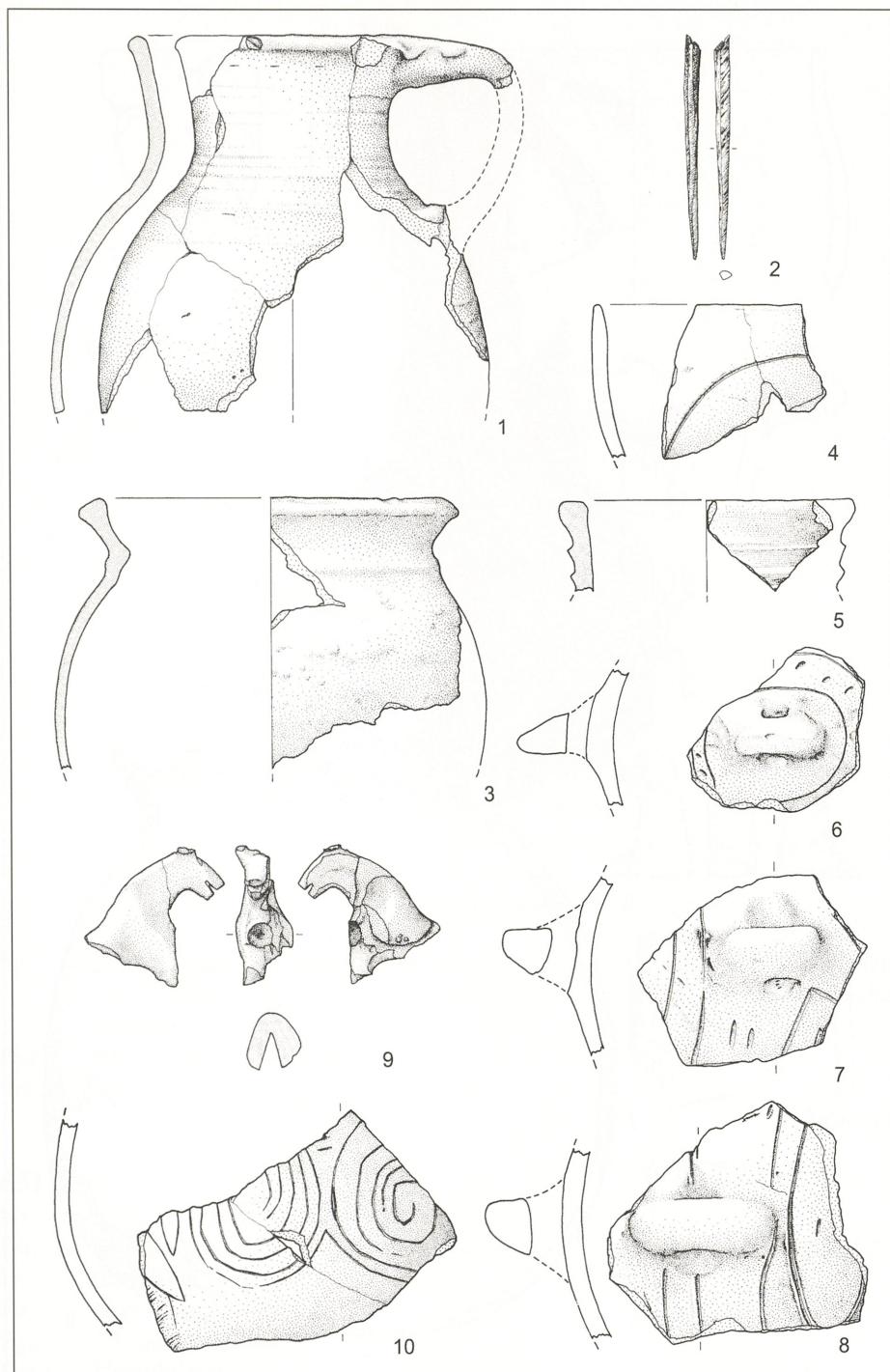


Abb. 21: Sangerhausen-West, Ldkr. Sangerhausen. 1, 3-8, 10 Keramik; 2 Nadel;
9 Steckenpferdchen. M. 1:3

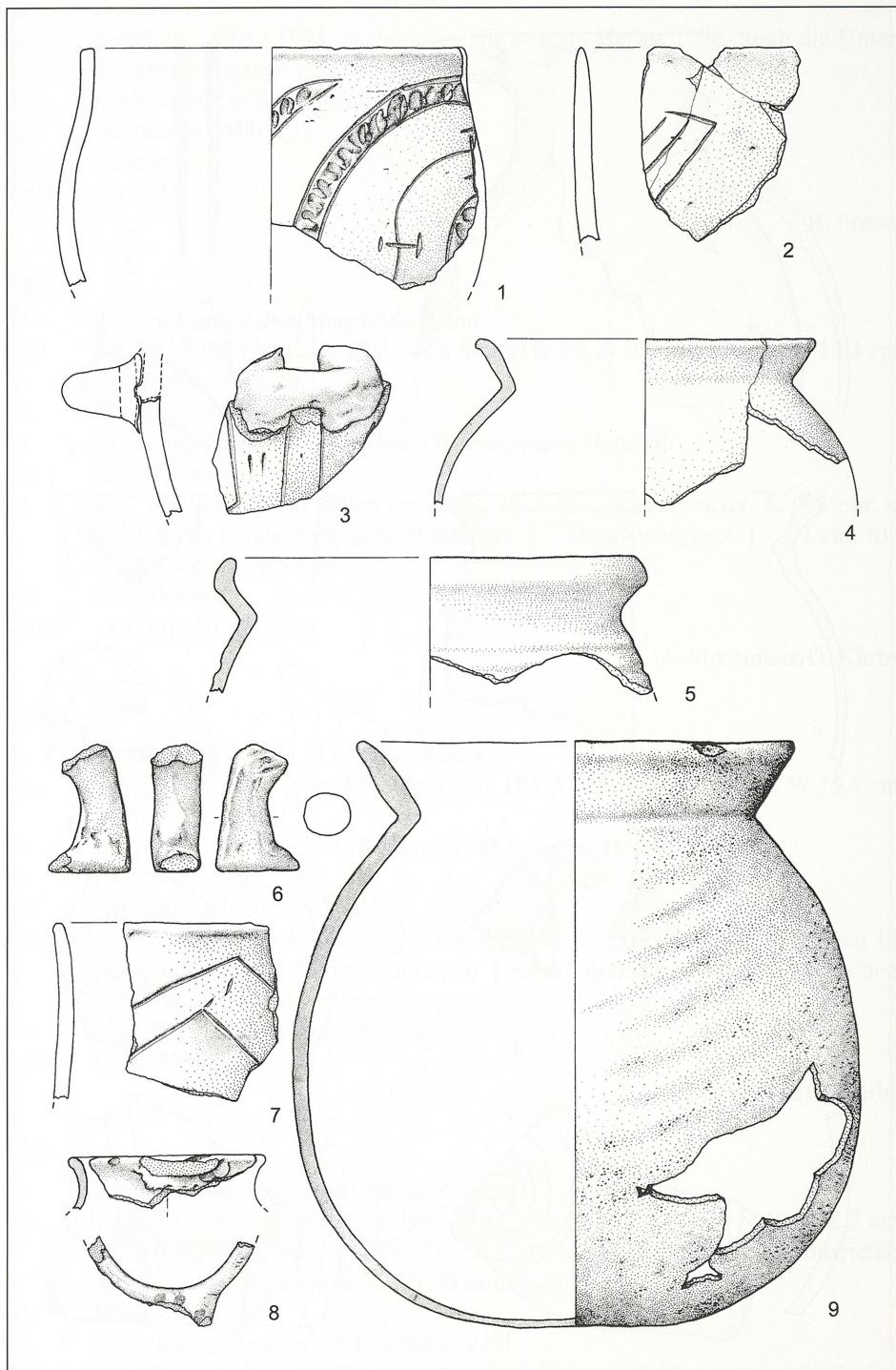


Abb. 22: Sangerhausen-West, Ldkr. Sangerhausen. Keramik. M. 1:3

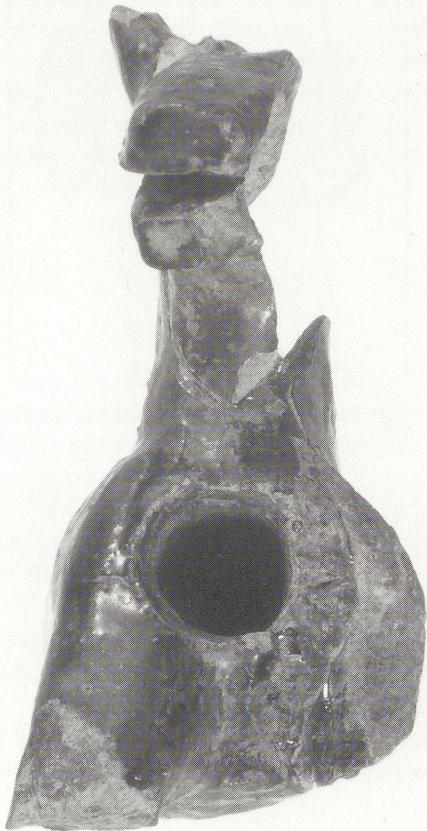


Abb. 23: Sangerhausen-West, Ldkr. Sangerhausen. Steckenpferdchen. o. M.

- Fg.: große Anzahl an Keramik (Abb. 21, 22), Fragm. eines grünglas. Steckenpferdchens (Abb. 21.9, 23), Metallfragmente, Abschläge, zahlreiche Tierknochen, Hüttenlehm
- Dat.: Neolithikum, Mittelalter
- Verbl.: LfA

B. Leinthaler

551

- Fo.: Schackensleben, Ldkr. Ohrkreis
- Fst.: TK 25 - 3834 Groß Rodensleben; N 3,2 cm; W 12,6 cm; nö von Bornstedt; Fpl. 4
- Fa.: Einzelfund
- Fu.: Begehung, März 1999
- Fg.: 1 Feuersteinkratzer
- Dat.: Neolithikum
- Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2230

B. Fritsch/H. Thiele

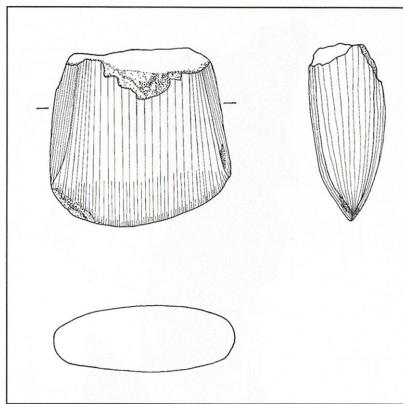


Abb. 24: Schackensleben, Ldkr. Ohrekreis.
1 Kieselschieferbeil. M 1:2

552

- Fo.: Schackensleben, Ldkr. Ohrekreis
 Fst.: TK 25 - 3834 Groß Rodensleben; N 8,0 cm; W 26,1 cm; Fpl. 5
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 02.05.1999/09.05.1999
 Fg.: a) 1 halbes Kieselschieferbeil (Abb. 24); b) 1 Wetzstein; c) 3 Klopfsteine; d) 1 Kernstein; e) 3 Feuersteinschaber; f) 20 Feuersteinabschläge; g) 12 Scherben; h) 1 Spinnwirbel mit Eindrücken verz.
 Dat.: Neolithikum (Kieselschieferbeil), römische Kaiserzeit (Spinnwirbel)
 Verbl.: LfA: Kieselschieferbeil/Spinnwirbel; A. Laue, Eichenbarleben: sonstiges
A. Laue/B.Fritsch

553

- Fo.: Schafstädt, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4636 Mücheln; RW 44 83 920; HW 56 94 060; N 7,9 cm; O 17,8 cm, am w Ortsrand; Fpl. 36
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 23./26.07.1999
 Bef.: Aushub eines Leitungsgrabens: mehrere Scherbenfunde, Gruben oder andere Bef. nicht erkennbar
 Fg.: a) 8 unverz. WS; b) 1 HaS; c) 1 Tonmurmel; d) 1 Glas; e) 1 St. Schlacke
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:6033

U. Hüneburg

554

- Fo.: Schellbach, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 5038 Langenberg; N 5,7-6,5 cm; O 9,3-9,9 cm; Flurst. 31; Fpl. 1
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Sondage, 02.09.1999
 Bef.: Flurstück 31 für Kiesabbau vorgesehen: Da auf der Fläche bereits archäologisch

sches Fundgut sichergestellt wurde, wurde eine Sondage durchgeführt. Die Sondage durchzog die Fläche und verlief parallel zum westl. an der Fläche vorbeiführenden Weg. Während im Nordbereich (Teilfläche A) der Kies bis an die Oberfläche anstand, war in der Teilfläche B schluffiges Bodenmaterial vorhanden. Die anthropogenen Befunde ohne Fundgut fanden sich eher in der Teilfläche B. Ein Keramikstückchen ohne Befundzusammenhang fand sich an der Grenze zwischen beiden Teilflächen.

Fg.: 1 unverz. RS
 Dat.: unbestimmt
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:6045

M. Klamm

555

Fo.: Schellsitz, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4837 Stößen; N 14,0 cm; W 1,5 cm; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung, Befestigung, Körpergrab
 Fu.: Begehung, 29.04.1999
 Bef.: Ein durch ungenehmigten Kiesabbau stark in Mitleidenschaft gezogenes Teilareal des Gesamtvorhabens wurde begangen. Im umgelagerten Erdmaterial und in den noch unberührten Erdsockeln mit zahlreich erkennbaren Befunden fand sich weitere Keramik.
 Fg.: a) RS; b) 17 WS vorgeschr. Machart, teils mit Schlickung, teils anscheinend sekundär gebrannt; c) 1 WS mit Henkel; d) 1 Tierknochen
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2780

M. Klamm

556

Fo.: Schiepzig, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4437 Halle-Nord; RW 44 88 646; HW 57 09 814; S 10,7 cm; W 0,8 cm; Kiesgrube; Fpl. 2
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: während des Kiesabbaues, 15.06.1998
 Bef.: 1 Molar von einem Mammut
 Dat.: Paläolithikum (Pleistozän)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 2000:337

G. Richter

557

Fo.: Schierau, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4239 Raguhn; N 22,2 cm; O 13,1 cm; Ortskern; Fpl. 5
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Sept. 1996, Dr. B. Willing
 Bef.: Abrißschutt
 Fg.: 1 Ziegelstein mit Abdruck einer rechten Hand
 Dat.: Neuzeit (17. Jh.)

Verbl.: Mus. Dessau, HK-Nr. IV 99/12

H.-P. Hinze

558

Fo.: Schkauitz, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4938 Zeitz; S 11,8 cm; W 12,3 cm; nw Ort; Fpl. 6
 Fa.: Befestigung
 Fu.: Begehung, Mai 1998
 Bef.: am s Teil des Gutes: Rest eines Burghügels
 Dat.: Mittelalter

H. Stelzer

559

Fo.: Schkauitz, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4938 Zeitz; S 11,7 cm; W 12,7 cm; n vom Ort, romanische Kirche; Fpl. 7
 Fa.: besonderer Stein
 Fu.: Begehung, Bestandsdokumentation, Juni 1999
 Bef.: An der Apsis der romanischen Dorfkirche befinden sich mehrere "Näpfchensteine".
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit

H. Stelzer

560

Fo.: Schkopau, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg; N 2,4 cm; O 3,9 cm; ö Bereich des Schloßinnenhofes; Fpl. 7
 Fa.: Wasserwirtschaftsanlage
 Fu.: Notbergung, 16./19.07.1999
 Bef.: Bei Erdarbeiten zur Erneuerung des Hofpflasters wurde ein abgedeckter Schacht entdeckt: Bef. 1: Schacht aus roten DIN-Klinkersteinen, kreisrund in Trockenmauertechnik, Innendm. 0,95 m; 4,80 m tief; moderner Pumpenschacht zum Heben des Wassers aus dem danebenliegenden Brunnen, zumal regelmäßig in das Schachtmauerwerk eingelassene Öffnungen eine ehemalige Verbühnung der Schachtröhre anzeigen; Bef. 2: w von Bef. 1 (Mittenabstand 2,20 m) ovaler Brunnenschacht, behauene Sandsteinquader in Trockenmauertechnik, moderne Abdeckung, Brunnenschacht: 2,30 m O-W, 1,90 m N-S, Gesamtt. 8,00 m; Wasserstand 2,00 m, kurz über Wasseroberfläche verläuft Rohrleitung in ö Richtung zu Bef. 1.
 Dat.: Neuzeit

T. Fladung

561

Fo.: Schkopau, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg; N 2,1 cm; O 4,0 cm; Schloß; Fpl. 7
 Fa.: Siedlungsreste, Burg/Schloß
 Fu.: Ausgrabung ab Okt. 1976

Bef.: Siedlungsreste, u. a. romanischer Bergfried, Mauerfundamente
 Fg.: umfangreiche Keramik, Kacheln, Glas, Tierknochen
 Dat.: Bronzezeit (späte), Eisenzeit (frühe), Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 77:531-592

B. Schmidt

562

Fo.: Schladebach, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg-Ost; RW 45 06 650; HW 56 87 400; O 19,85 cm;
 S 10,1 cm; ca. 1 km w des Ortes; Fpl. 2
 Fa.: Siedlung, Befestigung (?)
 Fu.: Begehung, 16./17.06.1999
 Bef.: Die begangene Fläche liegt auf einem spornartigen Gelände. Im SW liegt eine breite Einsenkung mit einer s dahinterliegenden Aufhügelung bis 1,50 m Höhe. In dieser Einstellung traten gehäuft Scherben hervor, im NO slawische Scherben. Eine sich im NO anschließende ehem. Kiesgrube ist verwachsen und mit Müll und Schutt teilweise verfüllt. Nach Aussage eines Ortsansässigen sollen sich dort Körpergräber befunden haben (vor ca. 150 Jahren wurden sie vermutlich vom Pastor freigelegt). Auffällig sind vier weitläufige flache Erhebungen, die sich etwa in NW-SO-Richtung erstrecken. Daß hier oder weiter ö die Siedlung Boritz (1150 erwähnt) war, ist historisch überliefert.
 Fg.: a) 64 unverz. WS; b) 8 RS; c) 5 BS; d) 5 Feuersteine; e) Klingen; f) 1 Steingerät
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8254
 Bem.: Luftbildfst.

U. Hüneburg

563

Fo.: Schladebach, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Leuna; RW 45 06 900; HW 56 87 420; O 18,9 cm; S 10,15 cm;
 0,7 km w des Ortes; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 10./30. Juni 1999
 Bef.: spornartiges Gelände, steinreicher Boden, eine auf Luftbild sichtbare Grabanlage ist durch leichte Hügelung noch schwach erkennbar
 Fg.: a) 6 RS; b) 15 verz. WS; c) 47 unverz. WS; d) 3 WS mit Kornabdruck; e) 3 Umbruchsscherben; f) 8 BS; g) 3 St. Hüttenlehm (gebrannte Masse); h) 3 Feuersteine; i) 1 Glasperle; k) 1 Muschelrest; l) 1 Teer- oder Pechrest; m) 1 St. Schlacke
 Dat.: Neolithikum (?), Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8252
 Bem.: Luftbildfst.

U. Hüneburg

564

Fo.: Schlechtewitz, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; RW 45 04 172 - 45 04 381; HW 56 80 502 - 56 80 532;

beiderseits der Straße von Bad Dürrenberg nach Oebles-Schlechtewitz; Fpl. 1
 Fa.: Siedlung, Grubenreihe ("pit alignment")
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juni-Juli 1999, entlang der Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 7 Gruben einer no-sw-orientierten Grubenreihe, 1 Graben, 2 Siedlungsgruben
 Fg.: unverz. WS u. BS (Streufunde)
 Dat.: unbestimmt
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3996

A. Welk

565

Fo.: Schmerdorf, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4837 Stößen; S 14,0-14,5 cm; W 20,0-21,0 cm; Fpl. 2
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 22.03.1999
 Bef.: In Schmerdorf wurde in der 1995 aufgelassenen Kiesgrube wieder mit dem Kiesabbau begonnen, aber ohne Berücksichtigung der Belange der Archäologie. Bei der Entfernung des Oberflächenhumus sind archäologische Befunde freigelegt worden, z. T. bereits abgebaggert. In den noch erkennbaren Befunden fand sich vorgeschichtliche Keramik.
 Fg.: a) 2 RS, zusammengehörig, sehr poröse Keramik; b) 1 linienbandkeramische RS mit Knubbe; c) 3 verz. WS (LBK); d) 7 WS (vorgesch. Machart); e) 4 St. gebrannter Lehm
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2778

M. Klamm

566

Fo.: Schmerdorf, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4837 Stößen; S 14,6 cm; W 20,0 cm; Kiesgrube, Hang zum Nautschke-Bach; Fpl. 2
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 12.08.1999
 Bef.: Kiesabbaubereich: Die Funde wurden im Bereich einer bereits beräumten Oberfläche aufgefunden, in der noch einige Siedlungsspuren zu erkennen sind.
 Fg.: a) 1 RS; b) 2 verz. WS; c) 6 unverz. WS; d) 1 BS; e) 3 Knochen; f) 1 Feuersteinabschlag; g) 1 Mahlsteinbrust.
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:6034

M. Klamm

567

Fo.: Schmilkendorf, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4041 Straach; RW 45 44 790; HW 57 55 860; O 4,3 cm; S 16,1 cm; Fpl. 1
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 1991

Bef.: Lesefunde
 Fg.: a) 14 vorgeschichtl. unverz. WS; b) 6 St. Eisenschlacke
 Dat.: Eisenzeit, römische Kaiserzeit
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 525

A. Wurda

568

Fo.: Schnarsleben, Ldkr. Ohrekreis
 Fst.: TK 25 - 3835 Magdeburg; N 18,1 cm; W 1,7 cm; s der B 1 Irxleben-Magdeburg; Fpl. 11
 Fa.: Grabfund
 Fu.: Begehung, 09.03.1999
 Bef.: ausgepfügte menschl. Knochen
 Fg.: a) 5 menschl. Skelettreste; b) 1 kl. Silexabschlag
 Dat.: unbestimmt
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1565

B. Fritsch/A. Laue

569

Fo.: Schönburg, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4837 Stößen; N 9,5 cm; W 11,0 cm; Saaleauenbereich n Schönburg; Fpl. 2
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Februar 1999
 Bef.: Das Material stammt aus einem Erdwall anscheinend entlang des Bahndamms. Vor einigen Jahrzehnten ist hier bereits eine Teilfläche archäologisch dokumentiert worden.
 Fg.: a) 5 RS; b) 12 WS, teilweise mit Schlickung; c) 1 mittelalterl. WS; d) 1 BS; e) 3 Tierknochenbr.; f) 1 Geweihbrst. ?, verkohlt, mit Schnittspuren
 Dat.: Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3189

W. Schütze

570

Fo.: Schönburg, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4837 Stößen; N 17,5 cm; W 10,1 cm; Ortskern; Fpl. 4
 Fu.: Begehung, 22.10.1998
 Fa.: Siedlung
 Bef.: Im Ortskern wurde unterhalb der Kirche ein landwirtschaftl. Nebengebäude neu aufgebaut. Die bei den Erdarbeiten entstandenen Profile zeigten, daß über anstehendem, verwittertem Buntsandstein eine neuzeitl., humose Auffüllschicht lag. Reste alter Bodenbildung sind nicht beobachtet worden. In der Auffüllschicht fand sich Keramik vorgeschichtl. Machart.
 Fg.: a) 3 glas. RS; b) 15 WS, z. T. glas.; c) 1 WS, vorgesch. Machart; d) 1 Grobkeramik; e) 2 BS; f) 1 Feuersteinst.
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:29

M. Klamm

571

Fo.: Schönburg, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4837 Stößen; N 15,4 cm; W 10,4-11,8 cm; n vom Ort; Fpl. 12
 Fa.: Siedlung, Einzelfund
 Fu.: Begehung, Nov. 1999
 Fg.: a) 5 RS; b) 65 unverz. WS; c) 1 Henkelbrst.; d) 1 Deckelknopf; e) 4 glas. BS;
 f) 2 St. Schlacke (?); g) 1 Stein mit Klopfspuren (?); h) 4 Feuersteinabschläge
 Dat.: Urgeschichte, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8365

H. Stelzer

572

Fo.: Schönburg, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4837 Stößen; N 15,6 cm; W 10,7 cm; Feldst., n vom Ort, ö der Saale;
 Fpl. 12
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Herbst 1999
 Fg.: a) 1 RS; b) 21 unverz. WS; c) 3 WS; d) 3 Feuersteinabschläge; e) 1 Brst. einer
 Felsgesteinaxt mit Durchbohrung; f) 1 St. Schlacke (?)
 Dat.: Neolithikum, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8278

H. Stelzer

573

Fo.: Schötterey, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 89 634 - 44 89 382; HW 56 96 935 -
 56 97 623; Fpl. 1
 Fa.: Siedlung
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juli 1999, entlang der Ferngasleitung Bad
 Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 12 fundleere Gruben

B. Renner

574

Fo.: Schötterey, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4637 Merseburg (West); RW 44 89 730 - 44 89 674; HW 56 96 648 -
 56 96 834; Fpl. 2
 Fa.: Siedlung, Grab
 Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juli 1999, entlang der Ferngasleitung Bad
 Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 1 fundleere Siedlungsgrube, 1 beigabenlose Hockerbestattung (Schädel im S,
 auf der rechten Seite liegend)
 Fg.: menschl. Knochen

Dat.: unbestimmt
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:5026

B. Renner

575

Fo.: Schulpforta, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4836 Naumburg; O 22,2 cm; S 19,6 cm; Klosteranlage; Fpl. 8
 Fa.: Siedlung, Wasserwirtschaftsanlage
 Fu.: Begehung, 10.09.1998
 Bef.: 1998 führte das Staatshochbauamt Merseburg ohne denkmalrechtliche Genehmigung Schachtungsarbeiten im Bereich des Klosters Schulpforta durch. Davon betroffen war der alte Klosterkomplex. Erst durch den Fund einer Mauer ist das LfA informiert worden. Diese lag zwischen dem Teich und dem Schulbau des 19. Jh.. Möglicherweise handelt es sich um eine alte Teich- oder Zulaufbegrenzung, da sich unmittelbar n der Mauer Feuchtbodensediment mit Fundmaterial des 19. Jh. befand.
 Fg.: aus dem Sediment: a) 1 Dachziegel; b) 9 Keramikscherben, darunter Porzellan; c) 1 Metallst.; d) 2 Hölzer; e) 5 Muschelbrst.; f) 5 Tierknochen; Lesefunde: a) 2 BS
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:31-32

M. Klamm

576

Fo.: Schweinitz, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4244 Annaburg; N 2,5 cm; W 9,5 cm; Fpl. 23
 Fa.: Steinkreuz
 Fu.: Begehung
 Dat.: Mittelalter

K. Klausnitzer

577

Fo.: Schweinitz, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4243 Jessen; N 1,9 cm; O 0,1 cm; Ackerfläche
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung
 Fg.: 1 Mühlstein aus Granit
 Dat.: Mittelalter (Slawen)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24852

K. Klausnitzer

578

Fo.: Schwerzau, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4839 Pegau; RW 45 11 724; HW 56 64 054; N 33,3 cm; O 47,7 cm; S 5,7 cm; W 0,3 cm, 1996/1997 abgerissenes Dorf, Hanglage, natürliche Senke; Fpl. 8
 Fa.: Münzfund

Fu.: Begehung, 11.08.1999

Bef.: Es wurde eine Münze auf der Oberfläche des frisch gepflügten Ackers, ehemalige Grabungsfläche 1 gefunden. Die Münze ist ein Rechenpfennig, der nicht für den Zahlungsverkehr bestimmt war, sondern dem Rechnen auf einem Rechenbrett diente. Die vordere Seite trägt ein gekröntes Wappen mit folgender Umschrift: RECH PFENNIG IOHANN IACOB DIETZEL. Die Rückseite trägt ein rechts blickendes Porträt mit der Umschrift: LVD. XV. D.G. FR: ET. NAV. REX.; dies ist ein Bezug auf König Ludwig XV. von Frankreich, der zwischen 1715-1774 als Münzherr auftritt. Die Datierung der Münze fällt ins 18. Jh.. Nach den Befunden der Fläche 12 ist in der recht nassen Senke erst ab dem 19. Jh. gesiedelt worden.

Fg.: 1 Rechenpfennig

Dat.: Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:5153

P. Rudolph

579

Fo.: Seegrehna, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; Bleesern

Fa.: Brandgrab

Fu.: Ankauf (Zeit der Auffindung vor 1891)

Bef.: Lesefund

Fg.: 1 Buckelterrine mit umgelegtem Rand; H. 11,2 cm; Rdm. 21,9 cm; Bdm. 8,7 cm

Dat.: Bronzezeit (Lausitzer Kultur)

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 492

A. Wurda

580

Fo.: Seegrehna, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 38 600; HW 57 43 900; S 13,2 cm; W 16,5 cm; s des Ortskernes, Molkereistr. bei Schweinemastanlage; Fpl. 2

Fa.: Siedlung, Urnengrab

Fu.: Notbergung, 18.04.1994

Bef.: 2 archäologische Fundstellen: durch Pflug eine Grube und ein Urnengrab freigelegt; Grube bestand aus 3 Fundhorizonten, von heutiger Geländeoberfläche gerechnet eine Tiefe von 0,80 m, kein Fundst.; Urnengrab: Urne mit Deckgefäß, Grab lag vom Boden des Urnenbehälters aus gerechnet ca. 0,60 m unter heutiger Geländeoberfläche; Gefäße sind sehr brüchig gewesen; Grabgrube nicht mehr sichtbar

Fg.: Urnengefäß, Beigabe: 1 gerippter Bronzedraht

Dat.: Urgeschichte, Eisenzeit

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 547

A. Wurda

581

Fo.: Seegrehna, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 38 825 - 45 39 175; HW 57 43 400 -

57 43 650; S 11,1-12,1 cm; W 17,3-18,8 cm; s vom Ort; Fpl. 3

Fa.: Siedlung

Fu.: 24.03.1998

Bef.: Bei einer Geländebefahrung in der Gemarkung Seegrehna sind auf einem Ackerstück zahlreiche dunkle aufgepflügte Verfärbungen entdeckt worden. In früheren Jahren wurden auf diesem Gebiet zahlreiche Urnengräber aus der frühen Eisenzeit entdeckt. Es kam die Vermutung auf, daß es sich um aufgepflügte Urnengräber handeln könnte. Die Grabung ergab, daß die aufgepflügten Stellen unterschiedlichen Epochen angehören, wahrscheinlich handelt es sich in allen Fällen um Siedlungsbefunde.

Fg.: Grube 0: a) 2 RS; b) 7 unverz. WS; Grube 1: a) 1 RS; b) 7 verz. WS; c) 5 unverz. WS; Grube 2: a) 3 verz. WS; b) 3 unverz. WS; Grube 3: a) 1 WS mit kreuzförmiger Rillenbandverz. (slawisch); b) 1 RS; c) 13 gerauhte WS; d) 5 unverz. WS; Grube 4: a) 1 hohes eingliedriges gerauhtes Gefäß mit Glättzonen um den Randbereich; b) 2 gerauhte RS; c) 5 RS; d) 1 HaS; e) 2 verz. WS; f) 35 unverz. WS; g) 3 BS; h) 1 Knochenpfriem; i) 1 Feuersteinmikrolith; Grube 5: a) 1 RS mit fingernagelgekerbtem Rand u. Knubbe; b) 11 gerauhte WS; c) 7 unverz. WS; Grube 6: a) 2 RS; b) 1 weißtonige stichbandverz. WS; c) 6 unverz. WS; Grube 7: a) 2 RS; b) 3 Gefäßumbruchsscherben; c) 3 verz. WS; d) unverz. WS; e) 12 gerauhte WS; f) 1 BaS; g) 1 Feuersteinabschlag; Grube 8: a) 1 verz. RS; b) 4 verz. WS; c) 7 WS; Grube 9: a) 1 BaS eines schwarzen Gefäßes mit Rollrädchenverz.; b) 1 gerauhte Spielscherbe; c) 1 verz. WS; d) ca. 21 unverz. WS; e) 2 Fragm. eines dickwandigen Bechers; Grube 10: a) 4 WS; Grube 11: a) 3 RS; b) 11 unverz. WS; c) 1 retuschierte Feuersteinabschlag; d) 1 dickwandige mehrfach gebrannte Scherbe; e) 2 BS; Grube 12: a) 1 geschwärzte RS vom bauchigen Gefäß mit Randlippe; b) 4 unverz. WS; Grube 13: a) 1 Randfragm. eines Gefäßes mit nach außen ragendem Lippenrand u. bauchigem Gefäßkörper; b) 1 Umbruchsscherbe; c) 7 gerauhte WS; d) 1 BaS; e) 2 St. verziegelter Lehmbeiwurf; Grube 14: a) 3 RS; b) 2 verz. WS; c) 3 unverz. WS; Grube 15: a) 1 Drehscheiben-WS, schwarz; b) 2 verz. WS; c) 6 unverz. WS; Grube 16: a) 3 unverz. RS; b) 7 unverz. WS; Streuung 17: a) 1 RS; b) 4 unverz. WS; Grube 18: a) 1 Feuersteinmesser, grau, L. 5,5 cm; Grube 19: a) 1 RS mit Dornenrand; b) 1 RS; c) 1 WS mit Tannenbaumkammuster, Kammstrich; d) 1 retuschierte Feuersteingerät, grau-weiß; Grube 20: a) 835 g Eisenschlacke; Grube 21: a) 1 Randfragm. eines konischen slawischen Gefäßes mit Kreuzbandkammstrichverz.; b) 1 RS; c) 7 unverz. WS; Grube 22: a) 1 RS von einem schwarz polierten Gefäß mit abgesetztem Hals; b) 5 RS; c) 1 Gefäßumbruchsscherbe, keilförmiges Profil, schwarz; Grube 23: a) 10 RS; b) 1 Umbruchsscherbe einer Situla; c) 1 WS mit 2 waagerechten Rippen; d) 1 WS mit Fingerkniffelverz.; e) 1 RS eines tönnchenförmigen Gefäßes mit Bandhenkelansatz; f) 1 RS eines netzartig gerauhten Gefäßes; g) 10 unverz. WS; h) 1 BaS; Grube 24: a) 1 RS; b) 5 unverz. WS; Grube 25: a) 1 RS eines S-Profilgefäßes mit Tannenbaumkammstrichmuster; b) 1 RS; c) 1 Gefäßumbruchsscherbe; d) 2 verz. WS; e) 17 unverz. WS; f) 4 Scherben von zwei verschiedenen Böden; g) 2 St. Eisenschlacke, 36 g; Lesefunde der gesamten Fläche I: a) 4 RS von S-Profilgefäßen; b) 5 RS von gerauhten Gefäßen, z. T. mit Knubbe; c) 1 RS mit ungewöhnlich geradem Profil von einer Tonwanne; d) 2 RS; e) 1 HS; f) 1 Feuer-

steingerät; Stelle II: a) 2 blaugraue RS von Kugeltöpfen; b) 2 WS mit Rillenbandverz., weiß-rosa; c) 1 WS mit Einstichen
 Dat.: Eisenzeit, römische Kaiserzeit, Mittelalter
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 558-586

A. Wurda

582

Fo.: Seegrehna, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 39 100 - 45 39 225; HW 57 44 875 - 57 44 975; S 17,1-17,5 cm; W 18,6-19,1 cm; Bleesern, Domäne; Fpl. 4
 Fa.: Einzelfund, Siedlung
 Fu.: Begehung, 28.03.1994
 Fg.: 1 RS mit T-förmigem Profil, braun-grau mit schwarzem Kern
 Dat.: Mittelalter/Neuzeit (16.-18. Jh.)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 556

A. Wurda

583

Fo.: Seegrehna, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 39 175; HW 57 44 775; S 16,8 cm; W 18,9 cm; Baugrube; Fpl. 4
 Fa.: Einzelfund, Siedlung
 Fu.: Notbergung, 1997
 Bef.: Lesefund aus Baugrube
 Fg.: a) 1 riefenverz. blau-graue WS; b) 1 unverz. blau-graue WS; c) 1 Fragm. von einem Bronzegegenstand, L. noch 4,6 cm
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 527

A. Wurda

584

Fo.: Seegrehna, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 37 700; HW 57 44 200; S 14,5 cm; W 13,0 cm; Lindenstraße 32; Fpl. 13
 Fa.: Produktionsstätte
 Fu.: Begehung, 06.09.1991
 Bef.: Reste von Siedlungsfund
 Fg.: a) 1 RS eines Doppelkonus mit Rillenband; b) 1 WS mit sich gegenüberstehenden Rillenbändern; c) 4 unverz. WS; d) 1 verziegelter Lehmbröckchen mit Astabdruck; e) 3 St. Eisenschlacke
 Dat.: Eisenzeit, römische Kaiserzeit
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 604

A. Wurda

585

Fo.: Selbitz, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 38 235 - 45 38 236; HW 57 41 848 -

57 41 849; Fpl. 4

Fa.: Einzelfunde, Siedlung

Fu.: Ausgrabung im April 1999, im Rahmen der archäologischen Baubegleitung für die Erdgastrasse JAGAL

Bef.: Scherbenkonzentrationen ohne erkennbare Verfärbung

Fg.: Keramik

Dat.: Eisenzeit

Verbl.: LfA

K. Bemann

586

Fo.: Seyda, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4143 Seyda; RW 45 62 180 - 45 62 320; HW 57 50 000 - 57 50 300; N 6,8-8,0 cm; W 19,0-19,6 cm; Marktplatz u. Seitenstraßen, Ortskern; Fpl. 3

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, Juni-Juli 1996

Bef.: Im Zusammenhang mit den Verlegearbeiten der Telekom wurden entstandene Aufschlüsse kontrolliert. Die aufgesammelten Funde wurden getrennt nach Hausnummer sortiert. Eindeutige Befunde waren nicht zu erkennen, da nur ein begrenzter Einblick möglich war. Das Fundmaterial spiegelt die Besiedlung des Geländes vom Beginn des 13. Jh. bis zur frühen Neuzeit wider.

Fg.: Fst. 1: Markt 5: a) 4 RS; b) 5 WS; c) 1 glas. HS; d) 1 Tierknochen; Fst. 2: Markt 6: a) 3 RS; b) 2 verz. WS; c) 16 WS; Fst. 3: Markt 7: a) 1 RS; b) 10 WS, z. T. gegurtet, glas.; Fst. 4: Markt 8: a) 2 innen glas. RS; b) 3 WS, 2 davon glas.; c) 1 innen glas. BS; Fst. 5: Markt 9: a) 1 RS; b) 1 WS mit Stielgrapen; c) 4 WS; Fst. 6: Markt 10: a) 5 WS, z. T. glas., gegurtet; Fst. 7: Markt 12: a) 1 RS; b) 5 WS, z. T. gegurtet; c) 1 Tonpfeifenfragm.; d) 1 Tierknochenbrst.; Fst. 8: Markt 13: a) 5 RS; b) 21 WS, z. T. glas., gegurtet; c) 2 BS/BaS; d) 1 HaS, innen glas.; e) 2 St. Probe; Fst. 9: Markt 14-15: a) 8 RS; b) 19 WS, z. T. glas., gegurtet; c) 2 BS/BaS; d) 2 HS/HaS; e) 1 Tierknochenbrst.; Fst. 10: Markt 16: a) 3 RS; b) 4 WS; Fst. 11: Markt 17: a) 6 WS; Fst. 12: Markt 18: a) 3 RS; b) 8 WS; c) 1 innen glas. Grapenfuß; Fst. 13: Markt 19: a) 5 RS; b) 15 WS; c) 1 BaS; d) 1 HaS; e) 4 St. Probe; Fst. 14: Markt 20: a) 5 RS; e) 21 WS, z. T. gegurtet; f) 1 BaS; g) 1 Glasbrst.; Fst. 15: Brauhausgasse: a) 1 RS; b) 1 WS; Fst. 16: "Querstraße": a) 6 RS, z. T. glas.; b) 10 WS, z. T. glas.; c) 3 HS/HaS, z. T. glas.; Fst. 17: Bergstraße: a) 3 glas. RS; b) 8 WS, z. T. glas., gegurtet; c) 2 HS/HaS; d) 1 Grapenfuß

Dat.: Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 96:14255-14271

A. Hille

587

Fo.: Söllichau, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4341 Söllichau; O 8,1-8,3 cm; S 18,6-18,8 cm; ca. 800 m nw der Söllichauer Kirche, am Waldrand (Feld); Fpl. 5

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 09.04.1999

Fg.: verz. u. unverz. Scherben

Dat.: Mittelalter

Verbl.: J. Kristin

J. Kristin

588

Fo.: Söllichau, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4341 Söllichau; O 12,6-12,8 cm; S 16,9-17,3 cm; Feld, Nähe Waldkante; Fpl. 10

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 10.10.1998

Fg.: geringe Anzahl an Scherben

Dat.: Bronzezeit

Verbl.: J. Kristin

J. Kristin

589

Fo.: Söllichau, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4341 Söllichau; O 6,2-6,4 cm; S 17,0-17,2 cm; im Ortszentrum; "Kurze Straße"; Hakschberg; Fpl. 11

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 04.11.1998

Fg.: 20 Scherben

Dat.: Mittelalter (Slawen)

J. Kristin

590

Fo.: Sollnitz, Ldkr. Dessau

Fst.: TK 25 - 4239 Raguhn; RW 45 21 740; HW 57 38 940; N 6,5 cm; O 5,0 cm; westl. Rand einer Talsandterrasse; östl. Ufer des Mühlbaches; Fpl. 17

Fa.: Einzelfund

Fg.: 1 Fragm. eines Bechers mit Randzipfel

Dat.: Bronzezeit

Verbl.: Mus. Dessau

H.-P. Hinze

591

Fo.: Sollnitz, Ldkr. Dessau

Fst.: TK 25 - 4239 Raguhn; N 13,4 cm; O 5,3 cm; Friedhof, n u. w der Kirche; Fpl. 19

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 29.07.1999

Fg.: Scherben

Dat.: Vorgeschichte (latènezeitlich?), Mittelalter (slawisch/deutsch)

Verbl.: Mus. Dessau, HK-Nr. IV 99/3

H.-P. Hinze

592

Fo.: Spielberg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 71 560; HW 56 87 260; O 20,6 cm; S 9,2 cm;
 Acker, unmittelbar am ö Ortsrand, Flur Burg oder Alte Burg; Fpl. 1
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 15.04.1998
 Fg.: a) 1 unverz. RS; b) 6 unverz. WS; c) 1 unverz. BS
 Dat.: Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3686

K. Bernhardt

593

Fo.: Spielberg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 71 000; HW 56 87 300; O 23,1 cm; S 9,4 cm;
 Acker, auf leichter Anhöhe, w des Ortes; Fpl. 5
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Febr. 1998, Jan./Febr. 1999
 Fg.: u. a. unverz. u. verz. RS, WS u. BS, HS/HaS, Glasperlen/Murmeln, Feuerstein-
 abschläge, Knubbenscherben, Metall
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3688

K. Bernhardt

594

Fo.: Spielberg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; O 20,8 cm; S 8,0 cm; Acker; Fpl. 6
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 26.04.1996
 Fg.: a) 4 RS; b) 5 unverz. WS; c) 2 Scherben mit Knubben
 Dat.: Bronzezeit (?), Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8344

K. Bernhardt

595

Fo.: Spielberg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 71 610; HW 56 87 050; O 20,7 cm; S 8,3 cm;
 Feldflur; Fpl. 6
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Frühjahr 1998
 Fg.: 3 St. Schädelknochen
 Dat.: unbestimmt
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8322

K. Bernhardt

596

Fo.: Spielberg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 71 610; HW 56 87 050; O 20,7 cm; S 8,3 cm;

Fpl. 6; RW 44 70 910; HW 56 87 380; S 9,65 cm; W 23,15 cm; Fpl. 7
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Frühjahr 1998
 Fg.: a) 5 verz. RS; b) 16 unverz. RS; c) 13 verz. WS; d) 341 unverz. WS; e) 7 BS; f) 7
 Henkelansätze u. Knubben; g) 1 Lochscherbe; h) 5 Steinkugeln; i) 1 Wetzstein; k)
 3 Tierzähne
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8318

K. Bernhardt

597

Fo.: Spielberg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 71 610; HW 56 87 050; O 20,7 cm; S 8,3 cm;
 Feldflur; Fpl. 6
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Frühjahr 1998
 Fg.: 1 Spinnwirbel in 4 Fragmenten
 Dat.: Urgeschichte
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8323

K. Bernhardt

598

Fo.: Spören, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4438 Landsberg; RW 45 09 200; HW 57 17 880; Fpl. 5
 Fa.: Siedlung, Gräber
 Fu.: Ausgrabung, Okt. 1998 - Jan. 1999, Bau der Erdgasfernleitung JAGAL
 Bef.: 12 Gräber, 97 Gruben, 23 Pfostenlöcher, 10 Ringgräben, 1 Ofen, 1 Grubenhaus,
 1 Grabengeviert, 1 Trapezanlage mit Zentralbestattung, 1 produktionstechni-
 sche Grube, 1 Brunnen (?)
 Fg.: a) Keramik: 12 Gefäße, bzw. Gefäßfragm.; b) Tierknochen; c) 3 Knochenkamm-
 fragm.; d) 6 durchbohrte Tierzähne; e) 1 Knochengerät; f) 1 Bronzenadel; g)
 2 Bronzefragm.
 Dat.: Neolithikum (Baalberger Kultur, schnurkeramische Kultur, Glockenbecherkul-
 tur), Bronzezeit (Aunjetitzer Kultur), Eisenzeit (ältere u. jüngere), Völkerwan-
 derungszeit (?)
 Verbl.: LfA
 Lit.: Schmidt, H., Totenkult in der Jungsteinzeit, Frühbronzezeit und Eisenzeit -
 Archäologie an der JAGAL - 10000 Jahre auf 300 Kilometern, Wünsdorf/Dres-
 den/Halle (Saale) 1999, S. 35-37

H. Schmidt

599

Fo.: Spören, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4438 Landsberg; RW 45 09 425; HW 57 18 206; Fpl. 10
 Fa.: Siedlung, Gräberfeld
 Fu.: Ausgrabung, Sept. 1998, Bau der Erdgasfernleitung JAGAL

Bef.: 7 Gräber, 15 Gruben, 16 Pfostenlöcher, 1 Altweg (?)
 Fg.: a) Keramik; b) Tierknochen; c) 1 Trensenknebel; d) 6 Gefäße; e) 4 Pfeilspitzen
 Dat.: Neolithikum (Glockenbecherkultur), Bronzezeit (Aunjetitzer Kultur), Eisenzeit
 Verbl.: LfA
 Bem.: Gräberfeld der Glockenbecher- u. Aunjetitzer Kultur
 Lit.: Schmidt, H., Totenkult in der Jungsteinzeit, Frühbronzezeit und Eisenzeit - Archäologie an der JAGAL - 10000 Jahre auf 300 Kilometern, Wünsdorf/Dresden/Halle (Saale) 1999, S. 35-37

H. Schmidt

600

Fo.: Spören, Ldkr. Bitterfeld
 Fst. TK 25 - 4438 Landsberg; RW 45 08 890; HW 57 17 460; Fpl. 12
 Fa.: Siedlung, Gräber
 Fu.: Ausgrabung, Jan. - April 1999, Bau der Erdgasfernleitung JAGAL
 Bef.: 2 Gräber, 161 Gruben, 6 Pfostenlöcher, 1 Grabengeviert, 1 Feuerstelle, 1 Gräbchen
 Fg.: a) Keramik: 11 Gefäße bzw. Gefäßfragm.; b) Tierknochen; c) 9 Knochengeräte; d) 1 Bronzespirale; e) 1 Bronzepfriem; f) 1 Bronzepfeilspitze
 Dat.: Bronzezeit (späte), Eisenzeit (ältere)
 Verbl.: LfA

H. Schmidt

601

Fo.: Stangerode, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst. TK 25 - 4334 Leimbach; RW 44 54 000; HW 57 25 950; N 14,5 cm; W 0,5 cm; Wüstung Schwanbeck; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehungungen am 08.07.1995, 04.03. u. 02.09.1999 durch H. Müller, Alterode
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) viele Keramikscherben, überwiegend blaugrau, 1 WS mit Wellenbandverz., 1 BaS von einem Steinzeuggefäß mit Wellrandboden; b) 1 spitznackiges Steinbeil, L. 11,2 cm; c) 1 kl. Dechsel aus Felsgestein, L. 6,0 cm; d) 1 halbes Hufeisen; e) 1 gr. eisernes Messer mit leicht gewölbtem Rücken, Angel fehlt, L. noch 17,6 cm
 Dat.: Neolithikum, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24650, 99:3160, 99:9905

H. Müller/O. Kürbis

602

Fo.: Staßfurt, Ldkr. Aschersleben-Staßfurt
 Fst. TK 25 - 4135 Staßfurt; Ostumgehung
 Fa.: Grab, Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Jan.-März 1995
 Bef.: Siedlungsgruben, Gräben, Gräber
 Fg.: a) Keramik; b) Tierknochen; c) Skelettreste

Dat.: Eisenzeit, römische Kaiserzeit, Mittelalter

Verbl.: Mus. Egeln

A. Geisler

603

Fo.: Steckby, Ldkr. Anhalt-Zerbst

Fst.: TK 25 - 4138 Aken; N 4,7-4,8 cm; W 11,6-11,7 cm; Fpl. 4

Fa.: Siedlungsreste

Fu.: Begehung, 19.01.1999

Fg.: a) 7 RS; b) 1 Umbruchscherbe; c) 1 riefenverz. Scherbe; d) 1 Silex

Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit

Verbl.: Mus. Zerbst

J. Lobedank

604

Fo.: Steckby, Ldkr. Anhalt-Zerbst

Fst.: TK 25 - 4138 Aken; N 4,2-4,6 cm; W 9,0-9,5 cm; Fpl. 13

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 20.01.1999

Fg.: 48 Scherben, darunter 6 RS, grau, grob gemagert, viele Quarzkristalle, 1 Henkelbrst., 1 Scherbe mit Knubbe, 5 verz. Scherben

Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Mittelalter

Verbl.: Mus. Zerbst

F. Besener/J. Lobedank

605

Fo.: Steckby, Ldkr. Anhalt-Zerbst

Fst.: TK 25 - 4138 Aken; N 0,9 cm; W 11,0-11,2 cm; w des Ortes, Mühlberg bei Steckby; Fpl. 19

Fa.: Siedlung, Brandgrab

Fu.: Begehung, 19.01.1999

Fg.: a) 90 Scherben; b) 1 Silex; c) 2 Eisenbänder

Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter (?)

Verbl.: Mus. Zerbst

J. Lobedank

606

Fo.: Steckby, Ldkr. Zerbst

Fst.: TK 25 - 4138 Aken; N 0,7-0,9 cm; W 10,0-11,0 cm; w des Ortes, wüster Acker neben dem Mühlberg; Fpl. 19

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 19.01.1999

Fg.: a) 14 Scherben; b) 1 Hüttenlehm; c) 1 halber Mahlstein; d) 3 Silices

Dat.: Neolithikum (?), Eisenzeit, Mittelalter

Verbl.: Mus. Zerbst

F. Besener

607

Fo.: Stedten, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4536 Schraplau; RW 44 78 260; HW 57 00 780; S 18,5 cm; W 5,7 cm;
 Alter Friedhof; Fpl. 1
 Fa.: Bestattungen
 Fu.: Im Herbst 1999 wurde zur Trockenlegung der Kirchenwände an der Südseite
 des Schiffes und an der W- u. S-Seite des Turmes das Erdreich abgegraben.
 Dabei stieß man auf drei Gräfte, die am 27.10.1999 von T. Fladung, LfA, doku-
 mentiert wurden.
 Bef.: 2 rechteckige gemauerte, überwölbte Gräfte an der W- u. 1 Gruft an der S-Seite
 des Kirchturmes
 Fg.: nicht geborgen
 Dat.: Neuzeit

T. Fladung/O. Kürbis

608

Fo.: Steinbach, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4835 Eckartsberga; N 0,5 cm; W 22,5 cm; zw. Bad Bibra u. Steinbach, in
 der Nähe eines Bachlaufes, n davon liegt eine bandkeramische Siedlung; Fpl. 1
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Bestandsaufnahme
 Dat.: Neolithikum

M. Klamm

609

Fo.: Steinburg, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4835 Eckartsberga; N 3,3-3,8 cm; W 5,5-6,3 cm; östl. Ot.; Fpl. 2
 Fa.: Befestigung
 Fu.: Begehung, 1995
 Bef.: Das Schloß sowie das Dorf befinden sich auf einem Bergsporn über dem Stein-
 bachtal. Um die vom neuzeitlichen Schloß überbaute Burgstelle sind im Süden
 und Osten noch Terrassen sichtbar. Nördlich vom Dorf und vom Schloß sind
 Wallreste schwer feststellbar. Ein Wall nördlich des Dorfes scheint bereits vor
 einigen Jahrzehnten beseitigt worden zu sein. Im Westen sind keine Befesti-
 gungsreste festzustellen.
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Lit.: P. Grimm, Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und
 Magdeburg - Handbuch vor- und frühgeschichtlicher Wall- und Wehranlagen,
 Berlin 1958, Nr. 410

H. Stelzer

610

Fo.: Steinsdorf, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4144 Linda; RW 45 74 000; HW 57 43 330; S 9,2 cm; W 20,2 cm;
 Burgwall; Fpl. 1
 Fa.: Befestigung

Fu.: Begehung im Sommer 1997, gemeinsam mit K. Klausnitzer u. B. Simon, im Zusammenhang mit geplanter Aufforstung des Geländes
 Dat.: Mittelalter

A. Hille

611

Fo.: Steutz, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4138 Aken; N 11,3-11,4 cm; W 18,8-18,9 cm; am ehemaligen Flachs-
 werk; Fpl. 1
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 19.01.1999
 Fg.: a) 53 Scherben, darunter 6 RS u. 4 BaS; b) 1 St. Hüttenlehm; c) 1 Silex
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: Mus. Zerbst

F. Besener

612

Fo.: Steutz, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4138 Aken; N 3,2-0,5 cm; O 16,5-17,9 cm; Fpl. 16
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 20.01.1999
 Fg.: 13 Scherben, darunter 2 RS u. 3 verz. Scherben
 Dat.: Eisenzeit, Neuzeit
 Verbl.: Mus. Zerbst

F. Besener

613

Fo.: Steutz, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4138 Aken; N 6,3-7,2 cm; O 17,2-18,1 cm; Tieleberger Mark; Fpl. 17
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 20.01.1999
 Fg.: a) 1 blaugraue RS (?), grob gemagert, riefenverz.; b) 1 beige, gemagerte RS (?)
 Dat.: Bronzezeit (Saalemündungsgruppe), (hohes) Mittelalter
 Verbl.: Mus. Zerbst

F. Besener/J. Lobedank

614

Fo.: Steutz, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4138 Aken; N 3,3-4,2 cm; W 15,6-17,2 cm; in Nähe des Schusener
 Steinkreises; Fpl. 1
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 20.01.1999
 Fg.: a) 9 Scherben; b) 2 St. Hüttenlehm; c) 1 Silex
 Dat.: Urgeschichte, Neolithikum, Mittelalter
 Verbl.: Mus. Zerbst

F. Besener

615

- Fo.: Straßberg, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4332 Harzgerode; S 1,0-3,8 cm; W 16,6-20,2 cm; landwirtschaftl. genutzter Acker, "Wüste Mark", sō vom Ort, Höhenlage etwa 425-445 m
 Fa.: Einzelfunde, Siedlungsfunde
 Fu.: planmäßige Begehungen, mehrfach seit 1997
 Bef.: Lesefunde auf der Oberfläche des Feldes
 Fg.: a) 2 polierte Beilchen aus Amphibolit; b) 1 Silexpeilspitze mit Retuschen; c) diverse größere u. kleinere Knollen, Rohlinge, Abschläge, Kratzer u. Klingen aus Feuerstein; d) mehrere unverz. Scherben, graue u. dunkle Keramik, gemagert
 Dat.: a)-c): Neolithikum; d) Vorgeschichte
 Verbl.: LfA

V. Dresely/R. Völker

616

- Fo.: Straßberg, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4332 Harzgerode; S 10,7-13,2 cm; W 12,7-14,5 cm; landwirtschaftl. genutzter Acker, n vom Ort u. vom Selketal, Höhenlage etwa 395-415 m
 Fa.: Einzelfunde, Siedlungsfunde
 Fu.: planmäßige Begehungen, mehrfach seit 1997
 Bef.: Lesefunde
 Fg.: a) 1 Nukleus aus Feuerstein; b) 1 Klinge aus Feuerstein; c) 1 Dolchspitze aus Feuerstein; d) diverse größere u. kleinere Silex-Knollen, -Rohlinge, -Abschläge, -Kratzer, -Klingen u. a.
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA
 Bem.: zahlr. Funde wie d) auch von den w u. ö liegenden Feldern

V. Dresely/R. Völker

617

- Fo.: Straßberg, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4332 Harzgerode; N 0,4 cm; W 15,2-16,9 cm; TK 25 - 4432 Danz-
 rode; N 0,6 cm; W 15,2-16,9 cm; landwirtschaftl. genutzter Acker, s vom Ort u.
 n vom "Treuen Nachbaralteich", Höhenlage 440-450 m
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: planmäßige Begehungen, mehrfach seit 1997
 Bef.: Lesefunde
 Fg.: a) 1 Teilst. eines Flachbeiles aus Silex; b) mehrere Abschläge; c) kl. Klingen u. a. aus Feuerstein
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA

V. Dresely/R. Völker

618

- Fo.: Straßberg, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4332 Harzgerode; S 1,0-3,8 cm; W 16,6-20,2 cm; landwirtschaftl.

genutzter Acker "Wüste Mark", sö von Straßberg, Höhenlage etwa 425-445 m
 Fa.: Einzel-/Siedlungsfund
 Fu.: Begehungen seit 1997
 Bef.: Lesefunde
 Fg.: a) 2 polierte Beilchen aus Amphibolit; b) 1 Silexpfeilspitze mit Retuschen;
 c) einige größere u. kleinere Knollen, Rohlinge, Abschläge, Kratzer u. Klingen
 aus Feuerstein; d) mehrere Scherben grauer u. dunkler Keramik, gemagert,
 unverz.
 Dat.: Neolithikum (a-c); Vorgeschichte (d)
 Verbl.: LfA

R. Völker

619

Fo.: Straßberg, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4332 Harzgerode; S 10,7-13,2 cm; W 12,7-14,5 cm; landwirtschaftl.
 genutzter Acker, n von Straßberg u. vom Selketal, Höhenlage etwa 395-415 m
 Fa.: Einzel-/Siedlungsfund
 Fu.: Begehungen seit 1997
 Bef.: Lesefunde
 Fg.: a) 1 Nukleus aus Feuerstein; b) 1 Klinge aus Feuerstein; c) 1 Dolchspitze aus
 Feuerstein; d) einige größere u. kleinere Silex-Knollen,- Rohlinge, -Abschläge,
 -Kratzer, -Klingen u. a.
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA

R. Völker

620

Fo.: Straßberg, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25 - 4332 Harzgerode; W 15,2 cm-16,9 cm; landwirtschaftl. genutzter
 Acker, s von Straßberg, n vom Treuen Nachbarnteich, Höhenlage 440-450 m
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehungen seit 1997
 Bef.: Lesefunde
 Fg.: a) 1 Teilst. eines polierten Flachbeiles aus Silex mit kl. Druse u. Kristallbesatz;
 b) mehrere Abschläge, kl. Klingen, u. a. aus Feuerstein
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA

R. Völker

621

Fo.: Taucha, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4838 Hohenmölsen; N 0,5-0,6 cm; O 23,4 cm, S 43-44 cm; W 23,5 cm;
 Fpl. 11
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Sept. 1999
 Bef.: Lesefunde

Fg.: a) 2 RS; b) 11 BS; c) 3 BS/BaS

Dat.: Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99: 6031

Bem.: Die Keramik ist entweder durch Düngemaßnahmen auf die Äcker gelangt oder stammt aus kluvialen Auflagerungen, die zum Bachlauf hin immer mächtiger werden.

W. Kletzander

622

Fo.: Taucha, Ldkr. Weißenfels

Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; O 22 cm; S 2,5 cm; Rand Talauenbereich, Ackerland; Fpl. 12

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, Frühsommer 1998

Bef.: Abwasserkanalbau von Dehlitz nach Hohenmölsen: Der Kanal ist im Auenbereich in der Nähe des heutigen Rippach-Bachtals verlegt worden (zwischen Poserna u. Taucha). Bei Taucha wurde der Auenbereich verlassen. Im Grabenprofil zeigte sich unter einer ca. 1,0-1,20 m mächtigen kluvialen Schicht der schwarze, alte Ah (?)-Horizont, darunter war das Bodenmaterial gebleicht und darunter folgte Kies. Im Aushub fand sich Keramik vorgeschichtl. u. mittelalterl. Machart.

Fg.: a) 2 RS; b) 8 unverz. WS; c) 1 WS mit Riffelung; d) 1 St. Tierknochen

Dat.: Vorgeschichte, Mittelalter

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8206

M. Klamm

623

Fo.: Taugwitz, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4835 Eckartsberga; RW 44 75 050; HW 56 65 100; O 6,3 cm; S 9,6 cm; Fpl. 5

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung, 17.03.1997 (Finder G. Eichstädt)

Fg.: 1 Bronzering

Dat.: Bronzezeit (?)

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8243

W. Kupler

624

Fo.: Teuchel, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 43 380 - 45 43 690; HW 57 51 370 - 57 51 440; N 1,5-1,8 cm; O 8,8-10,0 cm; Tonmark Stelle b; Fpl. 8

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 22.09.1997

Fg.: a) 1 Fragm. eines tönernen Gußlöffels (Ton mehrfach gebrannt); b) 1 RS eines Gefäßes mit s- förmigem Randprofil; c) 2 unverz. WS

Dat.: Eisenzeit (Latène)

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 526

A. Wurda

625

- Fo.: Teuchel, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4141 Wittenberg; RW 45 43 380 - 45 43 690; HW 57 51 370 - 57 51 440; N 1,5-1,8 cm; O 8,8-10,0 cm; Tonmark Stelle b; Fpl. 8
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 1994/1996
 Fg.: a) 3 RS; b) 1 HaS; c) 1 Spinnwirtel mit Dellenverz.
 Dat.: Eisenzeit (Latène)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 519

A. Wurda

626

- Fo.: Teuchern, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4838 Hohenmölsen; S 5,7-8,2 cm; W 4,7-6,7 cm; Fpl. 2
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Begehung
 Fg.: a) 1 Rollenkopfnadel, Bronze; b) 1 WS; c) 2 Pfeifenstile; Stadion Teuchern: 1959/60, Erdarbeiten, Urnengräberfeld, Scherben aus dem Randbereich des Stadions: a) 1 RS; b) 3 WS; c) 1 Steinbeil; vor dem Schortauer Hof: a) 1 verz. WS (Bandkeramik); b) 13 Feuersteinabschläge u. -geräte; c) 1 Felsgesteinbeil; Turnhalle am Stadion: 28.04.1976, Erdarbeiten: a) 8 z. T. verz. RS (Stichbandkeramik); b) 15 z. T. verz. WS (Stichbandkeramik); am Schortauer Holz, oberer Bereich, Feld vor Viehweiden bis Osterfelder Straße: a) 3 z. T. verz. RS; b) 1 verz. WS; c) 6 unverz. WS; d) 5 Feuersteinabschläge; e) 1 Steinbeilbrst.; f) 1 Glas
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1701-1705

H. Müller

627

- Fo.: Teuchern, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4838 Hohenmölsen; S 10,0 cm; W 9,5 cm; Halde der Sandgruben, an der Straße nach Gröben; Fpl. 15
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Mai 1998
 Fg.: 1 Steinbeil
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8274

H. Müller

628

- Fo.: Teuchern, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4838 Hohenmölsen; S 8,3 cm; W 7,4 cm; Fpl. 25
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 11.06.1998
 Fg.: 1 Metallscheibe aus Buntmetall o. 1 Münze

Dat.: unbestimmt
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1710

H. Müller

629

Fo.: Teuchern, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4838 Hohenmölsen; S 6,7 cm; W 5,1 cm; am Rand des Schortauer Holzes, Richtung Stadion; Fpl. 26
 Fa.: Grabhügel (?)
 Fu.: Begehung
 Bef.: mehrere kl. Hügel, könnte sich um Hügelgräber handeln

H. Müller

630

Fo.: Teuchern, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4838 Hohenmölsen; S 10,1-11,8 cm; W 2,8-4,4 cm; Ackerfläche; Fpl. 27
 Fa.: Siedlung (?)
 Fu.: Begehung, Frühjahr/Herbst 1998/1999
 Bef.: Funde von Hegewiese Teuchern
 Fg.: HK-Nr. 999:8272: a) wenige verz./unverz. RS u. WS; b) 2 BS; c) 2 Feuersteine; d) 1 Glasboden; HK-Nr. 99:8273: a) verz./unverz. RS, darunter 1 mit Löchern (Siebgefäß), 1 mit Fingelnagelkerben; b) mehrere verz./unverz. WS; c) 7 BS; d) 2 St. gebrannter Lehm; e) 2 St. Eisenschlacke; f) 1 Stein (Erz (?)); g) Deckelknauf; h) 1 Brst. eines Steingefäßes; i) 3 Feuersteine; k) 1 Teil eines gedrehten Stein(?)gefäßes; l) 1 Eisenst.; m) 3 Tierzähne
 Dat.: Vorgeschichte, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8272-8273

H. Müller

631

Fo.: Teuchern, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4838 Hohenmölsen; S 9,0 cm; W 6,2 cm; Hausruine Oberstr. 15; Fpl. 28
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Notbergung, 22.10.1997
 Bef.: Schachtarbeiten: Abwassерgraben 0,50 m tief, ca. 1 m vor der Mauer Verfärbung entlang der Hauswand
 Fg.: a) 2 glas. RS; b) 1 wellenbandverz. WS; c) 5 WS; d) 6 Ofenkachelfragm., grün glas.; e) 1 BS; f) 1 St. gebrannter Lehm; h) Schlacke; i) Holzkohle
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8271

H. Müller

632

Fo.: Thießen, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4042 Zahna; RW 45 46 800 - 45 47 450; HW 57 54 050 - 57 54 400;

S 8,9-10,2 cm; W 3,8-6,4 cm; Acker nö vom Ort; Fpl. 6-10
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 10.10.1990
 Bef.: Lesefunde, Stelle 1-7
 Fg.: Stelle 1: a) 1 RS; b) 8 unverz. WS; Stelle 2: a) 1 Siebscherbe, b) 2 RS mit t-förmigem Profil; c) 10 unverz. WS; d) 1 St. Mehrfachbrand; Stelle 3: a) 1 RS mit dickem t-förmigem Profil; b) 1 RS mit t-förmig nach außen gezogenem Profil; c) 3 RS; d) 54 unverz. WS; e) 1 BaS; f) 8 Schlackest., Eisen, mit Holzkohleabdrücken; g) 2900 g Lehmbewurf, verziegelt; h) 1 Teller von bronz. Tellerkopfnadel; Stelle 4: a) 1 RS einer Schale mit ausgezogenem Rand; b) 1 RS von einem bauchigen gerauhten Gefäß mit ausladendem, fingernagelgekerbtem Rand; c) 2 RS mit steilem Profil; d) 1 RS von einem bauchigen Gefäß mit nach außen schwingendem Rand; e) 1 RS von einem gerauhten Gefäß mit Knubbe; f) 32 unverz. WS; g) 1 BS; h) 1900 g Eisenschlacke; Stelle 6: a) 1 RS mit krempenartigem Profil; b) 1 RS mit ausladendem Rand; c) 1 RS mit steilem breitem Randprofil; d) 1 RS von einem Schälchen; e) 1 facettierte umgelegte RS; f) 1 RS mit winkel förmig umgelegtem Rand; g) 1 RS von einem gerauhten Gefäß; h) ca. 20 unverz. WS; i) 142 g Eisenschlacke; Stelle 7: a) 1 RS eines großen Gefäßes mit t-förmigem Randprofil; b) 1 RS mit steilem Profil; c) 1 RS einer Schale mit Ösenhenkel; d) 10 unverz. WS
 Dat.: Eisenzeit (Latène)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 530-535

A. Wurda

633

Fo.: Tilkeroode, Ot. von Abberode, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4333 Pansfelde; RW 44 53 640; HW 57 21 480; S 12,0 cm; O 0,9 cm;
 Wüstung Pferdingen; Fpl. 12
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehungen 1997/1998 durch A. Karcher, Tilkeroode
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) viele mittelalterl. Keramikscherben, darunter 2 RS u. 7 WS mit Kammstrichverz., 1 RS mit Rille u. eingeborhitem Loch unterhalb des Randes; b) 1 abgerundet doppelkonischer Spinnwirbel aus hellgrauem Steinzeug mit grünen Glasurflecken, Dm. 3,2 cm; c) 1 gr., im Querschnitt runder Buntmetallring, auf der einen Seite 3 kl. runde Dellen, Dm. 9,4 cm; d) 1 eiserner Nagel; e) 1 eiserner Türangel, L. 19,3 cm; f) 1 St. Schiefer mit eingeborhitem konischem Loch; g) 1 St. Schlacke; h) 1 Silexknolle mit verrundeten Kanten
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9906

A. Karcher/O. Kürbis

634

Fo.: Tornau, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4341 Söllichau; N 22,6-22,7 cm; O 18,8-19,0 cm; zw. B 2 u. Bach; Fpl. 9
 Fa.: Einzelfund, Siedlung, Produktionsstätte (?)
 Fu.: Begehung, 22.10.1998

Fg.: gr. Anzahl an Scherben
 Dat.: römische Kaiserzeit, Mittelalter
 Verbl.: J. Kristin
 Bem.: mittelalterl. Wüstungsscherben von der Ortschaft "Holzgloß", wüst seit
 2. Hälfte 15. Jh.; Wüstungslage bereits von Dr. Gandert (1927) hier vermutet
 J. Kristin

635

Fo.: Tornau, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4341 Söllichau; N 22,6-22,7 cm; O 18,8-19,0 cm; zw. B 2 u. Bach; Fpl. 9
 Fa.: Einzelfund, Siedlung
 Fu.: Begehung, 19.10.1998
 Fg.: größere Anzahl an Scherben
 Dat.: Neolithikum (?), Bronzezeit
 Verbl.: J. Kristin
 J. Kristin

636

Fo.: Tornau, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4341 Söllichau; O 21,0 cm; S 13,8 cm; Feld, ca. 1 km s der Tornauer
 Kirche; Fpl. 10
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 12.03.1999
 Fg.: Keramikscherben
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: J. Kristin
 J. Kristin

637

Fo.: Trebitz, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4242 Pretzsch; RW 45 52 060; HW 57 35 640; N 20,3 cm; O 21,8 cm;
 Vorburg zum Schloß; Fpl. 1
 Fa.: Einzelfund, Siedlung, Befestigung, Körpergrab
 Fu.: Ausgrabung, 25.08.-09.10.1997
 Fg.: Keramik, Knochen
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:741-852
 H. Rode

638

Fo.: Tröbsdorf, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4735 Nebra; O 12,5 cm; S 19,3 cm; Grabhügel, Anhöhe oberhalb des
 Unstruttals; Fpl. 13
 Fa.: Grabhügel
 Fu.: Begehung, Herbst 1998
 Bef.: Im Wald westlich von Tröbsdorf befindet sich auf einer Anhöhe ein Grabhügel,

der bisher nicht in der Liste der oberirdisch sichtbaren Denkmale aufgeführt ist. Er müßte aber in älteren Unterlagen bzw. bei Größler erwähnt sein, da die Steinkiste freigelegt und auf der Hügelkuppe sichtbar ist. Während der Begehung zeigte sich, daß erst relativ kurze Zeit zuvor Bodenmaterial am Hügelfuß abgegraben und auf den Hügel geworfen worden war.

Dat.: Neolithikum, Bronzezeit

M. Klamm

639

Fo.: Tröglitz, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4938 Zeitz; N 20,6 cm; O 1,8 cm; Feldst. ö des Gutes, westl. Bereich der sog. Vorburg, Kloster Posa; Fpl. 1
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Frühjahr 1998
 Fg.: a) 1 WS; b) 1 Grapenfuß
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8363

H. Stelzer

640

Fo.: Uichteritz, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4737 Weißenfels; "Roter Berg", sö. der Straße von Uichteritz nach Lobitzsch, Plateau oberhalb der Saaleniederung
 Fa.: Körpergräber, Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Nov. 1997 - Juli 1998, im Rahmen der Erschließung des Areals als Wohngebiet
 Bef.: 5 Körpergräber, zahlr. Pfosten- u. Siedlungsgruben, einige Gräben
 Fg.: a) menschl. Skelettreste; b) verz. u. unverz. Keramikfragm.; c) Hüttenlehm; d) Tierknochen; e) Muscheln; f) Felsgesteinbeile; g) Flintabschläge
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik, Stichbandkeramik, Rössener Kultur, Baalberger Kultur, Glockenbecherkultur), Bronzezeit (Saalemündungsgruppe), vermutl. vorröm. Eisenzeit u. röm. Kaiserzeit
 Verbl.: LfA

A. Welk

641

Fo.: Uichteritz, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4737 Weißenfels; RW 44 94 440 - 44 94 740; HW 56 75 040 - 56 75 320; nnw des Ortes gelegen; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung, Befestigung
 Fu.: Begehung, 23./28./29.09.1999
 Bef.: Die begangenen Flächen A, B, C und teilweise deren Nachbarflächen decken zum größten Teil ein Grabenwerk ab. Auf der Fläche A wurde in der SO-Ecke eine Steinkonzentration festgestellt. Die Fläche C war die Hauptfundstelle, dort konnten die Scherbenfunde fast zur Hälfte der Linienbandkeramik zugeordnet werden.

Fg.: a) 11 RS; b) 26 verz. WS; c) 3 Umbruchscherben; d) 3 Henkel-, Knaufschächerben; e) 101 unverz. WS; f) 5 BS; g) 2 St. gebrannter Ton/Lehm; h) 1 St. Metall (Messing/Uniformknopf); i) 1 St. Leichtschlacke; k) 4 Steingeräte bzw. -reste; l) 20 Feuersteingeräte; m) 3 Feuersteinabschläge; n) 5 Schieferbrust.

Dat.: Neolithikum (u. a. Linienband-, Stichbandkeramik)

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8347

Bem.: Luftbildfst.

U. Hüneburg

642

Fo.: Uichteritz, Ldkr. Weißenfels

Fst.: TK 25 - 4737 Weißenfels; S 1,1 cm; W 21,8 cm; w des Ortes, Bereich alte Kiesgrube; Fpl. 11

Fa.: Grabhügel

Fu.: Begehung, 1994

Dat.: Neolithikum (?), Bronzezeit (?)

Bem.: Früher waren hier mehr Grabhügel vorhanden, auf einer Karte von 1750 sind sie als "Siebenhügel" eingetragen.

M. Klamm

643

Fo.: Uichteritz, Ldkr. Weißenfels

Fst.: TK 25 - 4737 Weißenfels; RW 44 94 760 - 44 94 920; HW 56 75 240 - 56 75 360; ca. 600 m nnö von der Ortsmitte; Fpl. 12

Fa.: Siedlung, Befestigung

Fu.: Begehung, 27.09.1999

Bef.: Auf der Fläche D befanden sich relativ viele Scherben, davon war fast die Hälfte aus "samtfeninem" Ton der Bandkeramik, der größere Teil aber war grob gemagert. Des weiteren wurde als Besonderheit ein Erdfall entdeckt und Anwohner berichteten von einem weiteren Erdfall. Da der Untergrund aus Löß besteht und sonst nichts geologisch ansteht, wäre ein Lößkeller denkbar.

Fg.: a) 5 RS, davon 2 verz.; b) 6 verz. WS; c) 1 HaS; d) 38 unverz. WS; e) 1 BS; f) 3 Steinbeilreste, davon 1 vom Schuhleistenkeil; g) 4 Feuersteingeräte

Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik (?), Stichbandkeramik, Salzmünder Kultur), Bronzezeit, römische Kaiserzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8283

Bem.: Luftbildfst.

U. Hüneburg

644

Fo.: Unterpeißen, Ldkr. Bernburg

Fst.: TK 25 - 4236 Bernburg; RW 44 83 289 - 44 83 435; HW 57 33 504 - 57 33 609; O 20,2-20,8 cm; S 16,4-16,95 cm; Fpl. 6

Fa.: Einzelfund, Steinsetzung

Fu.: Ausgrabung, 01.04.-19.07.1996

Bef.: Steinsetzung

Fg.: Keramik, Glas, Eisenfragm.

Dat.: Bronzezeit, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:12967-12976

F. Arndt

645

Fo.: Vienau, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel
 Fst.: TK 25 - 3234 Jeetze; O 11,5 cm; S ca. 1,5 cm; am Rande eines Quellkessels bei Vienau im Naturschutzgebiet; Fpl. 4
 Fa.: besonderer Stein
 Fu.: verschiedene Begehungungen durch den Verfasser
 Fg.: Hierbei handelt es sich um einen ca. 1,35 m x 0,75 m x > 0,75 m großen Rinnenstein, in den quer zur Längsachse mittig eine ca. 23 cm lange Rinne, vom Rand zur Mitte hin auslaufend, eingearbeitet wurde.
 Dat.: unbestimmt
 Verbl.: vor Ort
 Bem.: Unweit von Vienau im Naturschutzgebiet befindet sich das Naturdenkmal "Die Sieben Quellen". Hier tritt aus 7 verschiedenen Quellen, deren Wasser sich in einem kleinen Kessel sammelt und dann als Bach abfließt, Quellwasser aus dem Massiv des Dolchauer Berges hervor. Direkt am Rand des Kessels liegt der beschriebene Rinnenstein im Wasser - früher soll er neben dem Kessel gestanden haben. In der Nähe des Steins befindet sich ein Brandgräberfeld. Zudem war die Gegend am Dolchauer Berg zumindest seit dem Neolithikum besiedelt. (Auf dem Berg soll ein Großsteingrab gestanden haben.)

L. Mittag

646

Fo.: Vitzenburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4735 Nebra; RW 44 69 680; HW 56 84 900; N 0,2 cm; W 18,2 cm; Feldflur; Fpl. 12
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 20.10.1998
 Fg.: a) 16 WS; b) 1 BS
 Dat.: Vorgeschichte
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8354

T. Körner

647

Fo.: Vockerode, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4139 Dessau; RW 45 20 050; HW 57 47 380; N 17,2 cm; O 11,8 cm; Wald, ö des Leiner Sees gelegen; Fpl. 2
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 03.03.1999
 Fg.: a) 1 unverz. WS; b) 1 Dachziegelfragm.; c) 3 St. Lehmbewurf
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2825

C. Hornig

648

Fo.: Vockerode, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4139 Dessau; RW 45 20 050; HW 57 47 420; N 17 cm; O 11,5-12 cm;
 Wüstung am Leiner See, Elbniederung, nö des Leiner Sees; Fpl. 2
 Fa.: Siedlung, Befestigung
 Fu.: Begehung, 10.06.1999
 Bef.: Die mittelalterliche Randscherbe des frühen 12. Jh. stammt aus dem östlichen
 Teil des Grabens der ehemaligen Siedlung, die verz. WS aus dem vermutlichen
 Kernbereich der Wüstung.
 Fg.: a) 1 RS; b) 1 kammstrichverz. (?) WS
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3205 a,b

T. Koiki

649

Fo.: Wallendorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg-Ost; unmittelbar w der Straße Wüsteneutzsch-
 Friedensdorf, in seichter w Hanglage zu einem kl. Bach; Fpl. 13
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 15.04.1995
 Fg.: a) 6 verz. RS; b) 2 verz. WS; c) 2 BS
 Dat.: Mittelalter (Slawen)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8311

W. Bernhardt

650

Fo.: Wallendorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg-Ost; unmittelbar w der Straße Wüsteneutzsch-
 Friedensdorf, in seichter w Hanglage zu einem kl. Bach; Fpl. 13
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung
 Fg.: a) 6 RS, z. T. verz.; b) 4 verz. WS; c) 2 BS; d) 1 Reibemühlen- bzw. Schleif-
 steinfragm. (neolithisch (?))
 Dat.: Mittelalter (Slawen)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8309

W. Bernhardt

651

Fo.: Wallendorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg-Ost; unmittelbar w der Straße Wüsteneutzsch-
 Friedensdorf, in seichter w Hanglage zu einem kl. Bach; Fpl. 13
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 01.04.1997
 Fg.: a) 9 verz. RS; b) 10 verz. WS bzw. Umbruchsscherben; c) 1 längliches Geröll
 (Kieselschiefer) mit Gebrauchspolitur; d) 1 Brst. eines durchlochten Felsge-
 steingerätes (neolithisch)

Dat.: Neolithikum, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8310

W. Bernhardt

652

Fo.: Walternienburg, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4037 Barby; N 16,6 cm; O 15,1 cm; Ortseingang aus Richtung Zerbst
 kommend, an der Nuthe gelegen; Fpl. 13
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Jan. 1999
 Fg.: 1 verz. Scherbe
 Dat.: Eisenzeit (Jastorf)
 Verbl.: Mus. Zerbst, HK-Nr. 24/99

W. Helmecke

653

Fo.: Walternienburg, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4037 Barby; N 18,8 cm; O 11,6 cm; Poleymühle; Fpl. 18
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Mai 1999
 Fg.: a) 1 Steinbeil (Kultbeil); b) 1 Spinnwirbel
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: Mus. Zerbst, HK-Nr. 23/99

W. Helmecke

654

Fo.: Wartenburg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4142 Wartenburg; RW 45 53 700; HW 57 41 920; O 15,0 cm; S 4,5 cm;
 Gartenland, Blücherstr. 13; Fpl. 5
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Meldung 06.05.1999 durch Grundstücksbesitzer Schindler
 Bef.: Bei Gartenarbeiten stieß der Eigentümer auf Keramik. Der Besitzer gab an, vor
 mehreren Jahren beim Ausheben eines Spargelbeetes in der Tiefe von 80 cm auf
 eine Siedlungsschicht von 20 cm gestoßen zu sein. Darin befanden sich
 Keramik, Schlacke, Holzkohlereste und eine Art Brandschicht.
 Fg.: a) 1 unverz. RS; b) 3 verz. WS; c) 9 unverz. WS; d) Schlacke
 Dat.: Urgeschichte, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3216

E. Richter

655

Fo.: Wartenburg, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4142 Wartenburg; O 14,5 cm; S 3,8 cm; Schäferei 6; Fpl. 6
 Fa.: Brandgrab, Siedlung
 Fu.: Auffindungszeit 03.07.1954
 Bef.: Freilegung eines bronzezeitlichen Urnengrabes

Fg.: nach Herrn Hinneburg 1955: a) 1 graue Urne mit Knochen, dazu 1 graue Deckschale; b) 1 gr. graue Urne, schadhaft, mit Deckschale, mit Knochen, Bronze-splitterchen; c) 1 gr. Urne mit 2 Henkeln; d) mehrere Schalen u. Schälchen, davon 1 gr. mit Deckschale; e) 1 kl. Kännchen; f) 1 grau-schwarze Tasse mit Bandhenkel

Dat.: Bronzezeit

Verbl.: Finder

E. Richter

656

Fo.: Wartenburg, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4142 Wartenburg; RW 45 55 490; HW 57 41 890; O 7,8 cm; S 4,4 cm; 10 m langer Uferböschungsbereich am Gewässer Falkenweiden; Fpl. 7

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 10.05.1999

Bef.: Anfang des Jahres 1999 stieß ein Angler auf eine Scherbensammlung im Bereich der Uferböschung Falkenweiden. Aufgrund von Hochwasser war eine Fundbergung erst im Mai möglich. Die Fundstelle befindet sich 50 m hinter dem Drei-Flügeldamm. Die Flügeldämme wurden mit Bauwerksresten der Burgwart Rosengarten (Burggarten) errichtet. Der ehemalige Burgwart war ca. 400 m von der Fundstelle entfernt. Ein Zusammenhang ist nicht auszuschließen.

Fg.: a) 3 verz. RS; b) 1 unverz. RS; c) 1 verz. WS; d) 4 unverz. WS; e) 1 Hüttenlehm

Dat.: Mittelalter (Slawen)

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3215 a-e

E. Richter

657

Fo.: Wartenburg, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4142 Wartenburg; RW 45 53 400; HW 57 42 520; O 11,6 cm; S 6,05 cm; Fpl. 9

Fa.: Einzelfund

Fu.: Einlieferung 1997 durch Herrn E. Richter

Bef.: Lesefund

Fg.: 1 großes eisernes Kreuz: Inschrift: "1813(?) TA-PRL-BU/BM"; Rückseite: "MB"

Dat.: Neuzeit

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb.523

A. Wurda

658

Fo.: Wartenburg, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4142 Wartenburg; RW 45 54 000; HW 57 42 239; O 13,7 cm; S 5,6 cm; Dorfstr. 13; Fpl. 11

Fa.: Wasserwirtschaftsanlage

Fu.: Begehung, Okt. 1998

Bef.: Bei der Suche nach einem alten Abflußrohr wurde ein alter Dorfbrunnen unter der Hofpflasterung eines Bauerngehöftes entdeckt. Er ist in Sandsteinqua-

dertechnik errichtet worden. Die Quadermaße: L. 65 cm; H. 18 cm; Br. 18 cm. Einer der Sandsteinquader trägt die Jahreszahl "1764". Anhand von Mauerresten wurde ein sogenanntes Brunnenhaus über dem Brunnen belegt.

Dat.: Neuzeit

Bem.: Die Restaurierung des Brunnens ist erfolgt.

E. Richter

659

Fo.: Wartenburg, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4142 Wartenburg; RW 45 53 569; HW 57 42 140; O 15,5 cm; S 5,4 cm; Globigerstr. 9; Fpl. 12

Fa.: Wasserwirtschaftsanlage

Fu.: Begehung, August 1998

Bef.: Während des Abrisses eines alten Umgebindehauses ist ein alter Brunnen entdeckt worden. Der Brunnen war durch 2 Sandsteinplatten abgedeckt. In der Mitte dieser Abdeckung befand sich eine Aussparung für eine Pumpe. Die Verfüllung des Brunnen bestand aus Bauschutt, Keramik, humoser Erde und Sand. Nach Angaben des Besitzers ist das Haus um 1750 erbaut worden. Das dazugehörige Brunnenhaus stammt dem Baustil nach aus der gleichen Zeit. Von der Bauart her ähnelt der Brunnen dem vom Fpl. 11. Die Brunnenmaße: Innendm. 0,87 m, Außendm. 1,17 m, erreichte T. 5,20 m. Nach Angaben der Besitzer stieß man bis auf den Holzkasten des Brunnens.

Fg.: Keramik

Dat.: Neuzeit (1850-1920)

E. Richter

660

Fo.: Weddin, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4042 Zahna; RW 45 46 150; HW 57 57 880; N 19,9 cm; W 1,3 cm; Michelsberg; Fpl. 1

Fa.: Siedlung

Fu.: Notbergung, 1991

Bef.: Lesefund, Fund innerhalb der Mauern der Kirche (durch russische Armee (Stellungen) gestört)

Fg.: HK Stgb. 480: a) 1 RS eines bauchigen Gefäßes; b) 1 RS mit nach außen ragendem Rand; c) 4 unverz. WS; HK Stgb. 481: a) 5 riefenbandverz. WS, blaugrau; b) 1 riefenbandverz. WS, blaugrau mit gelber Innenglasur; c) 3 blaugraue, unverz. WS; d) 1 braune unverz. WS; e) 1 Ofenkachelst., grün glas.; f) 2 Brst. von Flachdachziegeln

Dat.: Vorgeschichte (480 a-c), Mittelalter (481 a-f)

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 480, 481

A. Wurda

661

Fo.: Weddin, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4041 Straach; RW 45 45 420; HW 57 57 400; N 22,1 cm; O 1,6 cm; s

vom Ort, an der Grenze zur Gemeinde Grabow; Fpl. 2

Fa.: Einzelfund, Siedlung

Fu.: Begehung, 1954 u. 1991

Bef.: Es erfolgte die Begehung der Ausgrabungsstelle von 1990. Das grob zugerichtete Feuersteinwerkzeug (s. Fg.) stammt zwar auch aus diesem Bereich, ist aber von Paul Hinneburg um 1954 entdeckt worden.

Fg.: Lesefunde aus Feuerstelle (BZ, Mont. P. V): a) ca. 35 mehrfach gebrannte Scherben von verschiedenen Gefäßen; b) 1 mehrfach gebrannte Scherbe mit einem Abdruck; Kiesgrube (Jungpaläolithikum oder Mesolithikum): a) 1 grob zugerichtetes Feuersteinwerkzeug, grau, L. 9,1 cm, gr. Br. 3,7 cm; Lesefunde aus Kiesgrube (BZ, Mont. P. V): a) 2 Scherben eines kl. Gefäßes mit langem Hals u. Dreieckssparrenmuster; b) 1 WS mit Riefenbandverz.

Dat.: Paläolithikum, Mesolithikum, Bronzezeit

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 457, 472, 475

A. Wurda

662

Fo.: Weddin, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4041 Straach; RW 45 45 420; HW 57 57 400; N 22,1 cm; O 1,6 cm; Waldlage sü von Grabow; Fpl. 2

Fa.: Siedlung

Fu.: Notbergung, Juli-August 1999

Bef.: Im Frühjahr 1990 sind durch weitere Sandabfuhrn innerhalb der als ausgedehnte Fundstelle bekannten Kiesgrube bei dem Ort Grabow weitere archäologische Befunde freigelegt worden. Eine Feuerstelle, die sich an der Kiesgrubenkante befand, war schon durch den Kiesabbau gestört und halbiert worden. Im Auftrag des Landesmuseums wurde eine größere Notbergung durchgeführt. Die Feuerstelle war eine ca. 80 cm tiefe und 70 cm in Dm. dunkel verfärbte, sackförmige Grube und mit einem Bodenstein bedeckt, der Läuferstein lag in der Grube. Die Steinsetzung bestand aus geschwärzten (Feuereinwirkung) Steinen. Im oberen Teil der Grube fand sich eine Scherbenkonzentration sowie ein Stück einer tonartigen Masse, ein Farbstein, mit dem sich rötlich-bräunlich zeichnen lässt. Im Zentrum der Verfärbung konnte eine besonders dunkle Verfärbung beobachtet werden. Darin entdeckte man Knochensplitter sowie einen mehrfach an- und durchgebohrten Stein. Sektor I: Planum: Nachdem der etwa 25 cm mächtige beackerte Horizont im Rahmen des Kiesabbaus teilweise abgetragen worden war, wurde der durch Pflugtätigkeit nur wenig gestörte bronzezeitliche Laufhorizont freigelegt. Mind. 8 Reste von kreisförmigen und eckigen Steinsetzungen konnten dokumentiert werden. Um die meisten Steinsetzungen fanden sich schwach abzeichnende Reste von hellgrauen Verfärbungen. Die Steine waren zumeist durch Feuereinwirkung gesprungen oder zerplatzt. Sektor II (siehe Sektor I): Im Zentrum des frei gewählten Sektors lagen 2 dunkle Verfärbungen, die mit Steinen umgeben waren. Außerdem zeichneten sich pfostenartige holzkohlehaltige Verfärbungen ab. Sektor III (siehe I u. II): Etwa 6 kreisförmige Steinsetzungen waren hier erkennbar, jedoch ergaben sich bei nur 2 Steinsetzungen Verfärbungen.

Fg.: a) sehr große Anzahl an WS u. RS (verz. u. unverz.); b) mehrere gebr. St. Ton;

c) einige BaS/BS sowie HS; d) 1 fossiles Gestein, darauf Abdruck einer Muschel aus dem Tertiär (Plagiostama) u. Abdruck einer Kammuschel (Biralilia) aus dem Tertiär, u. v. m.

Dat.: Bronzezeit (Lausitzer Kultur)

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 437-452, 456, 499

A. Wurda

663

Fo.: Wedlitz, Ldkr. Bernburg

Fst.: TK 25 - 4136 Nienburg; RW 44 84 550; HW 57 47 760; N 15,6 cm; O 15,8 cm; Saaleniederung, Garten des Grundstückes LPG-Str. 5; Fpl. 12

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung, 2. Jahreshälfte 1998

Fg.: Glasfund

Dat.: Neuzeit

Verbl.: LfA

O. Hädicke

664

Fo.: Wegeleben, Ldkr. Halberstadt

Fst.: TK 25 - 4133 Wegeleben; N 19,0-19,5 cm; W 1,0-1,6 cm; links der Bahnlinie Difturt-Wegeleben; Fpl. 7

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 14.11.1999

Fg.: 99:8349: a) 26 RS; b) 27 verz. u. unverz. WS; c) 1 Henkelst.; d) 2 BS; e) 70 blaugraue WS; f) 29 rotbraune Scherben; g) 1 Eisensporn; h) 1 Eisenmesser (?); i) 1 Glaskugel; 99:8350: a) 1 RS (Kaiserzeit ?); b) 1 Schulterst. mit Halsansatz; c) 17 WS

Dat.: röm. Kaiserzeit (?), Mittelalter

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8349-8350

W. Gröpke

665

Fo.: Wegeleben, Ldkr. Halberstadt

Fst.: TK 25 - 4132 Halberstadt; N 17,2 cm; O 0,5 cm; links der Bahnlinie Difturt-Wegeleben; Fpl. 11

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 14.11.1999

Fg.: a) 2 RS; b) 6 WS

Dat.: Mittelalter

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8348

W. Gröpke

666

Fo.: Weischütz, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4736 Freyburg; S 9,7 cm; W 11,3 cm; südl. Kirchhofsmauer, östl. Ot.,

Kirchhof; Fpl. 5

Fa.: Körpergrab

Fu.: Begehung, Anfang 1996

Bef.: Körpergrab: 1. Hans v. Thuna, gest. 1603; 2. Maria, geb. v. Wiehe, gest. 1617

Dat.: Neuzeit

H. Stelzer

667

Fo.: Weischütz, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4736 Freyburg; S 10,0 cm; W 11,7 cm; ehem. landwirtschaftl. Gebäude, Eigenheimbau, Ortslage, Unstruttal; Fpl. 8

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, Notbergung, 27.08.1999

Bef.: Eine Sondierungsgrabung brachte Fundmaterial (vorwiegend Keramik, fragm.) bis zu einer T. von ca. 35 cm.

Fg.: Fst. 1, Bef. 1, FNr. 1: a) ca. 45 unverz. WS u. 10 unverz. BS/BaS, alle Scherben zu einem gr. groben Gefäß gehörig; Fst. 1, Bef. 1, FNr. 2: a) Bodenprobe aus dem Gefäßinneren; Fst. 2: a) 1 verz. WS; b) 1 Flintabschlag; Fst. 2, Bef. 3, FNr. 1: a) 1 unverz. RS; b) 10 unverz. WS; Fst. 3, Bef. 2, FNr. 1: a) 1 WS mit Henkel; b) 1 WS mit Henkelansatz; c) ca. 50 unverz. WS; d) 2 Tierknochen; Lesefunde aus Aushub: a) 13 unverz. WS; b) 1 St. gebr. Lehm

Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:6036-6041

G. Pie

668

Fo.: Weischütz, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4736 Freyburg; S 9,6 cm; W 10,6 cm; s des Ortes, Gut; Fpl. 9

Fa.: Befestigung

Fu.: Begehung, 1996

Dat.: Mittelalter

Bem.: Die seit 1993 im Zusammenhang mit der Instandsetzung des Gutshauses stattfindenden bauhistorischen Beobachtungen erbrachten den Nachweis eines spätmittelalterlichen Herrensitzes im Kern des Gebäudes. Die Reste der Außenanlagen (Wall/Graben) sind nicht mehr festzustellen.

H. Stelzer

669

Fo.: Weißbandt-Gölzau, Ldkr. Köthen

Fst.: TK 25 - 4338 Zörbig; RW 45 04 770; HW 57 26 740; N 10,8 cm; W 19,1 cm; Fpl. 2

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung, Nov. 1996

Bef.: Keramikscherben im Erdaushub eines Erschließungsgrabens

Fg.: a) 2 Knubben/-ansatzscherben; b) 1 verz. WS; c) 23 unverz. WS

Dat.: Bronzezeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:25070

A. Siegl

670

Fo.: Weißbandt-Gölzau, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4338 Zörbig; RW 45 04 740; HW 57 27 700; N 10,6 cm; W 18,9 cm;
 Siedlungsgraben; Fpl. 2
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Notbergung, 11.10./18.10.1998
 Bef.: durch Erschließungsgraben angeschnittene Siedlungsgruben, Fundmaterial teilweise im Erdaushub
 Fg.: a) 1 RS mit Henkelansatz; b) 2 verz. WS; c) 1 Tonkugel; d) 1 Silexklingenfragm.
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:25071

A. Siegl

671

Fo.: Weißbandt-Gölzau, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4338 Zörbig; RW 45 04 960; HW 57 26 470; N 11,5 cm; W 19,8 cm;
 Schulstr. 4a; Fpl. 2
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, 08.11.1998
 Bef.: Baugrube für unterkellertes Eigenheim: angeschnittene Siedlungsgruben in den Baugrubenwänden sichtbar
 Fg.: Bef. 1: a) 4 Knochen; b) 1 St. Holzkohle; Bef. 5: a) 1 WS mit Henkelansatz; b) 2 unverz. WS
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:25089-25090

A. Siegl

672

Fo.: Weißbandt-Gölzau, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4338 Zörbig; RW 45 26 400; HW 57 04 740; N 11,9 cm; W 18 cm;
 Gartenstr.; Fpl. 5
 Fa.: Einzelfund, Siedlung
 Fu.: Notbergung, 29.06.1997
 Bef.: Baugrube für Eigenheim: Siedlungsgruben in Baugrubenwänden sichtbar, im Erdaushub u. an der Oberfläche viel Keramikmaterial
 Fg.: F.-Nr. 1: Erdaushub: a) 1 RS mit Henkel; b) 1 verz. RS; c) 2 unverz. RS; d) 3 verz. WS; e) 62 unverz. WS; f) 5 BS/BaS; g) 4 Knochen; h) 1 Schlacke; F.-Nr. 2: Grube 1: a) 6 unverz. WS; b) 8 Knochen; F.-Nr. 3: Grube 2: a) 3 unverz. WS; F.-Nr. 4: Grube 3: a) 1 unverz. WS; b) 1 Knochen; F.-Nr. 5: Grube 4: a) 3 unverz. RS; b) 9 unverz. WS; F.-Nr. 6: Grube 5: a) 1 WS mit Knubbe; F.-Nr. 7: Grube 6: a) 1 unverz. WS; b) 1 Knochen; F.-Nr. 8: Grube 7: a) 1 Randfragm.; b) 1 Gefäßfragm.; c) 1 unverz. RS; d) 4 verz. WS; e) 17 unverz. WS; f) 4 Knochen
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik), Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:25072-25079

A. Siegl

673

Fo.: Weißandt-Gölzau, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25 - 4338 Zörbig; RW 45 04 640; HW 57 26 400; N 11,8 cm; W 18,5 cm;
 Gartenstraße; Fpl. 5
 Fa.: Einzelfund, Siedlung
 Fu.: Notbergung, 13.07.1997
 Bef.: Baugrube für Eigenheim: in Baugrubenwänden waren Siedlungsgruben sichtbar
 Fg.: Erdaushub: a) 3 WS; b) 1 Knochen; Grube 1: a) 1 verz. WS; b) 1 unverz. WS;
 Grube 2: a) 1 RS; b) 5 WS; c) 3 Knochen; Grube 4: a) 7 WS; b) 1 Knochen;
 Grube 6: a) 1 Knochen
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit, Urgeschichte
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:25081-25085

A. Siegl

674

Fo.: Weißenfels, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: unbekannt
 Fa.: Körpergrab
 Fu.: Begehung, März 1999
 Bef.: Die Bundeswehr besitzt am Saaleufer ein Übungsgelände, das sie von der Nationalen Volksarmee übernommen hat, einschließlich Schuttablagerungen. Im Frühjahr 1999 wurde der Schutt beseitigt und dabei stieß man auf menschliche Knochenfunde. Die Begutachtung des LfA mit Polizei und Bundeswehr zeigte, daß unter modernstem Schutt Bodenmaterial mit Knochen abgelagert war, und zwar von mind. 4 Individuen. Reste von Sarghölzern wurden beobachtet. Ein Oberkieferfragment enthielt keine Zähne mehr, die Zahnhöhlen waren geschlossen, somit handelte es sich wohl um ein älteres Individuum. Die Erklärung des Fundes: Vor 1991 ist ein Friedhof oder Teile davon ausgeräumt worden (im Zusammenhang mit dem Braunkohleabbau?), wobei der Aushub einschließlich der Skelette an der Saale abgekippt wurde. Der eigentliche Herkunftsor war nicht mehr rekonstruierbar.
 Fg.: 1 Sargnagel
 Dat.: Neuzeit (Mitte 19. Jh.-Anfang 20. Jh.)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1715

M. Klamm

675

Fo.: Weißenfels, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4737 Weißenfels; O 7,3-7,5 cm; S 1,1-1,5 cm; Marktgasse; Fpl. 35
 Fa.: Siedlung, Wasserwirtschaftsanlage
 Fu.: Notbergung, Ausgrabung, Sept. 1994 - Anfang 1995 durch R. Schoon, V. Herrmann und J. Auler
 Bef.: Siedlungsgruben, Laufhorizonte, Pfostenlöcher, Mauerfundamente
 Fg.: Keramik, Glas, Metall, Holzreste
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 95:13800-16054

M. Klamm

676

- Fo.: Weißenfels, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4837 Stößen; N 0,5 cm; O 8,2 cm; Rand eines Steilhanges zur Stadt hin, Holländerstr.; Fpl. 66
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Notbergung, August 1998
 Bef.: In Baugrubenwand neuzeitliche Befunde mit umgelagerter vorgeschichtlicher Keramik, die von einem nahegelegenen Fundplatz stammt.
 Fg.: a) 1 RS, 2 WS (vorgesch.); b) 4 WS (mittelalterl.); c) 5 Knochenbrst.; d) 1 Feuerstein
 Dat.: Vorgeschichte, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8241

M. Klamm

677

- Fo.: Weißenfels, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4837 Stößen; N 0-0,5 cm; O 7,0-8,0 cm; Georgenberg, innerhalb des Stadtgebietes; Fpl. 69
 Fa.: Siedlung, Befestigung, Körpergrab
 Dat.: Mittelalter
 Bem.: Georgenberg: im 8. u. 9. Jh. slawische Siedlung mit Namen Horklitz; seit dem 15. Jh. innerhalb der Stadtbefestigung, erst 1833 eingemeindet; Ekkehard I. von Meißen gründet dort Kloster, wird aber an der Erbauung gehindert; Kapelle oder Kirche war aber schon errichtet und dem heiligen Georg geweiht (daher Name Georgenberg); erbaut ca. zw. 982 und 1002 (gibt verschiedene Angaben - bis 1046); bis 1539 Nutzung der Kapelle, danach Verfall u. späterer Abriß; ein Friedhof wird seit dem Mittelalter erwähnt; 1938 wurde er aufgefunden (Gottesacker); bei Umwandlung eines Gartengrundstückes (in der Mitte des Georgenberges) zu einer Grünanlage zahlreiche Skelett- und Keramikreste des 13.-15. Jh. aufgefunden; zudem wurde 1938 eine Ringmauer um das Gartengelände abgetragen, wahrscheinlich ehemalige Friedhofsmauer; Friedhof soll bis 1650 bestanden haben (Chronik Vulpius), danach eingeebnet; Reste der Stadtbefestigung sowie eines Befestigungsturmes sind erhalten geblieben

M. Klamm/M. Sachse

678

- Fo.: Weißenfels, Ldkr. Weißenfels
 Fst.: TK 25 - 4837 Stößen; N 0,5 cm; O 6,0 cm; Areal der zukünftigen Schloßgartenschule, ehemaliger Schloßgarten; Fpl. 76
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Sondage, Juli 1998
 Bef.: Im ehemaligen Barockgarten soll ein Schulneubau errichtet werden, in dem Bereich, wo auf alten Plänen eine Orangerie eingetragen ist. Im Bereich des Areals befinden sich alte Schuppen, auch ist ein großer Teil mit alten Betonplatten abgedeckt. Nach Aussagen der Anwohner ist das Areal zu militärischen Übungszwecken genutzt worden, und es standen hier Baracken. Mit dem Bagger wurde ein etwa 2 m breiter Schnitt s der Betonplatten angelegt.

Etwa 50 cm bis 1 m unter Geländeoberkante wurde der anstehende verwitterte Buntsandstein angetroffen. Im n Schnittbereich zog sich eine braune Verfärbung entlang, die mit Bauschutt verfüllt war. Dieser bestand aus bearbeiteten Sandsteinen, Ziegelsteinen und Schieferst.. Dazwischen befand sich etwas grün und gelb glasierte Keramik. Im oberen Grubenbereich befand sich eine Keramikschüttung des 19., evt. 20. Jh. und Teile einer Abwasserleitung, darin eingestempelt Firmenzeichen und Datum "1851" und "1852". Mauerbefunde oder Gründungen waren nicht zu erkennen. Im Ostteil des Sondagegrabens war ein grobes Steinpflaster aus Mauersteinen sichtbar, im Zusammenhang damit Reste einer Tonpfeife und etwas Keramik. Es handelte sich hierbei nicht um eine Mauergründung. Die Steinlage war in umgelagertes Material gesetzt. Es ist nicht auszuschließen, daß es sich bei der länglichen Grube um eine Ausbruchgrube handelt. Laut R. Kayser soll im Jahre 1783 ein Gewächshaus abgetragen worden sein. Vorgeschichtliche sowie mittelalterliche Befunde waren nicht zu erkennen.

Fg.: a) einige RS verschiedener Töpfe/Teller/Gefäße; b) 3 unverz. WS; c) 4 St. einer Tonpfeife; d) 5 Tüllen u. Tüllenfragm.; e) wenige BS; f) 2 Tonröhrenfragm. mit Firmenemblem: "C. E.&F. Arndt
Elgersburg"
1851 bzw. 1852

Dat.: Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:25119-25122

Lit.: R. Kayser, Der vergessene Garten: Zur Geschichte des Schloßgartens in Weißenfels - Festschrift 300 Jahre Schloß Neu-Augustusburg, 1660-1694 Residenz der Herzöge von Sachsen-Weißenfels, 1994

M. Klamm

679

Fo.: Weißenfels, Ldkr. Weißenfels

Fst.: TK 25 - 4837 Stößen; N 0,5 cm; O 6 cm; Schloßgarten, Neubauareal Sonder- schule; Fpl. 76

Fa.: besonderer Stein (?)

Fu.: Notbergung, Juli 1999

Bef.: Während der Schachtarbeiten zum Neubau der Sonderschule auf dem Gelände des ehemaligen Schloßgartens wurde in einer T. von ca. 60-70 cm ein barockes sandsteinernes Postament gefunden. Es handelt sich um ein ca. 80 cm hohen und ca. 40 cm x 40 cm breites Piedestal, ursprünglich vermutlich für eine Blumenschale oder eine Skulptur als Ausstattungsstück des herzoglichen Gartens gearbeitet. Das monolith gearbeitete Postament wurde in der nö Ecke des Areals (in der Böschung, sö des Orangerie-Gebäudes) in einer mehrepoligigen Verschüttung liegend entdeckt. Es setzt sich aus einem einfachen Sockel mit darüberliegendem gekehltem Stumpf und einem mehrfach profilierten Kämpfer mit Abdeckplatte zusammen. Am Sockel sind noch Fragmente eines ölfarben- hältigen grünen Anstrichs erkennbar. Bis auf geringe Beschädigungen an der Abdeckplatte und einigen Profilen weist es einen guten Erhaltungszustand auf.

Fg.: 1 barockes sandsteinernes Postament

Dat.: Neuzeit

Verbl.: Mus. Weißenfels

Bem.: Das Objekt wurde auf Veranlassung der Unteren Denkmalschutzbehörde zur Sicherung ins Magazin des Schloßmuseums Neu-Augustusburg gebracht.

A. Neugebauer

680

Fo.: Weißenschirmbach, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 68 720; HW 56 87 100, S 8,5 cm; W 14,3 cm; Feldflur; Fpl. 4

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 08.05.1999

Fg.: a) 2 verz. RS, gelocht; b) 7 WS

Dat.: unbestimmt

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8342

T. Körner

681

Fo.: Weißenschirmbach, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 68 720; HW 56 87 100; S 8,5 cm; W 14,3 cm; Feldflur; Fpl. 4

Fa.: Einzelfund, Siedlung

Fu.: Begehung, 14.06.1998

Fg.: a) 9 RS; b) 16 WS; c) 1 BS; d) 2 gelochte Scherben (1 RS/1 WS)

Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8355

T. Körner

682

Fo.: Weißenschirmbach, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 67 350; HW 56 87 115; S 8,5 cm; W 8,8 cm; Feldflur; Fpl. 6

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 30.03.1999

Bef.: menschl. Knochen zweier Individuen, gute Erhaltung; jedoch fragm.; Erwachsener: Geschlecht unbestimbar, Zahnalter 20-30 Jahre, Schädel: 6 Fragm. vom Schädeldach, Zähne, 2 Rippenfragm., Langknochenfragm.; Kind: Infans I: Schädelfragmente

Fg.: a) menschl. Knochen; b) 2 beigetonige, gedrehte, hartgebrannte WS (Mittelalter?); c) 1 St. Hüttenlehm mit feinen Abdrücken; d) 1 Wirbel (rezent?) vom Tier

Dat.: unbestimmt

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8340

T. Körner

683

Fo.: Weißenschirmbach, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt, RW 44 69 020; HW 56 86 620; S 6,6 cm; W 15,6 cm, Fpl. 7

Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 15.02.1998
 Fg.: a) 1 RS; b) 5 WS
 Dat.: Neolithikum, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8334

T. Körner

684

Fo.: Weißenschirmbach, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 67 350; HW 56 87 115; S 8,5 cm; W 8,8 cm;
 Feldflur; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 12.01.1998
 Fg.: a) 5 RS; b) 14 unverz. WS; c) 2 BS, darunter 1 Grapenfuß; d) 2 Reibesteine;
 e) 30 Knochenbruchstücke
 Dat.: Neolithikum, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8329

T. Körner

685

Fo.: Weißenschirmbach, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4635 Querfurt; RW 44 68 720; HW 56 87 100; S 8,5 cm; W 14,35 cm;
 Feldflur; Fpl. 4
 Fa.: Einzelfund, Siedlung
 Fu.: Begehung, 16.02.1998
 Fg.: a) 4 unverz. RS, davon 2 gelocht; b) 14 unverz. WS; c) 8 Artefakte; d)
 2 Knochenbruchst.
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8330

T. Körner

686

Fo.: Wendelstein, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4734 Wiehe; N 9,3 cm; O 8,7 cm; Bergsporn über der Unstrut,
 Burggelände; Fpl. 1
 Fa.: Siedlung, Befestigung
 Fu.: Begehung, Herbst 1998
 Bef.: Ausschachtung eines Grabens zw. Querfurter Tor u. Alter Schmiede für neue
 Wasserleitung
 Fg.: a) 3 St. Mörtel; b) 4 Tierknochen
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:30

R. Wendling

687

Fo.: Wendelstein, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4734 Wiehe; N 8,8-9,5 cm; O 8,5-11,5 cm; Burggelände, Vorburg-

- gelände; Fpl. 1
- Fa.: Siedlung, Befestigung
- Fu.: Begehung, Notbergung, 1998
- Bef.: Im gesamtem Ort und bis in Teile der Burg hinein wurden Gräben ausgehoben für die Verlegung einer neuen Wasserleitung. Es gab sehr viele geologisch interessante Stellen. An der Straßenkurve wurde wegen der Durchörterung unter der Straße eine Grube ausgehoben. Im Aushub fanden M. Klamm und später beim Breitschieben R. Wendling Scherben und Knochen. Die zweite Stelle betraf den Graben im Burggelände in Richtung "Alte Schmiede". Hier wurden Reste alter Burgmauern gefunden. Außerdem wiesen trapezförmige Ziegelsteine im Aushub auf den Schornstein hin, der zur ehemaligen Zuckerfabrik auf diesem Gelände gehörte. Besonders auffallend waren Schlackestücke mit ursprünglich wirkendem Mörtel. Das könnte darauf deuten, daß von dem ehemaligen Kupferhüttenstandort Bottendorf Kupferschlacke zum Bau von Teilen der Burg genutzt worden ist.
- Fg.: Keramik, Knochen, Ziegelsteine, Schlacke
- Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, Mittealter
- Verbl.: LfA

R. Wendling

688

- Fo.: Wendelstein, Ldkr. Burgenlandkreis
- Fst.: TK 25 - 4734 Wiehe; N 9,5 cm; O 8,7 cm; Bergsporn über der Unstrut; Fpl. 1
- Fa.: Siedlung
- Fu.: Schuttberäumung der Burganlage, Herbst 1997
- Bef.: Gemäß der ABM-Projektierung und der genehmigten Vorgabe durch das LfA wurden Teile des Hofes in der Unterburg von aufgefülltem Material beräumt. Ausgehend vom Treppenturm mit 10 cm Abtrag wurde in östliche Richtung auf einer Ebene beräumt und im Endbereich ein Abtrag von ca. 150 cm erreicht. Da es sich beim beräumten Material um Schutt u. ä. handelt, konnte kein zusammenhängender archäologischer Befund erkannt werden. Lediglich diverse Scherben und Metallteile wurden ohne erkennbaren Verband vorgefunden.
- Fg.: a) zahlreiche RS, WS u. BS sowie einige Porzellanscherben; b) Glasscherben; c) Pfeifenstiele; d) Ofenkacheln; e) zahlr. Tierknochenfragm.; f) zahlr. Eisenstücke (hohe Anzahl von Eisengegenständen vermutl. aufgrund der im 19. Jh. im Bereich der Burg gelegenen Schmiede)
- Dat.: Neuzeit
- Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:208-236

K.-H. Winkler

689

- Fo.: Wendelstein, Ldkr. Burgenlandkreis
- Fst.: TK 25 - 4734 Wiehe; N 9,5 cm; O 9,4 cm; Grundst. Turmuhrnenbau Hecht; Fpl. 4
- Fa.: Siedlung
- Fu.: Begehung, 22.02.1999
- Bef.: Bauvorhaben der Firma Hecht (Glocken u. Turmuhrnen): Es handelte sich hierbei um einen Gebäudeumbau, daher waren nur an einigen Stellen Erdarbeiten

nötig. Rechts und links vom Eingang entstanden flache Fundamentgruben, schon in geringer Tiefe stieß man auf Anhydritgestein. Das Fundmaterial stammt aus dem Aushub der Schachtung hinter den Gebäuden.

Fg.: Scherben

Dat.: Vorgeschichte

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2777

R. Wendling

690

Fo.: Wendelstein, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4734 Wiehe; N 8,8 cm; O 11,1 cm; Vorburggelände, Unstruthang; Fpl. 6

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 21.09.1998

Bef.: Durch die Durchörterung der Straße entstand ein Graben von etwa 8 m L. und einer T. von 2,20 m. Im Aushub wurden bereits am 10.09.1998 von Dr. Klamm, LfA, einige Scherben gefunden (dazu gibt es schon eine Fundmeldung). Beim Umsetzen des Aushubs fand sich weiteres Material.

Fg.: a) 4 WS; b) 1 BS; c) 2 Tierknochen, davon 1 Kieferteil

Dat.: Neolithikum, Eisenzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:28

R. Wendling

691

Fo.: Wengelsdorf, Ldkr. Weißenfels

Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; RW 45 02 713 - 45 02 887; HW 56 82 081 - 56 81 345; Fpl. 4

Fa.: Siedlung, Gräber, Ackerfluren (?)

Fu.: baubegleitende Untersuchung, März-Juli 1999, entlang der Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf

Bef.: 116 Siedlungsgruben, menschl. Skelettreste in Siedlungsgruben, 3 menschl. Skelette in einer Siedlungsgrube, 4 Hockerbestattungen, Skelette mehrerer Tiere, 1 Spitzgraben, ein aus vielen kl. u. einem gr. Graben bestehendes, beinahe rechtwinkliges Grabensystem, das fast rechteckige Flächen umschließt, evtl. Reste alter Ackerfluren, Bombentrichter u. Schützengräben des 2. Weltkrieges

Fg.: a) Keramik; b) 1 Spatelpfriem aus Bronze; c) Knochen u. Knochengeräte; d) Hüttenlehm; e) Steinbeile u. Silexartefakte

Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik), Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter (9.-10. Jh.)

Verb.: LfA, HK-Nr. 99:5030-5150, 99:5845-6024, 99:6052-6161

B. Renner

692

Fo.: Wengelsdorf, Ldkr. Weißenfels

Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; RW 45 02 506 - 45 02 037; HW 56 82 216 - 56 82 456;

Fpl. 6

Fa.: "pit alignments"

Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juli 1999, entlang der Ferngasleitung Bad

Lauchstädt-Merzdorf

Bef.: 1 aus 5 Gruben bestehendes "pit alignment"; 1 aus 6 Gruben bestehendes "pit alignment" (Abb. 25)



Abb. 25: Wengelsdorf, Ldkr. Weißenfels. pit alignment

Fg.: a) 1 unverz. WS; b) Knochen

Dat.: Vorgeschichte

Verb.: LfA, HK-Nr. 99:5027-5028

B. Renner

693

Fo.: Wengelsdorf, Ldkr. Weißenfels

Fst.: TK 25 - 4738 Lützen; RW 45 01 910 - 45 01 923; HW 56 83 031 - 56 82 758;

Fpl. 7

Fa.: "pit alignment"

Fu.: baubegleitende Untersuchung, Juli 1999, entlang der Ferngasleitung Bad Lauchstädt-Merzdorf
 Bef.: 1 aus 6 Gruben bestehendes "pit alignment"; 3 Bombentrichter
 Dat.: Vorgeschichte, Neuzeit (2. Weltkrieg)

B. Renner

694

Fo.: Wertlau, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4038 Zerbst; O 2-3,5 cm; S 3,2-3,9 cm; Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 17.01.1999
 Fg.: 1 rotbraune Scherbe mit Furchen
 Dat.: unbestimmt
 Verbl.: Mus. Zerbst

J. Lobedank

695

Fo.: Weßmar, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); RW 45 08 245; HW 56 95 646; ca. 0,35 km nö
 des Ortseinganges, ca. 0,2 km s der Ortsverbindungsstraße nach Röglitz; Fpl. 3
 Fa.: Siedlung, Befestigung
 Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL
 Bef.: 1 Feuerstelle, 9 nahezu kreisrunde Siedlungsgruben, 1 Graben
 Fg.: a) Keramik, 1 vollständig erhaltene Amphore; b) Tierknochen; c) Hüttenlehm;
 d) Holzkohle
 Dat.: Bronzezeit (Lausitzer Kultur) bis Eisenzeit
 Verbl.: LfA

B. Berthold

696

Fo.: Weßmar, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); RW 45 08 350; HW 56 95 990; ca. 0,3 km nö
 des Ortseinganges, ca. 50 m n der Ortsverbindungsstraße nach Röglitz, Fpl. 4
 Fa.: Siedlung, Befestigung
 Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL
 Bef.: 5 - 10 m br. Graben, 1 Feuerstelle, 1 Siedlungsgrube
 Fg.: a) Keramik; b) Tierknochen
 Dat.: Bronze- bis Eisenzeit
 Verbl.: LfA

B. Berthold

697

Fo.: Weßmar, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); RW 45 07 835; HW 56 09 459; ca. 0,65 km n
 des Ortseinganges, ca. 0,25 km ö des Feldweges nach Gröbers, Fpl. 5
 Fa.: Siedlung

Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL
 Bef.: 3 nahezu kreisrunde Siedlungsgruben
 Fg.: a) Keramik; b) Tierknochen; c) Hüttenlehm; d) besonderer Fund: 1 Tondüse mit verschmolzenen Metallresten
 Dat.: Bronze- bis Eisenzeit
 Verbl.: LfA

B. Berthold

698

Fo.: Westdorf, Ldkr. Aschersleben-Staßfurt
 Fst.: TK 4234 Aschersleben; Am Landgraben
 Fa.: Grab, Siedlung
 Fu.: Ausgrabung Jan.-Mai 1995
 Bef.: Siedlungsgruben, Erdentnahmegruben, Trapezgraben
 Fg.: a) Keramik; b) Kleinfunde
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit
 Verbl.: LfA

T. Budde

699

Fo.: Wettaburg, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4937 Osterfeld; N 0,5 cm; W 7,2 cm; Waldst. "Herrenholz"; Fpl. 1
 Fa.: Einzelfund, Befestigung
 Fu.: Begehung, Dez. 1999
 Bef.: Burgwall
 Fg.: a) 1 RS; b) 2 WS; c) 1 BS; d) 1 Dachziegel; e) 2 Mörtelst.; f) 1 längl. Eisenst.; g) 2 Buntmetallst.
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:9861

H. Stelzer

700

Fo.: Wettaburg, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4937 Osterfeld; N 0,4 cm; W 7,5 cm; s des Burghügels der Hauptburg; Fpl. 1
 Fa.: Einzelfund, Befestigung
 Fu.: Begehung, Frühjahr 1999
 Fg.: a) 2 RS; b) 10 WS; c) 1 Deckelknopf
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8275

H. Stelzer

701

Fo.: Wettin, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4436 Wettin; N 6,7 cm; O 6,5 cm; Hofgelände der Mittelburg der Burg Wettin; Fpl. 5

Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Notbergung, April 1999
 Bef.: Während Schachtungsarbeiten im ö Bereich der Mittelburg stieß man auf einen gemauerten Abwasserkanal (neuzeitl.). Dieser ist aus unterschiedlich großen Zechsteinkalkbruchsteinen mit grauem mittelkörnigem Mörtel hergestellt worden. Die Kanalsohle lag ca. 2,70 m unter der Hofoberfläche. Der Kanal verlief in N-S-Richtung, mit Gefälle zur Saale. Er war etwa halbhoch mit trockenem Sediment angefüllt.
 Fg.: Abwasserkanal
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit

T. Fladung

702

Fo.: Wetzendorf, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4735 Nebra; N 7,0-13,0 cm; O 5,0-10,0 cm; Unstrutauen, Unstruthänge; Fpl. 2-4; 6-11
 Fa.: Siedlung, Befestigung
 Fu.: Begehung, 14.09.1999
 Bef.: Verlegung einer Gasleitung: Im beginnenden Kolluvium westlich der Straße Wetzendorf-Wennungen befand sich Keramik vorgeschichtl. Machart.
 Fg.: a) 1 unverz. WS, zerbrochen in 3 Teile; b) 1 St. Keramik
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:6043

M. Klamm

703

Fo.: Wetzendorf, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4735 Nebra; N 7,0-8,0 cm; O 7,0-8,0 cm; Feld, ö/nö des Ortes; Fpl. 3/4/8/11
 Fa.: Siedlung, Befestigung
 Fu.: Begehung, Herbst 1998
 Fg.: a) 4 RS; b) 9 WS; c) 1 Ofenkachelfragm.; d) 1 Bodenst.; e) 1 Grapenfuß; f) 1 RS; g) 8 WS; h) 1 dicker Boden, Briquetage (?)
 Dat.: Vorgeschichte, Mittelalter/Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1708

H. Stelzer

704

Fo.: Wetzendorf, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4735 Nebra; N 6,0-8,5 cm; O 6,5-10,5 cm; rechtes Unstrutufer, landwirtschaftl. Nutzfläche, 300 m außerhalb der Ortslage, Landstr. Wetzendorf-Nebra; Fpl. 1/3-11
 Fa.: Siedlung, Befestigung (?), Körpergrab
 Fu.: Begehung, Sept. 1998/Jan. 1999
 Fg.: a) einige unverz. RS; b) einige verz. u. unverz. WS; c) 2 Feuersteine; Wetzendorf/Ortsausgang: a) 11 Gefäßfragm. einer Aunjetitzer Tasse (zerpflügtes Grab?)

Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, Urgeschichte

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:17111-1714

G. Pie

705

Fo.: Wiesigk, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4142 Wartenburg; RW 45 49 440; HW 57 48 060; N 15,3 cm; W 14,3 cm; n der Dresdener Str.; Fpl. 9

Fa.: Brandgrab

Fu.: Ausgrabung, 05.11.1996

Fg.: Beim Suchen eines Grenzsteines auf einem Ackerstück wurde durch eine private Vermessungsfirma eine Grabanlage der Lausitzer Kultur angeschnitten. Beim Zustechen mit dem Spaten brach eine große Gefäßglocke, die einen großen Hohlraum besaß, ein. Der Leichenbrand lag als Haufen auf dem Grund der Grabgrube. Darüber stand die große Gefäßglocke, über ihr lag eine große doppelkonische Schale und darüber befanden sich Fragmente einer weiteren Schale. Südlich der Leichenbrandschüttung fanden sich zerscherbte Beigefäße.

Fg.: a) 1 Gefäß mit Fingertupfenleiste, H. 39,0 cm; Rdm. 36,5 cm; Bdm. 13,0 cm, (befand sich über Leichenbrand); b) Fragm. einer doppelkonischen Deckschale; c) Fragm. einer großen gerauhten Schale; d) Fragm.e 1 S-Profilschale mit Bandhenkel; e) 1 Fragm. eines Doppelkonus mit 3-fachem Rillenband, unter dem Umbruch gehenkelt, mit Öse u. gekerbt; f) 1 Fragm. eines gehenkten Zonenbuckelgefäßes; g) 1 Fragm. eines Doppelkonus; h) Fragm. eines eiförmigen Gefäßes (rötlich); i) ca. 40 Scherben verschiedener Gefäße; k) 364 g Leichenbrand am Glockengefäß; l) 188 g feiner Leichenbrand (Streuung um die Gefäßglocke)

Dat.: Bronzezeit

Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 545

A. Wurda

706

Fo.: Wimmelburg, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4435 Eisleben; RW 44 66 380; HW 57 09 580; S 9,2 cm; W 4,2 cm; Kloster Wimmelburg

Fa.: Kloster

Fu.: Sanierung des Kirchenumfeldes: baubegleitende Dokumentationen, 19.07.-19.09.1999

Bef.: Nachweis einer vorgeschichtl. Vorfestung; Baubefunde, u. a. Teile der Klausur s der Kirche u. neuzeitl. Keller; Friedhof n der Klosterkirche

Fg.: Keramikscherben, menschl. Skelettmaterial

Dat.: Mittelalter bis Neuzeit

Verbl.: LfA

A. Dapper/O. Kürbis

707

Fo.: Wispitz, Ldkr. Bernburg

Fst.: TK 25 - 4136 Nienburg; RW 44 84 780; HW 57 49 240; N 9,8 cm; O 15,0 cm;

Ortslage; Fpl. 5
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Planierarbeiten, 11.07.1998, Finder G. Haus, Wedlitz
 Fg.: 1 Flachbeil
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik)
 Verbl.: LfA

O. Hädicke

708

Fo.: Wörpen, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4040 Hundeluft; HW 57 55 100; RW 45 34 220; Fpl. 9
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung 1989
 Fg.: 1 gestielte Silexpfeilspitze
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:27744

R. Rohrebach

709

Fo.: Wohlmirstedt, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4734 Wiehe; RW 44 62 200 - 44 62 500; HW 58 78 800 - 58 79 100;
 O 9,5-11,0 cm; S 19,0-21,0 cm; Ackerflächen am Ortsausgang in Richtung
 Bucha; Fpl. 4
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Dez. 1998
 Bef.: beide Ackerflächen durch Straße getrennt, wahrscheinlich zusammengehörig;
 auf tiefgepflügter Ackerfläche n der Straße deutl. Verfärbungen erkennbar
 sowie größere Häufung von Scherben
 Fg.: Acker s der Straße: a) 3 unverz. RS; b) 28 unverz. WS (LBK-EZ); c) verz. WS
 (EZ); d) 1 BS; e) 1 Henkelbrst. (LBK); f) 4 St. gebr. Lehm; g) 2 St. Eisen;
 h) 4 Knochenbrst.; i) 1 Sandsteinst.; k) 1 Brst.von Felsgesteinbeil; Acker n der
 Straße: a) 2 verz. RS (LBK); b) 10 unverz. RS; c) 15 verz. WS (LBK); d) 70 un-
 verz. WS; e) 1 unverz. BS; f) 2 Knubben (LBK); g) 1 Henkel (LBK); h) 13 St.
 gebr. Lehm; i) 10 Knochenfragm.; k) 2 Tierzähne; l) 6 Feuersteinabschläge;
 m) 1 Sandsteinfragm.
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit (?), Eisenzeit (?)
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:1716-1717

R. Wendling

710

Fo.: Wolmirstedt, Ldkr. Ohrkreis
 Fst.: TK 25 - 3735 Wolmirstedt; O 0,8-1,0 cm; S 8,2-8,6 cm; Kieswerk, Fpl. 77
 Fa.: Siedlung
 Fg.: Acheuléen: a) 5 Kernsteine aus Flint; b) 10 Abschläge u. Abschlagfragm. aus
 Flint; c) Abschläggeräte aus Flint (mit längsseitiger Schaberkante u. durch
 grobe ventrale Retusche entferntem Bulbus; 1 Transversalschaber; 1 Transver-

salschaber mit grober dorsaler Kantenretusche; 1 Transversalschaber mit grober dorsaler Kantenretusche; 1 bifazialer Schaber; 1 Schaber, bifazial retuschiert; 1 Schaber, lateral partiell retuschiert); d) Gerät aus Natur/Trümmerst. aus Flint (1 kl. Faustkeil); pleistozäne Tierknochen (Funde aus der Überkornhalde): a) Elefanten-Lendenwirbel eines nicht ganz ausgewachsenen Tieres (übergeben 1993 durch Prof. Dr. Berens von Rautenfeld, damals Medizinische Hochschule Hannover); Unterkiefermolar vom Mammut (gefunden am 22.06.1996 auf einer Exkursion von T. Weber mit Studenten der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg)

Dat.: Paläolithikum (Acheuléen)

Verbl.: LfA, HK-NR. 97:15389

T. Weber

711

Fo.: Wüsteneutzsch, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4638 Leuna; RW 45 06 360; HW 56 87 540; O 21,0 cm; S 10,6 cm, ca. 1,5 km süd des Ortes, n des Speicherbeckens; Fpl. 1

Fa.: Siedlung, Befestigung

Fu.: Begehung, 15./21.06.1999

Bef.: Die begangene Fläche war fast eben. Die größten Scherben lagen auf einer engeren Fläche zerstreut und stammen vermutlich vom selben Gefäß.

Fg.: a) 4 RS; b) 1 verz. WS; c) 19 unverz. WS; d) 2 BS; e) 1 bes. Stein; f) 2 Feuersteinabschläge; g) 2 St. Raseneisenerz

Dat.: Vorgeschichte

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8253

Bem.: Luftbildfst.

U. Hüneburg

712

Fo.: Zabitz, Ot. von Freist, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4336 Könnern; RW 44 80 350; HW 57 18 700; S 1,6 cm; W 13,7 cm; Kahle Höfe, Wüstung Dörlitz; Fpl. 3

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung am 11.09.1997 gemeinsam mit G. Wagner, Hettstedt

Bef.: Oberflächenfunde

Fg.: a) Keramikscherben, darunter 1 RS mit Innenfacettierung, 1 WS mit Furchenstichrillen u. 1 WS mit Wellenbandverz.; b) 3 Silexabschläge

Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:92

O. Kürbis

713

Fo.: Zahna, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4042 Zahna; RW 45 54 470; HW 57 53 000; O 11,6 cm; S 4,3 cm; Altstadtbereich; Fpl. 1

Fa.: Siedlung, Befestigung

Fu.: Baubegleitung, 09.07.-16.07.1998
 Bef.: Gesamtmaßnahme Schmutzwasserentsorgung Zahna-Wittenberg (Fst. Altstadt/
 Burgwall Zahna ausgegliedert), Befundtiefe: 0,50-2,35 m
 Fg.: a) zahlr. RS u. WS; b) einige BS/BaS; c) Glas; d) Lehm u. Ziegelbruch; e) Por-
 zellanscherben u. a.
 Dat.: Bronzezeit, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:24243-24263

A. Hille

714

Fo.: Zahna, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4042 Zahna; RW 45 54 450; HW 57 53 250; O 12,5 cm; S 6,0 cm;
 Marktplatz, Fpl. 16
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, 30.11.1990
 Bef.: Lesefunde aus altem Kellerfundament
 Fg.: HK Stgb. 433: a) 2 verz. RS von Ofenkacheln; b) 2 Reliefkachelbrst.; HK Stgb.
 434: a) 13 RS von grün glas. Ofenkacheln; b) 1 Relief von einer quadratischen
 Kachel, darauf Frau mit Schwert u. ein enthaupteter Männerkopf u. Schrift;
 c) 1 Relief von einer quadratischen Kachel, darauf Männerporträt mit Federhut
 u. Inschrift; d) Relief von einem quadratischen Kachelbrst.; e) 2 Reliefkachel-
 brst. mit menschl. Füßen; f) 1 Reliefkachelbrst. mit Kopf eines Mannes mit
 Locken; HK Stgb. 435: a) 1 Grapengefäß; b) 1 Randbrst. mit Henkel;
 c) 1 Randfragm. eines Gefäßes, riefenverz; d) 1 verz. RS.
 Dat.: Neuzeit (16./17. Jh.)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 433-435

A. Wurda

715

Fo.: Zahna, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4042 Zahna; RW 45 54 300; HW 57 53 250; O 12,2 cm; S 5,3 cm;
 Burgstr. 54; Fpl. 16
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, 1991
 Bef.: Lesefund
 Fg.: HK Stgb. 429: a) insgesamt 16 RS von verschiedenen Gefäßen;
 b) 2 Knubbenreste; c) 4 WS mit Knubbe; d) ca. 44 unverz. WS; e) 2 verz. WS,
 eine mit facettierten Riefen, eine mit Rillenband; f) 2 Bodenst.; g) 9 ver-
 schlackte Tonst. o. Scherben; h) 1 Fragm. einer Knochenspitze (?); HK Stgb.
 430: a) 15 RS von verschiedenen Gefäßen; b) 1 RS von einer viereckigen
 Napfkachel; c) 3 riefenverz. WS; d) 4 unverz. metallisch glänzende WS; e) 1
 BS; HK Stgb. 431: a) 1 röthlich bemalte RS; b) 1 riefenbandverz. WS; c) Stein-
 zeug; d) 1 Knauf eines weißtonigen Deckels; e) 1 Kalksteinkugel (?)
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit, römische Kaiserzeit (Stgb. 429), Mittelalter (Stgb. 430),
 Neuzeit (Stgb. 431)
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 429-431

A. Wurda

716

Fo.: Zahna, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4042 Zahna; RW 45 56 300 - 45 56 400; HW 57 54 500 - 57 54 600;
 O 7,8-8,2 cm; S 10,2-10,7 cm; n vom Ort; Fpl. 29
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung am 29.09.1997 durch A. Wurda
 Fg.: Keramik
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 543

A. Wurda

717

Fo.: Zahna, Ldkr. Wittenberg
 Fst.: TK 25 - 4042 Zahna; RW 45 56 125 - 45 56 225; HW 57 54 625 - 57 54 725;
 O 8,4-8,8 cm; S 10,6-10,9 cm; n vom Ort; Fpl. 29
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung am 29.09.1997 durch A. Wurda
 Bef.: Lesefunde
 Fg.: a) 1 RS; b) 28 unverz. WS; c) 1 WS mit Fingernagelkerbung; d) 2 St. Eisen-
 schlacke (49 g)
 Dat.: Vorgeschichte
 Verbl.: Mus. Wittenberg, HK Stgb. 544

A. Wurda

718

Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4938 Zeitz; N 22,2 cm; O 8,1 cm; Kalkstr./Besenstr.
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Febr. 1995
 Bef.: archäologisches Flächendenkmal Innenstadt
 Fg.: Keramik
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA

H. Rode

719

Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4938 Zeitz; N 20,8-21,8 cm; O 10,2-11,2 cm; Moritzburg, Dom
 Fa.: Siedlung, Befestigung, Gräber
 Fu.: Ausgrabung März-Sept. 1995, Jan.-Okt. 1996
 Bef.: Siedlungsbefunde zur Burgengeschichte
 Fg.: a) Keramik; b) Feuersteinwerkzeuge
 Dat.: Bronze-/Eisenzeit, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA

W. Wienkämper

720

Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4938 Zeitz; N 20,8-21,8 cm; O 10,2-11,2 cm; Moritzburg
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, März-Dec. 1997, aufgrund von Kanalisationsarbeiten
 Bef.: Grabanlagen, Burgenanlagen, Bef. zur Burg- u. Stadtgeschichte
 Fg.: Keramik
 Dat.: Bronze-/Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA

W. Wienkämper

721

Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4938 Zeitz; RW 45 11 570; HW 56 56 850; Fockendorfer Grund, 30 m
 n der Gleinaer Straße, in der Böschung des gleichnamigen Baches
 Fa.: Wasserwirtschaftsanlage
 Fu.: Notbergung, 15.09.1998
 Bef.: Arbeiten an Bachböschung: Reste einer hölzernen Wasserleitung aufgefunden;
 Leitungsverlauf von S nach N, auf einer Länge von fast 7 m nachweisbar, lag
 1,5 m unter heutiger Oberfläche; Leitung bestand aus rundem Ganzholz,
 eigentliche Leitung war ins Holz gebohrt
 Dat.: Mittelalter oder Neuzeit
 Fg.: 3 Fragm. einer Wasserleitung
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:16730-16732
 Bem.: Die Fragmente gehören zu einer Wasserleitung, deren Verlauf dem des Fockendorfer Grundes entspricht. Das paßt zu einer Bemerkung von Lepsius, der bereits für das Jahr 1168 eine Wasserleitung von Silizien (Wüstung im Bereich des heutigen Hainichen) zum Kloster Posa überliefert. Eine Datierung der aufgefundenen Fragmente aus dem archäologischen Befund heraus ist nicht möglich. Als zeitliche Orientierung ist die Erwähnung der Wasserleitung aus dem Jahre 1168 sowie die Säkularisierung des Klosters im Jahre 1550/51 zu nennen.
 Lit.: L. Rothe, Aus der Geschichte der Stadt Zeitz - Zeitz 1876, S. 264 f.; A. Böhm,
 Älteste urkundlich bezeugte Wasserversorgungsanlage Mitteldeutschlands -
 Wasserwirtschaft-Wassertechnik 1, 1991, S. 21

H. Trimpert

722

Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4938 Zeitz; RW 45 09 130; HW 56 56 980; Kaltefeld 4/5, etwa 100 m
 ö des Oberen Johannisfriedhofes u. 100 m sw des Steintores
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Notbergung
 Bef.: 1 Siedlungsschicht u. 11 Gruben
 Fg.: zahlr. Scherben von glas. Kochgeschirr, Steinzeugflaschen, -bechern u. helltoni-
 ger Drehscheibenware

Dat.: Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:23250-23262

H. Trimpert

723

Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4938 Zeitz; RW 45 09 500; HW 56 57 280; Rathaus, Altmarkt 1, im historischen Ratskeller
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, 11.11.1997
 Bef.: mehrere mittelalterl. Mauerfundamente, 1 Ziegelgewölbe eines mittelalterl. Kellerganges der Vorgängerbebauung des 1505-1509 erbauten Rathauses, dazu mittelalterl. Siedlungs-, Brand- u. Planierschichten, die ältesten Schichten stammen aus dem 13. Jh.
 Fg.: a) 3 WS, graue Drehscheibenware, wellenbandverz.; b) 2 graue WS, unverz.; c) 1 helltonige WS mit geriefter Wandung; d) 1 Fragm. eines Hohlziegels mit Nase
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 97:23163-23164; 97:23263-23264

H. Trimpert

724

Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4938 Zeitz; RW 45 09 620; HW 56 57 060; Kalkstr. 2/3, 60 m s des Altmarktes
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Notbergung, August 1999
 Bef.: Mehrere Siedlungsgruben, Planierschichten, Laufhorizonte sowie ein Schwebebalkenfundament belegen die intensive Nutzung im ehemaligen Hofbereich des Grundstückes für das 14/15. Jh..
 Fg.: a) 9 RS, WS, BS, Grauware, teilweise mit Einstichdekor; b) 78 RS, WS, BS, HS u. Deckelscherben, graue Drehscheibenware; c) 1 WS, helltonige Drehscheibenware; d) 2 hakenförmige Eisenfragm.; e) 6 Tierknochen
 Dat.: a) 12. Jh.; b) 13-15. Jh.; c) 15/16. Jh.
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:5372-5378

H. Trimpert

725

Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis
 Fst.: TK 25 - 4938 Zeitz; RW 45 09 800; HW 56 57 100; in der Oberstadt, ca. 15 m von der Stadtmauer entfernt, Parzellenstr. 18
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, März/April 1998
 Bef.: Es wurden u. a. Siedlungsschichten des 12./13. Jh. ergraben. Die älteste Bebauung ist ein kleines Fachwerkgebäude aus dem 13./14. Jh., das in der 2. Hälfte des 14. Jh. abgebrannt ist. Der Neubau nach dem Brand nimmt die gesamte Parzellenbreite ein.

Im rückwärtigen Hofbereich befindet sich eine mehrphasige, gemauerte Latrine.

Fg.: a) zahlr. RS, WS, BS (Grauware, graue, helltonige, glas. Drehscheibenware); b) Steinzeug

Dat.: Mittelalter/Neuzeit (12.-17./18. Jh.)

Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:4219-4229

H. Trimpert

726

Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4938 Zeitz; RW 45 09 380 - 45 09 540; HW 56 57 190 - 56 57 240; Roßstr., innerhalb der Altstadt, verbindet Fisch- mit der Baderstr.

Fa.: Siedlung

Fu.: Notbergung, März 1999

Bef.: Pflasterungen, Laufhorizonte, Siedlungs-, Planier- u. Brandschichten des 13.-17./18. Jh.; steinerner Abwasserkanal (19. Jh.)

Fg.: a) 7 RS, WS, BS, Grauware, teilweise wellenbandverz.; b) 13 RS, WS, BS u. Deckelscherben, graue Drehscheibenware; c) 5 RS, WS u. Deckelscherben, helltonige Drehscheibenware; d) 3 WS, HS, glas. Drehscheibenware; e) 3 glas. Ofenkachelfragm.

Dat.: Mittelalter/Neuzeit: a) 12./13. Jh., b) 13.-15. Jh., c) 15.-17. Jh., d) 15.-18. Jh., e) 16.-18. Jh.

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:5382-5392

H. Trimpert

727

Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4938 Zeitz, RW 45 09 630 - 45 09 635; HW 56 57 180 - 56 57 230; Salzstr., liegt innerhalb der Altstadt u. verbindet den Altmarkt mit dem Roßmarkt

Fa.: Notbergung, Juni 1999

Fu.: Siedlung

Bef.: Pflasterungen, Laufhorizonte u. Planierschichten (13.-15. Jh.); im 15. Jh. Fachwerkgebäude auf Schwellbalkenfundament, um 1500 durch Brand zerstört

Fg.: a) 22 RS, WS, BS u. Deckelscherben, graue Drehscheibenware; b) 4 BS u. HS, helltonige Drehscheibenware, stellenweise engobiert; c) 1 RS, glas. Drehscheibenware; d) 8 Tierknochen

Dat.: Mittelalter/Neuzeit: a) 13.-15. Jh., b) 15.-17. Jh., c) 15./16. Jh.

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:5393-5399

H. Trimpert

728

Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4938 Zeitz; RW 45 09 100; HW 56 57 060; sw der Altstadt; 200 m s vom Schloß Moritzburg, 100 m nw des ehemaligen Steintores

Fa.: Siedlung, Befestigung

Fu.: Ausgrabung, 23.09.1998

- Bef.: Stadtmauer mit zugehöriger Baugrube aus dem 13. Jh., Planierschichten, Laufhorizonte u. Gruben des 13.-18. Jh.
- Fg.: a) 5 RS u. WS, Grauware; b) 1 RS, graue Drehscheibenware; c) 11 RS u. HS, helltonige Drehscheibenware; d) 17 RS, WS u. BS innen oder außen glas. Drehscheibenware; e) 3 RS u. WS, Steinzeug; 1 WS mit reliefiertem Medaillon: zwei Männer: Der linke, mit Mantel und Helm bekleidet, sitzt auf dem Boden, der rechte steht daneben und trägt ebenfalls Mantel und Helm. Zwischen beiden befindet sich ein stabartiger Gegenstand, wahrscheinlich eine Lanze. Den Rahmen des Medaillons bildet ein Blattkranz.; f) 3 Ofenkachelfragm.; 1 Ziegelfragm.; g) 3 Tierknochen
- Dat.: Mittelalter/Neuzeit: a) 12./13. Jh., b) 13.-15. Jh., c) u. d) 15.-17. Jh., e) 16.-18. Jh.
- Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:16722-16727
- Lit.: H. Trimpert, Archäologische Untersuchungen an der Stadtmauer in der Steinstraße - Sanierungszeitung der Stadt Zeitz 11, 4. Jahrgang, 1999

H. Trimpert

729

- Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis
- Fst.: TK 25 - 4938 Zeitz; N 17,5-18,5 cm; O 12,5-14,5 cm; Gewerbegebiet, Fpl. 11
- Fa.: Siedlung
- Fu.: Notbergung, Juli 1992
- Bef.: Siedlungsgruben
- Fg.: a) Keramik; b) Knochen; c) Briquetage
- Dat.: Neolithikum, Eisenzeit
- Verbl.: LfA

T. Koiki

730

- Fo.: Zeitz, Ldkr. Burgenlandkreis
- Fst.: TK 25 - 4938 Zeitz; RW 45 09 620; HW 56 56 990; O 8,3 cm; S 21,95 cm; Besenstr., gegenüber der Einmündung der "Freiheit"; Fpl. 23
- Fa.: Befestigung
- Fu.: Notbergung, 25.06.1999
- Bef.: Bei Schachtarbeiten stieß man auf eine Mauer, die von O nach W verläuft und aus Bruchstein, der in Mörtel gesetzt ist, besteht. Die Mauer hat eine Länge von 2 m und deren Breite beträgt 1,5 m. Deren Oberkante liegt unmittelbar unter der heutigen Lauffläche. Die Unterkante wurde nicht erreicht. Nicht näher zu stratifizierendes Fundmaterial datiert die Schichten ins 18.-20. Jh.. Die Mauer nimmt die Flucht der nur 9 m östlich der Fundstelle verlaufenden Stadtmauer entlang der "Freiheit" auf. Also handelt es sich hierbei um ein Stück Stadtmauer. Seitdem die Stadtmauer ihren Wehrcharakter verloren hatte, erhöhte sich das Laufniveau um etwa 1 m. Somit gibt es auch eine Erklärung für neuzeitliches Fundmaterial aus den Planierschichten n u. s der Mauer.
- Fg.: a) zahlr. RS, WS u. BS, zumeist industriell hergestellte Keramik (glas. Drehscheibenware, Steinzeug, Porzellan); b) Glasflaschen des 20. Jh.
- Dat.: Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA

Lit.: A. Brinkmann, Die mittelalterliche Befestigung der Stadt Zeitz - Zeitz 1902

H. Trimpert

731

Fo.: Zerbst, Ldkr. Anhalt-Zerbst

Fst.: TK 25 - 4038 Zerbst; N 13,5 cm; O 23,4 cm; Am Plan 4; Kellergewölbe unter dem ehem. Ostflügel des Augustinerklosters; Fpl. 49

Fa.: Siedlung, Körpergrab

Fu.: Ausgrabung August 1997

Bef.: Stadt kern, Siedlungsschichten des Augustinerklosters (1390-1525) und des Hospitals (1526-1945)

Fg.: a) Scherben; b) Knochen; c) Metall

Dat.: Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 98:3227-3392

M. Sopp

732

Fo.: Zerbst, Ldkr. Anhalt-Zerbst

Fst.: TK 25 - 4038 Zerbst; N 14,8-15,1 cm; W 13,8-13,9 cm; Wüstung Zernitz; Fpl. 10

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 06.01.1999 (im Zuge der Begehung aller Wüstungen des Kreises Anhalt-Zerbst)

Bef.: Wüstung Zernitz (seit dem 14. Jh. wüst)

Fg.: 1 grau-schwarze RS, glatt, Quarzkristalle

Dat.: römische Kaiserzeit, Eisenzeit (?), Mittelalter (hohes)

Verbl.: Mus. Zerbst

J. Lobedank

733

Fo.: Zerbst, Ldkr. Anhalt-Zerbst

Fst.: TK 25 - 4038 Zerbst; RW 45 06 040; HW 57 58 910; N 15,3 cm; O 21,6 cm;

Fpl. 12

Fa.: Siedlung

Fu.: Begehung, 03.05.1999

Bef.: Während der Verlegung einer Abwasserleitung wurden Gruben sichtbar, u. a. eine mit Körperbestattung.

Fg.: a) 8 RS; b) 17 WS; c) 3 BS/BaS; d) 3 HS/HaS; e) 2 Kachelfragm.; f) 1 Tonpfeifenfragm.

Dat.: Mittelalter, Neuzeit

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3659

H. Heilmann

734

Fo.: Zerbst, Ldkr. Anhalt-Zerbst

Fst.: TK 25 - 4038 Zerbst; RW 45 06 060; HW 57 58 920; N 15,3 cm; O 21,5 cm;

Stadtmitte; Fpl. 12
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 24.06.1999
 Fg.: Keramikscherben
 Dat.: Bronzezeit (Saalemündungsgruppe), Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: Mus. Zerbst

J. Lobedank

735

Fo.: Zerbst, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4038 Zerbst; RW 45 05 900; HW 57 58 880; N 15,5 cm; O 22,2 cm;
 Schloßfreiheit, vor dem Amtsgerichts- u. Volksbankgebäude; Fpl. 12
 Fa.: Siedlung, Befestigung
 Fu.: Notbergung, 19.04.-20.04.1999
 Fg.: Bef. 1: a) Holzkohle; Bef. 2: a) RS; b) 2 WS; c) 1 Tierknochen; Bef. 5: a) 2 WS;
 Bef. 6: a) 1 RS; b) 2 WS; Bef. 7: a) 1 RS; b) 1 WS; Bef. 8: a) 1 verz. RS;
 b) 4 WS; c) 3 Tierknochen; d) Holzkohle; Bef. 9: a) 2 WS, 1 mit Henkel;
 Bef. 10: a) 16 WS; b) 2 Tierknochen; c) 1 BS/BaS; d) Holzkohle; Bef. 11:
 a) 1 RS; b) 6 WS; c) 1 BS/BaS; d) 5 Tierknochen; e) 3 kl. Steinchen (Spuren
 von Hitzeeinwirkung)
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3222-3230

H. Heilmann

736

Fo.: Zerbst, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4038 Zerbst; RW 45 06 010; HW 57 58 980; N 15,1 cm; O 21,8 cm;
 Stadtmitte; Fpl. 12
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Juli 1999
 Fg.: a) 17 blaugraue RS; b) 1 BS eines blaugrauen Kugeltopfes; c) weitere verz.
 Scherben
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: Mus. Zerbst

J. Lobedank

737

Fo.: Zerbst, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4038 Zerbst; N 14,2 cm; O 21,2 cm; W 24,6 cm; ehemaliger Kindergarten
 an der Wolfsbrücke (Sekundärlage); Fpl. 21
 Fa.: Siedlung, Körpergrab
 Fu.: Notbergung, 22.04.1999
 Bef.: Während der Ausgrabung Ecke Breite-Alte Brücke ließen Straßenarbeiter
 Aushub vom Straßenbau abfahren, den Schüler dann durchsuchten.
 Fg.: a) 6 Scherben; b) 196 Knochen, zum größten Teil vom Menschen, aber auch
 von Hund u. Rind

Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: Mus. Zerbst

W. Helmecke

738

Fo.: Zerbst, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4038 Zerbst; RW 45 06 400; HW 57 58 960; N 15,2 cm; O 20,3 cm;
 Großer Klosterhof; Fpl. 33
 Fa.: Produktionsstätte
 Fu.: Notbergung, März 1999
 Bef.: Bebauung des Grundstückes Klosterhof: Während des Aushubes von Erdreich
 fiel eine wattenförmige Grube auf, die schwarz verfärbt war. Die Grube
 enthielt humosen Sand, der mit Holzkohle durchsetzt war. Nach dem Abziehen
 der obersten Schicht kamen immer mehr Keramikscherben zum Vorschein. Eine
 Bergung war unabdingbar, da ein Bodenaustausch an dieser Stelle unum-
 gänglich war. Nach weiteren Bergungsarbeiten stellte sich heraus, daß es sich
 hierbei um einen Töpferofen handeln könnte, die schwarze Grube dürfte die
 Feuerungsöffnung gewesen sein. Der eigentliche Ofen konnte von seiner Größe
 nicht erfaßt werden, da er direkt an das Nachbargrundstück grenzte. Immerhin
 konnten aber ca. 50 kg Gefäßscherben geborgen werden.
 Fg.: a) 1 verz. RS; b) 142 unverz. RS; c) 900 unverz. WS; d) 4 stempelverz. BS;
 e) 2 unverz. BS; f) 12 St. Hüttenlehm; g) 2 tierische Knochen
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3745
 Bem.: Der Hauptteil der Funde stammt aus dem Inneren des Töpferofens, einige
 wenige aus dem davor befindlichen Feuerloch.

F. Besener

739

Fo.: Zerbst, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4038 Zerbst; RW 45 05 570; HW 57 59 360; Ortslage, vor dem Alten-
 heim; Fpl. 49
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, Mai 1999
 Fg.: 1 verz. RS
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: Mus. Zerbst, HK-Nr. 26/99

J. Lobedank

740

Fo.: Zerbst, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4038 Zerbst; N 21,6-22,0 cm; O 10,9-11,9 cm; Dorfstelle Meinsdorf,
 rechts der Straße nach Luso, Wüstung Meinsdorf; Fpl. 86
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 17.01.1999 (im Zuge der Begehung aller Wüstungen im Kreis)
 Bef.: Wüstung Meinsdorf (seit dem 16. Jh. wüst)

Fg.: a) 2 Scherben mit Furchen (davon 1 blaugrau u. mit 3 Furchen); b) 3 RS von verschiedenen Gefäßen
 Dat.: Eisenzeit (Jastorf?), Mittelalter (spätes)
 Verbl.: Mus. Zerbst

B. u. J. Lobedank

741

Fo.: Zerbst-Ost, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4038 Zerbst; RW 45 08 420; HW 57 59 800; N 11,5 cm; O 12,2 cm; zw. Zerbst-Ost u. Pulspforte; Fpl. 87
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, Herbst 1998
 Fg.: Fst. 1: a) 1 RS; b) 2 WS; c) 1 BaS; Fst. 2: a) 2 RS; b) 8 WS; c) 1 St. gebr. Lehm; d) 2 Pfeifenstielfragm.; Fst. 3: a) 5 RS; b) 7 WS; c) 1 Pfeifenstielfragm.; d) 1 St. Lehm; e) 3 Glasfragm.; Fst. 4: a) 5 RS; b) 1 WS (vorgeschr.); c) 16 WS; d) 1 Pfeifenstielfragm.; e) 1 St. Schlacke; Fst. 5: a) 1 RS; b) 2 WS; c) 1 Pfeifenstielfragm.
 Dat.: Vorgeschichte, Mittelalter
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:2832-2836

A. Hille

742

Fo.: Zerbst, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4038 Zerbst; N 5,7 cm-7,5 cm; W 15,3-17,0 cm; 1,5 km nw der Vorstadt Ankuhn; Fpl. 88
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 05.04.1999
 Fg.: a) 2 RS u. 3 weitere Scherben; b) 1 St. Hüttenlehm
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: Mus. Zerbst, HK-Nr. 20/99

J. Lobedank

743

Fo.: Zerbst, Ldkr. Anhalt-Zerbst
 Fst.: TK 25 - 4038 Zerbst; S 21,5-22,3 cm; W 17,5-18,5 cm; 2 km sw vom Stadtkern; Fpl. 89
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Begehung, 05.04.1999
 Fg.: a) 2 RS; b) 3 Scherben mit Furchen; c) 1 Scherbe mit Dellen
 Dat.: Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: Mus. Zerbst, HK-Nr. 21/99

J. Lobedank

744

Fo.: Zethlingen, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel
 Fst.: TK 25 - 3233 Groß Apenburg; O 13,9-14,2 cm; S ca. 2,1 cm; W-Hang des Mühlenberges, Ackerfläche; Fpl. 1

Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 15.10.1998
 Bef.: Die Fundstellen der Bronzereste lagen ca. 50-70 m auseinander. Das größte Bronzeblechstück lag nördlich der bekannten Verhüttungsstelle, die der Fundstelle benachbart ist.
 Fg.: 5 Brst. eines (?) römischen Bronzegefässes
 Dat.: römische Kaiserzeit
 Verbl.: Danneil-Museum Salzwedel, V 8871
 Bem.: Ein Zusammenhang mit dem Gräberfeld der späten römischen Kaiserzeit ist anzunehmen, da es, wie auch der Verhüttungskomplex, der Fundstelle benachbart ist.

L. Mittag

745

Fo.: Zethlingen, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel
 Fst.: TK 25 - 3233 Groß Apenburg; O 13,5 cm; S 2,4 cm; Nordsporn des Mühlenberges, Ackerfläche; Fpl. 1
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 15.10.1998
 Fg.: 1 Bronzefibel mit hohem Nadelhalter
 Dat.: römische Kaiserzeit
 Verbl.: Danneil-Museum Salzwedel, V 8872
 Bem.: Die Fibel lag einzeln, ein Zusammenhang mit dem Gräberfeld der späten römischen Kaiserzeit, das benachbart zur Fundstelle liegt, ist anzunehmen.

L. Mittag

746

Fo.: Zethlingen, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel
 Fst.: TK 25 - 3233 Groß Apenburg; O 14,2-14,4 cm; S 1,6-1,9 cm; sw des Gräberfeldes (späte römische Kaiserzeit), w der Verhüttungsstelle, Ackerfläche; Fpl. 3
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 15.10.1998
 Fg.: a) 1 Fragm. eines Bronzegefässes, Randst. unverz.; b) 7 Scherben der späten römischen Kaiserzeit, davon 2 rillenverz.; c) wenig Leichenbrand; d) 4 Feuersteinabschläge
 Dat.: römische Kaiserzeit, Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: Danneil-Museum Salzwedel, V 8873 a-d

L. Mittag

747

Fo.: Ziegelrode, Ldkr. Mansfelder Land
 Fst.: TK 25 - 4434 Mansfeld; RW 44 62 600; HW 57 13 840; N 18,2 cm; O 11,0 cm; Der Klink; Fpl. 2
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Begehung durch J. Büchel, Benndorf
 Bef.: Oberflächenfunde

Fg.: a) 1 RS; b) 1 RS mit eingebohrtem Loch, wohl von einer Steinschale aus Serpentinit; c) 2 Silexartefakte
 Dat.: Neolithikum, Mittelalter/Neuzeit
 Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:3163

J. Büchel/O. Kürbis

748

Fo.: Zörbig, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4338 Zörbig; O 13,7 cm; S 11,4 cm; s des Burghügels Zörbig; Fpl. 43
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung, 20.01.1999
 Bef.: Fundamentgraben für Turnhallenbau, Abfallgrube einer ehemaligen dort befindlichen Gaststätte
 Fg.: einige Scherben
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: LfA

B. Weber

749

Fo.: Zörbig, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4338 Zörbig; O 16,0 cm; S 19,8 cm; n der Ausgrabung beim Bau der Umgehungsstraße B 183 im Jahr 1997; Fpl. 88
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Begehung 1998 durch H. Giesecke, Zörbig
 Fg.: Fragm. einer Hacke
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: LfA

B. Weber

750

Fo.: Zörbig, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4338 Zörbig; RW 45 10 889; HW 57 20 413; S 8,7 cm; O 2,7 cm; 1,5 km w von Großzöberitz, 0,6 km s der B 183; Fpl. 99
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: Notbergung im April 1999, im Rahmen der archäologischen Baubegleitung für die Erdgasfernleitung JAGAL
 Bef.: Gefäßfund ohne weiteren Befundzusammenhang
 Fg.: a) Unterteil eines kugelförmigen Gefäßes; b) blaugraue Keramik (29 WS, 1 BS)
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: LfA
 Bem.: Die Fundstelle liegt nur rund 0,5 km sw einer mittelalterlichen Wüstung (Großzöberitz, Fpl. 1).

J. Hupe

751

Fo.: Zörbig, Ldkr. Bitterfeld
 Fst.: TK 25 - 4339 Bitterfeld-West; RW 45 11 862; HW 57 22 579; S 17,3 cm;

W 1,3 cm; 0,9 km wsw Ortsrand Rödgen, Fpl. 100

Fa.: Einzelfund

Fu.: Notbergung im April 1999, im Zuge der archäologischen Baubegleitung für die Erdgasfernleitung JAGAL

Bef.: Fragmente von 2 Gefäßen ohne weiteren Befundkontext

Fg.: Keramik (3 BS, 2 verz. WS [Gefäßumbrüche], 71 unverz. WS)

Dat.: Bronzezeit

Verbl.: LfA

J. Hupe

752

Fo.: Zscheipritz, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4736 Freyburg; S 11,4 cm; W 20,75 cm; n vom Ort, am Feldweg zw. B 180 u. Straße Zscheipritz-Müncherode; Fpl. 5

Fa.: Steinkreuz

Fu.: Begehung, Bestandsdokumentation, Okt. 1999

Dat.: Mittelalter

Bem.: Bruchstelle ist repariert worden.

Lit.: W. Saal, Steinkreuze und Kreuzsteine im Bezirk Halle - Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale), Halle (Saale) 1989, S. 28, Abb. 99-100

H. Stelzer

753

Fo.: Zscheipritz, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4736 Freyburg; S 6,5 cm; W 19,3 cm; Garten im s Teil des Gutes, dicht unter der S-Mauer mit Wehrturm; Fpl. 10

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung, Sommer 1999

Fg.: a) 7 RS; b) 13 WS; c) 2 BS

Dat.: Mittelalter

Verbl.: LfA, HK-Nr. 99:8277

H. Stelzer

754

Fo.: Zscheipritz, Ldkr. Burgenlandkreis

Fst.: TK 25 - 4736 Freyburg; S 6,2-6,8 cm; W 19,0-19,8 cm; sw des Ortes, Gut Weißenburg; Fpl. 3

Fa.: Befestigung

Fu.: Begehung, 1995

Bef.: Die von Wäscher beschriebenen Wall- und Grabenreste ö und w des Gutes sind nur noch sehr undeutlich zu erkennen. Der Mauerverlauf mit Turm dürfte jünger als die Burg sein, stammt wohl aus der Klosterzeit.

Dat.: Mittelalter

Lit.: P. Grimm, Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg - Handbuch vor- und frühgeschichtlicher Wall- und Wehranlagen, Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Schriften der Sektion für

755

- Fo.: Zwebendorf, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4438 Landsberg; RW 45 06 378; HW 57 07 680; ca. 0,5 km nw des Ortseinganges; Fpl. 7
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL
 Bef.: länglich ovale Grube
 Fg.: Aus der flachen Grube konnten zahlr. kl., zersplitterte Tierknochen, etwas Keramik, gebrannte Lehm- und Holzkohlepartikel geborgen werden.
 Dat.: Bronze- bis Eisenzeit
 Verbl.: LfA

B. Berthold

756

- Fo.: Zwebendorf, Ldkr. Saalkreis
 Fst.: TK 25 - 4438 Landsberg; RW 45 06 974; HW 57 08 027; ca. 0,5 km nö des Ortseinganges; Fpl. 10
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL
 Bef.: nahezu kreisrunde Siedlungsgrube
 Fg.: Die Grube enthielt wenig Keramik, gebrannte Lehm- und Holzkohlepartikel.
 Dat.: Bronze- bis Eisenzeit
 Verbl.: LfA

B. Berthold

757

- Fo.: Zweimen-Göhren, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); RW 45 09 686; HW 56 90 326; ca. 0,55 km s des Ortseinganges Göhren; Fpl. 5
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL
 Bef.: 3 Gruben, 1 vermutl. Grubenhaus
 Fg.: a) Keramik; b) Tierknochen; c) Hüttenlehm; d) Holzkohle
 Dat.: Bronze- bis Eisenzeit
 Verbl.: LfA

B. Berthold

758

- Fo.: Zweimen-Göhren, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); RW 45 09 039; HW 56 91 502; ca. 0,5 km ö des Ortseinganges, direkt n des Feldweges Zöschen-Zweimen, Fpl. 6
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL

Fg.: a) Keramik; b) Tierknochen; c) zahlr. verziegelte Ofenbrst.

Dat.: Bronze- bis Eisenzeit

Verbl.: LfA

B. Berthold

759

Fo.: Zweimen-Göhren, Ldkr. Merseburg-Querfurt

Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); RW 45 09 500 - 45 09 620; HW 56 90 899 - 56 90 746; s am Ortsrand von Göhren, ca. 50 m sw des Ortseinganges; Fpl. 1

Fa.: Siedlung, Grab, Befestigung

Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL

Bef.: Fast die gesamte Fläche war, in verschiedenen Konzentrationen, mit Pfostengruben übersät. Insgesamt wurden 479 Befunde dokumentiert, davon ca. 420 Pfostengruben. Vor allem im w Teil der Grabungfläche wurden einige Reihen von Pfostengruben beobachtet, die sich aber anscheinend nicht zu Hausgrundrissen ergänzen lassen. In diesem Bereich lagen auch die drei Grubenhäuser, von denen zumindest eines anhand seiner Funde in die Völkerwanderungszeit datiert. Bei allen Grubenhäusern, die noch bis zu 0,40 m Tiefe erhalten waren, ließen sich bis zu 6 unter den Boden reichende Pfostengruben nachweisen. Nach Osten nimmt die Befunddichte ab und lässt etwas deutlichere Zuordnungen der Pfostengruben erkennen. Neben zwei im Abstand von wenigen Metern parallel laufenden Gräben, die noch bis zu 0,90 m Tiefe erhalten waren, kamen einige Siedlungsgruben und ein beigabenloses und schlecht erhaltenes etwa O-W-ausgerichtetes Hockergrab zutage. Der Befund 245 zeigte sich im Planum zunächst als durchgehender Graben mit regelmäßigen beidseitigen Einziehungen. Erst im durchgehenden Längsprofil löste sich der Graben in große zusammenhängende Gruben auf. Die Pfostengruben 385 bis 402 am ö Grabungsrand könnten tatsächlich aufgrund ihrer Aufreichung und der Abstände zu einem Hausgrundriss gehören. Die Funde, darunter ein vollständig erhaltenes verz. Miniaturgefäß, datieren überwiegend in die Spätbronze- bis frühe Eisenzeit, wohl auch noch in die fortgeschrittene Eisenzeit. Aus Befund 132 stammt der einzige Spinnwirlefund der Grabung. Besonders viel Keramik, darunter zahlreiche RS, konnten aus den Befunden 36 und 264 geborgen werden. Befund 179 enthielt dagegen vermutlich Keramik der Linienbandkeramik sowie einen Reibstein. Östlich der Grubenreihen werden die Befunde zunehmend weniger und hören schließlich ganz auf. Während der Baubegleitung konnte noch eine kleinere Fläche im Bereich des Fußballplatzes, n der Bundesstraße B 181 untersucht werden, wo wiederum ca. 35 Pfostengruben und fünf Siedlungsgruben zutage kamen. Auch hier waren die Pfostengruben in Reihen angeordnet und lassen sich eventuell zu einem Hausgrundriss rekonstruieren.

Fg.: a) zahlr. Keramik, darunter einige Gefäßreste; b) 1 verz. Lausitzer Miniaturgefäß; c) 1 Spinnwirbel; d) 1 Scherbe scheibengedrehter, einglättverz. thüringischer Keramik; e) 1 Bronzefragm. eines Perlrandbeckens; f) Tierknochen; g) Hüttenlehm; h) Holzkohle; i) Reibsteine

Dat.: Neolithikum (?), Bronze- bis Eisenzeit, Völkerwanderungszeit

Verbl.: LfA

B. Berthold

760

Fo.: Zweimen-Göhren, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); RW 45 09 210; HW 56 91 289; ca. 0,35 km
 w des Ortseinganges, direkt n der B 181; Fpl. 7
 Fa.: Siedlung, Grab, Befestigung
 Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL
 Bef.: 1 kreisrunde Siedlungsgrube, 1 Pfostengrube
 Dat.: Vorgeschichte
 Verbl.: LfA

B. Berthold

761

Fo.: Zweimen-Göhren, Ldkr. Merseburg-Querfurt
 Fst.: TK 25 - 4638 Merseburg (Ost); RW 45 09 210; HW 56 91 289; ca. 1,3 km s des
 Ortseinganges Göhren, s des Saale-Elster Kanals; Fpl. 4
 Fa.: Lesefunde
 Fu.: Ausgrabung, Erdgasfernleitungsbau JAGAL
 Bef.: keine
 Fg.: Keramik
 Dat.: Mittelalter, Neuzeit
 Verbl.: LfA

B. Berthold

Zeitstufenregister

(Zahlen sind Ordnungsnummern der Chronik und mit den Zahlen auf der Fundkarte identisch)

	Reg.-Bez. Dessau	Reg.-Bez. Halle	Reg.-Bez. Magdeburg
Paläolithikum	150, 209, 357, 483, 661	274, 556	710
Mesolithikum	147, 148, 152, 153, 154, 268, 431, 483, 498, 661		
Neolithikum	72, 106, 140, 147, 148, 150, 151, 152, 154, 180, 209, 213, 258, 263, 268, 278, 290, 376, 518, 532, 598, 599, 603, 604, 605, 606, 611, 614, 635, 637, 653, 672, 707, 708, 749	12, 22, 37, 38, 40, 41, 56, 60, 105, 109, 114, 121, 122, 127, 133, 134, 135, 136, 137, 144, 155, 156, 157, 158, 159, 161, 162, 163, 164, 167, 169, 170, 184, 188, 195, 196, 203, 210, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 240, 241, 244, 245, 247, 252, 256, 257, 272, 284, 305, 306, 325, 328, 330, 331, 332, 333, 400, 401, 405, 421, 425, 433, 444, 453, 461, 463, 468, 470, 473, 474, 476, 477, 478, 479, 481, 488, 497, 501, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 527, 548, 549, 550, 555, 562, 563, 565, 566, 572, 593, 596, 601, 608, 626, 627, 638, 640, 641, 642, 643, 651, 681, 683, 684, 685, 687, 690, 691, 704, 709, 712, 729, 747, 759	6, 7, 34, 35, 36, 51, 52, 53, 64, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 116, 117, 118, 233, 260, 297, 394, 397, 398, 399, 454, 455, 482, 541, 551, 552, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 698

	Reg.-Bez. Dessau	Reg.-Bez. Halle	Reg.-Bez. Magdeburg
Bronzezeit	9, 54, 71, 73, 75, 76, 104, 106, 110, 111, 140, 147, 148, 150, 151, 152, 154, 177, 179, 181, 185, 189, 212, 213, 263, 290, 317, 318, 319, 321, 346, 355, 358, 369, 374, 387, 388, 430, 489, 490, 491, 494, 505, 506, 507, 579, 588, 590, 598, 599, 600, 603, 604, 605, 611, 613, 635, 636, 637, 644, 655, 661, 662, 669, 670, 671, 672, 673, 705, 713, 715, 734, 735, 737, 751	20, 22, 23, 38, 42, 44, 58, 59, 61, 65, 109, 123, 155, 158, 161, 162, 164, 167, 169, 170, 184, 210, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 229, 234, 235, 240, 247, 254, 256, 272, 286, 291, 292, 302, 305, 307, 327, 328, 330, 335, 339, 340, 401, 402, 407, 422, 426, 448, 452, 461, 463, 473, 474, 476, 478, 479, 481, 509, 510, 513, 527, 537, 540, 553, 555, 561, 562, 563, 593, 594, 596, 623, 626, 638, 640, 642, 643, 667, 681, 685, 687, 691, 695, 696, 697, 702, 704, 709, 712, 719, 720, 755, 756, 757, 758, 759	74, 89, 93, 95, 100, 102, 117, 298, 391, 398, 698
vorrömische Eisenzeit	9, 46, 47, 54, 63, 77, 78, 87, 106, 110, 119, 125, 126, 147, 148, 149, 150, 152, 153, 154, 177, 179, 180, 181, 185, 187, 213, 263, 271, 275, 289, 290, 295, 296, 317, 318, 319, 324, 348, 349, 353, 358, 366, 386, 404, 408, 429, 434, 436, 494, 499, 516, 517, 518, 520, 522, 532, 567, 580, 581, 584, 585, 599, 600, 603, 605, 606, 611, 612, 624, 625, 632, 652, 670, 672, 673, 715, 732, 735, 737, 740, 743	4, 5, 20, 22, 23, 39, 44, 59, 61, 62, 82, 123, 155, 157, 158, 161, 162, 167, 210, 223, 234, 235, 244, 245, 246, 247, 256, 257, 286, 291, 305, 307, 313, 327, 335, 339, 340, 407, 412, 422, 448, 452, 456, 457, 458, 462, 463, 467, 469, 471, 474, 476, 477, 478, 479, 509, 527, 531, 537, 540, 553, 555, 561, 562, 563, 569, 592, 593, 594, 596, 640, 667, 681, 687, 690, 691, 695, 696, 697, 702, 704, 709, 712, 719, 720, 729, 755, 756, 757, 758, 759	74, 81, 89, 93, 99, 101, 102, 249, 250, 259, 337, 392, 393, 394, 395, 397, 403, 455, 482, 602
römische Kaiserzeit	104, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 319, 324, 361, 429, 507, 543, 567, 581, 584, 634, 715, 732	39, 158, 159, 167, 199, 200, 201, 206, 244, 246, 256, 304, 305, 327, 407, 469, 471, 472, 476, 509, 640, 643	81, 99, 101, 116, 233, 552, 602, 664, 744, 745, 746
Völkerwanderungszeit	19, 147, 148, 434, 598	200, 305, 307, 513, 525, 759	

	Reg.-Bez. Dessau	Reg.-Bez. Halle	Reg.-Bez. Magdeburg
Frühes Mittelalter	287, 508	462	79, 80, 128
Hohes und spätes Mittelalter	9, 13, 16, 48, 54, 70, 86, 106, 108, 111, 112, 138, 147, 148, 150, 152, 154, 176, 178, 179, 190, 208, 214, 262, 265, 267, 268, 269, 270, 276, 277, 289, 294, 295, 301, 318, 326, 336, 342, 347, 350, 352, 354, 358, 359, 360, 363, 364, 365, 367, 368, 370, 372, 377, 378, 379, 380, 382, 385, 389, 390, 428, 429, 431, 493, 500, 502, 504, 518, 519, 524, 529, 533, 534, 576, 577, 581, 582, 583, 586, 587, 589, 591, 604, 605, 606, 610, 613, 614, 634, 637, 647, 648, 654, 656, 660, 713, 715, 716, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 750	2, 3, 4, 5, 10, 22, 26, 56, 66, 67, 68, 69, 114, 115, 130, 132, 145, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 164, 167, 182, 186, 194, 195, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 205, 206, 210, 211, 234, 235, 236, 237, 239, 240, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 255, 264, 281, 282, 300, 302, 304, 305, 306, 307, 309, 314, 315, 325, 327, 329, 334, 344, 345, 405, 406, 409, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 432, 433, 435, 438, 439, 440, 441, 443, 444, 446, 447, 449, 450, 459, 464, 465, 466, 470, 474, 475, 476, 477, 487, 495, 496, 509, 513, 542, 550, 558, 559, 561, 562, 563, 570, 571, 572, 575, 592, 593, 594, 596, 601, 609, 621, 622, 626, 630, 631, 633, 639, 649, 650, 651, 668, 675, 676, 677, 683, 686, 687, 691, 699, 700, 701, 703, 706, 712, 718, 719, 720, 721, 723, 725, 726, 727, 728, 730, 747, 752, 753, 754, 761	18, 74, 113, 120, 232, 233, 259, 273, 283, 297, 391, 393, 396, 403, 462a, 480, 544, 546, 547, 602, 664, 665, 746

	Reg.-Bez. Dessau	Reg.-Bez. Halle	Reg.-Bez. Magdeburg
Neuzeit	8, 9, 14, 15, 16, 48, 49, 70, 84, 85, 86, 106, 148, 152, 154, 165, 166, 176, 209, 265, 267, 276, 277, 293, 301, 318, 322, 326, 351, 352, 353, 354, 356, 361, 362, 363, 365, 367, 368, 371, 372, 373, 378, 379, 380, 381, 383, 384, 390, 423, 428, 492, 502, 504, 516, 523, 529, 530, 539, 557, 582, 586, 612, 644, 657, 658, 659, 663, 713, 714, 715, 731, 733, 734, 748	2, 10, 11, 21, 25, 32, 50, 55, 114, 129, 132, 168, 173, 175, 183, 186, 192, 194, 195, 203, 204, 205, 207, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 243, 244, 245, 248, 261, 264, 288, 300, 334, 338, 341, 343, 344, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 418, 419, 420, 421, 424, 427, 435, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 445, 447, 450, 476, 495, 496, 559, 560, 561, 570, 572, 575, 578, 607, 609, 621, 626, 630, 631, 666, 674, 675, 676, 678, 679, 684, 688, 693, 701, 703, 706, 712, 718, 719, 721, 722, 723, 725, 726, 727, 728, 730, 747, 761	18, 232, 273, 391, 403, 486, 544, 546, 746
Alter unbestimmt	24, 521, 694	45, 82, 121, 124, 168, 172, 174, 175, 193, 207, 279, 280, 285, 308, 310, 316, 424, 426, 427, 526, 528, 554, 564, 574, 595, 628, 680, 682	31, 484, 485, 545, 568, 645

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
Bef.	Befund(e)
Bem.	Bemerkung(en)
Br.	Breite
Brst./-brst.	Bruchstück(e)
BS	Bodenscherbe(n)
BZ	Bronzezeit
bronzezeitl.	bronzezeitlich(en)
ca.	cirka
cm	Zentimeter
dar.	darunter
Dat.	Datierung(en)
Di.	Dicke
Dm./-dm.	Durchmesser
ehem.	ehemalig(e, en)
erg.	ergänzt
erh.	erhaltene
EZ	Eisenzeit
eisenzeitl.	eisenzeitlich
Fa.	Fundart
Fg.	Fundgegensta(e)nd(e)
Fl.	Flur
FM	Fundmeldung(en)
Fo.	Fundort
Fpl.	Fundplatz
Fragm.	Fragmente(e)
Fst.	Fundstelle
Fu.	Fundumstände
Ges.	Geschlecht
Gr./gr.	Größe, groß, größte(r)
H.	Höhe
HK	Hauptkatalog
HS	Henkelscherbe
HW	Hochwert
I	Incisivus
Inv.-Nr.	Inventarnummer
JAGAL	Jamal-Gasanbindungsleitung
Jh.	Jahrhundert
kl.	klein(e)
L.	Länge
Ldkr.	Landkreis
LfA	Landesamt für Archäologie Sachsen-Anhalt
LSA	Land Sachsen-Anhalt
m	Milchmolar
M	Dauermolar
M.	Maßstab
MA	Mittelalter
Mdm.	Mündungsdurchmesse
menschl.	menschliche(n)

mittelalterl.	mittelalterlich
MIZ	Mindestindividuenzahl
Mus. Bernburg	Museum Schloß Bernburg
Mus. Dessau	Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau
Mus. Egeln	Museum Egeln
Mus. Guthin	Museum Guthin
Mus. Havelberg	Prignitz-Museum-Havelberg
Mus. Osterburg	Museum Osterburg
Mus. Osterwieck	Heimatmuseum Osterwieck
Mus. Salzwedel	Museum Salzwedel
Mus. Stendal	Altmarkisches Museum Stendal
Mus. Westeregeln	Heimatstube Westeregeln
Mus. Wolmirstedt	Kreismuseum Wolmirstedt
Mus. Wittenberg	Museum Lutherstadt/Wittenberg
Mus. Zerbst	Museum Zerbst
N	Nord(en)
n	nördlich
neuzeitl.	neuzeitlich
NN	Normal Null
NO	Nordost(en)
nö	nordöstlich
nnö	nordnordöstlich
Nr.	Nummer
NW	Nordwest(en)
nw	nordwestlich
NZ	Neuzeit
O	Ost(en)
ö	östlich
Ot.	Ortsteil
P	Prämolar
Path.	Pathologie
Reg.-Bez.	Regierungsbezirk
Repr.	Repräsentanz
RS	Randscherbe(n)
RW	Rechtswert
S	Süd(en)
s	südlich
s.	siehe
SO	Südost(en)
sö	südöstlich
SW	Südwest(en)
sw	südwestlich
ssw	südsüdwestlich
Schnbr.	Schneidenbreite
St./st.	Stück(e)
TK 25	Topographische Karte M. 1:25 000
unverz.	unverziert
Verbl.	Verbleib
vermutl.	vermutlich
verz.	verziert/-verzierung
voraussichtl.	voraussichtlich

W	Westen
w	westlich
wo	westost
wsW	westsüdwestlich
WS	Wandscherbe(n)
zahlr.	zahlreich
(?)	fraglich